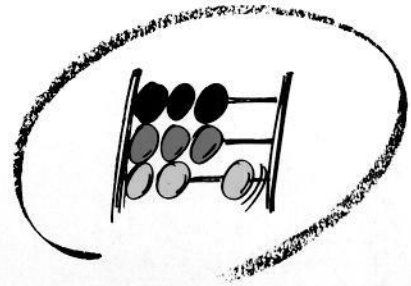
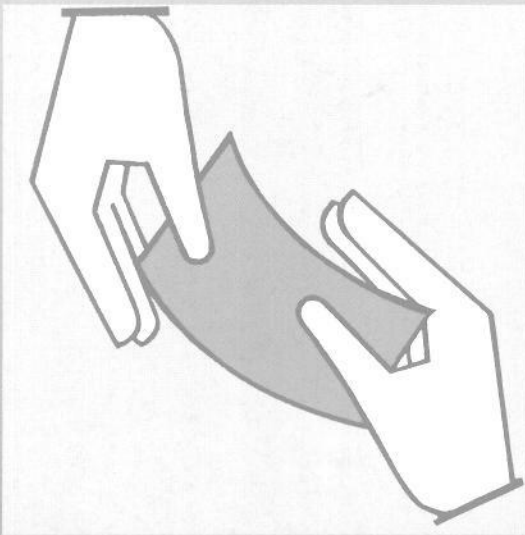


**50 Jahre Statistisches Bundesamt
Ihr Partner für Information
1950-2000**



Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen

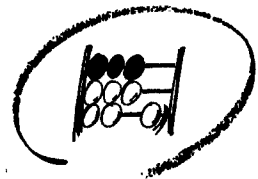


Fachserie **13**

Reihe 1

Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken- und
Pflegeversicherung

1999



Statistisches Bundesamt

Hinweis zur Fachserie 13 Reihe 1:

Das Erhebungsprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände, der unterschiedlichen Periodizitäten und Auswahlsätze in § 4 des Mikrozensusgesetzes vom 17. Januar 1996 festgelegt.

Neben den jährlich zu erhebenden Merkmalen (u.a. gesetzliche Rentenversicherung) gibt es weitere Merkmale, die nur im Abstand von vier Jahren erhoben werden. So werden Angaben zur Kranken- und Pflegeversicherung im Mikrozensus des Jahres 2003 (zuletzt 1999), zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie zu den vermögenswirksamen Leistungen in der Erhebung des Jahres 2001 (zuletzt 1997) erfragt und stehen jeweils im darauf folgenden Jahr in veröffentlichungsfähiger Form zur Verfügung.

Aus diesem Grund wird die vorliegende Reihe 1 der Fachserie 13 mit den Ergebnissen der Erhebungen des Mikrozensus künftig im Abstand von zwei Jahren wie folgt erscheinen:

Jahr 2002

Gesetzliche Rentenversicherung

- Ergebnisse der Erhebungen der Mikrozensen 2000 und 2001

Private und betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen

- Ergebnisse des Mikrozensus 2001

Jahr 2004

Gesetzliche Rentenversicherung

- Ergebnisse der Ergebnisse der Mikrozensen 2002 und 2003

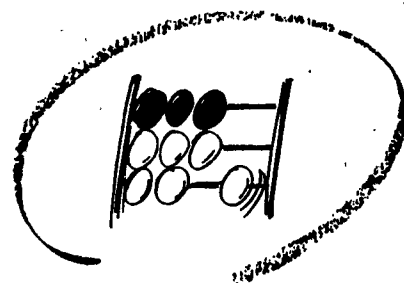
Krankenversicherung

- Ergebnisse des Mikrozensus 2003

Pflegeversicherung

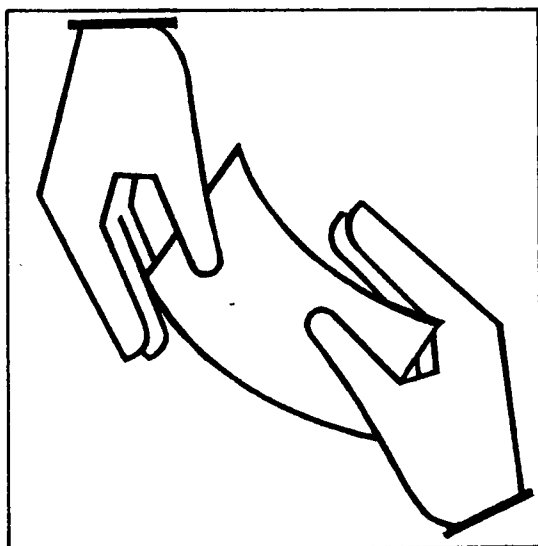
- Ergebnisse des Mikrozensus 2003

Zu näheren Information verweisen wir auf die Übersicht 1 – Erhebungstermine und Auswahlsätze der Tatbestände – in den „Methodischen Erläuterungen“ dieser Veröffentlichung.



Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie 13

Reihe 1

Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken- und
Pflegeversicherung

(Ergebnisse des Mikrozensus)

1999

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, erfragen:

Gruppe IX B, Telefon: 0 18 88 / 6 43 86 98, Fax: 0 18 88 / 6 43 89 62 oder Postfach 17 03 77, 53029 Bonn,
E-Mail: mikrozensus@statistik-bund.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: zweijährlich

Erschienen im November 2000

Einzelpreis: DM 30,60 / EUR 15,65

Bestellnummer: 2130100 - 99900

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:
06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	7
Textteil	
1 Methodische Hinweise	9
2 Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen	16
3 Stichprobenplan des Mikrozensus ab 1990	18
4 Anpassung und Hochrechnung	18
5 Fehlerrechnung zur 1 % - Mikrozensusstichprobe	20
Tabellenteil	
Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen	26
Deutschland	
1 Krankenversicherung	
1.1 Bevölkerung im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben	28
1.2 Bevölkerung im April 1999 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses	30
1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	33
1.4 Erwerbstätige im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen	42
1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen	45
2 Rentenversicherung	
2.1 Bevölkerung im April 1999 nach Alter, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung	51
2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	54
2.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	59
3 Betriebliche Altersversorgung	
3.1 Angestellte und Arbeiter - ohne Auszubildende - im April 1997 nach Familienstand, Altersgruppen und zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung (Insgesamt)	62
3.2 Angestellte, Arbeiter und Auszubildende im April 1997 nach Wirtschaftsunterbereichen, monatlichem Nettoeinkommen und zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung (Insgesamt)	63
4 Pflegeversicherung	
4.1 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Pflegeversicherung	64
4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf	65
4.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Pflegeversicherung und monatlichem Nettoeinkommen	71
4.4 Bevölkerung im April 1999 nach Leistungsbezug aus einer Pflegeversicherung, Hilfebedarf und Altersgruppen	72

5	Lange Reihen	
5.1	Bevölkerung 1991 bis 1995 und 1999 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben	74
5.2	Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler 1991, 1993 bis 1999 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	75
5.3	Bevölkerung 1996 – 1999 nach Art der Pflegeversicherung und Beteiligung am Erwerbsleben	76
 Früheres Bundesgebiet		
1	Krankenversicherung	
1.1	Bevölkerung im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben	78
1.2	Bevölkerung im April 1999 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses	80
1.3	Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	83
1.4	Erwerbstätige im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen	92
1.5	Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen	95
2	Rentenversicherung	
2.1	Bevölkerung im April 1999 nach Alter, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung	101
2.2	Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	104
2.3	Erwerbstätige im April 1999 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	109
3	Betriebliche Altersversorgung	
3.1	Angestellte und Arbeiter - ohne Auszubildende - im April 1997 nach Familienstand, Altersgruppen und zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung (Insgesamt)	112
3.2	Angestellte, Arbeiter und Auszubildende im April 1997 nach Wirtschaftsunterbereichen, monatlichem Nettoeinkommen und zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung (Insgesamt)	113
4	Pflegeversicherung	
4.1	Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Pflegeversicherung	114
4.2	Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf	115
4.3	Erwerbstätige im April 1999 nach Pflegeversicherung und monatlichem Nettoeinkommen	121
4.4	Bevölkerung im April 1999 nach Leistungsbezug aus einer Pflegeversicherung, Hilfebedarf und Altersgruppen	122
5	Lange Reihen	
5.1	Bevölkerung 1985 - 1987, 1990, 1991, 1993 - 1995 und 1999 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben	124
5.2	Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler 1987, 1989 – 1991, 1993 bis 1999 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	125
5.3	Bevölkerung 1996 – 1999 nach Art der Pflegeversicherung und Beteiligung am Erwerbsleben	126

Neue Länder und Berlin-Ost

1	Krankenversicherung	
1.1	Bevölkerung im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben	128
1.2	Bevölkerung im April 1999 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses	130
1.3	Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	133
1.4	Erwerbstätige im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen	142
1.5	Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen	145
2	Rentenversicherung	
2.1	Bevölkerung im April 1999 nach Alter, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung	151
2.2	Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses.....	154
2.3	Erwerbstätige im April 1999 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	159
3	Betriebliche Altersversorgung	
3.1	Angestellte und Arbeiter - ohne Auszubildende - im April 1997 nach Familienstand, Altersgruppen und zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung (Insgesamt)	162
3.2	Angestellte, Arbeiter und Auszubildende im April 1997 nach Wirtschaftsunterbereichen, monatlichem Nettoeinkommen und zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung (Insgesamt)	163
4	Pflegeversicherung	
4.1	Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Pflegeversicherung	164
4.2	Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf	165
4.3	Erwerbstätige im April 1999 nach Pflegeversicherung und monatlichem Nettoeinkommen	171
4.4	Bevölkerung im April 1999 nach Leistungsbezug aus einer Pflegeversicherung, Hilfebedarf und Altersgruppen	172
5	Lange Reihen	
5.1	Bevölkerung 1991 bis 1995 und 1999 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben	174
5.2	Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler 1991, 1993 bis 1999 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	175
5.3	Bevölkerung 1996 - 1999 nach Art der Pflegeversicherung und Beteiligung am Erwerbsleben	176

Anhang

Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996	178
Fragebogen des Mikrozensus 1999	181
Klassifikation der Wirtschaftszweige	196
Informationen zum Mikrozensus	204

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- I oder - = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Abkürzungen

- Abs. = Absatz
- Art. = Artikel
- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- GG = Grundgesetz
- Mill. = Million
- NACE = Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
- s. = siehe
- WiSta = Wirtschaft und Statistik
- z. B. = zum Beispiel

Vorbemerkung

Im vorliegenden Fachserien-Band werden die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1999 zur Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung in Kombination mit anderen Merkmalen in tabellarischer Form dargestellt.

Die in diesem Heft veröffentlichten Stichprobenergebnisse sind - wie alle Mikrozensusergebnisse - auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Bevölkerung hochgerechnet.

Der Mikrozensus wird seit 1957 als **laufende Repräsentativstatistik** über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt. Jährlich werden 1 % der in Deutschland lebenden Bevölkerung durch die Statistischen Landesämter befragt. Der Hauptzweck des Mikrozensus besteht darin, ein Berichtswesen zu schaffen, mit dessen Hilfe in regelmäßigen und kurzen Abständen schnell, kostensparend und zuverlässig wichtige bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten und deren Veränderung ermittelt werden können.

Seit 1991 wird der Mikrozensus in allen **16 Bundesländern** durchgeführt, so dass die Ergebnisse seit dieser Erhebung vergleichbare Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland liefern.

Das **Mikrozensusgesetz** vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34, siehe Anhang) in Verbindung mit der Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442) stellt die gesetzliche Grundlage der Mikrozensususerhebungen der Jahre 1996 bis 2004 dar.

Das Gesetz sieht neben der Erhebung von Merkmalen mit einem Auswahlsatz von 1% auch eine Erhebung ausgewählter Merkmale mit einem Auswahlsatz von bis zu 0,5 % (Unterstichprobe) im Bundesdurchschnitt vor. Wird

in einer Tabelle ein Personenkreis nach Merkmalen dieser **Unterstichprobe** ausgewertet, so kann es Differenzen zu anderen Tabellen, die denselben Personenkreis nach Merkmalen aus der 1 %-Stichprobe gliedern, geben (siehe ausführliche Erläuterungen in Abschnitt 4).

Veröffentlichungen der Mikrozensusergebnisse

Grundlegende Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen zur Erwerbstätigkeit seit 1957 sind in folgenden Berichten veröffentlicht:

- 1957 bis 1975: Fachserie A „Bevölkerung und Kultur“, Reihe 6 „I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit“
- 1976, 1977: Fachserie 1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“, Reihe 4.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“
- seit 1978: Fachserie 1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“, Reihe 4.1.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“

Der Tabellenteil des vorliegenden Bandes gliedert sich in drei Teile, in denen Ergebnisse für Deutschland insgesamt, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder einschl. Berlin-Ost dargestellt werden.

Jeder Teil enthält einen Abschnitt „Lange Reihen“ für Deutschland sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost für die Erhebungsjahre ab 1991, für das frühere Bundesgebiet ab 1985.

Bei einem Vergleich der Mikrozensusergebnisse mit den Ergebnissen anderer Statistiken ist zu berücksichtigen, dass der Mikrozensus eine Haushaltsstichprobe ist und ihm das Berichtswochenkonzept zugrunde liegt. Das bedeutet, dass die Merkmale der befragten Personen für ei-

ne festgelegte Berichtswoche des jeweiligen Jahres ermittelt werden. Die Berichtswoche der Mikrozensusserhebung 1999 war vom 19. bis 25. April 1999.

Ergebnisse des Mikrozensus werden in nachstehenden Fachserien des Statistischen Bundesamtes regelmäßig aufgezeigt:

- **Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit**
Fachserie 1 Reihe 4.1.1
- **Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen**
Fachserie 1 Reihe 4.1.2
- **Haushalte und Familien**
Fachserie 1 Reihe 3

1 Methodische Erläuterungen

1.1 Erhebungs- und Auswertungsprogramm

Das Erhebungsprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände, der unterschiedlichen Periodizitäten und Auswahlsätze in § 4 des Mikrozensusgesetzes vom 17. Januar 1996 festgelegt. Im Rahmen dieses Gesetzes wurden mit dem Ziel der Vereinheitlichung des Frageprogramms einerseits und der Reduzierung der Belastung der Befragten andererseits folgende Neuerungen vorgenommen:

- Das Erhebungsprogramm des Mikrozensus wurde um die bislang nur im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union erhobenen Merkmale ergänzt.
- Zusätzlich zu dem grundsätzlich beibehaltenen Auswahlatz von 1 % wurden Teile des Erhebungsprogramms mit einem Auswahlatz von bis zu 0,5 % versehen.
- Neben den jährlich zu erhebenden Merkmalen gibt es weitere, die nur im Abstand von 4 Jahren erhoben werden.

Die Übersicht „Erhebungstermine und Auswahlätze der Tatbestände - Mikrozensus 1996 - 2004“ gibt einen Überblick über das Erhebungsprogramm in den einzelnen Jahren (siehe Übersicht 4).

1.2 Darstellung von Zeitreihen

Hinsichtlich der in den Tabellen 5.1 und 5.2 für das frühere Bundesgebiet wiedergegebenen „Langen Reihen“ ist folgendes anzumerken:

Zum Zeitpunkt der Aufbereitung des Mikrozensus vom März 1987 standen nur auf der Volkszählung 1970 basierende und damit aufgrund des großen zeitlichen Abstands unsichere Fortschreibungswerte zur Verfügung. Auf der Basis der ersten Ergebnisse der Volkszählung 1987 (und einer ergänzenden Rückrechnung der Volkszählungsergebnisse vom Mai 1987 auf den Mikrozensusstichtag Ende März 1987) wurde der für den Mikrozensus vom März 1987 genutzte Hochrechnungsrahmen, der Eckzahlen der auf der Volkszählung basierenden laufenden Bevölkerungsfortschreibung enthält, geprüft. Global betrachtet wurde für die vorher veröffentlichten Ergebnisse des Mikrozensus 1987 (Basis Volkszählung 1970) eine leichte Überhöhung der Bevölkerung ermittelt. In regionaler und fachlicher Gliederung waren jedoch unterschiedlichste Abweichungen festzustellen. Aus diesem Grunde wurde die neue Hochrechnung mit Hilfe der nun aus der Volkszählung 1987 abgeleiteten Eckzahlen für alle Merk-

male durchgeführt. Die in der vorliegenden Veröffentlichung ausgewiesenen Werte für 1987 sind Ergebnisse dieser revidierten Hochrechnung und weichen daher - in den meisten Fällen nur geringfügig - von den in der Fachserie des Jahres 1987 veröffentlichten Ergebnissen ab. Die Ergebnisse ab 1988 basieren auf den aus der Volkszählung 1987 auf den jeweiligen Mikrozensusstichtag abgeleiteten Fortschreibungswerten.

1983 und 1984 wurde der Mikrozensus im Hinblick auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Volkszählungsgesetz 1983 ausgesetzt, so dass für diese beiden Jahre keine Ergebnisse zur Kranken- und Rentenversicherung ermittelt werden konnten.

1.3 Erläuterungen zur Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung sowie zur betrieblichen Altersversorgung

Die Erwerbstätigkeit bildet einen der Erhebungsschwerpunkte des Mikrozensus. Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus werden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen anderen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtsgliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

Seit 1985 werden die Fragen zur Altersversorgung auf die Berichtswoche und nicht mehr auf den Stichtag bezogen. Damit ist eine Angleichung an die Formulierung der Fragen nach der Erwerbstätigkeit gegeben.

1.3.1 Krankenversicherung

Das Programm des Mikrozensus enthält seit der ersten Erhebung im Jahr 1957 Fragen zur Krankenversicherung. Ab dem Jahr 1995 wird die Bevölkerung zu den Merkmalen dieses Bereichs im Abstand von vier Jahren befragt. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differenzierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse, als es bei den Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung möglich ist, zu kommen.

Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung ergänzen sich somit. Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzliche Krankenversicherung, und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen. Die erkennbaren Abweichungen beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus kommen aufgrund methodischer Unterschiede bei der Erhebung zustande.

In der Übersicht 1 sind die Zahlen der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefassten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung aufgezeigt werden. In Übersicht 2 sind die wichtigsten Auszählmerkmale bei der Statistik aufgeführt, um zu zeigen, in welcher

Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Beispielsweise bezieht der Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen in der gleichen Untergliederung wie die Mitglieder mit ein.

Zwischen beiden Statistiken gibt es Unterschiede aufgrund anderer Abgrenzungen (siehe Übersicht 1). So werden in den Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung die Angaben für Berlin-Ost dem früheren Bundesgebiet zugeordnet. Im Mikrozensus getrennt ausgewiesene „Anspruchsberechtigte als Sozialhilfeempfänger“ sind in den Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung bei den Pflicht- und Freiwilligversicherten einbezogen. Darüber hinaus sind Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet. So sind bei den Ergebnissen des Mikrozensus - wie bei allen Stichproben - u.a. Zufallsabweichungen zu berücksichtigen.

Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung
in 1 000

Kassenart	Geschäftsstatistik der gesetzlichen Krankenversicherung Stand: April 1999		Mikrozensus im April 1999	
	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer einschl. Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer einschl. Berlin-Ost
Pflicht- und freiwillig versichert				
Orts-, Betriebs- 1), See-, Innungskrankenkasse, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse	16 157	3 601	16 193	4 362
Bundeskknappschaft	163	60	181	75
Ersatzkasse	12 611	2 857	10 531	2 998
Insgesamt	28 931	6 518	26 905	7 435
Als Rentner versichert				
Insgesamt	11 827	3 410	12 094	3 532
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger 2)				
Insgesamt	-	-	1 266	74

- 1) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz).
- 2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, dass das für die Erhebung verwendete Erwerbskonzept alle in der Berichtswoche des Mikrozensus

erwerbstätigen Personen erfasst. Dabei ist es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie auch die überwiegende Unterhaltsquelle darstellt. So können beispielsweise Schüler, Studenten und Rentner erwerbstätig sein. Nicht

alle abhängig erwerbstätigen Personen sind daher pflicht- oder freiwillig versichert, sondern sie können auch als Familienangehörige mitversichert oder als Rentner versichert sein.

Pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung sind ansonsten grundsätzlich alle Arbeiter und Angestellten einschließlich Auszubildende, deren monatliches Bruttoeinkommen die jährlich angepasste Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt. Liegt das Einkommen darüber, so sind sie freiwillig in einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung versichert. Versicherte in einer privaten Krankenversicherung gelten immer als freiwillig versichert. Für Personen, die im Sinne der Sozialversicherungsregelungen "geringfügig tätig" sind, ist die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse in § 7 Sozialgesetzbuch (SGB) V geregelt.

Sowohl bei Selbständigen als auch bei mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzlichen Kassen in einer unselbständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen, sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen ist es bei der Erhebung aber schwierig gewesen zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird. Beamte gelten im allgemeinen als freiwillig Versicherte in der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art (pflichtversichert, freiwillig versichert, als Rentner(in) oder Familienangehörige(r) versichert, anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, nicht krankenversichert) und nach Kassenarten (gesetzliche Kassen) und privater Krankenversicherung unterschieden. Als **pflichtversichert** wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzlichen Kasse angegeben hatten und - bis auf einige Ausnahmen, zu denen etwa selbst versicherte Studenten gehören - am Erwerbsleben beteiligt waren.

Die Gruppe der **freiwillig versicherten** Personen enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzlichen Kassen sowie die in der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Sowohl pflichtversicherte als auch freiwillig versicherte Personen (auch Mitglieder einer privaten Krankenversicherung) können eine **zusätzliche private** Krankenversicherung abgeschlossen haben, die z.B. den Anspruch auf Tagegeld beinhaltet.

Übersicht 2

Wichtige Auszählungsmerkmale des
Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken
der gesetzlichen Krankenversicherung

Kassenart	Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung (Stand: April)	Mikrozensus April 1999
1. Geschlecht	(+)	(+)
2. Bundesländer	1)	(+)
3. Beitragssätze, durchschn. Beitragssätze	(+)	
4. Arbeitsunfähigkeitsfälle	(+)	
5. Anzahl der Kassen	(+)	
6. Mitvers. Familienangehörige	1) 2)	(+)
7. Beteiligung am Erwerbsleben		(+)
8. Gliederung nach Stellung im Beruf		(+)
9. Gliederung nach Altersgruppen	1)	(+)
10. Gliederung nach Wirtschaftsunter- bereichen		(+)
11. Gliederung nach Familienstand		(+)
12. Gliederung nach überwiegendem Lebensunterhalt		(+)
13. Gliederung nach Einkommens- gruppen		(+)

1) Nachweis nach dem Stand vom April 1999
2) z.T. Stichprobenerhebung.

Jeder **abhängige Familienangehörige** eines Mitgliedes einer gesetzlichen Krankenkasse, der nicht aufgrund einer Erwerbstätigkeit, einer Rente oder als Student selbst versichert ist, kann in dieser Kasse **mit versichert** sein. In der privaten Krankenversicherung ist eine Mitversicherung im Sinne der gesetzlichen Krankenversicherung nicht möglich. Hier leisten abhängige Familienmitglieder eigene Beiträge, auch wenn sie im Vertrag des Mitgliedes berücksichtigt sind.

Arbeitslose, die Lohnersatzleistungen wie Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhalten, sind von ihrem Arbeitsamt bei der zuletzt für sie zuständigen Krankenkasse pflichtversichert.

Rentner der Arbeiter-, der Angestelltenrentenversicherung oder der Knappschaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel als **Rentner krankenversichert**. Zu den als Rentner Versicherten zählen auch die in der „Landwirtschaftlichen Krankenkasse“ pflichtversicherten nicht mehr erwerbstätigen Personen im Ruhestand. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig, dass keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstätiger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

Sozialhilfe- oder Unterhaltshilfeempfänger sowie Kriegsschadenrentner, die nur einen Versicherungsschutz im Krankheitsfall haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen. Jeder Sozialhilfeempfänger o.ä. hat ggf. für sich einen Anspruch auf Versicherungsschutz im Krankheitsfall.

Die Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden kann von verschiedenen Gruppen in Anspruch genommen werden.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung bei der Befragung im Mikrozensus 1999 zugrunde gelegt:

Gesetzliche Krankenversicherungen:

- Ortskrankenkassen
- Betriebskrankenkassen (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse
- Innungskrankenkassen
- Bundesknappschaft
- Ersatzkassen
- Landwirtschaftliche Krankenkassen

Private Krankenversicherung

Ausländische Krankenkasse

Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung (als Sozialhilfeempfänger(in), als Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden).

1.3.2 Rentenversicherung

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 wurden jährlich auch Angaben über die Mitglieder in der gesetzlichen Rentenversicherung ermittelt. Die Fragen

richten sich grundsätzlich an alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, mit Ausnahme der Befragten, die eine Altersvollrente beziehen. Diese Ergebnisse stellen eine wichtige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei u.a. die Geschlechts- und Altersverteilung der Versicherten.

Die jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für Vorausberechnungen wichtigen Gruppen der Versicherten und Anspruchsberechtigten schärfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilanzen bzw. Vorausberechnungen wichtige Informationen zu gewinnen. Unverändert geblieben ist die Feststellung der in der Berichtswoche bzw. am Stichtag des Mikrozensus in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherten Personen. Gewandelt hat sich die Ermittlung der sogenannten freiwilligen Beitragszahler.

Hinsichtlich des Versicherungsverhältnisses werden die Versicherten entsprechend dem Frageaufbau (vgl. Fragebogen im Anhang) in folgende vier Personengruppen eingeteilt:

1. Pflichtversicherte in der Berichtswoche

Dies sind Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert waren. Hierzu zählen hauptsächlich Arbeiter und Angestellte einschließlich Auszubildende. Hinzu kommen Selbständige, die auf Antrag der gesetzlichen Rentenversicherung beigetreten sind, Arbeitslose mit Arbeitslosengeld oder -hilfe sowie Bezieher von Altersübergangsgeld und Personen im Vorruhestand, wenn sie vor dem Eintritt in den Vorruhestand bereits pflichtversichert waren. Auch Wehr- und Zivildienstleistende sind rentenversicherungspflichtig.

2. Pflichtversicherte in den letzten 12 Monaten

Eine Pflichtversicherung in den letzten 12 Monaten liegt dann vor, wenn **wenigstens ein Pflichtbeitrag** in diesem Zeitraum entrichtet wurde, aber in der Berichtswoche keine Pflichtversicherung mehr besteht, z.B. wenn sich eine Person selbständig gemacht hat oder in ein Beamtenverhältnis übernommen worden ist, oder auch wenn eine Person nach Zeiten der Kindererziehung, in der sie pflichtversichert war, aus der Rentenversicherung ausgeschieden ist. Hat sich die betreffende Person jedoch in den letzten 12 Monaten geleistete Pflichtbeiträge zurückerstatten lassen, liegt keine Pflichtversicherung vor.

3. Freiwillig Versicherte

Dies sind Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche keinen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in den letzten 12 Monaten mindestens einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet hatten.

4. Sonstige (latent) Versicherte

Hierzu zählen Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche weder einen Pflichtbeitrag noch einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in der Zeit vom 1. Januar 1924 bis ein Jahr vor der jeweiligen Erhebung mindestens einen Pflichtbeitrag oder freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, sich ihre Beiträge nicht haben erstatten lassen und keine eigene Rente beziehen. Auch Versicherungszeiten, die aufgrund von Kinderbetreuung entstanden sind, sind hier zu berücksichtigen.

Folgende Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden 1999 erfragt:

- Arbeiterrentenversicherung (LVA)
- Angestelltenrentenversicherung (BfA)
- Knappschaftliche Rentenversicherung.

Personen in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin-Ost, die als Arbeiter in der Überleitungsanstalt Sozialversicherung oder beim Freien Deutschen Gewerkschaftsbund versichert waren, wurden der Arbeiterrentenversicherung zugeordnet; Personen, die als Angestellte bei diesen Institutionen versichert waren, wurden der Angestelltenrentenversicherung zugeordnet. Handwerker, die nach dem Gesetz über eine Rentenversicherung der Handwerker (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl. I S. 737 - mit Änderungen) seit dem 1. Januar 1962 in der Arbeiterrentenversicherung versichert sind, oder die früher Beiträge zur Altersvorsorge des deutschen Handwerks geleistet haben,

rechnen grundsätzlich zu den Versicherten der Arbeiterrentenversicherung und sind ab 1976 auch in dieser Gruppe nachgewiesen.

1.3.3 Pflegeversicherung

Seit dem 1.1.1995 gibt es die gesetzliche Pflegeversicherung. Sie wird im Rahmen einer sozialen Pflegeversicherung als eigenständiger Zweig der Sozialversicherung und im Rahmen einer privaten Pflegeversicherung durchgeführt.

Grundsätzlich gehören alle in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherten Personen zur sozialen Pflegeversicherung. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie in der gesetzlichen Krankenversicherung als Pflichtversicherte, Familienversicherte, Rentner oder freiwilliges Mitglied versichert sind. Freiwillig Versicherte in der gesetzlichen Krankenversicherung haben die Möglichkeit, sich von der Versicherungspflicht in der sozialen Pflegeversicherung befreien zu lassen und eine private Pflegeversicherung abzuschließen. Alle privat Krankenversicherten müssen seit dem 1.1.1995 in einer privaten Pflegeversicherung versichert sein.

Der Beitragssatz zur sozialen Pflegeversicherung lag vom 1. Januar 1995 bis 30. Juni 1996 bei 1 % und beträgt seit dem 1. Juli 1996 1,7 % des Erwerbseinkommens bis zur Höhe der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Krankenversicherung. Die Prämien zur privaten Pflegeversicherung richten sich nicht nach dem Einkommen. Leistungen für häusliche Pflege gewährt die Pflegeversicherung seit dem 1. April 1995 und für dauernde Heimpflege seit dem 1. Juli 1996.

Fragen zur Pflegeversicherung werden im Mikrozensus seit 1996 jährlich gestellt. In Kombination mit anderen Merkmalen lassen sich daraus vertiefende Erkenntnisse über die Struktur der Pflegeversicherten gewinnen. Zudem liegen aus dem Mikrozensus über die von den Krankenkassen bzw. Pflegekassen bereitgestellten Ergebnisse zu den in der sozialen Pflegeversicherung versicherten Personen hinaus Ergebnisse über die privat Pflegeversicherten vor. Übersicht 3 zeigt die von den Pflegekassen ermittelte Zahl der in der sozialen Pflegeversicherung versicherten Personen und den aus dem Mikrozensus gewonnenen Ergebnissen für die Jahre 1996 bis 1999 auf. Die Abweichungen erklären sich aus den unterschiedlichen Erhebungsverfahren.

Übersicht 3:

Versicherte in der sozialen Pflegeversicherung ¹⁾
in 1 000

Jahr	Mikrozensus ²⁾			Pflegekasse ³⁾		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
1996	72 717	34 805	37 912	72 222	33 829	38 393
1997	73 471	35 169	38 302	71 693	33 644	38 049
1998	73 881	35 326	38 556	71 402	33 499	37 903
1999	72 819	34 681	38 138	71 472	33 553	37 918

- 1) Mitglieder und als Familienangehörige Versicherte
2) Letzte Woche im April
3) 1.10. (1996/1997) bzw. 1.7. (1998/1999) des jeweiligen Jahres

Bei der Befragung im Mikrozensus wird unterschieden, ob die Personen in der sozialen Pflegeversicherung bzw. in einer privaten Pflegeversicherung versichert sind oder ob ein sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen besteht. Ein sonstiger Anspruch auf Pflegeleistungen besteht für Personen, die sich auf nicht absehbare Zeit in stationärer Pflege befinden und bereits Pflegeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Beamtenversorgungsgesetz oder den Gesetzen erhalten, die entsprechende Anwendungen vorsehen, sofern sie keine Familienangehörigen haben, für die in der sozialen Pflegeversicherung eine Familienversicherung besteht.

1.3.4 Betriebliche Altersversorgung

Neben der gesetzlichen Rentenversicherung ist die betriebliche Altersversorgung für viele Erwerbstätige eine zweite Säule ihrer Alterssicherung. Im Mikrozensus wird seit 1997 alle vier Jahre nach dem Bestehen einer zusätzlichen betrieblichen Altersversorgung gefragt. Alle Maßnahmen, die ein Unternehmen über seine Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (Arbeitgeberanteil) hinaus ergreift, um Arbeitnehmer im Alter und bei Invalidität durch regelmäßige monatliche Zahlungen abzusichern, werden als betriebliche Altersversorgung angesehen. Hierzu gehören vor allem der Anspruch auf Betriebsrenten sowie über den Betrieb für den Beschäftigten abgeschlossene Lebensversicherungen.

Übersicht 4 : Erhebungstermine und Auswahlsätze der Tatbestände

Mikrozensus 1996 - 2004 *

Tatbestand	Gemäß § 4 MZG '96 ¹⁾	Erhebungsjahr und Auswahlätze (in %)								
		1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
1 GRUNDPROGRAMM										
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushalts- zusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt- und Nebenwohnung ²⁾	Abs.1 Nr. 1 a) Abs.1 Nr. 1 k)	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.2 Angaben zur gesetzl. Rentenversicherung	Abs.1 Nr. 1 b)	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.3 Angaben zur Pflegeversicherung	Abs.1 Nr. 1 b)	1	1	1	siehe Position 3.9					
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	Abs.1 Nr. 1 c)	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.5 Allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Kindergarten, Schule, Hochschule ³⁾	Abs.1 Nr. 1 d, e)	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.6 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und -suche, Nichterwerbspersonen	Abs.1 Nr. 1 f-j)	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2 ERGÄNZUNGSPROGRAMM ⁴⁾										
2.1 Berufl. u. allgemeine Aus- und Fortbildung	Abs.1 Nr.2 a)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.2 Ergänzende Angaben zur Erwerbstätigkeit	Abs.1 Nr.2 b)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.3 Frühere Erwerbstätigkeit	Abs.1 Nr.2 c)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.4 Situation ein Jahr vor der Erhebung *	Abs.1 Nr.2 d)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2.5 Pflegebedürftigkeit, Leistungen einer Pflegeversicherung *	Abs.1 Nr.2 e)	0,5	0,5	0,5	siehe Position 3.11					
3 ZUSATZPROGRAMM										
3.1 Zusatzangaben zur beruflichen Ausbildung *	Abs.2 Nr.1a)	1	-	-	-	1	-	-	-	1
3.2 Pendlereigenschaft, -merkmale *	Abs.2 Nr.1b)	1	-	-	-	1	-	-	-	1
3.3 Zusatzangaben für Ausländer *	Abs.2 Nr.2)	1	-	-	-	1	-	-	-	1
3.4 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit	Abs.2 Nr.3) u.4)	1	-	-	-	1	-	-	-	1
3.5 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit ⁴⁾	Abs.3 Nr.2a)	-	0,5	-	-	-	0,5	-	-	-
3.6 Private und betriebliche Altersvorsorge ^{4) 5)}	Abs.3 Nr.1), 2b)	-	0,5	-	-	-	0,5	-	-	-
3.7 Fragen zur Wohnsituation	Abs.4	-	-	1	-	-	-	1	-	-
3.8 Angaben zur Krankenversicherung	Abs.5 Nr.1)	-	-	-	1	-	-	-	1	-
3.9 Angaben zur Pflegeversicherung	Abs.5 Nr.1)	-	-	-	1	-	-	-	1	-
3.10 Angaben zur Gesundheit ⁴⁾ *	Abs.5 Nr.2)	-	-	-	0,5	-	-	-	0,5	-
3.11 Pflegebedürftigkeit, Leistungen einer Pflegeversicherung ⁴⁾ *	Abs.5 Nr.2)	-	-	-	0,5	-	-	-	0,5	-

¹⁾ Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442).

²⁾ Die Angaben zum Eheschließungsjahr, zur Wohn- und Lebensgemeinschaft und zur Aufenthaltsdauer (für Ausländer) sind freiwillig.

³⁾ Die Angabe zum allgemeinen und beruflichen Ausbildungsabschluß ist für Personen ab dem 51. Lebensjahr freiwillig.

⁴⁾ In Anlehnung an die Genauigkeitsanforderung für die Arbeitskräfteerhebung der EU ist der Auswahlatz des Ergänzungsprogramms sowie der Zusatzprogramme 3.5, 3.6, 3.10 und 3.11 auf Regierungsbezirksebene unterschiedlich (0,4 %, 0,6 %, 0,8 % oder 1 %). Im Bundesdurchschnitt kann er bis zu 0,5 % betragen.

⁵⁾ Die Angabe zur privaten Altersvorsorge ist freiwillig.

* Die Erhebungsmerkmale des Mikrozensus beinhalten ab 1996 vollständig auch die Erhebungsmerkmale der Arbeitskräftestichprobe der EU.

* Auskunftserteilung freiwillig.

2 Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen

Bevölkerung: Im Mikrozensus wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ (Kurzbezeichnung: „Bevölkerung“) zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt (siehe auch § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980, BGBl. I S. 1429).

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohn-gemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohn-gemeinde zugeordnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören zur Bevölkerung der Gemeinde, in der die Gemein-schaftsunterkunft liegt, ebenso Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschafts- und Anstaltsunter-künften und das in Gemeinschafts- und Anstaltsunter-künften wohnende Personal.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen dip-lomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Alter: Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgrup-pen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf den Erhebungszeitpunkt, der in der Regel Ende April liegt.

Beteiligung am Erwerbsleben: Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen.

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Die Fragen zur **Ermittlung der Erwerbsbeteiligung** wurden für die Erhebung 1996 neu gestaltet. Dadurch konnte die Erfassung der Erwerbstätigkeit nach den international geltenden Standards des „Labour-Force-Konzeptes“¹⁾ verbessert werden.

1) Entschließung der 13. Internationalen Arbeitsstatisti-kerkonferenz vom 29. Oktober 1982 über Statistiken der Erwerbsbevölkerung, Beschäftigung, Arbeitslosig-keit und Unterbeschäftigung (IAO, Genf).

Allerdings führt diese verbesserte Abgrenzung der Erwerbstätigkeit dazu, dass die Ergebnisse des Mikrozen-sus des Jahres 1996 nicht uneingeschränkt mit den Er-gebnissen vorhergehender Erhebungsjahre vergleichbar sind. Einzelheiten zu diesem Thema entnehmen Sie bitte den im folgenden Abschnitt 2 dargestellten erwerbssta-tistischen Konzepten und Definitionen, die im Mikrozen-sus verwendet werden.

Bei der Gliederung nach der Erwerbsbeteiligung werden im Mikrozensus Personen, die z.Z. keine Erwerbstätigkeit (auch keine geringfügige) ausüben, sich aber aktiv auf der Suche nach einer Tätigkeit befinden, als **Erwerbslose** definiert. Das im Unterschied hierzu verwendete „Labour-Force-Konzept“ definiert als Erwerbslose nur diejenigen Personen, die für eine neue Tätigkeit sofort (d.h. in den nächsten zwei Wochen) verfügbar sind. Für die Darstel-lung der Erwerbslosen des Mikrozensus wird daher ab dem Berichtsjahr 1996 in die Tabellen zusätzlich zu den nach dem deutschen Konzept festgestellten Erwerbslo-sen auch ein Nachweis derjenigen, die sofort verfügbar sind, aufgenommen.

Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Erwerbspersonen sind Personen mit Wohnsitz im Bun-desgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rück-sicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder ver-tragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. In-sofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeits-lose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten aus-üben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbs-losen, sondern zu den Erwerbstätigen.

In Annäherung an das „Labour-Force“-Konzept werden in den Tabellen neben den Erwerbslosen gemäß Mikrozen-sus-Definition auch die sofort verfügbaren Erwerbslosen dargestellt, d.h. die Erwerbslosen, die eine neue Tätigkeit innerhalb von zwei Wochen aufnehmen könnten.

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsver-hältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Famili-engehörige), selbständig ein Gewerbe oder eine Land-wirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben.

Unter der Stellung im Beruf wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbständige** sind Personen, die ein Unternehmen oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. die selbständige Filialleiterin). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.
- **Mithelfende Familienangehörige** sind Haushaltsmitglieder, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Verwandten als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Hierzu gehören auch Personen, die im Unternehmen eines nicht in demselben Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.
- **Abhängige:** Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.
- **Beamte** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten (einschl. Wehrpflichtige).

Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie „Versicherungsbeamter“ oder „Bankbeamter“ führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen.

- **Angestellte** sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. der Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend.

Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des Weiteren zählen „Versicherungsbeamte“, „Betriebsbeamte“ und „Bankbeamte“, soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z.B. bei der Bundesbank), zu den Angestellten.

Zivildienstleistende gelten als Angestellte.

- **Arbeiter:** Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Es ist außerdem unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter

handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfen.

- **Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen** sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Wirtschaftszweige: Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird seit 1995 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993)*“, Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang) verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Insbesondere bei den Ergebnisdarstellungen nach Wirtschaftsbereichen ist zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen des Mikrozensus bis 1994 auch bei gleichlautenden Benennungen der einzelnen Kategorien nicht bzw. nur eingeschränkt gegeben ist. Dadurch ergeben sich zwangsläufig Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der entsprechenden Tabellen mit früheren Jahren. Die Zusammenfassung der einzelnen Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen kann dem Anhang entnommen werden.

Nettoeinkommen: Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die der ausgeübten beruflichen Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkswohnungsmiete u.ä.

Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, wird der Nettodurchschnitt im Jahr verwendet. Bei Personen, die in der Haupterwerbstätigkeit selbständige Landwirte sind, wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Demgegenüber wird für mithelfende Familienangehörige ab der Mikrozensuserhebung 1996 das Einkommen nachgewiesen.

3 Stichprobenplan des Mikrozensus ab 1990

Mit dem Mikrozensus 1990 wurde im früheren Bundesgebiet der bisherige Stichprobenplan nach 18jähriger Laufzeit durch ein neues Stichprobendesign abgelöst und die Stichprobe aus dem Datenmaterial der Volkszählung 1987 neu gezogen.

Ein vorrangiges Ziel der stichprobenmethodischen Neugestaltung war die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse. Dieses Ziel, das dem Wunsch vieler Nutzer entsprach, konnte ohne Erhöhung oder regionale Differenzierung des Auswahlatzes von 1 % der Bevölkerung jährlich erreicht werden.

Das stichprobenmethodische Grundkonzept des Mikrozensus blieb die einstufige Klumpenstichprobe. Als Baustein für die Bildung der Klumpen (Auswahlbezirke) sind ganze Gebäude oder Gebäudeteile verwendet worden. Die für die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse erforderlichen Präzisionssteigerungen gegenüber dem bisherigen Konzept wurden durch Verkleinerungen der durchschnittlichen Auswahlbezirksgröße, stärkere Beschränkung der Variabilität der Auswahlbezirksgröße und eine tiefere regionale Schichtung erreicht.

Konkret sind die Auswahlbezirke nach fest vorgegebenen Regeln anhand einer "Gebäudedatei" aus der Volkszählung 1987, die nur Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen je Hausnummer und Straßenschlüssel enthielt, abgegrenzt worden. In Abhängigkeit von ihrer Wohnungs- und Personenzahl wurden die Gebäude dazu in vier Schichten eingeteilt. Je nach Größe der Gebäude ist dann ein Auswahlbezirk entweder aus mehreren, im allgemeinen benachbarten Gebäuden oder aus einem Einzelgebäude oder nur aus einem Gebäudeteil gebildet worden. Die durchschnittliche Größe der Auswahlbezirke konnte gegenüber dem bisherigen methodischen Konzept erheblich verkleinert werden, und zwar von bisher durchschnittlich etwa 23 Wohnungen auf durchschnittlich

etwa 9 Wohnungen je Auswahlbezirk. Diese Lösung ist ein Kompromiss zwischen den steigenden Ansprüchen an die Ergebnisqualität einerseits und Aufwand- und Praktikabilitäts Gesichtspunkten andererseits. Die Anzahl der Auswahlbezirke hat sich damit im früheren Bundesgebiet von rund 12 000 auf rund 30 000 erhöht. Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die Schichtung nach der Gebäudegröße kombiniert mit einer tiefen regionalen Schichtung mit Raumeinheiten von durchschnittlich 350 000 Einwohnern.

Insgesamt sind 20 1 %-Stichproben der skizzierten Struktur nach dem Zufallsprinzip aus dem Volkszählungsmaterial 1987 gezogen worden. Sie dienen als "Vorratsstichproben" für den Mikrozensus und können auch für andere Zwecke (wie z.B. für eine Gebäude- und Wohnungsstichprobe) eingesetzt werden. Bei der Auswahl der Vorratsstichproben ist das bisherige Prinzip der planmäßigen Rotation, jährlich ein Viertel der Erhebungseinheiten durch neue zu ersetzen, beibehalten worden, um einerseits die Belastung der Befragten auf eine Beteiligung von höchstens vier Jahren hintereinander zu beschränken und andererseits noch aussagekräftige Auswertungen im Zeitvergleich zu ermöglichen.

Eine wesentliche Rolle für die Qualität der Mikrozensusergebnisse spielt auch die Einbeziehung von Veränderungen der Bausubstanz, wie Neubauten, Abrisse o.ä. in der Stichprobe. Während Veränderungen wie Abrisse oder Umwidmungen von Gebäuden mit Wohnraum, die zum Zeitpunkt der Volkszählung 1987 existierten, sich unmittelbar in den Stichprobenergebnissen widerspiegeln, müssen Informationen über z.B. Neubauten extern beschafft werden. Als Datenquelle für die jährliche Aktualisierung der Stichprobe durch eine Ergänzungsauswahl dient die Bautätigkeitsstatistik. In den neuen Bundesländern konnte ein analoges Stichprobendesign wie im früheren Bundesgebiet eingeführt werden.

4 Anpassung und Hochrechnung

Nach dem neuen Mikrozensusgesetz 1996 wird der Mikrozensus auch in den Jahren 1996 bis 2004 als Stichprobenerhebung grundsätzlich mit einem Auswahlatz von jährlich 1 % der Bevölkerung durchgeführt. Darüber hinaus sieht das Gesetz jedoch eine Reihe von Merkmalen vor, die - ebenfalls jährlich - nur bei im Bundesdurchschnitt ca. 0,45 % der Bevölkerung ermittelt werden. Dadurch ergibt sich für die Anpassung und Hochrechnung das Erfordernis eines zweistufigen Verfahrens.

Die mit der Stichprobenerhebung nach der Bearbeitung ermittelten Werte der 1 %-Stichprobe über Haushalte und Personen können nach dem Verfahren der freien Hochrechnung mit dem Faktor 100 multipliziert werden.

Für die Daten aller Schichten kann also ein einheitlicher Faktor benutzt werden, da jede Schicht mit dem gleichen Auswahlatz von 1 % erfasst wird (proportionale Aufteilung des Stichprobenumfanges). Analog hierzu sind die Daten der 0,45 %-Stichprobe mit dem Faktor 222 zu multiplizieren.

Bei jeder Erhebung treten allerdings Ausfälle auf, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind²⁾. Sie dürfen in Stichprobenerhe-

2) Der Anteil der bekannten Ausfälle an den zu befragenden Haushalten ist aufgrund der für den Mikrozensus geltenden Auskunftspflicht sehr gering: 1996: ca. 2,7 %.

hebungen keinesfalls vernachlässigt werden, weil ihre Auswirkungen im Zusammenhang mit der Hochrechnung möglicherweise recht gravierend sind. In den Stichprobenergebnissen würden entsprechend große Lücken und Verzerrungen entstehen, die deren Brauchbarkeit entscheidend mindern könnten.

Mit dem Ziel, diese nicht zufälligen systematischen wie auch die bei Stichproben unvermeidlichen zufallsbedingten Fehler auszugleichen, wird im Mikrozensus daher

- in der 1. Stufe ein Ausgleich der bekannten Ausfälle
- die sogenannte Kompensation - vorgenommen und
- in der 2. Stufe die Stichprobe an die Ergebnisse der laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst ³⁾.

Die vor der eigentlichen Hochrechnung durchgeführte Kompensation der bekannten Ausfälle wird innerhalb sogenannter „regionaler Untergruppen“ (regionale Einheiten mit einer Mindestgröße von 100 000 Einwohnern) vorgenommen ⁴⁾.

Dabei besteht die Grundidee des Kompensationsalgorithmus darin, eventuell vorhandene relevante Informationen über die ausgefallenen Haushalte soweit wie möglich zu nutzen. Deshalb wird der ausgefallene Haushalt nach Abschluss aller Erhebungstätigkeiten aufgrund der verfügbaren Informationen einem der vorgegebenen Kompensationstypen zugeordnet, die sich aus der Kombination der folgenden Kompensationsmerkmale ergeben:

- 1 Haushaltsgröße (differenziert nach 1, 2, 3 und mehr Personen)
- 2 Staatsangehörigkeit der Bezugsperson (Deutsche, Ausländer)
- 3 für Deutsche: Wohnsitz der Bezugsperson (Haupt-/Nebenwohnung)
- 4 für 1-Personenhaushalte:
 - Geschlecht
 - Alter (unter 60 Jahren, 60 Jahre und älter).

3) Vor allem die tiefere regionale Schichtung des neuen Auswahlplans ab 1990 machte Veränderungen in der praktischen Umsetzung dieser beiden Stufen des Fehlerausgleichs erforderlich. Eine Beschreibung der beim alten Stichprobendesign angewandten Verfahren zur Kompensation und Hochrechnung ist den bis 1989 erschienenen Heften der Fachserie 1 Reihe 4.1.1 zu entnehmen.

4) Innerhalb der regionalen Schichten des Mikrozensus (s.o.) sind aus vollständigen Kreisen oder Gemeinden regionale Untergruppen gebildet worden. Da die Auswahlseinheiten vor der Auswahl innerhalb der Schichten primär nach diesen regionalen Untergruppen sortiert wurden, wirken diese hinsichtlich des Auswahlverfahrens ähnlich wie Schichten.

Aus einer Vielzahl von möglichen Merkmalen wurde diese kleine Zahl relevanter Ausfallmerkmale ausgewählt. Die Merkmalkombination liefert 18 Kompensationsklassen. Hinzu kommt eine weitere Kompensationsklasse für ausgefallene Personen in Gemeinschaftsunterkünften.

Der Kompensationsalgorithmus ist variabel gestaltet, so dass auch unvollständige Informationen über einen Haushalt genutzt werden, d.h. nicht alle o.g. Kompensationsmerkmale müssen bekannt sein. Es ist sogar zulässig bzw. muss hingenommen werden, dass über den ausgefallenen Haushalt überhaupt nichts bekannt ist. Werden die „unbekannt“-Positionen noch einbezogen, so ergeben sich insgesamt 51 Kompensationstypen.

Für jede dieser 51 Kompensationstypen kann jetzt auf einer Regionalebene mit mindestens 100 000 Einwohnern, und zwar auf der Ebene der 401 regionalen Untergruppen, ein Faktor, der sogenannte Kompensationsfaktor, aus der Relation Zahl der befragten plus Zahl der ausgefallenen Haushalte in der jeweiligen Klasse zur Zahl der befragten Haushalte in der jeweiligen Klasse berechnet werden.

Durch multiplikative Verknüpfungen der berechneten Faktoren für die 51 Kompensationstypen kann entsprechend der Zusammengehörigkeit der einzelnen Kompensationstypen eine Verdichtung auf die o.g. 19 Kompensationsklassen erfolgen. Das Ergebnis sind pro regionaler Untergruppe 19 verschiedene Kompensationsklassen, die entsprechend der Haushaltsmerkmale in die einzelnen Personensätze (der Haushalte mit Auskunft) eingesetzt werden können.

Nach der Kompensation der bekannten Ausfälle folgt in einem zweiten Schritt die gebundene Hochrechnung mit Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung. Dieses Verfahren hatte sich bereits bis 1989 bewährt, auch unter Berücksichtigung, dass mit dem Hochrechnungsrahmen Fehler bzw. Probleme der laufenden Bevölkerungsfortschreibung auf den Mikrozensus übertragen werden.

Der Hochrechnungsrahmen differenziert nach Deutschen und Ausländern in der Kombination mit dem Geschlecht. Die Anpassung wird nun innerhalb der 132 regionalen Anpassungsschichten - regionale Einheiten mit durchschnittlich mindestens 500 000 Einwohnern - durchgeführt. Die Anpassung für die Berufs- und Zeitsoldaten sowie für die Wehrdienstleistenden erfolgt getrennt auf Regierungsbezirksebene.

Der Anpassungsfaktor einer Anpassungsklasse errechnet sich aus der Relation Sollzahl aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung zur Istzahl des Mikrozensus nach der Kompensation der bekannten Ausfälle.

Aus der Multiplikation des haushaltsbezogenen Kompensationsfaktors und des personenbezogenen Anpassungsfaktors ergibt sich der endgültige Personenfaktor. Mit Hilfe dieses Personenfaktors werden alle Auswertungen über die Bevölkerung, über Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen erstellt, die nur Merkmale aus der 1 %-Stichprobe nachweisen.

Für die Festlegung eines Anpassungsfaktors für Merkmale der 0,45 %-Unterstichprobe werden die Ergebnisse der 1 %-Stichprobe und dieser Unterstichprobe innerhalb eines Regierungsbezirks in der Differenzierung nach Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen kombiniert mit dem Merkmal Deutsche/Ausländer und dem Geschlecht mit dem bereits ermittelten Anpassungsfaktor für die 1 %-Stichprobe hochgerechnet. Der Anpassungsfaktor für die 0,45 %-Unterstichprobe ergibt sich dann aus der Relation der Ergebnisse aus der 1 %-Stichprobe (= „Sollzahl“) und den Ergebnissen der 0,45 %-Unterstichprobe (= „Istzahl“).

Während der Kompensationsfaktor für alle Personen eines gegebenen Haushalts denselben Wert annimmt, va-

riert der Anpassungsfaktor - und damit auch der endgültige Personenfaktor (als Produkt von Kompensations- und Anpassungsfaktor) - zwischen den Personen eines Haushalts. Die Ergebnisse haushaltsorientierter Auswertungen sind daher bei Heranziehung des Personenfaktors davon abhängig, welche Person des Haushalts zur Zählung des Haushalts herangezogen wird. Zur Lösung dieser Problematik wird zusätzlich ein Haushaltsfaktor errechnet. Dieser ergibt sich aus dem ungewogenen arithmetischen Mittel der Personenfaktoren der zum Haushalt gehörenden Personen und weist damit für alle Personen des Haushalts denselben Wert aus. Der Haushaltsfaktor wird grundsätzlich für alle haushalts- und familienbezogenen Tabellen genutzt.

5 Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe

5.1 Stichprobenfehler und systematische Fehler

Bei Stichprobenerhebungen, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt worden sind, treten zwei Arten von Fehlern auf:

- Zufallsbedingte Stichprobenfehler
- Nicht zufällige systematische Fehler.

Zufallsbedingte Stichprobenfehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen wird.

Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen, die z.B. auf falschen Angaben der Befragten oder Interviewer, Fehlern bei der Abgrenzung der Gesamtheit, dem Ausfall von zu befragenden Einheiten sowie auf Fehlern bei der Aufbereitung beruhen können.

Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der sog. Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet werden kann.

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

Die Größe des Standardfehlers und die Genauigkeit von Stichprobenergebnissen hängt von der Gestaltung des Auswahlplanes, von den "design"-Elementen ab, beim Mikrozensus sind dies vor allem:

- (a) Auswahlstich
- (b) Schichtung und Anordnung der Auswahlbezirke (vor der Auswahl)
- (c) Klumpung der Erhebungseinheiten in den Auswahlbezirken,
- (d) Hochrechnungsverfahren.

Die Größe der Auswahlbezirke (Klumpengröße, gemessen an der Zahl der Erhebungseinheiten) beeinflusst die Genauigkeit der Ergebnisse, und zwar über

- (a) die durchschnittliche Größe der Auswahlbezirke und
- (b) die Streuung der Größe der Auswahlbezirke.

Die mit dem neuen Auswahlplan ab 1990 vollzogene stichprobenmethodische Neugestaltung des Mikrozensus ließ (bei gleichem Auswahlstich) gegenüber dem bisherigen Konzept eine insgesamt deutlich erhöhte Präzision der Ergebnisse erwarten, da im Vergleich zum bis 1989 gültigen Auswahlplan

- (a) die durchschnittliche Auswahlbezirksgröße deutlich verringert,
- (b) die Variabilität der Auswahlbezirksgröße vermindert und
- (c) eine tiefere regionale Schichtung vorgenommen wurde.

Die vorliegenden Erkenntnisse aus der Fehlerrechnung zum Mikrozensus 1990 bestätigen diese Erwartungshaltung.

5.2 Fehlerrechnung

Der relative Standardfehler v_g des Schätzwertes

$$(1) \quad \hat{n}_g = n_g / f$$

für die Fallzahl N_g (Personen, Haushalte) einer Merkmalskategorie g ⁵⁾ bei freier Hochrechnung wird mit folgender Formel geschätzt:

$$(2) \quad \hat{v}_g^2 = \frac{1-f}{n_g^2} \cdot \sum_{h=1}^L m_h \cdot s_{gh}^2$$

- 5) Über Werte eines oder mehrerer Erhebungsmerkmale definiert (Beispiel g : 18- bis 25jährige männliche Erwerbstätige).

In (1) und (2) bedeuten:

f : Auswahlatz,

L : Anzahl der Schichten

$n_g = \sum_{h=1}^L \sum_{i=1}^{m_h} n_{ghi}$: Anzahl der Stichprobenfälle der Merkmalskategorie g mit

n_{ghi} : Anzahl der Stichprobenfälle der Merkmalskategorie g im Zählbezirk i der Schicht h und,

m_h : Anzahl der Zählbezirke in der Schicht h der Stichprobe,

$s_{gh}^2 = \sum_{i=1}^{m_h} (n_{ghi} - n_{gh})^2 / (m_h - 1)$: Varianz der

Stichprobenfälle je Zählbezirk in der Schicht h mit

$\bar{n}_{gh} = \sum_{i=1}^{m_h} n_{ghi} / m_h$: Mittelwert der Stichprobenfälle je

Zählbezirk in der Schicht h und Merkmalskategorie g .

Dieser Ansatz berücksichtigt die Auswahl von ganzen Zählbezirken (Klumpen von Erhebungseinheiten) und die Schichtung der Zählbezirke. Dagegen konnte bei diesem Ansatz die zur Verminderung des Stichprobenfehlers getroffene regionale Anordnung der Zählbezirke von der Auswahl nicht berücksichtigt werden.

Eine Anpassung der Mikrozensusergebnisse an die "fortgeschriebene Bevölkerung" wurde bei diesem Ansatz ebenfalls nicht berücksichtigt.

5.3 Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Für eine einfache ungeschichtete Zufallsauswahl von Aufbereitungseinheiten (Personen, Haushalte) kann der relative Standardfehler \hat{v}_g (Bin) auf einfache Weise nach dem Binomialansatz geschätzt werden;

$$(3) \quad \hat{v}_g^2(\text{Bin}) = \frac{1-f}{n-1} \frac{1-p_g}{p_g},$$

wobei

n : Anzahl der Stichprobenfälle (Aufbereitungseinheiten) insgesamt,

$p_g = n_g / n$: Anteil der Fälle der Merkmalskategorie g an allen Aufbereitungseinheiten in der Stichprobe,

f, n_g : siehe Formeln (1) und (2).

Für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmalskategorien g kann man den Wert des Quotienten

$$(4) k_g = \frac{\hat{v}_g}{\hat{v}_g(\text{Bin})}$$

berechnen. Der Quotient k_g wird als Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz bezeichnet. Es hat sich gezeigt, dass k_g für alle in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmalskategorien g nicht kleiner als 1 ist, d.h. der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren des Mikrozensus ist (bei freier Hochrechnung) nicht kleiner als der Stichprobenfehler bei einer einfachen ungeschichteten Zufallsauswahl von Aufbereitungseinheiten. Man bezeichnet k_g auch als "design-effect-Faktor", da er das "design" des Auswahlplans quantifiziert. Die für den Mikrozensus 1990 ermittelten Zuschlagsfaktoren für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmalskategorien sind auszugsweise in der Übersicht 5 zusammen mit den relativen Standardfehlern aufgeführt.

Der Zuschlagsfaktor hat keinen konstanten Wert, sondern nimmt mit dem Anteilswert p_g näherungsweise linear zu, jedoch nach Gruppen von Merkmalskategorien unterschiedlich stark.

$$(5) \quad k(p_g) \approx a + b \cdot p_g, \quad a, b : \text{Konstanten}$$

Damit lässt sich für jede Merkmalgruppe eine empirisch bestimmte Näherungsfunktion für eine Schätzung

\hat{v}'_g des relativen Standardfehlers des hochgerechneten Ergebnisses \hat{n}_g mit Hilfe des Binomialansatzes angeben:

$$(6) \quad \hat{v}'_g = k'(p_g) \cdot \hat{v}_g(\text{Bin}) \text{ mit}$$

$$k'(p_g) = a + b \cdot p_g$$

Eine auch im Hinblick auf Vergleiche mit dem bisherigen Stichprobendesign des Mikrozensus sinnvolle Vorgehensweise besteht darin, die im Mikrozensus nachzuweisenden Merkmale bzw. Merkmalkombinationen für Zwecke der Standardfehlerabschätzung (analog zu Fehlerrechnung von 1978/79) in drei Gruppen einzuteilen:

- (a) Gruppen der Bevölkerung und Erwerbstätigen, ohne solche nach Ausländern oder Beschäftigten in Land- und Forstwirtschaft (B/E),
- (b) Gruppen der Bevölkerung und Erwerbstätigen nach Ausländern oder Beschäftigten in Land- und Forstwirtschaft (A/L) und
- (c) Gruppen nach Haushalten (H).

Für diese Gruppen ergaben sich folgende Werte $k'(P_g)$:

(7) a) B/E: jeweils $k'(p_g) = 1,136 + 1,61 \cdot p_g$,

b) A/L: jeweils $k'(p_g) = 1,169 + 25,04 \cdot p_g$,

c) H : jeweils $k'(p_g) = 1,119 + 1,14 \cdot p_g$.

Die Abweichungen der über die Fehlerrechnung nach (4) berechneten k_g von den mit $k'(P_g)$ geschätzten sind in den 3 Gruppen jeweils relativ gering, im Mittel kleiner als 15 bis 20 %.

Für die drei Merkmalgruppen B/E, A/L und H sind in der Übersicht 5a bzw. für die drei Merkmalsgruppen B/E, L und H in der Übersicht 5b mit Hilfe von (6) und (7) geschätzte relative Standardfehler für Ergebnisse des früheren Bundesgebietes bzw. der neuen Länder und Berlin-Ost in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen graphisch dargestellt.

Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse einer Stichtagserhebung für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der drei Merkmalgruppen zuzuordnen sind.

Die graphische Darstellung der Fehlerkurven in den Übersichten 5a und 5b zeigt weiter, dass der einfache relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 Fälle in der Stichprobe, bei allen Merkmalgruppen über 15 % hinausgeht. Ergebnisse mit einem einfachen relativen Standardfehler über 15 % haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden.

Übersicht 5:

Ergebnisse der Fehlerrechnung zum Mikrozensus für ausgewählte Merkmale Früheres Bundesgebiet

Merkmal	Anteil an der Gesamt- heit der Per- sonen bzw. Haus- halte 1)	Einfacher relativer Standard- fehler	Zuschlags- faktor zum Binomi- al- ansatz 2)
	%	%	
Bevölkerung insgesamt	100	0,2	-
- männlich	48,3	0,2	1,8
- weiblich	51,7	0,2	1,6
- unter 15 Jahren	15,2	0,5	1,8
- 15 bis unter 45 Jahren	42,9	0,3	1,9
- 45 bis unter 65 Jahren	26,5	0,3	1,5
- 65 Jahre und älter	15,4	0,5	1,5
- Ausländer/Ausländerinnen	8,1	1,3	2,9
- männlich	4,4	1,4	2,2
- weiblich	3,7	1,4	2,1
- Erwerbstätige	46,5	0,3	1,9
- männlich	27,9	0,3	1,3
- weiblich	18,6	0,3	1,2
- unter 25 Jahren	8,1	0,6	1,3
- 25 bis unter 35 Jahren	12,0	0,5	1,3
- 35 bis unter 45 Jahren	10,4	0,5	1,3
- 45 bis unter 55 Jahren	11,1	0,5	1,3
- 55 Jahre und älter	5,0	0,7	1,2
- Selbständige	4,1	0,8	1,2
- Mithelfende Familienangehörige	0,9	2,2	1,6
- Beamte/Beamtinnen	3,9	0,8	1,3
- Angestellte 3)	20,2	0,4	1,5
- Arbeiter/Arbeiterinnen 4)	17,4	0,5	1,7
- in Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,8	2,1	2,2
- Nettoeinkommen unter 600 DM	3,8	0,8	1,2
- Nettoeinkommen von 600 - 1 200 DM	5,5	0,6	1,2
- Nettoeinkommen von 1 200 - 1 800 DM	7,9	0,5	1,2
- Nettoeinkommen von 1 800 - 3 000 DM	17,3	0,4	1,3
- Nettoeinkommen von 3 000 DM und mehr	8,3	0,6	1,4
- Erwerbslose	3,1	1,0	1,3
- männlich	1,5	1,3	1,2
- weiblich	1,6	1,1	1,1
- Lebensunterhalt überw. d. Erwerbstätigkeit	43,0	0,3	1,8
- Lebensunterhalt überw. d. Rente u. dgl.	21,5	0,4	1,5
- Lebensunterhalt überw. d. Angehörige	33,7	0,4	2,0
Haushalte insgesamt	100	0,2	-
- mit 1 Person	35,0	0,4	1,6
- mit 2 Personen	30,2	0,3	1,2
- mit 3 Personen	16,7	0,5	1,1
- mit 4 Personen	12,8	0,6	1,1
- mit 5 und mehr Personen	5,3	1,0	1,2

1) 1990.

2) Nach Fehlerrechnung für 1990 (nicht angepasstes Material).

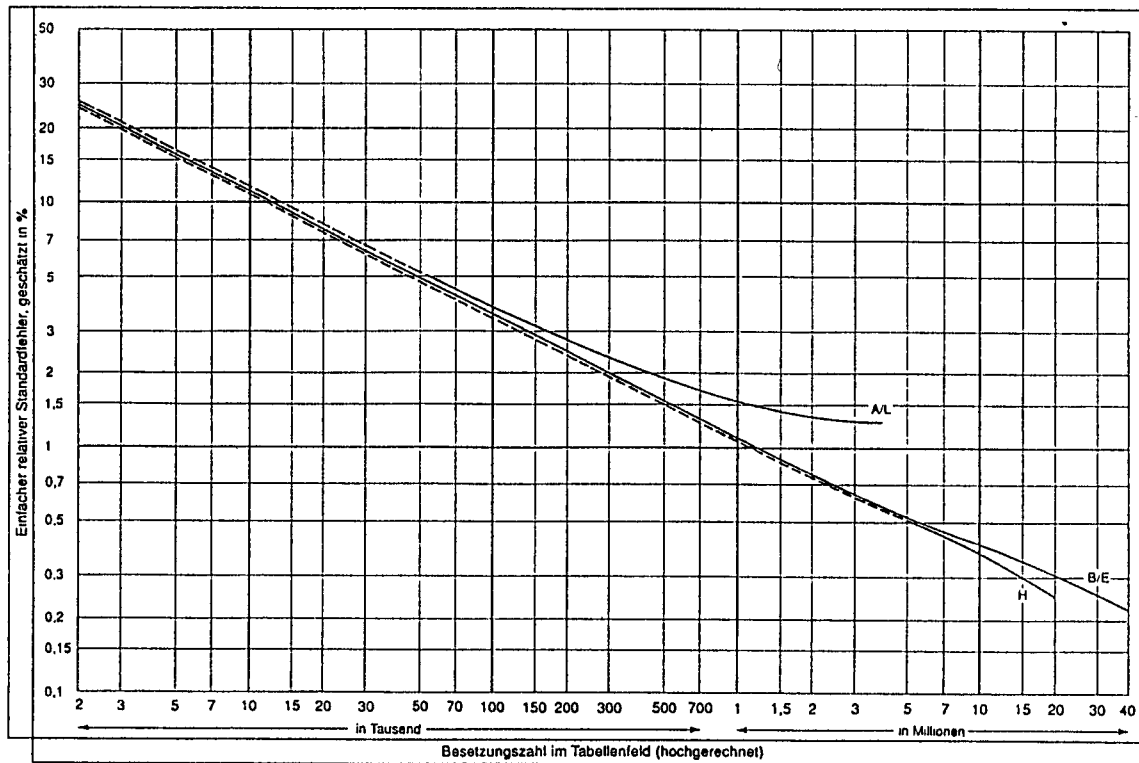
3) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

4) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Übersicht 5a

Einfacher relativer Standardfehler einer 1 % - Mikrozensusstichprobe, früheres Bundesgebiet

Merkmale nach
B/E: Bevölkerung, Erwerbstätige (nicht in L. u. F.),
A/L: Ausländer, Erwerbstätige in Land- u. Forstwirtschaft,
H : Haushalte



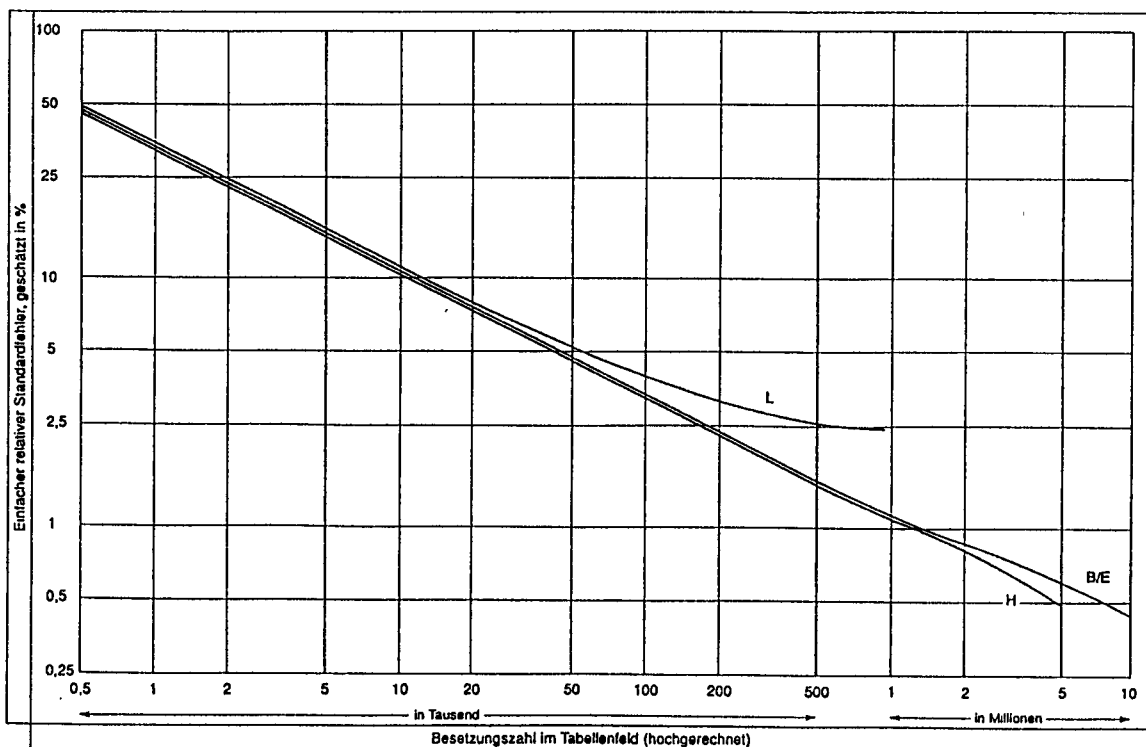
*) Ergebnisse ohne Anpassung an die "fortgeschriebene Bevölkerung", Standardfehler geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Korrekturfaktors für den Schichtungs- und Klumpeneffekt

Statistisches Bundesamt 93 0075

Übersicht 5b

Einfacher relativer Standardfehler einer 1 % - Mikrozensusstichprobe, neue Länder und Berlin - Ost

Merkmale nach
B/E: Bevölkerung, Erwerbstätige (nicht in L. u. F.),
L : Erwerbstätige in Land- u. Forstwirtschaft,
H : Haushalte



*) Aus Fehlerrechnung für das frühere Bundesgebiet geschätzte Ergebnisse ohne Anpassung an die "fortgeschriebene Bevölkerung", Standardfehler geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Korrekturfaktors für den Schichtungs- und Klumpeneffekt.

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Auszählgruppe ----- Merkmal	Deutschland Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-West Neue Länder einschl. Berlin-Ost																	
	Ergebnisse 1999															Lange Reihen		
	Krankenversicherung					Rentenversicherung			Zus. Betriebliche Altersversorgung	Pflegeversicherung								
	Tabellennummer																	
	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	2.1	2.2	2.3	3.1	3.2	4.1	4.2	4.3	4.4	5.1	5.2	5.3	
Bevölkerung	X	X	X			X					X	X		X	X		X	
Pflichtmitglieder und Beitragszahler							X									X		
Erwerbstätige	X		X	X	X		X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	
Erwerbslose	X		X				X				X	X			X		X	
sofort verfügbare Erwerbslose	X		X				X				X	X						
Nichterwerbspersonen	X		X				X				X	X			X		X	
Alter		X	X			X	X	X	X			X		X				
Art der Krankenkasse/-versicherung	X		X	X	X													
Art des Krankenversicherungsschutzes	X	X	X	X	X										X			
Art der Pflegeversicherung											X	X	X				X	
Art der gesetzlichen Rentenversicherung						X	X	X								X		
Art des Rentenversicherungsverhältnisses						X	X	X								X		
Familienstand									X									
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X		X	X	X	
Hilfebedarf														X				
Leistungsbezug aus einer Pflegeversicherung														X				
Monatliches Nettoeinkommen				X						X			X					
Stellung im Beruf			X		X			X				X						
Wirtschaftsunterbereiche					X					X								
Zusätzliche betriebliche Altersversorgung									X	X								
Zusätzlich in der privaten Krankenversicherung			X		X													
Zusätzlich in der privaten Pflegeversicherung												X						

Deutschland

Bundesergebnisse

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung,
Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Insgesamt			Erwerbstätige		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ortskrankenkasse 1)						
Pflichtversichert	12 168	7 316	4 852	10 306	6 214	4 092
Freiwillig versichert	1 125	734	391	788	571	217
Als Rentner(in) versichert	8 094	3 229	4 865	163	79	84
Als Familienangehörige(r) versichert	9 248	3 487	5 761	507	49	459
Zusammen	30 635	14 765	15 869	11 765	6 912	4 852
Innungskrankenkasse						
Pflichtversichert	2 477	1 724	753	2 222	1 540	682
Freiwillig versichert	275	202	73	224	175	49
Als Rentner(in) versichert	555	289	266	17	9	9
Als Familienangehörige(r) versichert	1 571	583	988	111	10	101
Zusammen	4 877	2 799	2 079	2 575	1 734	841
Betriebskrankenkasse 2)						
Pflichtversichert	3 477	2 195	1 282	3 185	2 014	1 171
Freiwillig versichert	604	446	158	479	372	107
Als Rentner(in) versichert	1 958	1 014	944	30	16	13
Als Familienangehörige(r) versichert	3 078	1 059	2 019	210	19	191
Zusammen	9 116	4 714	4 403	3 903	2 421	1 483
Bundesknappschaft						
Pflichtversichert	234	181	53	193	153	39
Freiwillig versichert	20	12	8	13	10	/
Als Rentner(in) versichert	802	410	392	7	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	440	116	323	21	/	19
Zusammen	1 496	720	776	234	169	65
Landwirtschaftliche Krankenkasse						
Pflichtversichert	352	246	105	329	237	92
Freiwillig versichert	76	55	21	63	49	14
Als Rentner(in) versichert	388	199	188	39	24	15
Als Familienangehörige(r) versichert	413	134	279	74	5	69
Zusammen	1 228	635	593	505	316	189
Ersatzkasse						
Pflichtversichert	11 057	4 546	6 512	10 054	4 096	5 958
Freiwillig versichert	2 472	1 672	799	1 955	1 427	528
Als Rentner(in) versichert	3 829	1 504	2 325	110	53	57
Als Familienangehörige(r) versichert	7 857	3 075	4 782	457	75	382
Zusammen	25 215	10 797	14 418	12 576	5 650	6 925
Private Krankenversicherung						
Freiwillig versichert	5 605	3 588	2 017	3 975	2 755	1 220
Als Familienangehörige(r) versichert	1 704	858	1 046	126	25	100
Zusammen	7 309	4 446	3 063	4 101	2 781	1 320
Sonstiger Versicherungsschutz						
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden	630	610	20	630	610	20
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	1 341	625	716	56	27	29
Zusammen	1 970	1 235	735	686	637	49
Insgesamt						
Pflichtversichert	29 764	16 208	13 556	26 289	14 254	12 035
Freiwillig versichert	10 176	6 710	3 467	7 497	5 359	2 138
Als Rentner(in) versichert	15 625	6 646	8 979	367	186	181
Als Familienangehörige(r) versichert	24 310	9 113	15 198	1 505	184	1 321
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden	630	610	20	630	610	20
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	1 341	625	716	56	27	29
Nicht krankenversichert	150	83	67	51	35	16
Ohne Angabe zur Krankenversicherung	28	12	16	8	/	/
Insgesamt	82 024	40 006	42 018	36 402	20 659	15 744

1) Einschl. ausländische Krankenkasse.

2) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung,
Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Erwerbslose			Sofort verfügbare Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ortskrankenkasse 1)									
Pflichtversichert	1 705	1 026	679	1 468	887	581	157	76	81
Freiwillig versichert	32	19	13	28	16	11	305	144	160
Als Rentner(in) versichert	11	/	6	9	/	5	7 921	3 145	4 776
Als Familienangehörige(r) versichert	319	131	188	272	113	159	8 421	3 307	5 115
Zusammen	2 066	1 181	886	1 777	1 021	756	16 804	6 672	10 131
Innungskrankenkasse									
Pflichtversichert	235	173	62	205	152	53	20	11	9
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	47	25	22
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	537	280	257
Als Familienangehörige(r) versichert	48	18	29	40	16	24	1 412	555	857
Zusammen	286	194	93	248	170	78	2 016	870	1 146
Betriebskrankenkasse 2)									
Pflichtversichert	249	153	96	203	122	81	43	28	15
Freiwillig versichert	8	6	/	7	/	/	117	68	48
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	1 826	997	929
Als Familienangehörige(r) versichert	73	24	49	62	20	41	2 786	1 016	1 779
Zusammen	332	183	149	273	148	125	4 881	2 110	2 771
Bundesknappechaft									
Pflichtversichert	33	21	12	28	18	10	8	7	/
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	7	/	/
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	793	405	388
Als Familienangehörige(r) versichert	11	/	8	10	/	7	407	111	296
Zusammen	47	26	21	40	22	18	1 215	525	690
Landwirtschaftliche Krankenkasse									
Pflichtversichert	6	/	/	5	/	/	17	6	11
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	13	6	7
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	348	175	173
Als Familienangehörige(r) versichert	/	/	/	/	/	/	337	128	209
Zusammen	9	/	/	7	/	/	715	315	400
Ersatzkasse									
Pflichtversichert	843	374	469	722	320	401	161	77	84
Freiwillig versichert	37	18	18	32	16	16	480	227	253
Als Rentner(in) versichert	6	/	/	5	/	/	3 712	1 448	2 265
Als Familienangehörige(r) versichert	191	72	119	160	61	99	7 209	2 929	4 280
Zusammen	1 077	467	610	919	399	519	11 562	4 680	6 882
Private Krankenversicherung									
Freiwillig versichert	26	15	11	22	13	9	1 604	817	787
Als Familienangehörige(r) versichert	16	/	12	13	/	10	1 562	628	934
Zusammen	42	20	22	35	17	19	3 166	1 445	1 720
Sonstiger Versicherungsschutz									
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	227	130	97	187	111	76	1 058	468	590
	227	130	97	187	111	76	1 058	468	590
Insgesamt									
Pflichtversichert	3 070	1 750	1 320	2 631	1 502	1 128	405	204	201
Freiwillig versichert	107	61	47	92	52	40	2 572	1 290	1 282
Als Rentner(in) versichert	21	10	11	17	8	10	15 237	6 450	8 787
Als Familienangehörige(r) versichert	860	254	406	558	218	340	22 145	8 675	13 470
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	227	130	97	187	111	76	1 058	468	590
Nicht krankenversichert	18	14	/	17	12	/	80	34	46
Ohne Angabe zur Krankenversicherung	/	/	/	/	/	/	18	6	12
Insgesamt	4 106	2 220	1 886	3 503	1 905	1 598	41 615	17 127	24 388

1) Einschl. ausländische Krankenkasse.

2) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im April 1999 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pflucht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
M ä n n l i c h							
unter 5	1 955	-	49	/	1 832	-	73
5 bis unter 10	2 151	-	55	/	2 025	-	67
10 bis unter 15	2 352	-	62	5	2 225	-	59
Zusammen	6 458	-	166	8	6 082	-	199
15	476	6	14	/	443	-	11
16	470	46	14	/	397	-	12
17	491	160	16	/	301	/	11
18	508	244	15	/	231	7	9
19	483	251	13	/	156	50	10
Zusammen	2 428	707	72	5	1 528	59	52
20	463	247	14	/	98	98	5
21	470	260	17	/	103	82	7
22	439	259	19	/	95	53	8
23	446	277	26	/	95	36	8
24	437	279	32	/	89	26	9
Zusammen	2 255	1 322	108	5	480	295	37
25	440	305	40	/	67	19	7
26	471	343	56	/	46	16	9
27	539	400	74	/	35	16	10
28	565	427	84	/	27	13	10
29	602	462	95	/	20	11	11
Zusammen	2 616	1 936	349	7	195	75	46
30	642	477	117	/	19	13	11
31	663	495	126	/	18	9	11
32	674	494	144	/	14	10	9
33	702	511	154	/	14	7	9
34	720	514	169	/	12	8	10
Zusammen	3 401	2 490	711	13	77	47	50
35	712	504	174	/	13	8	8
36	681	479	168	/	11	8	8
37	690	483	173	/	9	8	9
38	668	455	177	6	11	11	7
39	666	452	173	6	15	9	9
Zusammen	3 417	2 373	666	24	60	43	42
40	631	418	179	5	11	7	10
41	606	405	165	7	11	6	10
42	601	397	169	7	12	6	8
43	601	387	176	9	10	6	9
44	604	395	173	11	10	5	8
Zusammen	3 043	2 002	863	40	55	30	45
45	570	366	172	7	9	7	8
46	574	366	173	10	10	/	9
47	566	363	166	12	12	5	5
48	571	360	173	12	12	/	8
49	585	358	182	22	10	6	6
Zusammen	2 867	1 813	865	63	53	28	35
50	550	334	173	17	11	6	6
51	509	306	158	21	12	/	6
52	487	283	164	21	10	/	/
53	364	211	111	22	9	/	6
54	475	272	147	34	12	/	6
Zusammen	2 384	1 407	753	115	54	19	29
55	542	305	171	42	15	/	/
56	541	303	159	52	17	/	6
57	626	355	168	69	23	/	7
58	605	323	162	81	27	/	7
59	687	343	172	121	41	/	7
Zusammen	3 000	1 629	832	365	123	13	32
60	634	194	138	263	32	/	5
61	580	135	114	295	30	-	/
62	538	95	108	300	29	/	5
63	527	43	86	363	30	-	/
64	505	29	83	361	28	-	/
Zusammen	2 785	495	530	1 583	149	/	24
65 und mehr	5 352	37	595	4 416	256	/	34
Zusammen	40 006	16 211	6 710	6 646	9 113	610	625

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im April 1999 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pfl icht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
Weiblich							
unter 5	1 827	-	47	/	1 710	-	68
5 bis unter 10	2 064	-	52	/	1 940	-	68
10 bis unter 15	2 249	-	61	/	2 126	-	56
Zusammen	6 140	-	160	7	5 777	-	193
15	442	5	14	/	413	-	9
16	450	28	15	/	394	-	11
17	464	104	13	/	338	-	8
18	471	169	16	/	274	/	10
19	460	218	15	/	214	/	10
Zusammen	2 286	525	72	/	1 634	/	47
20	443	257	17	/	154	/	12
21	427	257	19	/	139	/	8
22	419	260	21	/	125	/	9
23	420	260	25	/	120	/	11
24	420	260	34	/	112	/	10
Zusammen	2 129	1 294	115	/	651	7	50
25	413	264	45	/	89	/	12
26	451	296	47	/	91	/	12
27	508	340	53	/	97	/	14
28	537	359	53	/	109	/	13
29	583	376	65	/	126	/	13
Zusammen	2 491	1 635	263	6	512	/	65
30	616	393	67	/	137	/	16
31	646	396	78	/	155	/	13
32	644	396	72	/	158	/	14
33	664	392	77	/	177	/	14
34	668	391	80	/	180	/	13
Zusammen	3 238	1 967	374	11	807	/	70
35	671	394	85	/	174	/	13
36	655	376	82	5	175	/	15
37	631	375	74	/	164	/	13
38	639	372	79	6	169	/	13
39	651	385	79	7	167	/	12
Zusammen	3 247	1 902	399	25	849	/	65
40	622	372	82	6	150	/	10
41	597	361	76	6	143	/	11
42	602	355	81	9	147	/	9
43	597	359	86	9	135	/	7
44	586	356	87	9	125	-	9
Zusammen	3 004	1 801	411	39	700	/	46
45	584	357	81	9	129	/	6
46	557	330	77	13	128	/	7
47	563	338	77	11	131	-	6
48	576	337	79	16	136	-	8
49	574	329	81	19	138	/	5
Zusammen	2 856	1 691	396	69	662	/	32
50	539	304	79	19	128	/	7
51	496	269	70	22	129	/	6
52	487	257	64	24	136	-	6
53	361	186	46	21	101	-	6
54	476	241	62	33	133	-	/
Zusammen	2 359	1 256	322	119	628	/	30
55	523	258	63	40	156	-	/
56	516	245	60	47	158	/	5
57	600	275	61	63	194	-	5
58	604	256	57	72	209	-	8
59	681	254	60	117	241	-	8
Zusammen	2 923	1 288	302	340	958	/	30
60	630	70	55	297	202	-	/
61	586	40	44	303	191	-	6
62	566	27	40	311	180	-	6
63	555	19	36	320	173	-	/
64	544	11	32	334	161	-	/
Zusammen	2 880	166	208	1 566	907	-	26
65 und mehr	8 464	32	444	6 789	1 112	-	62
Zusammen	42 018	13 557	3 467	8 979	15 198	20	716

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im April 1999 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pflucht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchsberechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
I n s g e s a m t							
unter 5	3 782	-	95	/	3 543	-	141
5 bis unter 10	4 215	-	107	/	3 965	-	135
10 bis unter 15	4 602	-	124	10	4 351	-	118
Zusammen	12 598	-	327	16	11 859	-	392
15	919	11	28	/	856	-	19
16	919	74	29	/	791	-	22
17	954	265	28	/	639	/	19
18	979	413	31	/	505	7	19
19	943	469	29	/	370	51	20
Zusammen	4 714	1 232	145	9	3 162	60	99
20	906	504	31	/	252	99	17
21	897	517	36	/	242	83	14
22	858	519	40	/	220	55	17
23	866	537	51	/	216	38	19
24	857	539	65	/	201	27	19
Zusammen	4 384	2 616	224	10	1 132	302	87
25	853	569	84	/	156	20	19
26	922	639	103	/	137	17	21
27	1 046	739	127	/	132	17	25
28	1 102	786	137	/	136	14	23
29	1 185	838	161	/	146	11	23
Zusammen	5 107	3 572	612	13	707	79	111
30	1 259	869	184	/	156	14	27
31	1 310	891	204	/	173	10	24
32	1 318	890	216	/	172	10	22
33	1 366	902	231	6	191	8	23
34	1 388	904	249	7	193	8	23
Zusammen	6 840	4 457	1 084	24	884	51	120
35	1 383	898	259	7	186	8	21
36	1 336	855	251	9	187	8	23
37	1 321	858	247	9	174	8	22
38	1 308	826	256	12	180	12	20
39	1 317	837	252	13	182	9	21
Zusammen	6 664	4 275	1 265	50	909	45	107
40	1 253	789	261	11	161	7	20
41	1 203	766	241	13	155	6	21
42	1 202	752	250	16	159	6	17
43	1 198	746	262	19	146	6	16
44	1 190	750	260	20	135	5	17
Zusammen	6 046	3 803	1 274	79	756	31	90
45	1 155	723	253	17	138	7	13
46	1 131	696	250	23	137	/	16
47	1 130	701	243	23	143	5	11
48	1 147	697	252	28	148	/	15
49	1 160	687	263	41	148	7	11
Zusammen	5 723	3 504	1 261	132	715	29	67
50	1 089	638	252	37	139	7	13
51	1 005	575	228	42	141	/	12
52	975	540	227	45	146	/	10
53	724	398	158	43	110	/	12
54	950	513	209	67	145	/	11
Zusammen	4 743	2 663	1 075	234	681	20	58
55	1 064	563	234	83	171	/	9
56	1 057	547	219	99	175	/	12
57	1 226	629	230	132	217	/	12
58	1 208	580	219	153	236	/	15
59	1 368	597	232	238	281	/	14
Zusammen	5 923	2 917	1 134	705	1 081	13	62
60	1 264	264	193	561	234	/	10
61	1 166	175	158	599	221	-	11
62	1 104	121	148	611	210	/	12
63	1 083	61	123	684	203	-	9
64	1 049	40	115	695	189	-	7
Zusammen	5 665	661	737	3 148	1 057	/	50
65 und mehr	13 816	68	1 039	11 205	1 368	/	97
Insgesamt	82 024	29 768	10 176	15 625	24 310	630	1 341

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbelose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.			
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v. Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krv- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	
M ä n n l i c h													
Pflichtversichert													
RVO-Kasse und ähnliche													
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	496	478	/	/	104	371	18	14	/	13	5	/	/
20 - 30	2 379	2 092	28	/	580	1 480	92	237	/	213	50	/	/
30 - 40	3 510	3 165	84	14	870	2 197	161	327	6	289	19	/	/
40 - 50	2 766	2 446	87	17	585	1 757	114	302	6	269	7	/	/
50 - 60	2 151	1 882	79	13	403	1 188	76	435	10	353	33	/	/
60 - 65	347	272	35	/	68	170	11	63	/	45	12	/	/
65 und mehr	26	24	9	/	5	10	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	11 685	10 159	323	49	2 613	7 173	473	1 379	28	1 184	127	6	6
davon:													
Ortskrankenkasse 3)	7 318	6 214	79	10	1 438	4 686	244	1 028	17	889	76	/	/
Innungskrankenkasse	1 724	1 540	30	/	362	1 147	76	173	/	152	11	/	/
Betriebskranken- kasse 4)	2 195	2 014	12	37	766	1 209	129	153	6	122	28	/	/
Bundesknappschaft	181	153	/	/	43	109	7	21	/	18	7	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	246	237	201	/	14	22	16	/	-	/	6	/	/
Ersatzkasse													
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	211	207	-	/	77	129	10	/	/	/	/	-	-
20 - 30	879	779	7	/	509	263	49	53	/	47	47	/	/
30 - 40	1 353	1 284	20	/	897	344	95	76	/	67	13	/	/
40 - 50	1 060	977	23	/	680	272	63	81	/	72	/	/	/
50 - 60	885	745	21	/	564	156	63	130	8	109	10	/	/
60 - 65	148	115	7	/	93	15	11	29	/	22	/	/	/
65 und mehr	10	10	/	-	6	/	/	/	-	/	/	-	-
Zusammen	4 546	4 096	80	9	2 826	1 180	293	374	16	321	77	/	/
Zusammen													
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	707	683	/	/	181	501	29	18	/	17	6	/	/
20 - 30	3 258	2 871	35	6	1 088	1 742	141	290	6	260	97	5	5
30 - 40	4 863	4 428	104	16	1 768	2 541	256	403	8	356	32	/	/
40 - 50	3 815	3 423	110	19	1 265	2 029	177	383	8	341	9	/	/
50 - 60	3 036	2 427	99	16	967	1 344	138	566	17	463	43	/	/
60 - 65	495	388	42	/	159	185	22	92	/	67	15	/	/
65 und mehr	37	34	12	/	11	12	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	16 211	14 254	403	59	5 440	8 353	765	1 753	44	1 504	204	11	11

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v. Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
M ä n n l i c h												
Freiwillig versichert												
RVO-Kasse und ähnliche	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	/
unter 15	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9	/
15 - 20	129	81	31	/	32	14	8	6	/	6	42	/
20 - 30	373	349	148	19	154	28	44	6	/	5	18	/
30 - 40	368	353	163	25	144	21	50	/	/	/	10	/
40 - 50	344	302	150	20	116	16	53	8	/	7	35	/
50 - 60	120	73	52	/	15	/	15	/	-	/	47	6
60 - 65	85	19	16	/	/	/	/	-	-	-	66	10
65 und mehr	1 450	1 177	561	71	462	83	173	27	/	23	246	27
Zusammen												
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	734	571	343	19	163	47	71	19	/	16	144	13
Innungskrankenkasse	202	175	124	/	41	8	28	/	/	/	25	/
Betriebskranken- kasse 4)	446	372	48	48	250	26	66	6	/	/	68	9
Bundesknappschaft	12	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	55	49	42	/	/	/	7	/	/	/	6	/
Ersatzkasse												
unter 15	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	/
15 - 20	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10	/
20 - 30	103	58	21	/	27	6	5	/	/	/	42	/
30 - 40	412	388	121	9	249	9	55	6	/	/	17	/
40 - 50	449	440	150	12	271	7	72	/	/	/	6	/
50 - 60	436	405	137	14	249	/	97	6	/	5	25	5
60 - 65	151	107	50	/	51	/	31	/	/	/	44	10
65 und mehr	94	27	20	/	5	/	10	-	-	-	67	17
Zusammen	1 672	1 427	500	45	653	29	271	18	/	16	227	41
Private												
Krankenversicherung												
unter 15	130	-	-	-	-	-	-	-	-	-	130	12
15 - 20	51	/	/	/	/	/	/	/	/	/	45	/
20 - 30	225	184	76	62	40	6	25	/	/	/	36	/
30 - 40	792	775	331	205	230	9	103	/	/	/	13	/
40 - 50	911	891	339	327	219	6	129	/	/	/	17	/
50 - 60	805	713	241	318	147	6	114	/	/	/	90	13
60 - 65	258	137	59	53	22	/	21	/	/	/	120	16
65 und mehr	416	50	40	/	5	/	8	-	-	-	365	47
Zusammen	3 588	2 755	1 088	970	665	34	401	15	/	13	817	98
Zusammen												
unter 15	166	-	-	-	-	-	-	-	-	-	166	16
15 - 20	72	7	/	/	/	/	/	/	/	/	63	6
20 - 30	457	323	129	69	100	26	38	13	/	11	120	9
30 - 40	1 577	1 512	599	234	632	47	202	16	/	13	49	/
40 - 50	1 728	1 684	652	364	634	34	251	11	/	10	39	/
50 - 60	1 585	1 419	529	352	512	27	264	16	/	14	150	23
60 - 65	530	317	161	61	88	7	67	/	/	/	210	32
65 und mehr	595	96	76	5	12	/	22	-	-	-	499	74
Zusammen	6 710	5 359	2 148	1 086	1 979	146	845	61	6	52	1 290	166
Als Rentner versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 40	51	/	/	-	/	/	/	/	/	/	46	/
40 - 50	85	/	/	-	/	/	/	/	/	/	81	/
50 - 60	395	13	/	/	/	7	/	/	/	/	378	10
60 - 65	1 220	37	8	-	7	23	/	/	/	/	1 181	29
65 und mehr	3 392	74	41	/	10	22	/	/	-	/	3 317	96
Zusammen	5 142	132	54	/	20	59	7	8	/	6	5 002	138
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	3 229	79	23	/	13	43	/	/	/	/	3 145	61
Innungskrankenkasse	289	9	/	-	/	/	/	/	-	/	280	13
Betriebskranken- kasse 4)	1 014	16	/	/	/	9	/	/	-	/	997	44
Bundesknappschaft	410	/	/	-	/	/	/	/	-	/	405	12
Landwirtschaftliche Krankenkasse	199	24	22	-	/	/	/	/	-	/	175	8
Ersatzkasse												
unter 40	13	/	/	-	/	-	-	-	-	-	12	/
40 - 50	18	/	/	-	/	/	/	/	-	/	16	/
50 - 60	85	/	/	-	/	/	/	/	-	/	81	6
60 - 65	363	15	/	-	7	/	/	/	/	/	346	26
65 und mehr	1 025	32	16	/	10	/	8	/	-	/	993	107
Zusammen	1 504	53	22	/	21	11	10	/	/	/	1 448	139
Zusammen												
unter 40	64	5	/	-	/	/	/	/	/	/	58	/
40 - 50	103	5	/	-	/	/	/	/	/	/	97	/
50 - 60	480	17	/	/	/	8	/	/	/	/	458	15
60 - 65	1 583	53	11	-	14	28	/	/	/	/	1 526	55
65 und mehr	4 416	105	58	/	20	27	12	/	-	/	4 310	203
Zusammen	6 646	186	75	/	40	69	17	10	/	8	6 450	277

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen
M ä n n l i c h											
Als Familienangehöriger versichert											
RVD-Kasse und ähnliche											
unter 15	3 610	-	-	-	-	-	-	-	-	3 610	135
15 - 20	846	26	/	-	/	19	/	36	/	30	784
20 - 30	317	97	5	/	15	17	/	52	/	46	228
30 - 40	90	10	/	/	/	5	/	35	/	32	44
40 - 50	72	5	/	/	/	/	/	23	/	20	44
50 - 60	130	/	/	-	/	/	/	27	/	23	99
60 - 65	114	/	/	-	/	/	/	/	/	/	108
65 und mehr	201	/	/	-	/	/	/	-	-	-	201
Zusammen	5 380	85	15	/	24	45	/	178	/	154	5 117
davon:											
Ortskrankenkasse 3)	3 487	49	9	/	13	26	/	131	/	113	3 307
Innungskrankenkasse	583	10	/	-	/	6	/	18	/	16	555
Betriebskranken- kasse 4)	1 059	18	/	-	7	10	/	24	/	20	1 016
Bundesknappschaft	116	/	-	-	/	/	-	/	-	/	111
Landwirtschaftliche Krankenkasse	134	5	/	-	/	/	/	/	-	/	128
Erstattkasse											
unter 15	2 065	-	-	-	-	-	-	-	-	2 065	148
15 - 20	534	23	/	-	7	14	/	11	/	8	499
20 - 30	269	34	/	-	17	13	/	20	/	17	215
30 - 40	43	6	/	/	/	/	/	15	/	14	22
40 - 50	34	8	/	/	/	/	/	9	/	8	17
50 - 60	44	/	/	/	/	/	/	13	/	12	27
60 - 65	35	/	/	/	/	-	/	/	/	/	31
65 und mehr	53	/	/	-	/	-	/	/	-	/	53
Zusammen	3 075	75	12	/	30	31	7	72	/	61	2 929
Private Krankenversicherung											
unter 15	407	-	-	-	-	-	-	-	-	407	35
15 - 20	148	8	/	-	/	/	/	/	/	139	13
20 - 30	89	13	/	/	7	/	/	/	/	74	8
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
Zusammen	658	25	5	/	10	9	/	/	/	628	56
Zusammen											
unter 15	6 082	-	-	-	-	-	-	-	-	6 082	318
15 - 20	1 528	58	6	-	14	38	/	49	/	38	1 422
20 - 30	875	84	11	/	39	33	7	74	/	64	518
30 - 40	137	18	/	/	8	7	/	50	/	46	69
40 - 50	109	14	6	/	/	/	/	32	/	28	63
50 - 60	177	9	/	/	/	/	/	41	/	35	127
60 - 65	149	/	/	/	/	/	/	8	/	7	140
65 und mehr	256	/	/	-	/	-	/	/	-	/	256
Zusammen	9 113	184	33	/	65	85	13	254	8	218	8 675
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	610	610	-	498	112	-	93	-	-	-	-
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger usw. 5)	625	27	/	-	/	22	/	130	/	111	468
Zusammen	1 235	637	/	498	115	22	93	130	/	111	468
Nicht krankenversichert											
Zusammen	83	35	17	/	6	8	-	14	-	12	34
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	12	/	/	-	/	/	-	/	-	/	6
Zusammen											
unter 15	6 458	-	-	-	-	-	-	-	-	6 458	335
15 - 20	2 428	808	9	44	213	542	37	76	/	62	1 544
20 - 30	4 871	3 880	178	348	1 325	1 807	217	410	10	367	801
30 - 40	6 818	6 073	714	342	2 410	2 807	484	510	11	449	236
40 - 50	5 910	5 203	775	443	1 906	2 078	451	459	10	408	248
50 - 60	5 385	3 916	640	401	1 488	1 387	415	653	21	535	816
60 - 65	2 785	762	216	63	281	222	92	110	6	82	1 912
65 und mehr	5 352	237	147	6	43	41	37	/	-	/	5 112
Zusammen	40 006	20 659	2 678	1 649	7 647	8 685	1 733	2 220	59	1 905	17 127

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-

sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegeschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Weiblich												
Pflichtversichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	307	293	/	/	167	126	10	8	/	7	6	/
20 - 30	1 502	1 312	8	/	886	414	72	130	/	106	60	/
30 - 40	1 986	1 728	26	8	1 045	649	112	231	5	203	27	/
40 - 50	1 822	1 602	33	6	842	721	92	213	/	188	6	/
50 - 60	1 316	1 044	33	/	497	510	67	260	7	216	12	/
60 - 65	93	81	7	/	31	42	/	10	/	8	/	/
65 und mehr	19	17	/	-	5	7	/	-	-	-	/	/
Zusammen	7 045	6 077	113	22	3 473	2 470	359	852	19	728	117	/
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	4 853	4 093	43	6	2 165	1 879	204	680	13	582	81	/
Innungskrankenkasse	753	682	10	/	428	243	49	62	/	53	9	/
Betriebskranken- kasse 4)	1 282	1 171	7	14	832	318	97	96	/	81	15	/
Bundesknappschaft	53	39	/	/	28	11	/	12	/	10	/	-
Landwirtschaftliche Krankenkasse	105	92	52	/	20	19	6	/	-	/	11	/
Ersatzkasse												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	218	214	/	/	153	61	11	/	-	/	/	-
20 - 30	1 427	1 310	6	/	1 168	133	88	64	/	54	53	/
30 - 40	1 883	1 748	19	/	1 585	141	160	116	6	100	19	/
40 - 50	1 671	1 554	16	/	1 402	133	153	113	5	100	/	/
50 - 60	1 228	1 055	16	/	955	81	129	167	11	140	6	/
60 - 65	72	65	/	/	55	6	11	7	/	6	/	-
65 und mehr	12	12	/	/	8	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	6 512	5 958	62	13	5 327	557	555	469	25	402	84	5
Zusammen												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	525	507	/	/	319	186	21	10	/	8	8	-
20 - 30	2 929	2 622	14	8	2 054	547	160	194	/	160	113	6
30 - 40	3 869	3 476	46	11	2 630	789	272	347	11	303	46	/
40 - 50	3 492	3 157	49	9	2 244	855	245	326	9	288	9	/
50 - 60	2 544	2 099	49	6	1 452	591	196	427	18	356	18	/
60 - 65	166	146	10	/	86	49	16	17	/	13	/	/
65 und mehr	32	29	6	/	14	9	/	/	/	/	/	/
Zusammen	13 557	12 035	175	34	8 799	3 027	914	1 321	44	1 129	201	9

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. ausländische Krankenkasse.
4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Weiblich												
Freiwillig versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	/
15 - 20	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/
20 - 30	93	49	16	/	23	5	/	/	/	/	39	/
30 - 40	171	128	54	12	53	9	18	/	/	/	39	/
40 - 50	139	112	59	9	37	7	14	/	/	/	22	/
50 - 60	118	78	48	/	21	/	12	/	/	/	37	/
60 - 65	43	16	12	/	/	/	/	/	/	/	27	/
65 und mehr	58	6	/	-	/	/	/	/	-	/	52	6
Zusammen	650	390	194	31	138	27	51	18	/	15	242	26
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	391	217	127	10	63	17	26	13	/	11	160	16
Innungskrankenkasse	73	49	30	/	14	/	8	/	/	/	22	/
Betriebskranken- kasse 4)	158	107	25	19	58	5	18	/	-	/	48	7
Bundesknappschaft	8	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	21	14	10	/	/	/	/	/	-	-	7	/
Erstattkasse												
unter 15	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	/
15 - 20	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10	/
20 - 30	87	47	13	5	26	/	5	/	/	/	35	/
30 - 40	220	170	66	10	90	/	27	5	/	5	45	6
40 - 50	188	160	79	12	68	/	26	/	/	/	25	5
50 - 60	169	124	61	7	53	/	26	/	/	/	41	9
60 - 65	53	20	12	/	7	/	/	/	-	/	33	6
65 und mehr	54	7	/	-	/	/	/	-	-	-	47	11
Zusammen	799	528	235	35	245	12	92	18	/	16	253	42
Private Krankenversicherung												
unter 15	123	-	-	-	-	-	-	-	-	-	123	12
15 - 20	53	/	/	/	/	/	/	/	/	/	47	/
20 - 30	199	158	24	100	30	/	17	/	/	/	39	/
30 - 40	382	337	97	153	82	/	41	/	/	/	43	/
40 - 50	480	425	118	217	85	/	54	/	/	/	62	7
50 - 60	336	246	70	119	54	/	36	/	/	/	87	12
60 - 65	112	98	16	13	7	/	6	/	/	/	75	9
65 und mehr	333	12	9	/	/	/	/	-	-	-	320	38
Zusammen	2 017	1 220	335	605	262	18	156	11	/	9	787	90
Zusammen												
unter 15	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180	17
15 - 20	72	7	/	/	/	/	/	/	/	/	64	7
20 - 30	379	254	53	111	80	11	26	12	/	10	113	8
30 - 40	773	634	217	176	225	16	86	12	/	10	127	13
40 - 50	807	698	256	238	190	13	94	9	/	8	100	15
50 - 60	624	448	179	131	128	10	73	11	/	9	164	26
60 - 65	208	72	39	13	16	/	14	/	-	/	135	18
65 und mehr	444	25	18	/	/	/	/	/	-	/	420	55
Zusammen	3 467	2 138	764	672	645	57	299	47	/	40	1 282	158
Als Rentnerin versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 40	38	/	/	-	/	/	/	/	-	/	34	/
40 - 50	74	/	/	-	/	/	/	/	/	/	67	/
50 - 60	316	19	/	-	/	12	/	/	-	/	293	8
60 - 65	1 037	42	9	-	13	20	/	/	-	/	994	29
65 und mehr	5 189	55	22	-	9	24	/	/	/	/	5 134	129
Zusammen	6 655	124	36	-	27	61	7	7	/	6	6 523	168
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	4 865	84	19	-	18	47	/	6	/	5	4 776	98
Innungskrankenkasse	266	9	/	-	/	/	/	/	-	/	257	15
Betriebskranken- kasse 4)	944	13	/	-	/	8	/	/	-	/	929	37
Bundesknappschaft	392	/	/	-	/	/	/	/	/	/	388	11
Landwirtschaftliche Krankenkasse	188	15	13	-	/	/	/	/	-	-	173	8
Erstattkasse												
unter 40	21	/	/	-	/	/	/	/	-	/	19	/
40 - 50	33	/	/	-	/	/	/	/	/	/	30	/
50 - 60	142	7	/	-	/	/	/	/	/	/	133	10
60 - 65	529	25	/	/	15	5	/	/	-	/	503	44
65 und mehr	1 600	20	8	-	9	/	/	/	-	/	1 579	175
Zusammen	2 325	57	14	/	31	12	8	/	/	/	2 265	233
Zusammen												
unter 40	59	5	/	-	/	/	/	/	-	/	53	/
40 - 50	107	8	/	-	/	/	/	/	/	/	98	/
50 - 60	458	26	6	-	7	13	6	6	/	5	427	18
60 - 65	1 566	67	13	/	28	26	6	/	-	/	1 497	73
65 und mehr	6 789	75	30	-	17	28	8	/	/	/	6 713	304
Zusammen	8 979	181	50	/	58	73	15	11	/	10	8 787	401

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v. Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Weiblich												
Als Familienangehörige versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	3 418	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 418	126
15 - 20	908	37	/	/	10	24	/	38	/	28	834	28
20 - 30	718	107	7	/	38	61	/	50	/	42	560	16
30 - 40	1 086	283	40	/	95	146	16	62	/	53	740	27
40 - 50	848	223	43	/	61	118	12	58	/	51	567	24
50 - 60	978	143	35	/	32	76	8	64	/	55	772	33
60 - 65	609	39	13	-	7	19	/	/	-	/	566	23
65 und mehr	805	7	/	-	/	/	/	/	-	/	798	27
Zusammen	9 370	838	146	/	243	445	45	275	8	231	8 256	304
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	5 761	459	57	/	121	279	19	188	/	159	5 115	140
Innungskrankenkasse	988	101	14	/	35	52	7	29	/	24	867	39
Betriebskranken- kasse 4)	2 019	191	21	/	75	92	14	49	/	41	1 779	100
Bundesknappschaft	323	19	/	/	8	10	/	8	-	7	296	12
Landwirtschaftliche Krankenkasse	279	69	53	/	/	11	/	/	/	/	209	13
Ersatzkasse												
unter 15	1 972	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 972	141
15 - 20	582	25	/	/	12	12	/	11	/	8	546	35
20 - 30	359	48	/	/	28	17	/	19	/	15	291	20
30 - 40	486	114	16	/	63	32	11	29	/	24	344	29
40 - 50	405	108	20	/	53	33	12	28	/	25	269	30
50 - 60	487	72	17	/	33	21	12	30	/	25	385	59
60 - 65	248	13	/	-	5	/	/	/	-	/	233	32
65 und mehr	242	/	/	-	/	/	/	/	-	/	239	29
Zusammen	4 782	382	64	/	195	119	44	119	6	99	4 280	375
Private Krankenversicherung												
unter 15	386	-	-	-	-	-	-	-	-	-	386	36
15 - 20	143	8	/	-	/	/	/	/	/	/	134	15
20 - 30	87	14	/	/	9	/	/	/	/	/	69	7
30 - 40	84	22	/	/	11	/	/	/	/	/	60	5
40 - 50	110	30	6	/	15	7	/	/	/	/	76	8
50 - 60	120	21	/	/	11	/	/	/	/	/	98	13
60 - 65	50	/	/	-	/	/	/	/	/	/	47	6
65 und mehr	65	/	/	-	/	/	-	-	-	-	64	6
Zusammen	1 046	100	21	/	51	24	12	12	/	10	934	97
Zusammen												
unter 15	5 777	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 777	304
15 - 20	1 634	70	6	/	25	39	5	50	/	36	1 514	78
20 - 30	1 183	170	13	/	75	81	9	73	/	60	920	43
30 - 40	1 656	419	61	6	169	183	30	92	/	78	1 144	61
40 - 50	1 362	360	70	/	128	158	28	89	5	79	913	62
50 - 60	1 586	236	57	/	76	102	24	95	/	81	1 255	106
60 - 65	907	56	18	-	13	24	5	6	/	5	846	61
65 und mehr	1 112	10	6	-	/	/	/	/	-	/	1 102	61
Zusammen	15 198	1 321	230	13	488	589	101	406	15	340	13 470	775
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	20	20	-	20	-	-	6	-	-	-	-	-
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfängerin usw. 5)	716	29	/	-	8	20	-	97	/	76	590	/
Zusammen	736	49	/	20	8	20	6	97	/	76	590	/
Nicht krankenversichert												
Zusammen	67	16	5	/	7	/	-	/	-	/	46	-
Ohne Angabe zur Krankenversicherung												
Zusammen	16	/	/	/	/	/	-	/	-	/	12	-
Zusammen												
unter 15	6 140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 140	321
15 - 20	2 286	586	8	/	346	228	27	66	/	49	1 635	85
20 - 30	4 621	3 071	80	131	2 215	645	199	304	7	248	1 246	57
30 - 40	6 486	4 555	326	199	3 031	999	391	482	14	416	1 448	77
40 - 50	5 859	4 235	378	253	2 589	1 034	369	451	16	398	1 173	82
50 - 60	5 282	2 817	293	139	1 665	720	296	554	24	463	1 911	151
60 - 65	2 880	341	81	14	144	101	40	29	/	23	2 510	152
65 und mehr	8 464	139	60	/	37	40	15	/	/	/	8 324	420
Zusammen	42 018	15 744	1 227	740	10 008	3 768	1 336	1 886	65	1 598	24 388	1 346

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentner oder Empfängerin von Unterhaltshilfe
aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
I n s g e s a m t												
Pflichtversichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	803	769	/	/	271	497	29	23	/	20	11	/
20 - 30	3 881	3 404	36	9	1 466	1 893	165	367	7	320	110	/
30 - 40	5 496	4 892	110	21	1 915	2 845	273	558	11	492	46	/
40 - 50	4 577	4 049	121	23	1 427	2 478	205	515	10	457	13	/
50 - 60	3 467	2 726	112	16	900	1 698	142	695	17	569	46	/
60 - 65	441	353	43	/	97	213	16	73	/	53	15	/
65 und mehr	46	41	13	/	11	18	/	/	-	/	/	/
Zusammen	18 710	16 235	436	71	6 086	9 642	832	2 230	47	1 911	244	10
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	12 171	10 307	123	16	3 603	6 565	448	1 708	30	1 471	157	5
Innungskrankenkasse	2 477	2 222	40	/	790	1 390	125	235	6	205	20	/
Betriebskranken- kasse 4)	3 477	3 185	19	51	1 588	1 527	227	249	10	203	43	/
Bundesknappschaft	234	193	/	/	71	120	10	33	/	28	8	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	352	329	253	/	34	41	23	6	-	5	17	/
Ersatzkasse												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	429	420	/	/	230	190	21	6	/	5	/	-
20 - 30	2 307	2 089	12	/	1 677	396	137	117	/	101	100	7
30 - 40	3 236	3 012	39	6	2 483	485	254	192	8	167	32	/
40 - 50	2 731	2 531	39	5	2 082	405	216	194	8	172	6	/
50 - 60	2 113	1 800	37	6	1 520	238	193	297	18	249	16	/
60 - 65	220	180	9	/	149	21	22	36	/	27	/	/
65 und mehr	23	22	/	/	14	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	11 058	10 054	142	22	8 163	1 737	847	843	41	722	161	10
Zusammen												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	1 232	1 189	/	/	501	687	50	28	/	25	14	/
20 - 30	6 188	5 494	49	13	3 142	2 289	302	484	10	421	210	12
30 - 40	8 732	7 904	149	27	4 398	3 330	528	750	19	659	78	/
40 - 50	7 308	6 580	160	28	3 509	2 884	422	709	17	629	19	/
50 - 60	5 580	4 526	149	22	2 419	1 936	335	992	35	819	61	/
60 - 65	661	533	52	/	246	234	38	109	5	80	18	/
65 und mehr	68	63	18	/	24	20	6	/	/	/	/	/
Zusammen	29 768	26 289	577	93	14 239	11 380	1 680	3 074	88	2 634	405	20

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v. Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Insgesamt												
Freiwillig versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	/
15 - 20	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	15	/
20 - 30	222	130	47	9	55	19	12	11	/	10	81	5
30 - 40	544	476	201	31	207	37	62	10	/	9	58	/
40 - 50	506	465	222	34	181	28	64	9	/	8	33	/
50 - 60	463	379	198	24	137	20	65	12	/	10	71	9
60 - 65	163	89	63	/	17	/	17	/	-	/	73	9
65 und mehr	143	24	21	/	/	/	/	/	-	/	118	16
Zusammen	2 100	1 567	754	103	600	110	224	45	/	38	488	52
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	1 125	788	470	28	226	64	97	32	/	28	305	29
Innungskrankenkasse	275	224	155	/	55	11	36	/	/	/	47	5
Betriebskranken- kasse 4)	604	479	72	67	308	32	82	8	/	7	117	16
Bundesknappschaft	20	13	/	/	5	/	/	/	/	/	7	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	76	63	53	/	6	/	8	/	/	/	13	/
Ersatzkasse												
unter 15	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	/
15 - 20	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19	/
20 - 30	189	105	34	8	54	9	11	8	/	7	77	6
30 - 40	632	558	187	20	338	13	82	12	/	10	62	6
40 - 50	637	600	229	24	339	9	98	6	/	/	31	6
50 - 60	605	529	198	22	302	7	123	10	/	9	65	14
60 - 65	204	127	62	6	58	/	36	/	/	/	76	16
65 und mehr	148	34	25	/	7	/	12	-	-	-	115	28
Zusammen	2 472	1 955	735	80	1 099	41	363	37	/	32	480	83
Private Krankenversicherung												
unter 15	254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	254	25
15 - 20	103	10	/	/	/	/	/	/	/	/	92	9
20 - 30	424	343	101	162	70	10	42	6	/	5	75	6
30 - 40	1 174	1 112	428	358	312	13	144	6	/	/	56	5
40 - 50	1 391	1 316	457	545	304	10	183	6	/	5	69	9
50 - 60	1 141	959	311	437	201	9	150	6	/	/	177	25
60 - 65	369	173	75	65	29	/	27	/	/	/	196	25
65 und mehr	748	63	49	/	8	/	10	-	-	-	686	85
Zusammen	5 605	3 975	1 423	1 575	926	52	557	26	/	22	1 604	188
Zusammen												
unter 15	327	-	-	-	-	-	-	-	-	-	327	33
15 - 20	145	14	/	/	/	5	/	/	/	/	127	13
20 - 30	836	578	182	179	179	37	64	25	/	22	233	17
30 - 40	2 350	2 146	817	409	857	63	289	28	/	23	176	15
40 - 50	2 536	2 382	908	603	824	47	345	20	/	18	133	19
50 - 60	2 209	1 867	707	483	640	37	338	27	/	24	314	49
60 - 65	737	389	200	75	104	10	80	/	/	/	345	50
65 und mehr	1 039	121	95	6	17	/	26	/	-	/	919	129
Zusammen	10 176	7 497	2 912	1 758	2 625	203	1 144	107	11	92	2 572	324
Als Rentner(in) versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 40	89	8	/	-	/	6	/	/	/	/	80	/
40 - 50	159	9	/	-	/	5	/	/	/	/	148	/
50 - 60	711	32	8	/	5	19	/	7	/	6	671	17
60 - 65	2 257	80	17	-	19	44	/	/	-	/	2 174	59
65 und mehr	8 581	128	63	/	19	47	7	/	/	/	8 451	224
Zusammen	11 797	256	90	/	46	120	13	15	/	12	11 525	307
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	8 094	163	41	/	31	90	8	11	/	9	7 921	159
Innungskrankenkasse	555	17	6	-	6	6	/	/	-	/	537	28
Betriebskranken- kasse 4)	1 958	30	6	/	6	17	/	/	-	/	1 926	81
Bundesknappschaft	802	7	/	-	/	/	/	/	/	/	793	23
Landwirtschaftliche Krankenkasse	388	39	35	-	/	/	/	/	-	/	348	16
Ersatzkasse												
unter 40	34	/	/	-	/	/	/	/	-	/	31	/
40 - 50	51	/	/	-	/	/	/	/	/	/	47	/
50 - 60	228	11	/	-	6	/	/	/	/	/	214	16
60 - 65	892	41	8	/	23	10	/	/	/	/	849	70
65 und mehr	2 624	51	24	/	19	8	12	/	-	/	2 572	282
Zusammen	3 829	110	36	/	52	22	18	6	/	5	3 712	372
Zusammen												
unter 40	123	11	/	-	/	6	/	/	/	/	111	/
40 - 50	211	13	/	-	/	6	/	/	/	/	195	7
50 - 60	938	43	10	/	11	22	/	10	/	8	885	33
60 - 65	3 148	120	25	/	42	54	9	5	/	/	3 023	128
65 und mehr	11 205	180	88	/	37	55	18	/	/	/	11 024	506
Zusammen	15 625	367	126	/	98	142	31	21	/	17	15 237	679

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen
Insgesamt											
Als Familienangehörige(r) versichert											
RVD-Kasse und ähnliche											
unter 15	7 028	-	-	-	-	-	-	-	-	7 028	261
15 - 20	1 755	63	6	/	14	43	/	74	/	1 617	54
20 - 30	1 034	144	12	/	53	78	6	102	/	88	788
30 - 40	1 175	294	43	/	97	161	17	97	/	84	785
40 - 50	920	228	45	/	62	120	13	80	/	71	611
50 - 60	1 108	147	38	/	32	77	8	90	/	77	870
60 - 65	723	40	13	-	7	20	/	9	/	7	674
65 und mehr	1 006	7	/	-	/	/	/	/	-	/	999
Zusammen	14 750	923	161	/	267	490	50	453	11	385	13 374
davon:											
Ortskrankenkasse 3)	9 248	507	66	/	134	306	22	319	7	272	8 421
Innungskrankenkasse	1 571	111	14	/	38	58	7	48	/	40	1 412
Betriebskranken- kasse 4)	3 078	210	23	/	82	102	15	73	/	62	2 796
Bundesknappschaft	440	21	/	/	8	11	/	11	-	10	407
Landwirtschaftliche Krankenkasse	413	74	56	/	/	13	/	/	/	/	337
Erstattungskasse											
unter 15	4 037	-	-	-	-	-	-	-	-	4 037	289
15 - 20	1 116	48	/	-	19	26	/	23	/	16	1 045
20 - 30	628	82	8	/	45	29	8	39	/	31	507
30 - 40	529	120	17	/	66	34	12	43	/	38	366
40 - 50	438	115	24	/	54	35	12	37	/	33	286
50 - 60	531	75	19	/	34	22	12	43	/	37	412
60 - 65	283	14	/	-	5	/	/	/	/	/	264
65 und mehr	295	/	/	-	/	/	/	/	-	/	292
Zusammen	7 857	457	76	/	225	151	51	191	10	160	7 209
Private Krankenversicherung											
unter 15	793	-	-	-	-	-	-	-	-	793	71
15 - 20	291	16	/	-	5	8	/	/	/	/	273
20 - 30	176	28	/	/	16	7	/	5	/	/	143
30 - 40	89	24	5	/	12	5	/	/	/	/	63
40 - 50	113	31	7	/	15	7	/	/	/	/	78
50 - 60	124	22	5	/	11	/	/	/	/	/	99
60 - 65	51	/	/	-	/	/	/	/	/	/	47
65 und mehr	66	/	/	-	/	/	-	-	-	-	65
Zusammen	1 704	126	26	5	61	33	14	16	/	13	1 562
Zusammen											
unter 15	11 859	-	-	-	-	-	-	-	-	11 859	622
15 - 20	3 162	128	12	/	39	77	8	99	/	74	2 936
20 - 30	1 838	254	24	/	114	114	16	147	/	124	1 438
30 - 40	1 793	437	65	7	175	190	31	143	/	124	1 214
40 - 50	1 471	374	75	5	132	162	29	122	6	107	975
50 - 60	1 763	245	61	/	77	104	25	136	6	116	1 382
60 - 65	1 067	58	19	-	13	25	5	14	/	12	985
65 und mehr	1 368	11	6	-	/	/	/	/	-	/	1 357
Zusammen	24 310	1 505	264	15	553	674	115	660	23	558	22 145
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	630	630	-	518	112	-	100	-	-	-	-
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger(in) usw. 5)	1 341	56	/	-	12	41	/	227	/	187	1 058
Zusammen	1 970	686	/	518	123	41	100	227	/	187	1 058
Nicht krankenversichert											
Zusammen	150	51	22	/	14	11	-	18	-	17	80
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	28	8	/	/	/	/	-	/	-	/	18
Insgesamt											
unter 15	12 598	-	-	-	-	-	-	-	-	12 598	656
15 - 20	4 714	1 393	17	47	559	770	84	141	5	112	3 179
20 - 30	9 492	6 731	258	480	3 541	2 452	416	714	17	615	2 047
30 - 40	13 304	10 628	1 040	541	5 441	3 606	875	992	25	865	1 684
40 - 50	11 769	9 438	1 153	696	4 476	3 113	819	910	26	805	1 421
50 - 60	10 686	8 733	933	540	3 152	2 108	711	1 206	45	999	2 727
60 - 65	5 665	1 103	297	77	405	323	132	139	7	104	4 423
65 und mehr	13 818	376	207	6	81	81	52	/	/	/	13 436
Insgesamt	82 024	36 402	3 905	2 389	17 655	12 453	3 069	4 106	124	3 503	41 515

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe
aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettosinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettosinkommen von ... bis unter ... DM									Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr	
M ä n n l i c h												
RVO-Kasse und ähnliche												
Pflichtversichert	10 159	9 609	238	410	404	775	1 432	1 553	1 908	2 163	725	550
Freiwillig versichert	1 177	1 068	16	20	31	41	55	57	87	244	518	108
Als Rentner versichert	132	120	/	6	14	22	25	16	16	11	6	12
Als Familienangehöriger versichert	85	77	39	17	8	/	/	/	/	/	/	7
Zusammen	11 552	10 874	296	452	457	841	1 514	1 628	2 013	2 421	1 251	678
davon:												
Ortskrankenkasse 2)	6 913	6 645	189	270	320	595	1 025	1 074	1 253	1 364	557	267
Innungskrankenkasse	1 734	1 656	64	91	70	163	291	247	280	298	152	79
Betriebskrankenkasse 3)	2 421	2 333	32	77	53	68	175	280	442	700	505	88
Bundesknapenschaft	189	160	/	/	/	8	14	22	32	47	23	9
Landwirtschaftliche Krankenkasse	316	81	6	9	10	8	9	6	7	12	14	235
Ersatzkasse												
Pflichtversichert	4 096	3 936	105	212	156	230	456	480	687	981	630	160
Freiwillig versichert	1 427	1 342	15	19	23	27	40	39	71	267	842	85
Als Rentner versichert	53	51	/	/	/	/	8	8	8	9	11	/
Als Familienangehöriger versichert	75	71	37	16	7	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	5 650	5 399	156	247	188	266	506	527	767	1 258	1 484	251
Private Krankenversicherung												
Freiwillig versichert	2 755	2 603	25	25	37	56	90	87	163	470	1 650	153
Als Familienangehöriger versichert	25	24	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	2 781	2 626	36	28	40	57	91	88	163	470	1 652	155
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	610	591	92	137	23	17	37	50	50	76	109	19
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 4)	27	26	8	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	637	616	100	144	28	19	38	50	50	76	111	20
Zusammen												
Pflichtversichert	14 254	13 545	343	622	560	1 005	1 888	2 033	2 595	3 144	1 356	710
Freiwillig versichert	5 359	5 013	55	64	91	124	185	183	320	981	3 009	346
Als Rentner versichert	186	171	/	6	16	26	33	24	24	21	17	15
Als Familienangehöriger versichert	184	171	88	36	18	9	5	/	/	/	/	13
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	610	591	92	137	23	17	37	50	50	76	109	19
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 4)	27	26	8	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Nicht krankenversichert	35	32	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	20 659	19 552	591	876	716	1 186	2 154	2 297	2 999	4 229	4 505	1 107

1) Einschl. der selbständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter 800	800 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr	
Weiblich												
RVD-Kasse und ähnliche												
Pflichtversichert	6 077	5 798	462	923	950	934	1 008	676	496	272	77	279
Freiwillig versichert	390	355	32	28	32	35	35	31	33	78	51	36
Als Rentnerin versichert	124	119	13	15	26	24	19	9	7	/	/	6
Als Familienangehörige versichert	838	739	457	210	36	16	8	/	/	/	/	99
Zusammen	7 430	7 011	964	1 178	1 044	1 009	1 070	720	539	357	131	418
davon:												
Ortskrankenkasse 2)	4 852	4 647	621	803	739	731	738	453	311	181	71	205
Innungskrankenkasse	841	789	123	154	130	124	111	66	48	32	13	42
Betriebskrankenkasse 3)	1 483	1 423	179	193	160	141	207	191	172	136	44	60
Bundesknappschaft	65	61	15	12	/	7	7	6	/	/	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	189	80	25	17	11	6	7	/	/	/	/	109
Ersatzkasse												
Pflichtversichert	5 958	5 722	331	675	755	773	1 016	832	738	468	133	236
Freiwillig versichert	528	492	34	34	35	33	42	34	53	118	109	36
Als Rentnerin versichert	57	55	/	/	10	12	10	6	6	/	/	/
Als Familienangehörige versichert	382	358	205	108	21	10	/	/	/	/	/	24
Zusammen	6 925	6 627	572	821	821	828	1 072	876	799	591	246	298
Private Krankenversicherung												
Freiwillig versichert	1 220	1 151	53	43	43	63	84	81	129	263	393	69
Als Familienangehörige versichert	100	95	50	27	6	/	/	/	/	/	/	6
Zusammen	1 320	1 246	103	69	48	67	86	82	130	265	396	74
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	20	19	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfängerin usw. 4)	29	27	6	6	6	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	49	46	6	6	7	5	/	/	7	/	/	/
Zusammen												
Pflichtversichert	12 035	11 520	793	1 599	1 705	1 708	2 024	1 508	1 234	740	211	515
Freiwillig versichert	2 138	1 999	119	105	109	132	161	146	215	458	553	139
Als Rentnerin versichert	181	174	16	19	36	35	29	15	13	7	/	7
Als Familienangehörige versichert	1 321	1 192	712	345	63	29	14	9	7	7	/	129
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	20	19	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfängerin usw. 4)	29	27	6	6	6	/	/	/	/	/	/	/
Nicht krankenversichert	16	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
Zusammen	15 744	14 948	1 649	2 077	1 922	1 911	2 235	1 682	1 477	1 218	776	796

1) Einschl. der selbständigen Landwirtinnen in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM										Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr		
I n s g e s a m t													
RVO-Kasse und ähnliche													
Pflichtversichert	16 235	15 407	700	1 334	1 353	1 709	2 440	2 229	2 404	2 435	803	829	
Freiwillig versichert	1 567	1 424	48	48	63	76	90	88	120	322	569	143	
Als Rentner(in) versichert	256	239	17	21	40	46	45	25	23	15	8	18	
Als Familienangehörige(r) versichert	923	816	496	227	44	19	10	6	6	/	/	107	
Zusammen	18 982	17 885	1 261	1 630	1 500	1 850	2 584	2 348	2 552	2 777	1 382	1 096	
davon:													
Ortskrankenkasse 2)	11 765	11 293	810	1 073	1 059	1 326	1 763	1 526	1 564	1 544	628	472	
Innungskrankenkasse	2 575	2 455	187	245	199	287	402	313	328	330	164	120	
Betriebskrankenkasse 3)	3 903	3 756	211	270	213	209	382	471	614	836	550	148	
Bundeskneppschaft	234	221	20	16	9	15	21	28	36	52	25	13	
Landwirtschaftliche Krankenkasse	505	161	32	27	20	14	16	11	11	15	16	343	
Ersatzkasse													
Pflichtversichert	10 054	9 658	436	887	911	1 003	1 472	1 312	1 425	1 449	764	396	
Freiwillig versichert	1 955	1 834	48	53	57	60	82	73	124	384	951	121	
Als Rentner(in) versichert	110	106	/	/	12	16	18	14	14	12	13	/	
Als Familienangehörige(r) versichert	457	428	242	124	29	14	6	/	/	/	/	28	
Zusammen	12 576	12 026	729	1 068	1 009	1 093	1 578	1 403	1 566	1 849	1 730	549	
Private Krankenversicherung													
Freiwillig versichert	3 975	3 754	78	68	80	119	174	168	291	733	2 043	221	
Als Familienangehörige(r) versichert	126	118	62	30	9	/	/	/	/	/	/	7	
Zusammen	4 101	3 872	139	98	88	124	177	170	293	735	2 047	229	
Sonstiger Versicherungsschutz													
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	630	609	92	138	24	18	39	52	56	80	111	20	
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfänger(in) usw. 4)	56	53	14	12	11	7	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	685	662	106	150	35	25	43	53	57	81	113	23	
Zusammen													
Pflichtversichert	26 289	25 065	1 135	2 221	2 265	2 712	3 912	3 541	3 829	3 884	1 566	1 224	
Freiwillig versichert	7 497	7 011	174	169	200	256	346	330	535	1 439	3 562	485	
Als Rentner(in) versichert	367	345	20	25	52	61	62	39	37	28	21	22	
Als Familienangehörige(r) versichert	1 505	1 363	800	381	81	38	19	12	11	11	10	142	
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	630	609	92	138	24	18	39	52	56	80	111	20	
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfänger(in) usw. 4)	56	53	14	12	11	7	/	/	/	/	/	/	
Nicht krankenversichert	51	47	/	6	/	/	6	/	6	/	8	/	
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	8	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Insgesamt	36 402	34 500	2 240	2 953	2 638	3 098	4 389	3 979	4 475	5 447	5 281	1 902	

1) Einschl. der selbständigen Landwirte/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.6 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- Über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.Öff. Verw.)
M ä n n l i c h											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	10 159	457	3 969	131	1 871	1 321	795	122	374	412	708
darunter:											
Selbständige	308	197	20	/	22	32	7	/	10	-	17
Angestellte 2)	2 613	37	766	45	205	520	235	113	187	170	335
Arbeiter 3)	7 173	212	3 180	85	1 642	765	521	6	176	233	353
darunter:											
Ortskrankenkasse zusammen	6 214	202	2 335	69	1 093	912	464	55	250	313	521
darunter:											
Selbständige	75	7	10	/	11	22	5	/	6	-	13
Angestellte 2)	1 438	24	344	19	105	336	109	50	108	117	226
Arbeiter 3)	4 686	170	1 978	50	976	552	348	/	135	192	280
Ersatzkasse zusammen	4 096	75	1 172	64	395	733	215	198	356	292	597
darunter:											
Selbständige	79	/	9	/	7	20	/	/	14	-	19
Angestellte 2)	2 826	30	698	41	151	551	130	192	293	246	494
Arbeiter 3)	1 180	41	464	23	235	161	81	/	48	43	82
Zusammen	14 254	531	5 140	195	2 265	2 053	1 010	320	729	704	1 305
darunter:											
Selbständige	386	201	29	/	29	52	10	/	25	-	36
Angestellte 2)	5 440	66	1 464	87	357	1 071	366	305	480	416	828
Arbeiter 3)	8 353	252	3 644	108	1 878	926	602	9	223	276	435
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	1 177	46	346	17	154	213	103	47	97	46	109
davon:											
Selbständige	555	42	85	/	120	153	38	13	51	-	53
Mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	71	/	/	-	/	/	40	/	/	22	7
Angestellte 2)	462	/	216	13	23	48	19	33	42	22	45
Arbeiter 3)	83	/	44	/	11	9	6	/	/	/	/
Ersatzkasse zusammen	1 427	11	385	25	111	227	52	109	229	73	204
davon:											
Selbständige	498	7	70	-	59	131	19	21	116	-	75
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	45	/	/	-	/	/	/	/	/	23	19
Angestellte 2)	853	/	303	24	48	90	30	87	111	49	108
Arbeiter 3)	29	/	12	/	/	/	/	/	/	/	/
Private Krankenversicherung zusammen	2 755	25	316	9	186	339	208	155	316	539	662
davon:											
Selbständige	1 082	16	121	/	145	260	55	64	222	-	198
Mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	970	6	/	/	/	/	116	10	10	506	318
Angestellte 2)	685	/	183	6	34	70	34	82	82	32	140
Arbeiter 3)	34	/	11	/	5	6	/	-	/	/	/
Zusammen	5 359	82	1 047	52	451	779	363	311	642	658	974
davon:											
Selbständige	2 134	65	276	/	324	545	111	98	389	-	326
Mithelfende Familienangehörige	13	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/
Beamte	1 086	7	/	/	/	/	157	11	11	552	344
Angestellte 2)	1 979	6	701	43	105	209	83	201	234	103	294
Arbeiter 3)	146	/	68	6	20	19	11	/	7	/	9

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnverkehrsministeriums und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öff. Verw.)
M ä n n l i c h											
Als Rentner versichert											
Zusammen	186	34	33	/	12	36	10	/	20	6	30
darunter:											
Selbständige	45	8	7	/	/	11	/	/	7	-	/
Angestellte 2)	40	/	6	/	/	9	/	/	6	/	9
Arbeiter 3)	69	/	18	-	/	12	6	/	7	/	15
Als Familienangehöriger versichert											
Zusammen	184	8	35	/	8	52	10	/	23	/	43
darunter:											
Selbständige	19	/	/	-	/	/	/	/	/	-	6
Mithelfende Familienangehörige	15	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/
Angestellte 2)	65	/	7	/	/	18	/	/	8	/	23
Arbeiter 3)	85	/	25	/	5	25	/	/	9	/	12
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	610	/	-	-	-	/	-	-	/	504	104
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger 4)	27	/	/	/	/	6	/	-	/	/	8
Zusammen	637	/	/	/	/	7	/	-	/	506	112
Nicht krankenversichert											
Zusammen	35	/	6	/	/	7	/	/	/	/	5
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	/	-	/	-	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen											
Zusammen	20 659	658	6 265	249	2 745	2 935	1 396	639	1 422	1 880	2 470
davon:											
Selbständige	2 604	275	316	/	360	617	124	105	428	-	376
Mithelfende Familienangehörige	75	38	5	/	/	18	/	/	/	-	/
Beamte	1 649	7	/	/	/	/	190	12	12	1 065	351
Angestellte 2)	7 647	74	2 180	131	466	1 310	456	510	730	529	1 260
Arbeiter 3)	8 685	264	3 758	115	1 912	988	624	10	249	286	478

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefangliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.Öff. Verw.)
Weiblich											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	6 077	174	1 343	26	166	1 349	257	179	420	404	1 759
darunter:											
Selbständige	75	24	/	-	/	25	/	/	/	-	15
Angestellte 2)	3 473	25	503	19	110	826	149	165	236	289	1 152
Arbeiterinnen 3)	2 470	95	832	7	54	494	96	12	181	112	588
Ortskrankenkasse zusammen	4 093	88	896	11	90	974	94	91	283	301	1 264
darunter:											
Selbständige	37	/	/	-	/	18	/	/	/	-	9
Angestellte 2)	2 185	15	257	7	54	559	57	80	145	201	789
Arbeiterinnen 3)	1 879	70	635	/	35	393	36	9	135	98	464
Ersatzkasse zusammen	5 968	54	708	28	156	1 268	166	349	527	577	2 125
darunter:											
Selbständige	57	/	5	-	/	17	/	/	6	-	23
Angestellte 2)	5 327	28	564	27	143	1 087	147	342	485	551	1 954
Arbeiterinnen 3)	557	24	139	/	11	162	17	/	34	21	143
Zusammen	12 095	227	2 051	54	322	2 617	423	529	947	981	3 884
darunter:											
Selbständige	132	25	10	-	/	42	/	/	10	-	37
Angestellte 2)	8 799	53	1 067	46	252	1 912	296	507	721	840	3 105
Arbeiterinnen 3)	3 027	118	970	8	65	656	113	16	215	133	731
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	390	11	53	/	11	110	27	20	31	20	104
davon:											
Selbständige	181	7	12	-	/	76	6	/	16	-	56
Mithelfende Familienangehörige	12	/	/	-	/	5	/	-	/	-	/
Beamtinnen	31	-	-	-	/	/	12	/	/	11	7
Angestellte 2)	138	/	32	/	/	21	8	16	12	9	34
Arbeiterinnen 3)	27	/	7	/	/	8	/	/	/	/	5
Ersatzkasse zusammen	528	/	56	/	13	109	15	32	71	36	189
davon:											
Selbständige	226	/	14	/	6	73	7	5	38	-	80
Mithelfende Familienangehörige	9	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/
Beamtinnen	35	/	-	-	-	-	/	/	/	14	20
Angestellte 2)	245	/	40	/	7	28	7	26	30	22	83
Arbeiterinnen 3)	12	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Private Krankenversicherung zusammen	1 220	5	64	/	17	135	52	44	96	248	557
davon:											
Selbständige	322	/	18	-	7	91	8	9	60	-	127
Mithelfende Familienangehörige	13	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamtinnen	605	/	/	/	/	/	35	/	/	229	332
Angestellte 2)	262	/	41	/	8	34	9	30	30	18	90
Arbeiterinnen 3)	18	/	/	-	/	5	/	/	/	/	/
Zusammen	2 138	21	173	6	41	354	95	97	199	304	850
davon:											
Selbständige	729	11	44	/	18	240	20	18	115	-	264
Mithelfende Familienangehörige	35	/	/	-	/	14	/	/	/	-	6
Beamtinnen	672	/	/	/	/	/	47	5	/	254	359
Angestellte 2)	645	/	113	5	18	84	24	73	71	49	207
Arbeiterinnen 3)	57	/	12	/	/	17	/	/	/	/	15

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art der Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- Über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh. Öff. Verw.)
Weiblich											
Als Rentnerin versichert											
Zusammen	181	22	24	/	6	50	/	/	18	/	52
darunter:											
Selbständige	20	/	/	-	/	9	/	/	/	-	6
Angestellte 2)	58	/	8	/	/	19	/	/	/	/	18
Arbeiterinnen 3)	73	/	13	/	/	17	/	/	11	/	24
Als Familienangehörige versichert											
Zusammen	1 321	97	177	/	31	425	32	25	146	25	361
darunter:											
Selbständige	103	8	6	-	/	32	/	/	11	-	42
Mithelfende Familienangehörige	127	67	10	-	7	25	/	/	7	-	8
Angestellte 2)	488	/	53	/	12	180	12	14	45	11	156
Arbeiterinnen 3)	589	18	107	/	11	188	14	8	83	9	150
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	20	-	-	-	-	-	/	-	-	19	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin 4)	29	/	/	-	/	9	/	/	5	/	10
Zusammen	49	/	/	-	/	9	/	/	5	20	10
Nicht krankenversichert											
Zusammen	16	/	/	-	/	5	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	/	-	/	-	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen											
Zusammen	15 744	368	2 429	62	401	3 461	557	653	1 316	1 335	5 163
davon:											
Selbständige	991	45	61	/	22	325	25	23	137	-	352
Mithelfende Familienangehörige	236	118	19	-	13	49	/	/	13	-	18
Beamtinnen	740	/	/	/	/	/	60	8	5	286	374
Angestellte 2)	10 008	60	1 242	52	286	2 201	335	594	842	903	3 492
Arbeiterinnen 3)	3 768	143	1 104	10	80	883	132	26	319	146	927

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh. öff. Verw.)
I n s g e s a m t											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	16 235	630	5 311	157	2 037	2 670	1 052	302	794	815	2 467
darunter:											
Selbständige	383	220	25	/	23	58	8	/	14	-	32
Angestellte 2)	6 086	62	1 269	64	315	1 346	385	278	422	459	1 487
Arbeiter/-innen 3)	9 642	307	4 012	92	1 696	1 259	618	18	356	345	940
Ortskrankenkasse zusammen	10 307	290	3 231	81	1 183	1 886	558	145	533	614	1 785
darunter:											
Selbständige	112	8	13	/	12	40	6	/	9	-	22
Angestellte 2)	3 603	39	601	26	158	895	166	130	254	318	1 015
Arbeiter/-innen 3)	6 565	240	2 613	54	1 011	945	383	13	270	290	744
Ersatzkasse zusammen	10 054	128	1 880	93	551	2 000	381	547	882	869	2 722
darunter:											
Selbständige	136	5	14	/	9	37	/	/	21	-	41
Angestellte 2)	8 153	58	1 262	68	294	1 637	277	534	779	797	2 447
Arbeiter/-innen 3)	1 737	65	602	24	247	323	98	8	82	64	225
Zusammen	26 289	758	7 192	249	2 587	4 670	1 433	849	1 677	1 685	5 189
darunter:											
Selbständige	519	225	39	/	31	94	13	8	35	-	73
Angestellte 2)	14 239	120	2 531	133	609	2 983	662	812	1 201	1 255	3 934
Arbeiter/-innen 3)	11 380	371	4 614	116	1 943	1 582	715	25	438	410	1 165
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	1 567	56	398	19	165	323	130	67	128	66	213
davon:											
Selbständige	736	49	97	/	125	228	43	17	67	-	109
Mithelfende Familienangehörige	18	/	/	-	/	8	/	/	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	103	/	/	-	/	/	52	/	/	33	14
Angestellte 2)	600	/	248	15	27	70	27	48	54	31	79
Arbeiter/-innen 3)	110	/	51	/	12	16	7	/	6	/	9
Ersatzkasse zusammen	1 955	15	442	28	124	336	67	141	299	109	393
davon:											
Selbständige	724	10	84	/	65	204	25	26	154	-	155
Mithelfende Familienangehörige	11	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	80	/	/	-	/	/	/	/	/	37	39
Angestellte 2)	1 089	/	343	26	55	119	37	114	140	72	191
Arbeiter/-innen 3)	41	/	14	/	/	8	/	/	/	/	6
Private Krankenversicherung zusammen	3 975	31	380	10	203	474	260	189	412	786	1 218
davon:											
Selbständige	1 404	18	139	/	152	351	62	73	282	-	325
Mithelfende Familienangehörige	19	/	/	-	/	7	/	/	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	1 575	6	/	/	/	/	150	14	13	736	650
Angestellte 2)	926	/	224	7	42	104	43	112	112	49	231
Arbeiter/-innen 3)	52	/	14	/	6	11	/	/	/	/	8
Zusammen	7 497	102	1 220	57	492	1 133	458	408	840	962	1 824
davon:											
Selbständige	2 864	76	319	/	342	785	131	116	503	-	590
Mithelfende Familienangehörige	48	5	5	-	/	19	/	/	/	-	7
Beamte/Beamtinnen	1 758	7	/	/	/	/	204	16	15	806	703
Angestellte 2)	2 625	7	814	49	123	293	107	274	306	152	501
Arbeiter/-innen 3)	203	6	79	8	22	35	13	/	12	/	24

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- Über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	öffent- liche Ver- waltung u.ä.	öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh. öff. Verw.)
I n s g e s a m t											
Als Rentner(in) versichert											
Zusammen	367	56	57	/	18	86	15	6	38	9	81
darunter:											
Selbständige	66	10	8	/	/	20	/	/	9	-	11
Angestellte 2)	98	/	14	/	5	27	/	/	10	/	27
Arbeiter/-innen 3)	142	6	30	/	6	29	8	/	17	/	40
Als Familienangehörige(r) versichert											
Zusammen	1 505	105	212	/	40	478	41	27	169	28	404
darunter:											
Selbständige	122	9	7	-	/	36	/	/	15	-	49
Mithelfende Familienangehörige	142	71	12	-	8	30	/	/	8	-	10
Angestellte 2)	553	/	60	/	13	199	15	16	53	12	179
Arbeiter/-innen	674	20	132	/	16	213	19	8	93	10	161
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	630	/	-	-	-	/	/	-	/	523	104
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) 4)	56	/	5	/	/	15	/	/	8	/	18
Zusammen	686	/	5	/	/	16	/	/	8	526	122
Nicht krankenversichert											
Zusammen	51	/	7	/	5	13	/	/	5	5	10
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	8	-	/	-	/	/	/	-	/	/	/
I n s g e s a m t											
Insgesamt	36 402	1 026	8 694	310	3 146	6 396	1 953	1 291	2 738	3 215	7 633
davon:											
Selbständige	3 594	320	378	/	382	942	149	128	565	-	728
Mithelfende Familienangehörige	311	157	24	/	16	68	6	/	15	-	23
Beamte/Beamtinnen	2 389	8	8	/	/	/	250	20	17	1 351	725
Angestellte 2)	17 655	134	3 422	183	752	3 511	791	1 105	1 573	1 432	4 752
Arbeiter/-innen 3)	12 453	407	4 862	124	1 992	1 871	757	36	568	432	1 405

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

2 ALTERSVORSORGE

2.1 Bevölkerung im April 1999 nach Alter, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Darunter								
		Versicherte zusammen	davon nach				Art der gesetzlichen Rentenversicherung			
			Art des Versicherungsverhältnisses				Renten- ver- sicherung der Arbeiter	Knapp- schaft- liche Renten- ver- sicherung	Renten- ver- sicherung der Ange- stellten	Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung
			Selbst pflichtver- sichert in der Be- richtswoche	Z. Zt. nicht pflichtver- sichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- od. freiwill. Bei- träge ge- zahlt, aber nach dem 1.1.1924 Überhaupt Beiträge gezahlt				
M ä n n l i c h										
unter 5	1 955	X	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	2 151	X	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	2 352	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	6 458	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 16	476	11	10	/	-	/	8	-	/	/
16 - 17	470	59	51	/	-	/	41	/	12	/
17 - 18	491	169	166	/	-	/	120	/	47	/
18 - 19	508	264	255	/	/	6	195	/	67	/
19 - 20	483	316	298	11	/	6	219	/	94	/
Zusammen	2 428	813	781	15	/	16	583	/	222	/
20 - 21	463	361	335	11	/	13	245	/	110	/
21 - 22	470	366	322	22	/	21	245	/	118	/
22 - 23	439	340	292	18	/	29	223	/	115	/
23 - 24	446	346	296	15	/	33	237	/	107	/
24 - 25	437	349	287	14	/	46	230	/	116	/
Zusammen	2 255	1 762	1 533	80	7	142	1 180	9	566	7
25 - 26	440	365	304	13	/	45	240	/	122	/
26 - 27	471	399	336	10	/	49	257	/	139	/
27 - 28	539	474	402	12	6	55	298	/	170	/
28 - 29	565	505	436	11	6	53	313	/	187	/
29 - 30	602	553	482	9	9	53	332	/	217	/
Zusammen	2 616	2 295	1 959	54	28	254	1 440	16	836	/
30 - 31	642	591	512	9	9	61	343	/	243	/
31 - 32	663	618	539	13	8	58	357	5	254	/
32 - 33	674	629	547	9	12	60	360	6	261	/
33 - 34	702	657	572	9	13	63	378	6	271	/
34 - 35	720	675	580	8	15	72	389	9	276	/
Zusammen	3 401	3 170	2 749	49	58	314	1 828	32	1 305	6
35 - 36	712	669	574	10	15	69	390	7	270	/
36 - 37	681	638	544	8	18	68	379	7	251	/
37 - 38	690	647	552	6	18	71	379	/	261	/
38 - 39	668	623	524	8	17	74	364	8	250	/
39 - 40	666	619	520	6	21	72	356	8	254	/
Zusammen	3 417	3 196	2 715	39	89	353	1 867	34	1 286	8
40 - 41	631	584	486	6	19	73	339	7	237	/
41 - 42	606	559	467	5	16	70	313	6	238	/
42 - 43	601	553	461	6	18	69	316	8	228	/
43 - 44	601	551	450	7	19	76	312	8	229	/
44 - 45	604	557	457	/	22	73	318	7	231	/
Zusammen	3 043	2 803	2 321	29	93	360	1 598	37	1 162	7
45 - 46	570	526	427	6	22	72	298	5	221	/
46 - 47	574	528	426	6	22	74	290	7	229	/
47 - 48	566	517	422	5	20	69	288	7	221	/
48 - 49	571	525	416	8	20	80	293	8	221	/
49 - 50	585	527	417	7	22	80	290	6	229	/
Zusammen	2 867	2 622	2 108	32	107	375	1 459	34	1 121	8
50 - 51	550	493	392	/	20	78	272	7	214	/
51 - 52	509	453	361	/	20	67	244	6	202	/
52 - 53	487	432	340	/	19	69	227	6	197	/
53 - 54	364	322	249	5	14	54	177	/	140	/
54 - 55	475	414	322	6	18	69	221	7	185	/
Zusammen	2 384	2 115	1 663	24	91	337	1 141	30	939	6
55 - 56	542	476	361	7	21	87	251	8	216	/
56 - 57	541	469	355	6	19	88	248	8	211	/
57 - 58	626	537	406	6	22	103	290	11	234	/
58 - 59	605	510	370	8	20	111	276	11	221	/
59 - 60	687	556	387	13	24	133	308	11	235	/
Zusammen	3 000	2 547	1 880	40	106	522	1 373	49	1 118	7
60 - 61	634	440	224	23	21	172	251	7	180	/
61 - 62	580	359	154	11	17	178	197	7	154	/
62 - 63	538	320	111	7	15	188	185	/	130	/
63 - 64	527	278	49	11	11	207	162	6	110	/
64 - 65	505	255	33	/	8	209	144	6	103	/
Zusammen	2 785	1 652	572	57	71	953	939	30	677	7
65 und mehr	5 352	73	44	/	8	18	33	/	36	/
Zusammen	40 006	23 048	18 325	421	659	3 644	13 440	276	9 267	65

2.1 Bevölkerung im April 1989 nach Alter, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Darunter								
		Versicherte zusammen	davon nach				Art der gesetzlichen Rentenversicherung			
			Art des Versicherungsverhältnisses							
			Selbst pflichtver- sichert in der Be- richtswoche	Z. Zt. nicht pflichtver- sichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- od. freiwill. Bei- träge ge- zahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt	Renten- ver- sicherung der Arbeiter	Knapp- schaft- liche Renten- ver- sicherung	Renten- ver- sicherung der Ange- stellten	Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung
Weiblich										
unter 5	1 827	X	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	2 064	X	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	2 249	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	6 140	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 16	442	7	7	-	/	/	/	-	/	/
16 - 17	450	33	32	/	/	/	14	/	17	/
17 - 18	464	113	111	/	/	/	46	/	67	/
18 - 19	471	182	176	/	/	/	78	/	103	/
19 - 20	460	239	225	/	/	/	95	/	143	/
Zusammen	2 286	575	552	7	/	15	238	/	333	/
20 - 21	443	283	261	7	/	15	97	/	185	/
21 - 22	427	288	259	7	/	21	94	/	192	/
22 - 23	419	298	262	7	/	28	97	/	200	/
23 - 24	420	312	262	8	/	40	97	/	214	/
24 - 25	420	316	263	7	/	45	96	/	218	/
Zusammen	2 129	1 499	1 307	37	6	148	480	8	1 008	/
25 - 26	413	317	259	8	/	47	103	/	212	/
26 - 27	451	360	293	9	/	55	107	/	250	/
27 - 28	508	427	341	10	/	72	138	/	286	/
28 - 29	537	454	365	9	/	75	141	/	310	/
29 - 30	583	503	391	9	/	98	162	/	338	/
Zusammen	2 491	2 060	1 649	45	18	348	651	9	1 397	/
30 - 31	616	543	414	11	5	113	176	/	364	/
31 - 32	646	568	428	11	6	124	180	/	383	/
32 - 33	644	573	425	14	6	128	183	/	385	/
33 - 34	664	589	423	11	8	147	196	/	390	/
34 - 35	668	597	427	10	7	153	192	/	400	/
Zusammen	3 238	2 870	2 116	57	32	664	927	13	1 923	6
35 - 36	671	600	428	7	8	157	196	/	399	/
36 - 37	655	586	411	10	8	157	197	/	385	/
37 - 38	631	567	409	9	8	141	192	/	369	/
38 - 39	639	571	407	7	8	149	200	/	366	/
39 - 40	651	587	421	8	8	151	207	/	375	/
Zusammen	3 247	2 911	2 076	41	39	756	993	16	1 895	6
40 - 41	622	562	405	7	11	140	196	/	362	/
41 - 42	597	537	393	/	10	128	182	/	349	/
42 - 43	602	540	388	6	9	138	188	/	348	/
43 - 44	597	536	393	/	8	130	190	/	341	/
44 - 45	586	526	383	6	8	128	185	/	336	/
Zusammen	3 004	2 701	1 962	28	46	665	942	16	1 737	5
45 - 46	584	525	384	6	8	126	183	/	336	/
46 - 47	557	497	360	5	9	122	172	/	320	/
47 - 48	563	503	367	7	9	121	185	/	315	/
48 - 49	576	508	363	/	9	131	198	/	305	/
49 - 50	574	502	355	6	10	131	187	/	310	/
Zusammen	2 856	2 534	1 829	28	45	632	925	17	1 587	6
50 - 51	539	472	330	/	10	128	178	/	289	/
51 - 52	496	431	290	/	9	128	160	/	268	/
52 - 53	487	420	278	/	10	128	154	/	262	/
53 - 54	361	303	200	/	6	95	120	/	180	/
54 - 55	476	404	259	5	7	134	139	/	262	/
Zusammen	2 359	2 031	1 356	20	41	613	752	13	1 261	/
55 - 56	523	444	279	5	9	151	159	/	281	/
56 - 57	516	430	265	5	8	152	162	/	263	/
57 - 58	600	493	288	6	10	189	191	/	298	/
58 - 59	604	484	275	6	10	193	208	/	272	/
59 - 60	681	521	267	8	10	236	230	/	285	/
Zusammen	2 923	2 373	1 372	31	46	923	950	19	1 399	/
60 - 61	630	231	80	7	5	138	107	/	121	/
61 - 62	586	182	48	/	5	127	94	/	87	/
62 - 63	566	148	31	/	/	112	78	/	68	/
63 - 64	555	140	23	/	/	111	75	/	63	/
64 - 65	544	112	15	/	/	94	65	/	46	/
Zusammen	2 880	813	197	12	21	582	418	5	385	5
65 und mehr	8 464	49	37	/	/	10	24	/	24	/
Zusammen	42 018	20 415	14 453	307	300	5 356	7 301	120	12 950	44

2 ALTERSVORSORGE

2.1 Bevölkerung im April 1999 nach Alter, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Darunter								
		Versicherte zusammen	davon nach							
			Art des Versicherungsverhältnisses				Art der gesetzlichen Rentenversicherung			
			Selbst pflichtver- sichert in der Be- richtswoche	Z. Zt. nicht pflichtver- sichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- od. freiwill. Bei- träge ge- zahlt, aber nach dem 1.1.1924 Überhaupt Beiträge gezahlt	Renten- ver- sicherung der Arbeiter	Knapp- schaft- liche Renten- ver- sicherung	Renten- ver- sicherung der Anges- tellten	Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung
I n s g e s a m t										
unter 5	3 782	X	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	4 215	X	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	4 602	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	12 598	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 16	919	18	17	/	/	/	13	-	/	/
16 - 17	919	86	83	/	/	/	55	/	29	/
17 - 18	954	282	277	/	/	/	186	/	113	/
18 - 19	979	446	432	/	/	/	273	/	170	/
19 - 20	943	555	524	15	/	15	313	/	238	/
Zusammen	4 714	1 388	1 332	21	/	31	821	7	555	/
20 - 21	906	644	595	18	/	28	342	/	295	/
21 - 22	897	654	582	29	/	42	339	/	310	/
22 - 23	858	639	555	25	/	57	320	/	315	/
23 - 24	866	658	558	23	/	73	334	/	321	/
24 - 25	857	665	550	21	/	91	326	/	334	/
Zusammen	4 384	3 260	2 840	116	14	290	1 660	17	1 574	9
25 - 26	853	681	562	21	6	92	343	/	334	/
26 - 27	922	758	629	19	7	104	364	/	389	/
27 - 28	1 046	900	743	21	10	126	436	6	456	/
28 - 29	1 102	960	801	20	11	128	454	6	498	/
29 - 30	1 185	1 056	873	18	14	151	494	6	555	/
Zusammen	5 107	4 355	3 608	99	47	601	2 091	25	2 232	7
30 - 31	1 259	1 134	926	21	14	174	518	7	607	/
31 - 32	1 310	1 186	967	29	15	181	538	8	637	/
32 - 33	1 318	1 202	972	24	18	188	543	10	647	/
33 - 34	1 366	1 246	994	21	20	210	574	8	662	/
34 - 35	1 388	1 272	1 007	18	22	225	581	12	676	/
Zusammen	6 640	6 040	4 866	107	90	977	2 754	45	3 228	12
35 - 36	1 383	1 269	1 002	18	23	226	586	10	669	/
36 - 37	1 336	1 224	956	18	25	225	576	9	636	/
37 - 38	1 321	1 213	961	15	25	212	571	8	631	/
38 - 39	1 308	1 195	931	15	26	223	564	11	616	/
39 - 40	1 317	1 206	941	14	29	222	563	11	629	/
Zusammen	6 664	6 107	4 791	79	128	1 109	2 861	50	3 181	14
40 - 41	1 253	1 146	891	13	29	213	535	10	599	/
41 - 42	1 203	1 095	861	10	26	199	495	10	587	/
42 - 43	1 202	1 094	848	11	27	207	504	11	576	/
43 - 44	1 198	1 086	843	11	26	206	502	11	570	/
44 - 45	1 190	1 083	840	11	31	201	503	10	568	/
Zusammen	6 046	5 504	4 283	57	140	1 025	2 540	53	2 900	12
45 - 46	1 155	1 051	810	12	30	198	481	9	557	/
46 - 47	1 131	1 025	786	11	31	196	462	10	549	/
47 - 48	1 130	1 020	789	12	29	190	472	10	536	/
48 - 49	1 147	1 033	779	12	30	211	491	12	526	/
49 - 50	1 160	1 029	772	13	32	212	477	10	539	/
Zusammen	5 723	5 156	3 937	60	152	1 008	2 384	51	2 708	14
50 - 51	1 089	965	721	8	30	206	450	10	504	/
51 - 52	1 005	885	651	9	29	195	404	9	470	/
52 - 53	975	853	618	9	29	197	381	8	460	/
53 - 54	724	625	449	7	19	150	297	6	320	/
54 - 55	950	819	580	11	24	203	360	9	448	/
Zusammen	4 743	4 146	3 019	45	132	951	1 893	43	2 200	11
55 - 56	1 064	920	640	12	30	239	410	11	497	/
56 - 57	1 057	899	620	11	27	240	410	12	474	/
57 - 58	1 226	1 029	694	12	31	292	481	14	532	/
58 - 59	1 208	994	645	15	30	304	484	15	493	/
59 - 60	1 368	1 078	653	21	34	369	538	16	621	/
Zusammen	5 923	4 920	3 252	71	152	1 444	2 323	68	2 517	11
60 - 61	1 264	671	305	30	26	310	358	8	301	/
61 - 62	1 166	541	201	13	22	305	290	7	241	/
62 - 63	1 104	468	142	8	19	300	263	5	198	/
63 - 64	1 083	418	73	12	15	318	237	7	173	/
64 - 65	1 049	367	49	6	11	302	209	7	149	/
Zusammen	5 665	2 465	769	69	92	1 535	1 357	35	1 061	12
65 und mehr	13 816	121	80	/	10	28	58	/	61	/
Insgesamt	82 024	43 464	32 778	728	959	9 000	20 741	396	22 218	109

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder frei- willige Beiträge			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Erwerbstätige								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	754	541	747	535	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	5	/	5	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	525	209	518	204	5	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 286	756	1 272	745	11	9	/	/
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 343	989	1 272	932	31	27	40	30
Knappschaftliche Rentenversicherung	11	7	10	6	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 392	497	1 316	449	34	25	42	24
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	7	7	6	6	/	/	/	/
Zusammen	2 754	1 499	2 604	1 392	67	53	83	54
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 656	1 217	1 527	1 125	33	25	96	66
Knappschaftliche Rentenversicherung	21	14	18	12	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 931	748	1 753	656	55	32	123	60
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	3 612	1 981	3 300	1 795	90	59	222	128
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 206	1 597	1 985	1 449	52	39	170	110
Knappschaftliche Rentenversicherung	36	27	32	25	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 794	1 239	2 446	1 067	86	53	262	120
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	7	5	/	/	/	/	/	/
Zusammen	5 043	2 869	4 465	2 543	141	93	437	233
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 320	1 645	2 048	1 463	60	50	212	132
Knappschaftliche Rentenversicherung	42	30	38	28	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 727	1 229	2 302	1 014	97	62	327	153
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	10	8	/	/	/	/	/	/
Zusammen	5 098	2 913	4 390	2 508	162	115	546	290
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 044	1 381	1 808	1 228	53	40	182	113
Knappschaftliche Rentenversicherung	44	33	41	31	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 508	1 103	2 059	862	109	71	340	170
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	9	6	/	/	/	/	/	/
Zusammen	4 604	2 524	3 911	2 124	165	113	528	287
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 892	1 247	1 663	1 094	55	43	174	110
Knappschaftliche Rentenversicherung	39	28	35	25	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 314	1 052	1 877	795	119	81	318	177
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	11	8	/	/	/	/	/	/
Zusammen	4 256	2 335	3 579	1 916	178	127	500	293
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 388	928	1 204	807	45	33	139	87
Knappschaftliche Rentenversicherung	30	22	26	19	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 788	859	1 451	655	92	66	244	138
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	7	5	/	/	/	/	/	/
Zusammen	3 213	1 814	2 684	1 483	141	103	388	229
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 321	886	1 138	762	46	35	137	88
Knappschaftliche Rentenversicherung	25	19	20	16	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 681	879	1 367	670	94	70	220	138
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	6	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	3 034	1 789	2 528	1 449	143	108	363	232
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	432	322	312	236	31	26	89	60
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	479	337	323	223	50	37	106	77
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	919	668	639	463	83	65	197	138
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	57	33	41	22	/	/	11	7
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	61	36	37	20	8	7	15	10
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	120	72	79	43	13	11	28	18
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	15 414	10 786	13 745	9 654	415	327	1 254	805
Knappschaftliche Rentenversicherung	259	189	230	167	10	7	20	14
Rentenversicherung der Angestellten	18 198	8 191	15 449	6 614	750	508	1 999	1 069
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	68	53	28	24	18	13	22	16
Zusammen	33 940	19 219	29 452	16 460	1 193	855	3 295	1 904

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen,
Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder frei- willige Beiträge			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Erwerbslose								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	37	25	24	17	/	/	8	5
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	8	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	46	29	30	19	7	/	10	6
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	191	132	157	111	9	6	25	15
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	61	29	48	19	/	/	8	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	/	-
Zusammen	256	157	209	131	14	8	33	18
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	248	160	206	134	11	8	31	17
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	88	30	65	22	/	/	16	5
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	338	192	274	168	16	11	48	23
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	309	188	261	163	9	5	39	20
Knappschaftliche Rentenversicherung	6	/	6	/	/	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	128	42	101	34	5	/	22	6
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen	445	234	368	200	15	7	62	27
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	309	188	267	165	8	5	34	16
Knappschaftliche Rentenversicherung	6	/	6	/	-	-	/	-
Rentenversicherung der Angestellten	142	41	108	34	5	/	28	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	/	/	/	-
Zusammen	457	230	381	202	14	7	62	20
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	292	172	254	154	6	/	33	15
Knappschaftliche Rentenversicherung	8	/	6	/	/	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	132	49	102	37	/	-	25	5
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	-	-	/	/
Zusammen	431	219	361	194	11	/	59	21
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	268	163	233	146	6	/	29	13
Knappschaftliche Rentenversicherung	7	/	6	/	/	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	139	46	109	40	/	/	25	5
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	414	214	348	189	11	6	55	19
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	242	144	212	131	/	/	27	12
Knappschaftliche Rentenversicherung	7	/	6	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	129	48	106	40	/	/	19	7
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	-	-	/	/
Zusammen	379	197	324	175	8	/	47	19
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	429	279	383	259	6	/	40	17
Knappschaftliche Rentenversicherung	24	17	22	17	/	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	306	132	264	117	7	/	35	13
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	760	428	669	392	13	/	77	31
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	73	62	63	55	/	/	9	7
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	52	40	44	35	/	/	6	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	-	-	/	/
Zusammen	127	104	109	91	/	/	15	10
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	/	/	/	/	-	-	-	-
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 399	1 512	2 061	1 334	64	40	274	137
Knappschaftliche Rentenversicherung	66	42	60	39	/	/	6	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 183	448	953	379	44	17	186	52
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	3 653	2 004	3 075	1 763	110	57	468	194

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Sofort verfügbare Erwerbslose								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	33	24	22	15	/	/	7	5
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	42	27	26	18	6	/	9	6
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	167	118	139	100	8	5	20	13
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	52	20	42	17	/	/	6	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	222	140	183	119	12	6	27	15
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	216	144	181	122	10	7	25	15
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	70	26	55	20	/	/	12	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	289	171	238	142	14	9	37	19
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	267	164	227	143	8	/	32	17
Knappschaftliche Rentenversicherung	6	/	5	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	109	36	87	29	/	/	18	5
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	382	204	319	175	13	6	51	22
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	275	166	239	148	8	5	29	13
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	124	36	96	30	/	/	23	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	405	205	339	181	13	7	52	17
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	261	155	227	139	5	/	29	14
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	116	38	90	33	/	/	22	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	382	195	321	173	9	/	52	18
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	235	143	205	128	5	/	25	11
Knappschaftliche Rentenversicherung	6	/	5	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	125	42	98	36	/	/	22	5
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	366	189	308	168	9	/	48	17
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	209	125	184	114	/	/	22	9
Knappschaftliche Rentenversicherung	6	/	6	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	115	44	94	37	/	/	17	6
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	331	173	284	154	7	/	40	15
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	342	220	304	204	5	/	33	14
Knappschaftliche Rentenversicherung	18	13	16	12	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	250	107	215	93	6	/	29	11
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	611	340	536	310	11	/	64	26
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	53	45	45	38	/	/	8	6
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	40	30	34	27	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	95	77	80	66	/	/	13	8
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	/	/	/	/	-	-	-	-
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 061	1 303	1 773	1 151	58	36	230	116
Knappschaftliche Rentenversicherung	54	34	48	32	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 008	382	815	324	38	14	155	44
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	3 126	1 721	2 636	1 507	98	50	392	164

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen,
Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder frei- willige Beiträge			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
N i c h t e r w e r b s p e r s o n e n								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	30	17	18	11	/	/	9	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	22	9	11	/	/	/	9	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	55	27	30	17	7	/	18	8
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	128	59	15	5	24	15	87	38
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	121	46	12	/	24	12	84	30
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	250	105	28	9	49	27	174	69
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	187	64	18	/	17	6	152	53
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	215	58	16	/	23	7	176	49
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	406	122	35	8	40	13	331	103
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	239	42	18	/	14	/	207	34
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	306	23	14	/	27	/	265	19
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	552	67	32	6	41	7	478	54
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	232	36	12	/	13	/	207	29
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	313	16	7	/	18	/	288	13
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	552	53	19	/	32	6	501	43
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	204	44	6	/	9	/	188	38
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	260	16	/	/	11	/	245	14
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	469	61	10	/	21	/	438	53
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	224	49	6	/	10	/	208	43
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	255	22	/	/	13	/	239	20
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	486	73	10	/	23	6	453	64
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	283	69	7	/	12	5	244	60
Knappschaftliche Rentenversicherung	6	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	283	31	/	/	15	/	265	27
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	555	104	11	5	28	9	516	90
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	573	209	27	19	30	18	516	171
Knappschaftliche Rentenversicherung	19	12	/	/	/	/	15	8
Rentenversicherung der Angestellten	530	107	24	16	36	13	470	78
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 127	330	55	38	68	32	1 004	259
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	852	554	12	10	40	33	800	511
Knappschaftliche Rentenversicherung	27	23	/	/	/	/	25	21
Rentenversicherung der Angestellten	531	300	8	6	34	26	490	258
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	9	/	/	/	/	/	8	/
Zusammen	1 419	882	21	17	76	61	1 323	804
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Knappschaftliche Rentenversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 928	1 142	138	66	172	95	2 618	981
Knappschaftliche Rentenversicherung	70	44	8	6	/	/	58	36
Rentenversicherung der Angestellten	2 836	628	102	38	204	69	2 530	521
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	37	10	/	/	/	/	30	8
Zusammen	5 871	1 825	251	111	384	167	5 237	1 546

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge			
							nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge 1)	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
I n s g e s a m t								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	821	583	789	563	13	10	19	11
Knappschaftliche Rentenversicherung	7	/	7	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	555	222	533	211	10	5	12	5
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 388	813	1 332	781	24	16	31	16
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 660	1 180	1 444	1 048	64	49	152	83
Knappschaftliche Rentenversicherung	17	9	14	7	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 574	566	1 376	471	64	37	134	57
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	9	7	6	6	/	/	/	/
Zusammen	3 260	1 762	2 840	1 533	130	87	290	142
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 091	1 440	1 750	1 264	61	39	280	137
Knappschaftliche Rentenversicherung	25	16	21	13	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 232	836	1 834	680	82	42	316	114
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	7	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	4 355	2 295	3 608	1 959	146	83	601	254
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 754	1 828	2 263	1 616	74	48	417	164
Knappschaftliche Rentenversicherung	45	32	38	29	/	/	6	/
Rentenversicherung der Angestellten	3 228	1 305	2 561	1 102	118	57	549	145
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	12	6	/	/	/	/	6	/
Zusammen	6 040	3 170	4 866	2 749	197	107	977	314
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 861	1 867	2 327	1 632	82	58	453	177
Knappschaftliche Rentenversicherung	50	34	43	31	/	/	6	/
Rentenversicherung der Angestellten	3 181	1 286	2 417	1 049	121	67	643	171
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	14	8	/	/	/	/	8	/
Zusammen	6 107	3 196	4 791	2 715	207	128	1 109	353
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 540	1 598	2 068	1 385	68	46	404	167
Knappschaftliche Rentenversicherung	53	37	47	34	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 900	1 162	2 164	900	125	73	611	189
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	12	7	/	/	/	/	6	/
Zusammen	5 504	2 803	4 283	2 321	197	122	1 025	360
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 384	1 459	1 902	1 242	71	52	411	166
Knappschaftliche Rentenversicherung	51	34	42	29	/	/	7	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 708	1 121	1 990	835	136	84	582	202
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	14	8	/	/	/	/	7	/
Zusammen	5 156	2 622	3 937	2 108	212	139	1 008	375
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 893	1 141	1 423	941	60	40	409	159
Knappschaftliche Rentenversicherung	43	30	34	24	/	/	7	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 200	939	1 580	696	112	71	528	172
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	11	6	/	/	/	/	6	/
Zusammen	4 146	2 115	3 019	1 663	176	115	951	337
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 323	1 373	1 549	1 040	81	56	693	277
Knappschaftliche Rentenversicherung	68	49	45	35	/	/	21	12
Rentenversicherung der Angestellten	2 517	1 118	1 656	803	137	88	725	229
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	11	7	/	/	/	/	6	/
Zusammen	4 920	2 547	3 252	1 880	224	146	1 444	522
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 357	939	386	301	72	60	899	577
Knappschaftliche Rentenversicherung	35	30	6	/	/	/	26	23
Rentenversicherung der Angestellten	1 061	677	375	265	85	64	601	348
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	12	7	/	/	/	/	9	5
Zusammen	2 465	1 652	769	572	161	127	1 535	953
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	58	33	42	23	/	/	11	7
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	61	36	37	20	8	7	15	10
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	121	73	80	44	13	11	28	18
Insgesamt								
Rentenversicherung der Arbeiter	20 741	13 440	15 944	11 055	650	461	4 147	1 924
Knappschaftliche Rentenversicherung	396	276	297	213	15	10	83	53
Rentenversicherung der Angestellten	22 218	9 267	18 504	7 032	999	593	4 715	1 642
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	109	65	32	25	23	15	54	25
Insgesamt	43 464	23 048	32 778	18 325	1 686	1 080	9 000	3 644

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2 ALTERSVORSORGE

2.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Darunter									
			Ver- sicherte zusammen	Art der gesetzl. Rentenversicherung					davon nach Art des Versicherungsverhältnisses			
				Renten- versi- cherung der Arbeiter	Knapp- schaft- lichen Renten- versi- cherung	Renten- versi- cherung der Ange- stellten	Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung	Selbst pflichtversichert in der Berichtswoche		nicht pflichtversichert in der Berichtswoche, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt zur ...		
								zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Ange- stellten	zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Ange- stellten	
M ä n n l i c h												
15 - 20	zusammen	808	756	541	/	209	/	745	535	204	11	6
	Selbständige	/	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/
	Mith. Fam.-Angeh.	5	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/
	Beamte	44	39	16	/	21	/	30	12	16	9	/
	Angestellte 1)	213	203	13	/	188	/	202	13	188	/	/
	Arbeiter 2)	542	513	511	/	/	-	512	510	-	/	/
20 - 25	zusammen	1 573	1 499	989	7	497	7	1 392	932	449	107	57
	Selbständige	33	24	14	-	9	/	7	/	/	17	9
	Mith. Fam.-Angeh.	6	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/
	Beamte	218	185	106	/	74	/	110	66	40	75	40
	Angestellte 1)	534	518	103	/	411	/	510	100	406	8	/
	Arbeiter 2)	783	771	765	/	/	-	765	762	/	5	/
25 - 30	zusammen	2 086	1 981	1 217	14	748	/	1 795	1 125	666	187	91
	Selbständige	132	109	60	/	46	/	28	18	9	81	42
	Mith. Fam.-Angeh.	7	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/
	Beamte	132	81	39	/	41	/	/	/	/	78	37
	Angestellte 1)	792	774	112	/	658	-	756	107	646	18	5
	Arbeiter 2)	1 024	1 015	1 003	9	/	-	1 007	998	/	7	6
30 - 35	zusammen	3 003	2 869	1 587	27	1 239	5	2 543	1 449	1 067	326	148
	Selbständige	312	270	145	/	120	/	69	44	22	201	100
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/
	Beamte	155	87	37	/	48	/	-	-	-	87	37
	Angestellte 1)	1 238	1 221	146	6	1 069	/	1 189	140	1 044	31	6
	Arbeiter 2)	1 293	1 289	1 267	19	/	-	1 284	1 264	/	/	/
35 - 40	zusammen	3 070	2 913	1 645	30	1 229	8	2 508	1 463	1 014	405	182
	Selbständige	394	338	175	/	155	6	72	42	27	268	133
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/
	Beamte	187	101	39	/	60	/	-	-	-	101	39
	Angestellte 1)	1 172	1 181	140	8	1 013	/	1 128	134	986	34	6
	Arbeiter 2)	1 313	1 310	1 289	20	/	-	1 308	1 287	/	/	/
40 - 45	zusammen	2 695	2 524	1 381	33	1 103	6	2 124	1 228	862	400	153
	Selbständige	377	324	146	/	172	5	68	37	28	256	108
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/
	Beamte	212	108	37	/	70	/	-	-	-	108	37
	Angestellte 1)	1 001	989	119	10	860	/	958	115	833	32	/
	Arbeiter 2)	1 101	1 099	1 078	20	/	-	1 097	1 076	/	/	/
45 - 50	zusammen	2 508	2 335	1 247	28	1 052	8	1 916	1 094	795	420	153
	Selbständige	391	338	143	/	189	6	73	36	34	265	107
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/
	Beamte	231	123	40	/	78	/	-	-	-	123	40
	Angestellte 1)	905	896	104	8	783	/	869	101	760	26	/
	Arbeiter 2)	977	976	958	17	/	-	973	956	/	/	/
50 - 55	zusammen	1 975	1 814	928	22	859	5	1 483	807	655	331	120
	Selbständige	306	264	112	/	146	/	62	34	26	202	78
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/
	Beamte	212	102	36	/	64	/	-	-	-	102	36
	Angestellte 1)	741	734	78	8	648	-	712	76	628	22	/
	Arbeiter 2)	713	712	700	11	/	-	709	698	/	/	/
55 - 60	zusammen	1 941	1 789	886	19	879	/	1 449	762	670	340	124
	Selbständige	327	284	121	/	158	/	72	35	35	212	85
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/
	Beamte	189	93	31	/	59	/	-	-	-	93	31
	Angestellte 1)	747	739	74	7	659	/	711	71	634	28	/
	Arbeiter 2)	674	670	659	9	/	-	665	655	/	/	/
60 - 65	zusammen	762	666	322	/	337	/	463	236	223	203	86
	Selbständige	207	176	82	/	90	/	38	21	16	137	62
	Mith. Fam.-Angeh.	9	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/
	Beamte	63	29	6	/	22	/	-	-	-	29	6
	Angestellte 1)	261	249	27	/	220	/	232	24	206	18	/
	Arbeiter 2)	222	209	204	/	/	-	194	192	/	16	12
65 und mehr	zusammen	237	72	33	/	36	/	43	22	20	29	11
	Selbständige	121	31	13	/	17	/	10	5	/	21	8
	Mith. Fam.-Angeh.	26	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/
	Beamte	6	/	-	-	/	-	-	-	-	/	/
	Angestellte 1)	43	22	/	-	17	-	19	/	15	/	/
	Arbeiter 2)	41	15	14	/	/	-	14	13	-	/	/
Zusammen		20 659	19 219	10 786	189	8 191	53	16 460	9 654	6 614	2 759	1 132
	Selbständige	2 604	2 159	1 010	11	1 103	36	499	277	206	1 680	734
	Mith. Fam.-Angeh.	75	27	19	/	8	/	X	X	X	24	17
	Beamte	1 649	949	388	9	538	14	143	81	57	806	308
	Angestellte 1)	7 647	7 505	921	54	6 526	/	7 285	883	6 346	220	37
	Arbeiter 2)	8 685	8 579	8 449	114	15	-	8 530	8 412	/	49	37

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Darunter										
			Ver- sicherte zusammen	davon nach					Art des Versicherungsverhältnisses				
				Art der gesetzl. Rentenversicherung					nicht pflichtversichert in der Berichtswoche, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt zur ...				
				Renten- versi- cherung der Arbeiter	Knapp- schaft- lichen Renten- versi- cherung	Renten- versi- cherung der Ange- stellten	Ohne Angabe zur Art der Versi- cherung	Selbst pflichtversichert in der Berichtswoche		zu- sammen		darunter Rentenversicherung der Arbeiter	darunter der Ange- stellten
Weiblich													
15 - 20	zusammen	586	530	213	/	316	-	527	212	314	/	/	/
	Selbständige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	Mith. Fam.-Angeh.	6	/	/	-	-	-	X	X	X	/	/	-
	Beamte	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	/	/
	Angestellte 1)	346	328	13	/	314	-	327	13	314	/	/	/
	Arbeiter 2)	228	201	200	/	/	-	200	199	-	/	/	/
20 - 25	zusammen	1 337	1 254	354	/	895	/	1 212	340	867	43	14	28
	Selbständige	15	11	/	/	7	/	/	/	/	7	/	/
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/
	Beamte	37	10	/	-	8	/	-	-	-	10	/	8
	Angestellte 1)	978	948	68	/	876	/	934	65	865	15	/	11
	Arbeiter 2)	304	284	279	/	/	-	275	273	/	10	6	/
25 - 30	zusammen	1 734	1 630	440	7	1 183	/	1 505	402	1 097	125	38	86
	Selbständige	54	44	17	-	26	/	10	/	6	34	13	21
	Mith. Fam.-Angeh.	7	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/
	Beamte	94	37	7	/	30	/	-	-	-	37	7	30
	Angestellte 1)	1 238	1 217	93	5	1 119	-	1 184	88	1 090	34	/	29
	Arbeiter 2)	340	327	321	/	5	-	311	309	/	16	12	/
30 - 35	zusammen	2 269	2 174	609	8	1 555	/	1 922	536	1 379	251	73	175
	Selbständige	116	100	31	/	68	/	24	9	14	77	22	54
	Mith. Fam.-Angeh.	21	15	6	/	9	/	X	X	X	14	5	8
	Beamte	98	51	8	/	42	/	-	-	-	51	8	42
	Angestellte 1)	1 566	1 552	123	6	1 422	/	1 482	112	1 364	70	11	58
	Arbeiter 2)	468	456	441	/	14	-	416	414	/	40	26	13
35 - 40	zusammen	2 287	2 185	674	11	1 497	/	1 883	584	1 288	303	90	209
	Selbständige	160	139	41	/	95	/	31	11	19	108	30	76
	Mith. Fam.-Angeh.	29	19	10	/	9	/	X	X	X	19	10	9
	Beamte	101	55	6	/	48	/	-	-	-	55	6	49
	Angestellte 1)	1 464	1 451	118	7	1 326	/	1 383	108	1 268	69	10	58
	Arbeiter 2)	532	521	500	/	17	-	469	466	/	51	34	16
40 - 45	zusammen	2 190	2 081	662	12	1 405	/	1 788	580	1 197	293	82	208
	Selbständige	168	149	42	/	104	/	31	10	21	118	33	84
	Mith. Fam.-Angeh.	27	19	8	/	10	/	X	X	X	19	8	10
	Beamte	124	62	/	/	57	/	-	-	-	62	/	57
	Angestellte 1)	1 352	1 341	114	8	1 219	/	1 287	104	1 175	54	10	44
	Arbeiter 2)	518	511	494	/	14	/	470	467	/	41	27	13
45 - 50	zusammen	2 045	1 921	645	11	1 262	/	1 663	569	1 083	258	76	179
	Selbständige	153	132	38	/	91	/	27	10	16	106	29	75
	Mith. Fam.-Angeh.	29	19	9	/	10	/	X	X	X	19	9	10
	Beamte	129	52	/	/	47	/	-	-	-	52	/	47
	Angestellte 1)	1 218	1 210	99	9	1 103	/	1 165	90	1 066	45	8	37
	Arbeiter 2)	516	507	494	/	11	/	471	469	/	36	26	10
50 - 55	zusammen	1 492	1 399	460	8	928	/	1 201	397	796	197	63	132
	Selbständige	128	112	34	/	77	/	25	8	16	87	25	62
	Mith. Fam.-Angeh.	25	15	8	/	7	/	X	X	X	15	8	7
	Beamte	86	32	/	/	28	/	-	-	-	32	/	28
	Angestellte 1)	888	882	69	5	807	/	848	63	780	34	6	28
	Arbeiter 2)	365	358	347	/	9	/	328	325	/	30	22	8
55 - 60	zusammen	1 325	1 245	436	6	802	/	1 079	377	697	166	59	105
	Selbständige	107	92	26	/	64	/	24	7	16	68	19	48
	Mith. Fam.-Angeh.	32	18	9	/	9	/	X	X	X	18	9	9
	Beamte	54	17	/	/	15	-	-	-	-	17	/	15
	Angestellte 1)	777	771	63	/	705	/	739	56	679	32	7	25
	Arbeiter 2)	355	347	336	/	9	/	316	313	/	31	23	8
60 - 65	zusammen	341	253	110	/	141	/	176	75	100	77	35	42
	Selbständige	51	39	14	-	24	/	8	/	/	31	11	20
	Mith. Fam.-Angeh.	30	12	6	-	6	/	X	X	X	12	6	6
	Beamte	14	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/
	Angestellte 1)	144	119	14	/	105	-	106	11	95	13	/	9
	Arbeiter 2)	101	78	75	/	/	-	62	61	-	17	14	/
65 und mehr	zusammen	139	49	24	/	24	/	37	19	17	12	/	7
	Selbständige	35	10	/	-	6	/	/	/	/	6	/	/
	Mith. Fam.-Angeh.	25	/	/	-	/	/	X	X	X	/	/	/
	Beamte	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-	/
	Angestellte 1)	37	21	/	/	18	-	19	/	16	/	/	/
	Arbeiter 2)	40	16	15	/	/	-	14	14	-	/	/	/
Zusammen		15 744	14 721	4 627	70	10 008	16	12 993	4 090	8 895	1 728	537	1 172
	Selbständige	991	827	253	/	563	10	186	67	115	641	186	448
	Mith. Fam.-Angeh.	236	125	60	/	63	/	X	X	X	123	60	61
	Beamte	740	321	35	/	281	/	-	-	-	321	35	281
	Angestellte 1)	10 008	9 841	776	49	9 014	/	9 472	712	8 713	369	64	302
	Arbeiter 2)	3 788	3 607	3 503	16	87	/	3 333	3 311	7	274	192	80

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ALTERSVORSORGE

2.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Darunter											
			Ver- sicherte zusammen	Art der gesetzl. Rentenversicherung					davon nach Art des Versicherungsverhältnisses					
				Renten- versi- cherung der Arbeiter	Knapp- schaft- lichen Renten- versi- cherung	Renten- versi- cherung der Ange- stellten	Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung	Selbst pflichtversichert in der Berichtswoche		nicht pflichtversichert in der Berichtswoche, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt zur ...				
								zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Arbeiter	darunter Rentenversicherung der Ange- stellten	zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Arbeiter	darunter Rentenversicherung der Ange- stellten	
I n s g e s a m t														
15 - 20	zusammen	1 393	1 286	754	5	525	/	1 272	747	518	15	8	7	7
	Selbständige	5	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/
	Mith. Fam.-Angeh.	12	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/	/
	Beamte	47	40	17	/	21	/	30	12	16	10	/	/	5
	Angestellte 1)	559	531	26	/	502	/	529	25	501	/	/	/	/
	Arbeiter 2)	770	713	710	/	/	-	712	709	-	/	/	/	/
20 - 25	zusammen	2 911	2 754	1 343	11	1 392	7	2 604	1 272	1 316	150	71	78	78
	Selbständige	48	34	18	/	16	/	11	6	/	24	12	12	12
	Mith. Fam.-Angeh.	10	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/	/
	Beamte	254	195	107	/	82	/	110	66	40	85	41	42	42
	Angestellte 1)	1 511	1 466	171	6	1 287	/	1 443	164	1 271	23	7	18	18
	Arbeiter 2)	1 087	1 055	1 044	/	6	-	1 040	1 036	/	15	9	5	5
25 - 30	zusammen	3 820	3 612	1 656	21	1 931	/	3 300	1 527	1 753	312	130	178	178
	Selbständige	186	153	77	/	72	/	38	22	15	115	55	58	58
	Mith. Fam.-Angeh.	14	7	/	-	/	-	X	X	X	7	/	/	/
	Beamte	226	119	46	/	71	/	/	/	/	115	44	70	70
	Angestellte 1)	2 030	1 991	205	9	1 777	-	1 940	195	1 736	52	10	41	41
	Arbeiter 2)	1 365	1 342	1 325	10	8	-	1 319	1 307	/	24	17	6	6
30 - 35	zusammen	5 271	5 043	2 206	36	2 794	7	4 465	1 985	2 446	578	222	348	348
	Selbständige	429	370	176	/	187	/	92	54	36	277	122	151	151
	Mith. Fam.-Angeh.	25	18	8	/	9	/	X	X	X	16	7	9	9
	Beamte	253	138	45	/	90	/	-	-	-	138	45	90	90
	Angestellte 1)	2 804	2 773	269	12	2 491	/	2 671	252	2 408	102	17	83	83
	Arbeiter 2)	1 761	1 745	1 708	21	16	-	1 701	1 678	/	45	30	15	15
35 - 40	zusammen	5 357	5 098	2 320	42	2 727	10	4 390	2 048	2 302	708	272	425	425
	Selbständige	555	477	216	/	250	8	102	53	46	374	164	204	204
	Mith. Fam.-Angeh.	31	21	11	/	10	/	X	X	X	21	11	9	9
	Beamte	289	156	44	/	109	/	-	-	-	156	44	109	109
	Angestellte 1)	2 637	2 613	258	15	2 339	/	2 510	242	2 254	102	16	85	85
	Arbeiter 2)	1 845	1 831	1 790	23	18	-	1 777	1 753	/	54	37	17	17
40 - 45	zusammen	4 885	4 604	2 044	44	2 508	9	3 911	1 808	2 059	693	235	449	449
	Selbständige	545	473	188	/	276	7	99	47	49	373	141	227	227
	Mith. Fam.-Angeh.	31	21	10	/	11	/	X	X	X	21	10	11	11
	Beamte	336	170	42	/	127	/	-	-	-	170	42	127	127
	Angestellte 1)	2 353	2 330	233	18	2 079	/	2 244	218	2 008	86	15	71	71
	Arbeiter 2)	1 620	1 610	1 571	23	15	/	1 567	1 543	/	42	28	13	13
45 - 50	zusammen	4 553	4 256	1 892	39	2 314	11	3 579	1 663	1 877	678	229	437	437
	Selbständige	544	471	181	/	280	8	100	46	50	371	135	230	230
	Mith. Fam.-Angeh.	33	22	11	/	11	/	X	X	X	22	11	11	11
	Beamte	360	175	45	/	125	/	-	-	-	175	45	125	125
	Angestellte 1)	2 123	2 106	203	17	1 888	/	2 034	192	1 826	72	11	60	60
	Arbeiter 2)	1 493	1 483	1 452	19	11	/	1 445	1 425	/	38	27	11	11
50 - 55	zusammen	3 467	3 213	1 388	30	1 788	7	2 684	1 204	1 451	529	183	337	337
	Selbständige	434	376	145	/	224	/	86	42	42	290	103	182	182
	Mith. Fam.-Angeh.	28	18	9	/	8	/	X	X	X	17	9	8	8
	Beamte	298	134	39	/	92	/	-	-	-	134	39	92	92
	Angestellte 1)	1 629	1 615	147	13	1 455	/	1 560	139	1 408	55	8	47	47
	Arbeiter 2)	1 078	1 070	1 047	14	9	/	1 038	1 023	/	33	24	8	8
55 - 60	zusammen	3 266	3 034	1 321	25	1 681	6	2 528	1 138	1 367	506	183	314	314
	Selbständige	435	376	147	/	222	/	96	43	51	280	104	171	171
	Mith. Fam.-Angeh.	36	21	10	/	11	/	X	X	X	20	10	10	10
	Beamte	242	109	32	/	74	/	-	-	-	109	32	74	74
	Angestellte 1)	1 524	1 510	137	10	1 363	/	1 450	127	1 313	60	10	50	50
	Arbeiter 2)	1 030	1 017	995	11	11	/	982	969	/	36	27	9	9
60 - 65	zusammen	1 103	919	432	/	479	/	639	312	323	280	121	156	156
	Selbständige	258	215	96	/	115	/	46	24	21	168	72	94	94
	Mith. Fam.-Angeh.	39	18	9	-	7	/	X	X	X	15	9	7	7
	Beamte	77	33	6	/	26	/	-	-	-	33	6	26	26
	Angestellte 1)	405	368	41	/	325	/	338	34	302	30	7	23	23
	Arbeiter 2)	323	288	279	/	6	-	255	253	/	32	26	6	6
65 und mehr	zusammen	376	120	57	/	61	/	79	41	37	41	15	24	24
	Selbständige	156	41	17	/	23	/	14	7	6	28	9	17	17
	Mith. Fam.-Angeh.	51	/	/	-	/	/	X	X	X	/	/	/	/
	Beamte	6	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-	/	/
	Angestellte 1)	81	42	7	/	35	-	38	7	31	/	/	/	/
	Arbeiter 2)	81	31	30	/	/	-	28	27	-	/	/	/	/
Insgesamt		36 402	33 940	15 414	259	18 198	68	29 452	13 745	15 449	4 487	1 669	2 749	2 749
	Selbständige	3 594	2 987	1 263	13	1 666	45	685	343	321	2 301	919	1 345	1 345
	Mith. Fam.-Angeh.	311	152	79	/	70	/	X	X	X	147	76	88	88
	Beamte	2 389	1 270	424	11	819	16	143	81	57	1 127	343	762	762
	Angestellte 1)	17 655	17 346	1 697	104	15 540	5	16 757	1 595	15 059	589	101	481	481
	Arbeiter 2)	12 453	12 185	11 952	130	103	/	11 862	11 723	11	323	229	92	92

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG

Deutschland

3.1 Angestellte und Arbeiter – ohne Auszubildende – im April 1997 nach Familienstand,
Altersgruppen und zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung *)

1 000

Familienstand Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Ins- gesamt	Mit betrieb- licher Alters- ver- sorgung	Davon						Ohne betrieb- liche Alters- ver- sorgung	Nicht bekannt, ob betrieb- liche Alters- ver- sorgung besteht	Ohne Angabe	
			Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungs- kasse		Lebensversicherung durch den Betrieb		freiwillige Höher- oder Weiterver- sicherung in der gesetzlichen Renten- versicherung	ge- mischte Art				son- stige, nicht bekannte Art
			mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge	mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge						
I n s g e s a m t Angestellte												
Ledig												
Unter 20	127	7	/	/	/	/	-	-	/	83	12	25
20 - 40	9 879	848	171	444	53	64	23	23	71	2 501	274	256
40 - 60	626	261	53	156	12	15	5	/	15	308	32	25
60 - 65	21	10	/	/	-	/	-	/	/	10	/	/
65 und mehr	11	/	/	/	-	-	-	-	/	8	/	/
Zusammen	4 664	1 127	229	609	65	80	28	28	88	2 910	319	308
Verheiratet												
Unter 20	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
20 - 40	4 173	1 132	232	628	63	87	24	25	72	2 634	231	175
40 - 60	5 744	2 131	440	1 226	115	168	40	43	99	3 119	250	244
60 - 65	264	107	25	63	/	7	/	/	/	129	10	19
65 und mehr	45	6	/	/	/	/	-	-	/	27	/	11
Zusammen	10 232	3 376	698	1 921	182	263	66	71	176	5 914	492	450
Verwitwet												
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	22	6	/	/	/	/	/	/	/	14	/	/
40 - 60	196	68	18	37	/	/	/	/	/	115	9	/
60 - 65	24	5	/	/	-	/	-	-	-	15	/	/
65 und mehr	15	/	/	/	-	-	-	-	-	10	/	/
Zusammen	257	80	22	44	/	/	/	/	/	154	11	12
Geschieden												
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	356	98	16	53	9	8	/	/	7	227	20	10
40 - 60	740	269	59	161	11	13	6	/	13	408	36	28
60 - 65	26	12	/	9	-	/	/	-	/	10	/	/
65 und mehr	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	1 126	379	77	224	20	21	9	8	20	648	58	41
Zusammen												
Unter 20	132	8	/	/	/	/	-	-	/	88	12	25
20 - 40	8 431	2 084	421	1 128	124	159	50	51	150	5 377	527	443
40 - 60	7 307	2 728	571	1 580	142	200	51	55	130	3 949	327	302
60 - 65	336	133	30	80	/	8	/	/	5	165	12	26
65 und mehr	74	9	/	6	/	/	-	-	/	47	/	16
Zusammen	16 279	4 962	1 026	2 798	271	369	105	108	287	9 626	880	811
A r b e i t e r / - i n n e n												
Ledig												
Unter 20	143	5	/	/	/	/	/	-	/	113	10	15
20 - 40	2 512	299	69	162	14	22	/	10	19	1 892	210	111
40 - 60	478	109	19	70	/	8	/	/	5	318	28	24
60 - 65	19	/	/	/	-	-	-	-	/	11	/	/
65 und mehr	8	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/	/
Zusammen	3 160	417	89	237	18	30	5	11	25	2 339	251	153
Verheiratet												
Unter 20	9	/	-	-	-	-	-	-	/	7	/	/
20 - 40	3 204	494	104	290	24	36	6	5	29	2 327	250	132
40 - 60	4 153	951	198	594	29	58	15	15	43	2 756	267	180
60 - 65	199	49	7	32	/	/	/	/	/	120	13	17
65 und mehr	38	/	/	/	-	-	-	-	-	22	/	9
Zusammen	7 603	1 496	309	918	54	97	22	21	74	5 233	534	340
Verwitwet												
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	18	/	/	/	-	-	/	-	-	12	/	/
40 - 60	157	30	8	18	/	/	-	-	/	107	12	8
60 - 65	25	/	/	/	-	-	-	-	-	18	/	/
65 und mehr	17	/	-	/	-	-	-	-	-	10	/	6
Zusammen	216	36	10	22	/	/	/	-	/	147	17	16
Geschieden												
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	260	39	7	24	/	/	/	/	/	185	23	12
40 - 60	431	91	19	57	/	/	/	/	/	293	30	18
60 - 65	18	/	/	/	/	/	-	-	/	11	/	/
65 und mehr	5	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/
Zusammen	714	135	26	84	7	8	/	/	7	493	55	31
Zusammen												
Unter 20	152	5	/	/	/	/	/	-	/	120	11	16
20 - 40	5 993	834	181	477	40	60	11	16	49	4 417	486	255
40 - 60	5 220	1 180	243	738	37	73	17	18	54	3 474	337	230
60 - 65	261	62	10	41	/	/	/	/	/	160	18	21
65 und mehr	68	/	/	/	-	-	-	-	-	41	5	19
Zusammen	11 693	2 083	435	1 261	79	138	29	35	107	8 212	857	541

*) Ergebnis der Unterstichprobe.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 13, Reihe 1, 1999

3 BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG

3.2 Angestellte, Arbeiter und Auszubildende im April 1997 nach Wirtschaftsunterbereichen, monatlichem Nettoeinkommen und zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung *)

1 000

Wirtschafts- unterbereich 1)	Ins- gesamt	Mit betrieb- licher Alters- ver- sorgung	Davon							Ohne betrieb- liche Alters- ver- sorgung	Nicht bekannt, ob betrieb- liche Alters- ver- sorgung besteht	Ohne Angabe
			Ruhegeldzusatz des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungs- kasse		Lebensversicherung durch den Betrieb		freiwillige Höher- oder Weiterver- sicherung in der gesetzlichen Renten- versicherung	ge- mischte Art	son- stige, nicht bekannte Art			
			mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge	mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge						
I n s g e s a m t												
Insgesamt												
Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei	545	46	9	21	/	7	/	/	/	412	29	59
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	8 215	2 241	496	1 305	109	168	28	37	97	5 065	613	297
Energie- und Wasserversorgung	326	169	32	111	/	6	/	/	10	126	20	10
Baugewerbe	2 922	309	51	148	28	49	/	10	19	2 309	187	116
Handel und Gastgewerbe	5 220	538	99	251	58	74	12	15	31	4 099	298	286
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 468	347	70	205	13	19	9	9	21	942	116	64
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	1 143	636	207	280	42	41	13	23	32	406	62	39
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	1 876	305	63	137	29	44	5	8	19	1 375	99	98
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 996	943	161	650	13	26	25	11	59	842	113	98
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne Öffentliche Verwaltung)	5 772	1 589	290	996	54	75	36	30	109	3 488	342	353
Insgesamt	29 484	7 123	1 476	4 103	353	509	137	145	400	19 064	1 877	1 420

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... DM)	Ins- gesamt	Mit betrieb- licher Alters- ver- sorgung	Davon							Ohne betrieb- liche Alters- ver- sorgung	Nicht bekannt, ob betrieb- liche Alters- ver- sorgung besteht	Ohne Angabe
			Ruhegeldzusatz des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungs- kasse		Lebensversicherung durch den Betrieb		freiwillige Höher- oder Weiterver- sicherung in der gesetzlichen Renten- versicherung	ge- mischte Art	son- stige, nicht bekannte Art			
			mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge	mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge						
Insgesamt												
Mit Angabe des Einkommens zus.	28 273	6 894	1 416	3 985	340	493	132	140	388	18 325	1 781	1 273
Unter 600	1 867	102	18	59	/	9	/	/	8	1 498	95	171
600 - 1 000	2 539	244	42	150	11	15	6	6	15	1 923	167	206
1 000 - 1 400	2 274	304	63	182	15	22	6	8	18	1 739	122	115
1 400 - 1 800	2 988	351	65	195	17	30	9	6	28	2 323	181	133
1 800 - 2 500	7 919	1 686	330	976	79	111	42	35	112	6 346	576	311
2 500 - 3 000	3 913	1 216	257	712	54	78	21	24	69	2 312	256	129
3 000 - 4 000	4 095	1 699	346	932	76	110	23	27	84	2 112	258	126
4 000 und mehr	2 678	1 993	303	779	83	120	21	33	54	1 078	126	82
Ohne Angabe des Einkommens	1 175	222	60	113	13	15	/	5	12	724	95	134
Ohne Einkommen	36	7	/	/	-	/	-	/	/	15	/	13
Insgesamt	29 484	7 123	1 476	4 103	353	509	137	145	400	19 064	1 877	1 420

*) Ergebnis der Unterstichprobe.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

4 PFLEGEVERSICHERUNG

4.1 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Pflegeversicherung
1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Mit Pflegeversicherung					Ohne Pflegeversicherung	Ohne Angabe zur Pflegeversicherung
		Zusammen	davon Art der Pflegeversicherung					
			Soziale Pflegeversicherung	Private Pflegeversicherung	Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	Ohne Angabe zur Art		
Erwerbstätige								
Männlich	20 659	20 643	17 288	3 170	160	26	14	/
Weiblich	15 744	15 739	14 229	1 459	31	20	/	/
Insgesamt	36 402	36 382	31 517	4 629	191	45	19	/
Erwerbslose								
Männlich	2 220	2 210	2 124	33	51	/	9	/
Weiblich	1 886	1 883	1 806	35	41	/	/	/
Insgesamt	4 106	4 094	3 930	68	92	/	12	/
Sofort verfügbare Erwerbslose								
Männlich	1 905	1 896	1 822	27	45	/	8	/
Weiblich	1 598	1 596	1 534	30	31	/	/	/
Insgesamt	3 503	3 492	3 356	57	76	/	11	/
Nichterwerbspersonen								
Männlich	17 127	17 107	15 269	1 565	246	26	19	/
Weiblich	24 388	24 368	22 102	1 907	308	50	17	/
Insgesamt	41 515	41 475	37 371	3 473	555	76	36	/
Insgesamt								
Männlich	40 006	39 961	34 681	4 768	458	54	42	/
Weiblich	42 018	41 990	38 138	3 401	380	71	25	/
Insgesamt	82 024	81 951	72 819	8 169	838	126	67	6

4 PFLEGEVERSICHERUNG

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
M ä n n l i c h										
Erwerbstätige										
Selbständige und Mithelfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	2 663	-	47	452	773	700	545	127	19	68
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 382	-	27	224	360	351	318	89	13	21
-private Pflegeversicherung	1 271	-	19	226	409	346	226	38	7	47
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	8	-	/	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	14	-	/	/	/	/	/	/	-	/
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-
Zusammen	2 678	-	48	455	777	703	548	128	20	68
Beamte										
Mit Pflegeversicherung	1 649	-	261	287	400	443	252	/	/	66
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	476	-	193	86	82	73	40	/	/	15
-private Pflegeversicherung	1 054	-	26	168	296	354	205	/	/	45
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	117	-	42	32	21	16	6	/	/	7
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 649	-	261	287	400	443	252	/	/	66
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	7 647	-	746	2 030	2 174	1 646	1 008	38	5	84
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	6 817	-	709	1 864	1 892	1 427	888	32	/	58
-private Pflegeversicherung	794	-	19	159	277	214	118	6	/	25
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	25	-	16	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	12	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	7 647	-	746	2 030	2 174	1 646	1 008	38	5	84
Arbeiter 2)										
Mit Pflegeversicherung	8 685	-	1 325	2 317	2 415	1 690	896	37	/	41
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	8 613	-	1 309	2 301	2 398	1 679	886	36	/	37
-private Pflegeversicherung	52	-	13	12	10	7	7	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	13	-	/	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	7	-	/	/	/	/	/	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	8 685	-	1 325	2 317	2 415	1 690	896	37	/	41
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	20 643	-	2 380	5 086	5 761	4 479	2 701	208	29	258
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	17 288	-	2 239	4 475	4 733	3 530	2 132	158	21	130
-private Pflegeversicherung	3 170	-	78	566	992	921	556	48	8	118
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	160	-	60	39	28	22	10	/	/	10
-ohne Angabe zur Art	26	-	/	6	7	6	/	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	14	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-
Zusammen	20 659	-	2 381	5 089	5 765	4 483	2 703	208	29	258

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4 PFLEGEVERSICHERUNG

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	

M ä n n l i c h										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	2 210	-	264	480	477	432	555	/	/	8
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 124	-	252	454	457	417	541	/	/	7
-private Pflegeversicherung	33	-	/	10	7	/	7	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	51	-	7	16	12	10	7	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	9	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	/	-	/	-	-	-	-
Zusammen	2 220	-	265	483	479	434	556	/	/	8
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 896	-	231	423	425	379	435	/	/	6
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 822	-	221	401	408	367	424	/	/	5
-private Pflegeversicherung	27	-	/	8	6	/	6	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	45	-	7	14	11	8	5	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	8	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	/	-	/	-	-	-	-
Zusammen	1 905	-	232	426	428	382	436	/	/	6
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	17 107	6 456	2 033	440	212	331	2 525	3 334	1 776	108
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	15 269	5 748	1 718	364	174	279	2 295	3 069	1 622	66
-private Pflegeversicherung	1 565	599	274	52	15	37	208	243	137	39
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	246	106	37	22	23	15	19	14	11	/
-ohne Angabe zur Art	26	/	/	/	/	/	/	8	5	/
Ohne Pflegeversicherung	19	/	/	5	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-
Zusammen	17 127	6 458	2 036	446	215	335	2 526	3 335	1 777	108
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	39 961	6 456	4 677	6 006	6 451	5 242	5 780	3 544	1 805	375
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	34 681	5 748	4 209	5 293	5 364	4 226	4 967	3 230	1 643	203
-private Pflegeversicherung	4 768	599	357	628	1 014	963	771	291	146	157
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	458	106	103	76	64	47	36	15	11	13
-ohne Angabe zur Art	54	/	8	9	9	7	6	8	6	/
Ohne Pflegeversicherung	42	/	/	12	9	9	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
Zusammen	40 006	6 458	4 682	6 018	6 460	5 251	5 785	3 545	1 807	375

4 PFLEGEVERSICHERUNG

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der.(v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	

W e i b l i c h
Erwerbstätige

Selbständige und Mithelfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	1 222	-	27	198	383	335	220	48	12	27
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	773	-	19	120	228	203	154	39	10	12
-private Pflegeversicherung	445	-	8	77	154	130	65	10	/	15
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	-	/	/	/	/	-	/	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-
Zusammen	1 227	-	27	199	385	336	221	49	12	27
Beamtinnen										
Mit Pflegeversicherung	740	-	40	192	226	215	68	/	/	26
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	133	-	10	99	40	32	12	/	-	/
-private Pflegeversicherung	594	-	27	147	184	181	55	/	/	20
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	11	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	740	-	40	192	226	215	68	/	/	26
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	10 008	-	1 324	2 804	2 816	2 105	922	31	6	89
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	9 619	-	1 294	2 719	2 693	2 004	874	29	5	75
-private Pflegeversicherung	367	-	26	78	118	97	45	/	/	13
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	9	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	13	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	10 008	-	1 324	2 804	2 816	2 105	922	31	6	89
Arbeiterinnen 2)										
Mit Pflegeversicherung	3 768	-	532	808	1 050	881	457	37	/	15
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	3 705	-	520	798	1 033	866	448	36	/	14
-private Pflegeversicherung	53	-	11	8	13	13	8	/	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	7	-	/	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 768	-	532	808	1 050	881	457	37	/	15
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	15 739	-	1 923	4 002	4 475	3 535	1 666	117	21	156
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	14 229	-	1 844	3 676	3 993	3 106	1 489	103	19	104
-private Pflegeversicherung	1 459	-	71	310	468	420	173	14	/	49
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	31	-	6	9	9	6	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	20	-	/	6	6	/	/	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-
Zusammen	15 744	-	1 923	4 003	4 477	3 537	1 666	117	21	156

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4 PFLEGEVERSICHERUNG

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der.(v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	

Weiblich										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 883	-	200	404	479	417	383	/	/	7
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 806	-	188	385	459	399	375	/	/	5
-private Pflegeversicherung	35	-	5	7	9	8	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	41	-	7	11	10	9	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 886	-	201	405	479	417	383	/	/	7
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 596	-	160	336	422	364	314	/	/	5
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 534	-	150	321	405	349	307	/	/	/
-private Pflegeversicherung	30	-	/	6	8	8	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	31	-	5	8	8	7	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 598	-	161	336	422	364	314	/	/	5
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	24 368	6 139	2 288	1 319	1 293	1 258	3 751	4 270	4 050	170
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	22 102	5 467	1 976	1 173	1 106	1 070	3 459	4 037	3 814	117
-private Pflegeversicherung	1 907	574	269	97	152	168	261	204	182	50
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	308	95	39	47	34	18	27	19	30	/
-ohne Angabe zur Art	50	/	/	/	/	/	/	10	24	/
Ohne Pflegeversicherung	17	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	24 388	6 140	2 292	1 322	1 295	1 261	3 753	4 272	4 052	170
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	41 990	6 139	4 410	5 724	6 246	5 210	5 800	4 389	4 072	333
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	38 138	5 467	4 008	5 233	5 557	4 575	5 323	4 142	3 833	226
-private Pflegeversicherung	3 401	574	345	414	630	597	438	218	185	100
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	380	95	51	68	53	33	32	19	30	6
-ohne Angabe zur Art	71	/	6	9	7	6	7	10	24	/
Ohne Pflegeversicherung	25	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	42 018	6 140	4 416	5 729	6 251	5 215	5 803	4 391	4 074	333

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der.(v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
Insgesamt										
Erwerbstätige										
Selbständige und Mithelfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	3 886	-	74	649	1 156	1 034	765	176	31	95
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 155	-	46	343	588	555	472	127	23	32
-private Pflegeversicherung	1 715	-	27	303	563	476	291	47	8	62
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	9	-	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	6	-	/	/	/	/	/	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	19	-	/	/	5	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-
Zusammen	3 905	-	75	654	1 162	1 039	768	176	31	95
Beamte/Beamtinnen										
Mit Pflegeversicherung	2 389	-	301	479	625	658	319	5	/	91
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	609	-	203	126	122	105	52	/	/	19
-private Pflegeversicherung	1 648	-	53	316	479	535	261	/	/	64
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	128	-	45	36	23	17	6	/	/	8
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 389	-	301	479	625	658	319	5	/	91
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	17 655	-	2 070	4 834	4 990	3 751	1 929	69	12	173
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	16 435	-	2 004	4 583	4 584	3 431	1 763	60	10	133
-private Pflegeversicherung	1 161	-	45	237	395	311	162	9	/	38
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	34	-	18	5	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	25	-	/	8	6	/	/	-	/	/
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	17 655	-	2 070	4 834	4 990	3 751	1 929	69	12	173
Arbeiter/-innen 2)										
Mit Pflegeversicherung	12 453	-	1 858	3 125	3 465	2 571	1 353	74	7	55
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	12 318	-	1 830	3 099	3 431	2 545	1 334	72	7	51
-private Pflegeversicherung	105	-	24	20	23	20	15	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	20	-	/	/	7	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	11	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	12 453	-	1 858	3 125	3 465	2 571	1 353	74	7	55
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	36 382	-	4 303	9 087	10 236	8 014	4 366	325	51	415
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	31 517	-	4 083	8 151	8 726	6 636	3 620	261	39	235
-private Pflegeversicherung	4 629	-	149	876	1 460	1 341	729	62	11	166
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	191	-	66	48	37	28	12	/	/	13
-ohne Angabe zur Art	45	-	6	12	13	9	/	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	19	-	/	/	5	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-
Zusammen	36 402	-	4 304	9 092	10 242	8 019	4 369	325	51	415

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der.(v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
I n s g e s a m t										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	4 094	-	464	884	956	849	938	/	/	14
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	3 930	-	440	839	916	816	916	/	/	12
-private Pflegeversicherung	68	-	10	17	16	13	12	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	82	-	13	27	23	19	10	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	12	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	-	/	-	-	-	-
Zusammen	4 106	-	466	888	959	851	939	/	/	14
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	3 492	-	391	759	847	744	749	/	/	11
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	3 356	-	371	722	812	716	731	/	/	10
-private Pflegeversicherung	57	-	8	13	14	11	10	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	76	-	12	22	19	15	7	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	11	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	-	/	-	-	-	-
Zusammen	3 503	-	393	762	850	746	749	/	/	11
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	41 475	12 594	4 321	1 759	1 505	1 590	6 276	7 604	5 826	279
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	37 371	11 215	3 694	1 537	1 280	1 349	5 754	7 107	5 436	183
-private Pflegeversicherung	3 473	1 173	543	150	167	205	468	447	320	89
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	555	201	75	69	57	33	46	33	41	6
-ohne Angabe zur Art	76	5	8	/	/	/	8	18	29	/
Ohne Pflegeversicherung	36	/	6	8	/	5	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	41 515	12 598	4 328	1 768	1 510	1 596	6 279	7 607	5 829	279
Insgesamt										
Mit Pflegeversicherung	81 951	12 594	9 087	11 730	12 697	10 453	11 580	7 932	5 877	708
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	72 819	11 215	8 217	10 526	10 922	8 801	10 290	7 371	5 476	430
-private Pflegeversicherung	8 169	1 173	702	1 042	1 643	1 560	1 210	508	331	257
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	838	201	154	144	116	79	68	35	41	20
-ohne Angabe zur Art	126	5	14	17	16	13	13	18	29	/
Ohne Pflegeversicherung	67	/	9	17	13	12	7	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	6	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Insgesamt	82 024	12 598	9 098	11 747	12 711	10 466	11 588	7 936	5 880	708

4 PFLEGEVERSICHERUNG

4.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Pflegeversicherung und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Pflegeversicherung	Insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									Ohne Angabe des Einkommens 1)	Ohne Ein- kommen
			Unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr		
M ä n n l i c h													
Mit Pflegeversicherung	20 643	19 538	589	874	714	1 185	2 152	2 296	2 996	4 228	4 503	1 093	13
Davon:													
-soziale Pflegeversicherung	17 288	16 382	526	810	655	1 109	2 032	2 174	2 787	3 649	2 640	897	9
-private Pflegeversicherung	3 170	2 980	44	42	53	70	107	110	192	550	1 814	186	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	160	152	18	20	/	/	11	10	15	25	43	8	-
-ohne Angabe zur Art	26	24	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	-
Ohne Pflegeversicherung	14	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/	/	-
Zusammen	20 659	19 552	591	875	716	1 186	2 154	2 297	2 999	4 229	4 505	1 094	13
W e i b l i c h													
Mit Pflegeversicherung	15 739	14 944	1 648	2 076	1 922	1 911	2 235	1 682	1 477	1 218	776	704	90
Davon:													
-soziale Pflegeversicherung	14 229	13 524	1 516	1 981	1 856	1 827	2 132	1 585	1 329	932	366	624	82
-private Pflegeversicherung	1 459	1 374	126	89	60	79	97	94	142	280	407	77	8
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	31	29	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	20	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-
Zusammen	15 744	14 948	1 649	2 077	1 922	1 911	2 235	1 682	1 477	1 218	776	705	90
I n s g e s a m t													
Mit Pflegeversicherung	36 382	34 482	2 237	2 950	2 636	3 096	4 387	3 978	4 473	5 446	5 278	1 797	103
Davon:													
-soziale Pflegeversicherung	31 517	29 905	2 042	2 791	2 512	2 936	4 164	3 759	4 115	4 581	3 006	1 521	90
-private Pflegeversicherung	4 629	4 354	170	130	112	148	204	204	334	830	2 221	263	12
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	191	181	23	24	8	8	13	11	19	29	45	11	/
-ohne Angabe zur Art	45	42	/	5	/	/	6	/	5	6	6	/	/
Ohne Pflegeversicherung	19	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/	/	-
Zusammen	36 402	34 500	2 240	2 953	2 638	3 098	4 389	3 979	4 476	5 447	5 281	1 799	103

1) Einschl. selbständiger Landwirte in der Haupttätigkeit.

4.4 Bevölkerung im April 1999 nach Leistungsbezug aus einer Pflegeversicherung, Hilfebedarf und Altersgruppen *)

1 000

Leistungen aus Pflegeversicherung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und mehr
M ä n n l i c h										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	497	26	16	24	27	22	57	46	55	224
Ohne Hilfebedarf	21	/	/	/	/	/	/	/	/	5
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/
Zusammen	521	29	17	26	29	24	61	48	58	230
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	348	18	10	11	23	29	52	34	45	125
Ohne Hilfebedarf	34 483	5 622	4 106	5 222	5 639	4 540	5 045	1 694	1 312	1 302
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	83	6	6	12	11	13	16	8	/	7
Zusammen	34 913	5 645	4 122	5 245	5 673	4 582	5 113	1 736	1 362	1 435
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	24	/	/	/	/	/	/	/	/	6
Ohne Hilfebedarf	352	49	33	56	58	46	58	22	13	17
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	4 193	699	485	724	765	568	526	152	112	163
Zusammen	4 569	751	519	781	825	615	588	176	128	185
Zusammen										
Mit Hilfebedarf	869	47	27	37	53	52	114	82	102	355
Ohne Hilfebedarf	34 856	5 674	4 139	5 279	5 698	4 588	5 107	1 718	1 328	1 325
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	4 278	705	491	736	776	581	542	159	118	170
Zusammen	40 004	6 425	4 657	6 053	6 527	5 221	5 762	1 959	1 548	1 650
W e i b l i c h										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	989	21	16	15	20	22	54	42	73	725
Ohne Hilfebedarf	31	/	/	/	/	/	6	/	/	7
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	7	-	-	/	/	/	/	/	-	5
Zusammen	1 027	22	17	20	24	27	61	46	75	737
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	674	23	8	14	20	28	57	39	83	402
Ohne Hilfebedarf	35 501	5 321	3 880	5 039	5 406	4 537	5 068	1 902	1 830	2 519
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	84	6	6	10	9	10	17	6	6	13
Zusammen	36 260	5 350	3 894	5 063	5 435	4 576	5 142	1 947	1 920	2 534
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	45	/	/	/	/	/	/	/	/	27
Ohne Hilfebedarf	363	51	31	48	51	46	58	23	23	32
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	4 321	651	476	679	710	554	505	173	161	412
Zusammen	4 728	705	508	728	763	601	566	199	187	471
Zusammen										
Mit Hilfebedarf	1 708	46	24	30	42	52	115	84	159	1 155
Ohne Hilfebedarf	35 895	5 373	3 911	5 091	5 460	4 587	5 132	1 928	1 855	2 557
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	4 412	658	483	689	719	564	522	180	168	430
Zusammen	42 015	6 076	4 418	5 811	6 222	5 204	5 768	2 192	2 182	4 142
I n s g e s a m t										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	1 486	47	32	39	47	44	111	88	128	949
Ohne Hilfebedarf	53	/	/	6	/	6	10	/	/	12
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	10	/	-	/	/	/	/	/	/	6
Zusammen	1 549	51	33	46	53	50	122	94	133	967
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	1 022	41	18	25	43	57	109	74	128	527
Ohne Hilfebedarf	69 984	10 942	7 985	10 261	11 045	9 078	10 113	3 696	3 143	3 822
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	167	12	12	22	20	24	32	14	11	20
Zusammen	71 173	10 995	8 016	10 308	11 108	9 158	10 254	3 683	3 282	4 368
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	69	5	/	/	/	/	9	/	5	33
Ohne Hilfebedarf	714	100	64	104	109	92	116	46	36	48
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	8 513	1 350	961	1 403	1 475	1 122	1 030	324	273	575
Zusammen	9 297	1 456	1 027	1 510	1 588	1 216	1 155	375	314	656
Insgesamt										
Mit Hilfebedarf	2 577	93	52	68	95	104	229	166	261	1 510
Ohne Hilfebedarf	70 751	11 046	8 051	10 371	11 159	9 175	10 239	3 646	3 183	3 882
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	8 690	1 362	973	1 425	1 495	1 146	1 063	339	285	601
Insgesamt	82 019	12 502	9 076	11 863	12 749	10 425	11 531	4 152	3 729	5 993

*) Ergebnis der Unterstichprobe.

Deutschland

5 Lange Reihen

5 Lange Reihen

5.1 Bevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben
1 000

Jahr	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflichtversichert												
1991	30 638	16 837	13 801	27 994	15 477	12 517	1 853	934	919	790	425	365
1992	30 716	16 800	13 916	27 326	15 129	12 197	2 354	1 080	1 274	1 036	591	444
1993	30 658	16 745	13 914	26 508	14 592	11 916	2 870	1 411	1 459	1 281	742	538
1994	30 482	16 685	13 797	26 385	14 464	11 921	3 087	1 615	1 472	1 010	606	404
1995	29 819	16 275	13 545	26 208	14 338	11 870	2 844	1 505	1 339	768	432	336
1999	29 764	16 208	13 556	26 289	14 254	12 035	3 070	1 750	1 320	405	204	201
Freiwillig versichert												
1991	9 519	6 449	3 071	7 202	5 410	1 792	99	48	51	2 218	991	1 228
1992	9 913	6 679	3 234	7 401	5 543	1 858	104	55	49	2 409	1 082	1 327
1993	10 709	7 110	3 598	7 812	5 801	2 012	124	62	62	2 772	1 248	1 525
1994	10 692	7 038	3 654	7 695	5 669	2 026	144	70	74	2 853	1 299	1 554
1995	10 604	7 045	3 559	7 783	5 731	2 052	137	70	67	2 684	1 244	1 440
1999	10 176	6 710	3 467	7 497	5 359	2 138	107	61	47	2 572	1 290	1 282
Als Rentner versichert												
1991	13 423	5 144	8 279	277	132	145	32	15	17	13 115	4 997	8 118
1992	14 005	5 421	8 584	273	126	147	32	15	17	13 700	5 280	8 420
1993	14 319	5 580	8 738	243	116	127	30	13	17	14 046	5 451	8 595
1994	14 743	5 836	8 906	238	118	120	31	14	18	14 473	5 705	8 768
1995	14 929	6 086	8 843	261	126	136	38	19	19	14 630	5 941	8 688
1999	15 625	6 646	8 979	367	186	181	21	10	11	15 237	6 450	8 787
Als Familienangehöriger versichert												
1991	24 285	8 856	15 428	1 194	111	1 083	502	162	340	22 588	8 583	14 006
1992	23 985	8 864	15 121	1 204	126	1 079	528	170	358	22 252	8 567	13 684
1993	23 474	8 696	14 777	1 107	107	1 000	547	171	376	21 820	8 419	13 401
1994	23 475	8 741	14 734	1 085	103	983	631	192	439	21 759	8 446	13 313
1995	24 184	8 995	15 189	1 131	119	1 013	702	211	491	22 351	8 665	13 686
1999	24 310	9 113	15 198	1 505	184	1 321	660	254	406	22 145	8 675	13 470
Sonstiger Krankenversicherungsschutz 1)												
1991	1 559	1 071	489	728	712	15	142	81	61	691	278	413
1992	1 588	1 080	508	703	680	23	160	97	62	725	302	423
1993	1 788	1 172	615	688	666	21	219	129	90	881	377	504
1994	1 870	1 179	692	655	623	32	261	156	105	954	401	554
1995	1 929	1 211	717	644	611	33	307	179	127	978	422	557
1999	1 970	1 235	735	685	637	49	227	130	97	1 058	468	590
Nicht krankenversichert												
1991	404	192	213	52	33	19	14	11	/	339	148	190
1992	232	110	122	32	19	13	8	/	/	192	85	106
1993	152	78	74	22	14	8	9	7	/	121	57	64
1994	107	54	52	18	12	6	6	/	/	83	38	45
1995	105	58	47	21	15	6	8	6	/	77	37	40
1999	150	83	67	51	35	16	18	14	/	80	34	46
Ohne Angabe zur Krankenversicherung 2)												
1999	28	12	16	8	/	/	/	/	/	18	6	12
Insgesamt												
1991	79 829	38 548	41 281	37 445	21 875	15 570	2 642	1 250	1 392	39 742	15 423	24 319
1992	80 438	38 953	41 485	36 940	21 623	15 317	3 186	1 422	1 764	40 313	15 908	24 404
1993	81 100	39 382	41 717	36 380	21 296	15 084	3 799	1 792	2 007	40 921	16 294	24 626
1994	81 368	39 532	41 836	36 076	20 988	15 088	4 160	2 051	2 110	41 132	16 494	24 638
1995	81 570	39 670	41 900	36 048	20 939	15 109	4 035	1 991	2 045	41 487	16 741	24 746
1999	82 024	40 006	42 018	36 402	20 659	15 744	4 106	2 220	1 886	41 515	17 127	24 388

1) Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr (1991 – 1995) und Zivildienstleistenden (ab 1999); Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

2) Angabe 1999 erstmals ausgewiesen.

5 Lange Reihen
5.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung
und Art des Versicherungsverhältnisses
1 000

Jahr	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924			Von den Versicherten waren											
				selbst pflichtversichert in der Berichtswoche			zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt			weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt			weder z.Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt 1)		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
Rentenversicherung der Arbeiter															
1991	18 210	12 424	5 786	16 553	11 342	5 212	102	66	37	281	225	57	1 273	792	481
1993	16 168	11 587	4 582	14 494	10 470	4 024	60	42	18	316	243	73	1 299	832	466
1994	15 736	11 217	4 519	14 071	10 117	3 954	89	58	31	303	239	64	1 272	803	469
1995	15 835	11 287	4 568	14 177	10 177	4 001	126	76	50	293	229	65	1 239	786	453
1996	15 338	10 996	4 342	13 658	9 896	3 762	107	76	31	441	345	96	1 132	679	454
1997	15 181	10 763	4 398	13 397	9 605	3 791	131	95	36	453	358	95	1 180	705	475
1998	14 905	10 599	4 306	13 104	9 452	3 652	113	83	30	438	342	94	1 252	722	529
1999	15 414	10 786	4 627	13 745	9 654	4 090	119	91	28	296	235	60	1 254	805	449
Rentenversicherung der Angestellten															
1991	15 988	7 362	8 626	14 056	6 266	7 790	97	52	44	386	288	98	1 449	756	693
1993	17 202	7 785	9 417	14 984	6 504	8 480	95	51	44	502	359	143	1 620	870	750
1994	17 355	7 892	9 462	15 111	6 614	8 498	124	65	59	467	339	127	1 652	874	778
1995	17 053	7 716	9 337	14 679	6 373	8 306	215	110	105	488	357	132	1 671	877	794
1996	17 966	8 057	9 909	15 148	6 427	8 722	230	139	91	901	634	267	1 687	857	830
1997	17 837	8 102	9 735	14 920	6 458	8 462	264	154	110	867	604	262	1 787	886	901
1998	18 016	8 171	9 847	15 027	6 511	8 515	251	149	102	812	569	242	1 929	942	987
1999	18 198	8 191	10 008	15 449	6 614	8 835	227	137	90	523	371	152	1 999	1 069	931
Knappschaftliche Rentenversicherung															
1991	446	335	112	418	314	104	/	/	/	/	/	/	22	16	6
1993	323	247	76	300	231	68	/	/	/	6	/	/	16	11	/
1994	309	235	73	286	219	67	/	/	/	6	/	/	16	11	/
1995	314	231	83	285	212	73	/	/	/	6	/	/	20	13	7
1996	271	213	58	246	194	51	/	/	/	8	6	/	13	10	/
1997	285	209	76	256	189	68	/	/	/	9	7	/	16	12	/
1998	271	201	70	239	178	61	/	/	/	8	6	/	20	14	6
1999	259	189	70	230	167	62	/	/	/	6	/	/	20	15	/
Insgesamt 2)															
1991	34 644	20 121	14 524	31 028	17 921	13 106	202	120	82	672	516	156	2 743	1 563	1 180
1993	33 693	19 619	14 075	29 778	17 205	12 573	156	94	62	824	606	218	2 935	1 714	1 221
1994	33 399	19 345	14 054	29 466	16 950	12 519	215	124	91	776	583	193	2 981	1 721	1 261
1995	33 202	19 214	13 988	29 142	16 762	12 380	344	187	156	788	590	198	2 966	1 704	1 262
1996	33 658	19 329	14 348	29 077	16 538	12 539	346	223	123	1 387	1 012	375	2 848	1 556	1 292
1997	33 402	19 159	14 243	28 606	16 277	12 326	406	256	150	1 385	1 009	376	3 006	1 617	1 389
1998	33 285	19 035	14 250	28 397	16 162	12 235	375	240	135	1 296	945	351	3 217	1 688	1 528
1999	33 940	19 219	14 721	29 452	16 460	12 993	353	234	119	839	621	218	3 295	1 904	1 391

1) Siehe "Methodische Hinweise".
2) Ab 1996 „Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924“ einschl. Versicherte ohne Angabe zur Art der Versicherung.

5 Lange Reihen
5.3 Bevölkerung nach Art der Pflegeversicherung und Beteiligung am Erwerbsleben
1 000

Jahr	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Soziale Pflegeversicherung												
1996	72 717	34 805	37 912	31 641	17 759	13 882	3 791	2 007	1 784	37 285	15 039	22 246
1997	73 471	35 169	38 302	31 447	17 600	13 846	4 282	2 275	2 007	37 742	15 294	22 449
1998	73 881	35 326	38 556	31 470	17 527	13 943	4 273	2 286	1 987	38 138	15 513	22 626
1999	72 819	34 681	38 138	31 517	17 288	14 229	3 930	2 124	1 806	37 371	15 269	22 102
Private Pflegeversicherung												
1996	6 685	3 857	2 827	3 814	2 624	1 190	52	22	30	2 818	1 212	1 607
1997	6 933	4 000	2 933	3 935	2 685	1 251	65	28	39	2 932	1 289	1 643
1998	7 119	4 137	2 982	4 093	2 790	1 303	57	25	32	2 989	1 322	1 647
1999	8 169	4 768	3 401	4 629	3 170	1 459	68	33	35	3 473	1 565	1 907
Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen												
1996	455	230	226	143	95	48	22	13	10	290	122	168
1997	425	216	208	140	94	46	29	17	12	255	105	150
1998	532	273	259	111	75	36	50	31	19	371	166	204
1999	838	458	380	191	160	31	92	51	41	555	246	308
Ohne Angabe zur Art der Pflegeversicherung												
1996	790	393	397	233	122	111	93	59	35	464	213	252
1997	543	265	278	181	94	87	64	41	23	298	130	168
1998	211	101	110	119	65	54	/	/	/	91	36	55
1999	126	54	71	45	26	20	/	/	/	76	26	50
Ohne Pflegeversicherung												
1996	1 039	491	548	143	102	42	43	25	18	853	364	489
1997	593	289	304	96	72	24	34	20	14	462	196	266
1998	256	131	124	65	50	15	21	11	9	170	70	100
1999	67	42	25	19	14	/	12	9	/	36	19	17
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung												
1996	146	66	78	8	6	/	/	/	/	136	62	75
1997	65	33	32	/	/	/	/	/	/	59	28	31
1998	16	7	9	/	/	/	/	/	/	12	/	8
1999	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt												
1996	81 832	39 843	41 989	35 982	20 706	15 276	4 003	2 126	1 877	41 847	17 011	24 835
1997	82 029	39 971	42 058	35 805	20 549	15 256	4 475	2 380	2 095	41 749	17 041	24 708
1998	82 014	39 974	42 040	35 860	20 509	15 351	4 402	2 354	2 048	41 752	17 111	24 641
1999	82 024	40 006	42 018	36 402	20 659	15 744	4 106	2 220	1 886	41 515	17 127	24 388

Früheres Bundesgebiet

Bundesergebnisse

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung,
Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Insgesamt			Erwerbstätige		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ortskrankenkasse 1)						
Pflichtversichert	9 417	5 738	3 680	8 303	5 007	3 297
Freiwillig versichert	1 024	670	354	706	515	191
Als Rentner(in) versichert	5 669	2 325	3 343	131	61	70
Als Familienangehörige(r) versichert	7 789	2 816	4 973	491	45	446
Zusammen	23 899	11 549	12 350	9 631	5 627	4 003
Innungskrankenkasse						
Pflichtversichert	1 705	1 178	527	1 568	1 077	491
Freiwillig versichert	229	167	63	181	141	40
Als Rentner(in) versichert	485	251	234	15	7	8
Als Familienangehörige(r) versichert	1 332	470	862	107	9	98
Zusammen	3 751	2 065	1 686	1 871	1 234	637
Betriebskrankenkasse 2)						
Pflichtversichert	2 853	1 854	998	2 662	1 723	938
Freiwillig versichert	561	419	142	442	349	93
Als Rentner(in) versichert	1 731	908	823	27	14	13
Als Familienangehörige(r) versichert	2 771	909	1 861	204	17	187
Zusammen	7 916	4 091	3 825	3 334	2 103	1 231
Bundesknappschaft						
Pflichtversichert	163	133	30	148	121	28
Freiwillig versichert	18	11	7	11	8	/
Als Rentner(in) versichert	562	302	260	5	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	390	95	295	20	/	19
Zusammen	1 132	540	592	185	134	51
Landwirtschaftliche Krankenkasse						
Pflichtversichert	331	234	96	311	226	85
Freiwillig versichert	71	62	19	58	46	12
Als Rentner(in) versichert	382	197	185	39	24	15
Als Familienangehörige(r) versichert	403	130	272	74	5	68
Zusammen	1 187	613	574	481	301	180
Ersatzkasse						
Pflichtversichert	8 328	3 483	4 844	7 729	3 182	4 547
Freiwillig versichert	2 203	1 508	695	1 708	1 273	435
Als Rentner(in) versichert	3 264	1 280	1 985	92	44	48
Als Familienangehörige(r) versichert	6 425	2 388	4 037	430	64	366
Zusammen	20 220	8 659	11 561	9 959	4 564	5 396
Private Krankenversicherung						
Freiwillig versichert	5 147	3 289	1 858	3 560	2 477	1 083
Als Familienangehörige(r) versichert	1 609	611	999	123	25	98
Zusammen	6 756	3 900	2 857	3 683	2 501	1 181
Sonstiger Versicherungsschutz						
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	482	467	15	482	467	15
Zusammen	1 266	587	679	53	26	27
	1 748	1 054	694	535	493	42
Insgesamt						
Pflichtversichert	22 796	12 620	10 176	20 721	11 336	9 385
Freiwillig versichert	9 254	6 115	3 139	6 665	4 809	1 856
Als Rentner(in) versichert	12 094	5 263	6 831	309	153	155
Als Familienangehörige(r) versichert	20 718	7 419	13 299	1 449	167	1 282
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	482	467	15	482	467	15
	1 266	587	679	53	26	27
Nicht krankenversichert	129	71	58	44	30	13
Ohne Angabe zur Krankenversicherung	22	9	13	6	/	/
Insgesamt	66 760	32 551	34 209	29 729	16 991	12 738

1) Einschl. ausländische Krankenkasse.

2) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung,
Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Erwerblose			Sofort verfügbare Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ortskrankenkasse 1)									
Pflichtversichert	1 014	676	339	854	572	282	100	56	44
Freiwillig versichert	29	18	11	25	15	10	290	138	152
Als Rentner(in) versichert	8	/	/	7	/	/	5 530	2 261	3 269
Als Familienangehörige(r) versichert	239	100	138	203	86	117	7 060	2 671	4 388
Zusammen	1 289	796	493	1 089	677	412	12 979	5 125	7 854
Innungskrankenkasse									
Pflichtversichert	124	93	31	106	80	26	13	8	/
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	45	23	21
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	470	243	227
Als Familienangehörige(r) versichert	94	14	20	28	12	16	1 191	448	744
Zusammen	162	108	53	138	94	44	1 719	722	997
Betriebskrankenkasse 2)									
Pflichtversichert	161	110	51	124	82	42	30	21	8
Freiwillig versichert	7	/	/	5	/	/	113	66	47
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	1 703	893	810
Als Familienangehörige(r) versichert	58	19	39	48	17	32	2 509	879	1 636
Zusammen	228	134	93	179	104	76	4 354	1 854	2 500
Bundesknappschaft									
Pflichtversichert	9	7	/	7	5	/	5	5	/
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	6	/	/
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	556	299	257
Als Familienangehörige(r) versichert	5	/	/	/	/	/	364	91	273
Zusammen	16	10	6	13	8	/	931	396	534
Landwirtschaftliche Krankenkasse									
Pflichtversichert	/	/	/	/	/	/	16	6	11
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	13	6	7
Als Rentner(in) versichert	-	-	-	-	-	-	344	173	171
Als Familienangehörige(r) versichert	/	/	/	/	/	/	327	124	203
Zusammen	6	/	/	/	/	/	700	308	392
Ersatzkasse									
Pflichtversichert	485	242	243	402	203	199	114	59	54
Freiwillig versichert	33	17	16	29	15	15	462	218	244
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	3 188	1 234	1 934
Als Familienangehörige(r) versichert	140	53	87	115	45	70	5 855	2 271	3 584
Zusammen	662	313	349	550	264	286	9 599	3 782	5 816
Private Krankenversicherung									
Freiwillig versichert	22	14	9	19	12	7	1 565	798	766
Als Familienangehörige(r) versichert	14	/	11	12	/	9	1 472	582	890
Zusammen	37	18	19	31	15	16	3 037	1 381	1 656
Sonstiger Versicherungsschutz									
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	206	119	87	169	101	69	1 007	442	565
	206	119	87	169	101	69	1 007	442	565
Insgesamt									
Pflichtversichert	1 797	1 128	668	1 497	945	552	278	155	122
Freiwillig versichert	95	55	40	82	47	35	2 494	1 251	1 242
Als Rentner(in) versichert	15	7	8	13	5	7	11 770	5 102	6 667
Als Familienangehörige(r) versichert	491	193	299	413	166	247	18 778	7 060	11 718
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	206	119	87	169	101	69	1 007	442	565
Nicht krankenversichert	14	11	/	13	10	/	71	29	41
Ohne Angabe zur Krankenversicherung	/	/	/	/	/	/	14	5	9
Insgesamt	2 620	1 515	1 106	2 188	1 275	913	34 411	14 045	20 365

1) Einschl. ausländische Krankenkasse.

2) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im April 1999 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pflucht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
Männlich							
unter 5	1 723	-	46	/	1 607	-	69
5 bis unter 10	1 838	-	53	/	1 717	-	64
10 bis unter 15	1 823	-	57	/	1 705	-	57
Zusammen	5 383	-	155	7	5 029	-	190
15	366	5	13	/	336	-	10
16	359	37	13	/	298	-	11
17	376	110	15	/	238	/	10
18	392	175	14	/	190	/	8
19	369	181	12	/	134	31	10
Zusammen	1 863	508	67	/	1 196	36	49
20	353	176	13	/	84	73	/
21	371	202	16	/	85	60	6
22	346	203	17	/	79	38	8
23	358	221	23	/	81	25	8
24	358	225	28	/	77	18	8
Zusammen	1 785	1 026	98	/	405	213	34
25	356	244	35	/	56	13	6
26	388	277	48	/	39	14	9
27	440	319	64	/	31	13	10
28	466	348	73	/	22	12	9
29	502	379	84	/	17	10	10
Zusammen	2 152	1 567	305	/	165	61	44
30	544	395	106	/	16	12	10
31	553	405	111	/	15	8	10
32	562	405	127	/	12	8	8
33	587	418	137	/	12	6	9
34	591	410	151	/	11	6	9
Zusammen	2 837	2 034	632	7	66	41	47
35	583	403	151	/	10	6	8
36	553	377	149	/	9	6	8
37	560	381	153	/	7	7	7
38	537	350	157	/	9	10	7
39	541	353	154	/	12	8	9
Zusammen	2 773	1 863	764	15	48	37	39
40	516	325	162	/	9	6	9
41	490	312	149	5	9	5	9
42	481	302	150	5	10	/	8
43	480	294	156	7	8	5	8
44	473	291	153	8	9	/	8
Zusammen	2 440	1 522	770	29	45	25	41
45	453	271	155	6	7	6	7
46	451	272	152	7	8	/	7
47	444	266	148	9	9	/	5
48	457	269	155	10	9	/	7
49	473	272	164	18	8	5	5
Zusammen	2 278	1 351	773	50	41	24	32
50	457	262	160	14	9	5	6
51	424	242	145	17	9	/	6
52	411	223	152	18	9	/	/
53	301	165	101	19	6	/	6
54	392	210	135	29	9	/	5
Zusammen	1 985	1 103	692	97	43	16	28
55	434	224	156	35	11	/	/
56	436	226	146	42	12	/	6
57	503	263	155	57	18	/	7
58	486	240	150	66	21	/	7
59	552	251	160	100	32	/	6
Zusammen	2 410	1 204	766	300	92	12	30
60	514	154	130	202	22	/	/
61	471	114	109	223	20	-	/
62	438	83	103	226	20	/	/
63	427	35	83	282	22	-	/
64	405	24	80	277	19	-	/
Zusammen	2 254	411	506	1 210	102	/	21
65 und mehr	4 389	32	588	3 537	188	/	33
Zusammen	32 551	12 621	6 115	5 263	7 419	467	587

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im April 1999 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pflucht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
Weiblich							
unter 5	1 602	-	44	/	1 492	-	65
5 bis unter 10	1 777	-	49	/	1 659	-	66
10 bis unter 15	1 746	-	56	/	1 631	-	54
Zusammen	5 125	-	150	7	4 782	-	185
15	340	/	12	/	314	-	8
16	342	22	14	/	293	-	10
17	358	75	12	/	263	-	8
18	366	122	15	/	218	/	9
19	361	158	14	/	180	/	9
Zusammen	1 766	380	66	/	1 268	/	44
20	346	181	15	/	126	/	11
21	338	196	17	/	115	/	7
22	338	202	19	/	106	/	8
23	351	213	21	/	104	/	10
24	354	211	30	/	102	/	9
Zusammen	1 727	1 013	102	/	553	5	45
25	349	212	40	/	82	/	12
26	384	243	41	/	86	/	12
27	422	267	47	/	92	/	13
28	454	288	48	/	104	/	13
29	492	299	59	/	120	/	12
Zusammen	2 100	1 308	235	/	483	/	61
30	517	307	59	/	131	/	16
31	549	316	70	/	148	/	12
32	543	310	65	/	152	/	13
33	547	292	68	/	172	/	13
34	553	291	71	/	174	/	13
Zusammen	2 708	1 516	332	9	778	/	67
35	542	288	70	/	167	/	12
36	532	275	72	/	168	/	14
37	510	270	66	/	159	/	13
38	516	270	67	/	162	/	12
39	531	285	67	/	161	/	11
Zusammen	2 631	1 389	342	16	818	/	61
40	502	271	71	/	146	/	10
41	482	264	65	/	137	/	11
42	492	263	71	7	142	/	8
43	479	263	73	6	130	-	7
44	465	256	76	6	118	-	8
Zusammen	2 420	1 317	356	27	672	/	43
45	466	260	71	7	123	/	5
46	439	235	66	8	121	/	7
47	452	245	69	7	124	-	6
48	463	245	70	11	129	-	7
49	466	243	71	15	132	-	5
Zusammen	2 286	1 227	346	48	629	/	30
50	449	233	72	15	122	/	7
51	414	205	62	17	123	/	6
52	414	200	58	19	130	-	5
53	306	145	43	16	95	-	6
54	384	173	57	25	124	-	7
Zusammen	1 967	955	292	93	594	/	28
55	419	181	58	30	146	-	/
56	409	169	54	33	147	/	/
57	475	189	56	44	180	-	/
58	483	178	52	53	192	-	7
59	542	176	56	85	216	-	8
Zusammen	2 328	893	276	245	881	/	29
60	508	59	51	204	188	-	/
61	471	37	43	206	178	-	6
62	457	24	39	219	168	-	6
63	444	17	36	220	165	-	/
64	429	10	31	231	151	-	/
Zusammen	2 310	148	200	1 080	851	-	25
65 und mehr	6 840	30	442	5 296	991	-	60
Zusammen	34 209	10 176	3 139	6 831	13 299	15	679

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im April 1999 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pflucht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
I n s g e s a m t							
unter 5	3 324	-	90	/	3 099	-	133
5 bis unter 10	3 615	-	102	/	3 377	-	130
10 bis unter 15	3 569	-	113	8	3 336	-	111
Zusammen	10 508	-	305	14	9 811	-	374
15	706	10	25	/	649	-	19
16	701	59	27	/	591	-	21
17	734	185	26	/	501	/	18
18	758	297	30	/	408	/	17
19	730	337	26	/	314	31	18
Zusammen	3 629	888	133	8	2 463	37	93
20	698	368	29	/	210	74	16
21	709	399	34	/	200	61	13
22	684	404	36	/	184	39	16
23	710	434	44	/	185	26	18
24	712	435	58	/	179	19	17
Zusammen	3 513	2 040	200	6	958	219	79
25	705	456	75	/	138	14	18
26	772	520	89	/	125	14	21
27	862	586	112	/	123	14	23
28	920	636	121	/	126	12	21
29	994	678	144	/	136	10	22
Zusammen	4 252	2 875	540	8	648	64	105
30	1 060	702	165	/	148	13	26
31	1 102	721	181	/	163	9	23
32	1 105	715	192	/	164	8	21
33	1 134	710	204	/	183	7	22
34	1 144	702	221	/	185	7	22
Zusammen	5 546	3 549	964	16	844	44	114
35	1 124	692	222	/	177	7	20
36	1 085	652	220	/	177	6	21
37	1 071	651	218	6	167	7	20
38	1 054	620	225	8	171	10	18
39	1 071	638	221	8	173	8	20
Zusammen	5 405	3 252	1 106	31	866	38	100
40	1 018	596	232	8	155	6	19
41	972	576	215	9	146	5	20
42	973	565	221	12	152	5	15
43	959	556	229	13	138	5	15
44	938	546	229	14	127	/	16
Zusammen	4 861	2 839	1 126	55	717	26	84
45	919	531	225	12	129	7	12
46	891	507	217	15	129	/	15
47	895	511	217	17	133	/	11
48	920	514	225	21	138	/	14
49	939	515	235	32	140	5	10
Zusammen	4 564	2 578	1 119	98	670	24	62
50	907	494	231	29	131	5	13
51	838	448	207	34	132	/	12
52	825	423	210	38	139	/	10
53	806	310	144	36	102	/	11
54	776	383	192	53	133	/	10
Zusammen	3 952	2 058	983	190	637	17	56
55	853	405	214	65	157	/	8
56	844	395	200	75	169	/	11
57	978	452	211	101	197	/	12
58	969	418	202	119	212	/	14
59	1 094	427	215	185	248	/	13
Zusammen	4 738	2 097	1 042	545	973	12	69
60	1 022	214	182	405	210	/	10
61	942	151	152	429	198	-	10
62	896	107	142	445	188	/	11
63	870	52	118	502	187	-	9
64	834	34	111	509	170	-	7
Zusammen	4 564	559	706	2 290	953	/	47
65 und mehr	11 230	62	1 029	8 832	1 178	/	93
Insgesamt	66 760	22 798	9 254	12 094	20 718	482	1 266

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRAANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
M ä n n l i c h												
Pflichtversichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	367	353	/	/	84	269	16	10	/	9	/	/
20 - 30	1 894	1 703	25	/	502	1 171	84	152	/	136	39	/
30 - 40	2 800	2 578	75	13	741	1 749	146	208	/	182	15	/
40 - 50	2 087	1 898	75	17	467	1 340	101	184	/	161	/	/
50 - 60	1 686	1 358	67	12	322	957	68	284	8	220	24	/
60 - 65	299	242	31	/	55	155	10	49	/	34	8	/
65 und mehr	23	21	8	/	/	9	/	/	-	/	/	/
Zusammen	9 138	8 154	283	47	2 176	5 649	427	888	20	743	96	6
davons:												
Ortskrankenkasse 3)	5 739	5 007	62	9	1 205	3 731	221	676	12	573	56	/
Innungskrankenkasse	1 178	1 077	17	/	286	772	64	93	/	80	8	/
Betriebskranken- kasse 4)	1 854	1 723	9	36	639	1 040	120	110	/	82	21	/
Bundesknappschaft	133	121	/	/	32	87	7	7	/	5	5	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	234	226	194	/	13	19	16	/	-	/	6	/
Ersatzkasse												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	141	138	-	/	59	79	9	/	/	/	-	/
20 - 30	699	628	5	/	432	190	46	34	/	30	37	/
30 - 40	1 097	1 034	17	/	768	248	87	52	/	45	11	/
40 - 50	786	735	16	/	540	177	56	49	/	43	/	/
50 - 60	641	550	12	/	431	104	56	84	7	67	7	/
60 - 65	111	89	/	/	72	11	9	20	/	15	/	/
65 und mehr	9	8	/	-	/	/	/	/	-	/	-	-
Zusammen	3 483	3 182	58	7	2 307	810	266	242	15	203	59	/
Zusammen												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	508	492	/	/	144	347	25	12	/	11	/	/
20 - 30	2 594	2 331	30	5	934	1 351	131	186	/	166	77	5
30 - 40	3 897	3 612	92	15	1 508	1 997	239	250	6	227	25	/
40 - 50	2 873	2 633	91	18	1 007	1 516	157	233	/	204	6	/
50 - 60	2 307	1 908	79	14	753	1 061	125	368	15	287	31	/
60 - 65	411	331	96	/	127	166	20	69	/	49	11	/
65 und mehr	32	30	11	/	9	10	/	/	-	/	/	/
Zusammen	12 621	11 336	341	54	4 483	6 458	693	1 130	35	946	155	11

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. ausländische Krankenkasse.
4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung (Alter von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen
M ä n n l i c h											
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche											
unter 15	18	-	-	-	-	-	-	-	-	18	/
15 - 20	10	/	/	/	/	/	/	/	/	8	/
20 - 30	118	72	27	/	30	13	7	6	/	40	/
30 - 40	344	320	129	18	147	27	42	6	/	18	/
40 - 50	328	315	135	25	135	20	47	/	/	9	/
50 - 60	305	265	125	18	107	16	51	7	/	33	/
60 - 65	112	67	46	/	14	/	15	/	-	44	6
65 und mehr	82	18	16	/	/	/	/	-	-	64	10
Zusammen	1 318	1 059	478	69	434	78	164	24	/	235	26
davon:											
Ortskrankenkasse 3)	670	515	301	17	152	45	68	18	/	138	13
Innungskrankenkasse	167	141	95	/	38	7	25	/	/	23	/
Betriebskranken- kasse 4)	419	349	40	47	236	26	63	/	/	66	9
Bundesknappschaft	11	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	52	46	39	/	/	/	7	-	-	6	/
Ersatzkasse											
unter 15	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	/
15 - 20	9	/	/	/	/	/	/	/	/	9	/
20 - 30	93	51	18	/	24	6	/	/	/	41	/
30 - 40	368	346	102	8	229	8	51	6	/	16	/
40 - 50	395	387	123	10	247	7	67	/	/	6	/
50 - 60	393	364	115	13	231	/	94	6	/	24	5
60 - 65	141	98	46	/	47	/	31	/	/	42	10
65 und mehr	93	27	20	/	/	/	10	-	-	66	17
Zusammen	1 508	1 273	425	40	782	27	258	17	/	218	41
Private Krankenversicherung											
unter 15	122	-	-	-	-	-	-	-	-	122	12
15 - 20	47	/	/	/	/	/	/	/	/	42	/
20 - 30	191	153	59	53	35	5	22	/	/	35	/
30 - 40	684	669	272	182	207	8	90	/	/	12	/
40 - 50	819	800	286	306	202	6	117	/	/	17	/
50 - 60	759	668	217	307	139	5	108	/	/	89	13
60 - 65	254	134	58	53	21	/	20	/	/	119	16
65 und mehr	413	49	39	/	5	/	8	-	-	363	47
Zusammen	3 289	2 477	931	905	611	30	366	14	/	798	97
Zusammen											
unter 15	155	-	-	-	-	-	-	-	-	155	16
15 - 20	67	6	/	/	/	/	/	/	/	59	5
20 - 30	403	276	103	59	90	24	34	12	/	115	9
30 - 40	1 396	1 335	503	208	582	43	184	14	/	46	/
40 - 50	1 543	1 502	544	341	584	33	232	10	/	32	/
50 - 60	1 458	1 297	457	339	477	25	252	15	/	146	22
60 - 65	506	299	150	61	82	7	65	/	/	205	32
65 und mehr	588	94	75	5	11	/	22	-	-	494	74
Zusammen	6 115	4 809	1 833	1 014	1 826	135	789	55	5	1 251	164
Als Rentner versichert											
RVO-Kasse und ähnliche											
unter 40	30	/	/	-	/	/	-	/	/	28	/
40 - 50	63	/	/	-	/	/	/	/	/	60	/
50 - 60	327	11	/	/	/	6	/	/	/	314	9
60 - 65	933	29	7	-	/	17	/	/	-	903	28
65 und mehr	2 630	65	38	/	7	20	/	/	-	2 564	92
Zusammen	3 983	109	49	/	14	46	6	6	/	3 868	132
davon:											
Ortskrankenkasse 3)	2 325	61	20	/	9	32	/	/	/	2 261	57
Innungskrankenkasse	251	7	/	-	/	/	/	/	-	243	13
Betriebskranken- kasse 4)	908	14	/	/	/	8	/	/	-	893	43
Bundesknappschaft	302	/	/	-	/	/	/	/	-	299	12
Landwirtschaftliche Krankenkasse	197	24	22	-	/	/	/	-	-	173	8
Ersatzkasse											
unter 40	10	/	/	-	/	-	-	-	-	9	/
40 - 50	16	/	/	-	/	/	-	-	-	14	/
50 - 60	70	/	/	-	/	/	/	/	-	66	6
60 - 65	277	11	/	-	5	/	/	/	-	265	25
65 und mehr	907	27	15	/	8	/	8	/	-	879	106
Zusammen	1 280	44	20	/	16	8	10	/	-	1 234	137
Zusammen											
unter 40	40	/	/	-	/	/	-	/	/	37	/
40 - 50	78	/	/	-	/	/	/	/	-	74	/
50 - 60	397	14	/	/	/	7	/	/	/	380	15
60 - 65	1 210	40	10	-	10	21	/	/	-	1 168	52
65 und mehr	3 537	93	53	/	15	24	12	/	-	3 443	198
Zusammen	5 263	153	69	/	29	55	16	7	/	5 102	269

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen
Männlich											
Als Familienangehöriger versichert											
RVO-Kasse und ähnliche	3 025	-	-	-	-	-	-	-	-	3 025	126
unter 15	679	24	/	/	/	17	/	29	/	24	628
15 - 20	274	34	/	/	14	16	/	42	/	37	198
20 - 30	71	9	/	/	/	5	/	27	/	24	35
30 - 40	55	6	/	/	/	/	/	16	/	14	33
40 - 50	97	/	/	/	/	/	/	18	/	15	75
50 - 60	78	/	/	-	-	/	/	/	/	/	73
60 - 65	142	/	/	-	-	/	/	/	/	-	142
65 und mehr	4 420	78	14	/	22	42	/	136	/	118	4 206
Zusammen											172
davon:											
Ortskrankenkasse 3)	2 816	45	8	/	11	25	/	100	/	86	2 671
Innungskrankenkasse	470	9	/	-	/	5	/	14	/	12	448
Betriebskranken- kasse 4)	909	17	/	-	7	9	/	19	/	17	873
Bundesknapenschaft	95	/	-	-	/	/	-	/	-	/	91
Landwirtschaftliche Krankenkasse	130	5	/	-	/	/	/	/	-	/	124
Zusammen											8
Ersatzkasse	1 628	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 628
unter 15	381	19	/	-	6	12	/	8	/	6	354
15 - 20	210	30	/	-	15	11	/	15	/	13	166
20 - 30	38	6	/	/	/	/	/	12	/	11	21
30 - 40	28	7	/	/	/	/	/	7	/	6	15
40 - 50	35	/	/	/	/	/	/	9	/	8	23
50 - 60	23	/	/	-	/	-	/	/	/	/	21
60 - 65	44	/	/	-	/	-	/	/	-	/	44
65 und mehr	2 388	64	11	/	26	27	6	53	/	45	2 271
Zusammen											195
Private Krankenversicherung	376	-	-	-	-	-	-	-	-	-	376
unter 15	136	8	/	-	/	/	/	/	/	/	127
15 - 20	86	13	/	/	7	/	/	/	/	/	72
20 - 30	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/
65 und mehr	611	25	5	/	10	8	/	/	/	/	582
Zusammen											53
Zusammen	5 029	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 029
unter 15	1 196	51	6	/	11	34	/	38	/	31	1 107
15 - 20	570	76	10	/	36	30	/	58	/	51	435
20 - 30	113	16	/	/	/	7	/	39	/	35	59
30 - 40	86	13	5	/	/	/	/	23	/	20	50
40 - 50	135	8	/	/	/	/	/	28	/	24	98
50 - 60	102	/	/	-	/	/	/	6	/	5	94
60 - 65	188	/	/	-	/	-	/	/	-	/	187
65 und mehr	7 419	167	30	/	58	77	13	193	7	166	7 060
Zusammen											420
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	487	487	-	378	88	-	79	-	-	-	-
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger usw. 5)	587	26	/	-	/	21	/	119	/	101	442
Zusammen	1 054	493	/	378	92	21	79	119	/	101	442
Nicht krankenversichert											
Zusammen	71	30	15	/	/	8	-	11	-	10	29
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	9	/	/	-	/	/	-	/	-	/	5
Zusammen											
Zusammen	5 383	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 383
unter 15	1 863	586	8	26	168	384	32	57	/	47	1 219
15 - 20	3 937	2 967	146	263	1 138	1 419	197	287	8	256	884
20 - 30	5 611	5 061	604	302	2 098	2 067	439	350	9	305	200
30 - 40	4 718	4 218	847	410	1 598	1 563	408	295	6	258	205
40 - 50	4 395	3 267	547	383	1 236	1 101	389	439	19	346	690
50 - 60	2 254	674	198	63	219	195	88	85	5	61	1 495
60 - 65	4 389	218	141	6	36	36	36	/	-	/	4 169
65 und mehr	32 551	18 991	2 291	1 451	6 494	6 755	1 590	1 515	48	1 275	14 045
Zusammen											865

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.			
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	
Weiblich													
Pflichtversichert													
RVO-Kasse und ähnliche													
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	229	218	/	/	131	87	9	6	/	5	/	/	-
20 - 30	1 196	1 088	7	/	747	330	66	71	/	58	38	/	/
30 - 40	1 477	1 357	21	8	830	497	104	109	/	94	11	/	/
40 - 50	1 344	1 239	26	5	652	556	83	101	/	86	/	/	-
50 - 60	982	844	27	/	394	419	62	132	6	105	6	/	/
60 - 65	87	76	7	/	29	40	/	8	/	6	/	/	/
65 und mehr	18	16	/	-	/	7	/	-	-	-	/	/	/
Zusammen	5 332	4 839	93	21	2 788	1 937	330	426	14	354	68	/	/
davon:													
Ortskrankenkasse 3)	3 680	3 297	32	6	1 779	1 481	190	339	9	282	44	/	/
Innungskrankenkasse	527	491	5	/	315	170	43	31	/	26	/	/	/
Betriebskranken- kasse 4)	998	938	5	13	657	262	89	51	/	42	8	/	/
Bundesknappschaft	30	28	/	/	20	7	/	/	/	/	/	-	-
Landwirtschaftliche Krankenkasse	96	85	51	/	17	17	6	/	-	/	11	/	/
Ersatzkasse													
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	151	149	/	/	111	38	9	/	-	/	/	/	-
20 - 30	1 126	1 052	/	/	946	98	82	37	/	30	37	/	/
30 - 40	1 428	1 352	16	/	1 237	96	146	65	/	54	11	/	/
40 - 50	1 200	1 142	11	/	1 041	88	143	56	/	47	/	/	/
50 - 60	866	783	10	/	716	55	123	80	10	64	/	/	/
60 - 65	62	57	/	/	48	6	11	/	/	/	/	/	-
65 und mehr	11	11	/	/	8	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	4 844	4 547	45	10	4 109	383	516	243	21	199	54	/	/
Zusammen													
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	380	368	/	/	243	124	18	7	/	6	5	-	-
20 - 30	2 321	2 140	12	7	1 693	429	148	107	/	88	74	5	5
30 - 40	2 905	2 709	37	10	2 068	594	251	173	9	148	22	/	/
40 - 50	2 544	2 381	37	8	1 693	644	226	157	6	132	6	/	/
50 - 60	1 848	1 627	37	6	1 111	474	185	211	16	169	9	/	/
60 - 65	148	133	9	/	77	47	16	13	/	10	/	/	/
65 und mehr	30	27	6	/	12	8	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	10 176	9 385	138	31	6 896	2 320	846	689	35	553	122	8	8

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v. Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Weiblich												
Freiwillig versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	/
15 - 20	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/
20 - 30	86	45	14	/	21	5	/	/	/	/	37	/
30 - 40	156	114	46	11	48	8	17	/	/	/	38	/
40 - 50	118	93	47	8	32	6	13	/	/	/	22	/
50 - 60	102	65	39	/	18	/	11	/	/	/	35	/
60 - 65	41	14	11	-	/	/	/	/	/	/	26	/
65 und mehr	56	5	/	-	/	/	/	/	-	/	50	6
Zusammen	585	338	162	28	123	25	48	15	/	13	231	25
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	354	191	108	9	58	16	24	11	/	10	152	15
Innungskrankenkasse	63	40	23	/	12	/	7	/	/	/	21	/
Betriebskranken- kasse 4)	142	93	21	17	51	/	15	/	-	/	47	6
Bundesknapenschaft	7	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	19	12	9	/	/	/	/	/	-	-	7	/
Ersetzkasse												
unter 15	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	/
15 - 20	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9	/
20 - 30	77	40	10	/	24	/	5	/	/	/	32	/
30 - 40	190	142	53	8	78	/	25	/	/	/	43	5
40 - 50	154	127	63	9	53	/	24	/	/	/	25	5
50 - 60	144	101	50	6	42	/	24	/	/	/	40	9
60 - 65	49	18	11	/	5	/	/	/	-	/	32	6
65 und mehr	54	6	/	-	/	/	/	/	-	-	47	11
Zusammen	695	435	191	28	204	11	85	16	/	15	244	42
Private Krankenversicherung												
unter 15	114	-	-	-	-	-	-	-	-	-	114	12
15 - 20	48	/	/	/	/	/	/	/	/	/	43	/
20 - 30	175	137	19	87	27	/	14	/	/	/	36	/
30 - 40	328	286	81	128	79	/	35	/	/	/	40	/
40 - 50	430	377	98	197	77	/	48	/	/	/	52	7
50 - 60	321	232	63	115	51	/	34	/	/	/	87	12
60 - 65	110	35	15	13	7	/	5	/	/	/	75	9
65 und mehr	332	12	9	/	/	/	/	/	-	-	320	38
Zusammen	1 858	1 083	286	541	239	17	139	9	/	7	766	89
Zusammen												
unter 15	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	150	16
15 - 20	66	7	/	/	/	/	/	/	/	/	58	7
20 - 30	338	222	43	96	72	10	23	11	/	9	105	8
30 - 40	674	542	181	147	200	15	77	10	/	9	121	13
40 - 50	702	597	209	215	162	12	85	7	/	7	98	15
50 - 60	568	397	151	124	111	10	69	9	/	8	162	26
60 - 65	200	66	36	13	15	/	12	/	/	/	132	17
65 und mehr	442	24	18	/	/	/	/	/	-	/	417	54
Zusammen	3 139	1 856	639	598	566	53	272	40	/	35	1 242	156
Als Rentnerin versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 40	25	/	/	-	/	/	/	/	-	/	22	/
40 - 50	50	/	/	-	/	/	/	/	/	/	44	/
50 - 60	231	18	/	-	/	11	/	/	/	/	211	7
60 - 65	708	35	7	-	11	17	/	/	-	/	671	28
65 und mehr	3 833	48	20	-	7	21	/	/	/	/	3 784	123
Zusammen	4 846	107	32	-	22	53	7	5	/	/	4 733	160
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	3 343	70	15	-	15	40	/	/	/	/	3 269	91
Innungskrankenkasse	234	8	/	-	/	/	/	/	-	-	227	15
Betriebskranken- kasse 4)	823	13	/	-	/	7	/	/	-	/	810	37
Bundesknapenschaft	259	/	/	-	/	/	/	/	/	/	257	10
Landwirtschaftliche Krankenkasse	186	15	13	-	/	/	/	-	-	-	171	8
Ersetzkasse												
unter 40	17	/	/	-	/	/	/	-	-	-	15	/
40 - 50	25	/	/	-	/	/	/	/	/	/	22	/
50 - 60	107	5	/	-	/	/	/	/	/	/	100	10
60 - 65	372	20	/	/	13	/	/	/	-	/	352	43
65 und mehr	1 463	18	8	-	8	/	/	/	-	/	1 445	174
Zusammen	1 985	48	13	/	26	9	8	/	/	/	1 934	231
Zusammen												
unter 40	42	/	/	-	/	/	/	/	-	/	37	/
40 - 50	75	7	/	-	/	/	/	/	/	/	67	/
50 - 60	338	23	6	-	6	12	/	/	/	/	311	17
60 - 65	1 080	55	10	/	23	21	5	/	-	/	1 024	70
65 und mehr	5 296	67	28	-	15	24	6	/	/	/	5 229	297
Zusammen	6 831	155	45	/	48	62	15	8	/	7	6 667	391

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v. Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Weiblich												
Als Familienangehörige versichert												
RVO-Kasse und ähnliche	2 857	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 857	119
unter 15	728	39	/	/	9	21	/	32	/	24	664	26
15 - 20	660	102	7	/	35	60	/	40	/	34	519	15
20 - 30	1 044	278	39	/	93	144	16	48	/	41	717	26
30 - 40	807	219	43	/	60	116	12	41	/	36	546	24
40 - 50	901	140	35	/	30	75	8	37	/	30	725	33
50 - 60	570	39	13	-	7	19	/	/	-	/	528	23
60 - 65	695	7	/	-	/	/	/	/	-	/	688	26
65 und mehr	264	818	143	/	234	436	45	201	7	168	7 244	292
Zusammen	8 264	818	143	/	234	436	45	201	7	168	7 244	292
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	4 973	446	56	/	116	273	19	138	/	117	4 388	133
Innungskrankenkasse	862	98	13	/	34	51	7	20	/	16	744	38
Betriebskranken- kasse 4)	1 861	187	21	/	73	91	14	39	/	32	1 636	96
Bundesknappschaft	296	19	/	/	7	10	/	/	-	/	273	11
Landwirtschaftliche Krankenkasse	272	68	53	/	/	11	/	/	/	/	203	13
Ersatzkasse												
unter 15	1 565	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 565	131
15 - 20	409	20	/	-	10	9	/	9	/	6	381	32
20 - 30	293	42	/	/	24	15	/	15	/	12	236	20
30 - 40	470	112	15	/	63	32	11	23	/	19	334	29
40 - 50	385	106	19	/	52	32	12	19	/	17	260	30
50 - 60	454	71	17	/	32	21	12	18	/	15	365	59
60 - 65	230	13	/	-	5	/	/	/	-	/	215	32
65 und mehr	231	/	/	-	/	/	/	/	-	/	228	29
Zusammen	4 037	366	62	/	186	114	44	87	6	70	3 584	360
Private Krankenversicherung												
unter 15	360	-	-	-	-	-	-	-	-	-	360	34
15 - 20	130	7	/	-	/	/	/	/	/	/	122	14
20 - 30	83	14	/	/	9	/	/	/	/	/	66	6
30 - 40	83	22	/	/	11	/	/	/	/	/	59	5
40 - 50	109	29	6	/	14	7	/	/	/	/	76	8
50 - 60	119	21	/	/	11	/	/	/	/	/	97	13
60 - 65	50	/	/	-	/	/	/	/	/	/	47	6
65 und mehr	65	/	/	-	/	/	-	-	-	-	64	6
Zusammen	999	98	21	/	50	24	12	11	/	9	890	93
Zusammen												
unter 15	4 782	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 782	285
15 - 20	1 268	61	6	/	22	33	/	41	/	30	1 166	71
20 - 30	1 036	157	12	/	67	78	9	58	/	48	820	41
30 - 40	1 586	413	59	6	166	181	30	73	/	61	1 110	60
40 - 50	1 301	354	68	/	127	155	28	64	/	56	883	62
50 - 60	1 475	232	57	/	73	101	24	56	/	46	1 187	105
60 - 65	851	56	18	-	13	24	5	8	/	/	789	60
65 und mehr	991	10	6	-	/	/	/	/	-	/	981	60
Zusammen	13 299	1 282	226	13	470	574	100	299	14	247	11 718	745
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	15	15	-	15	-	-	/	-	-	-	-	-
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfängerin usw. 5)	679	27	/	-	8	19	-	87	/	69	565	/
Zusammen	694	42	/	15	8	19	/	87	/	69	565	/
Nicht krankenversichert												
Zusammen	58	13	/	/	6	/	-	/	-	/	41	-
Ohne Angabe zur Krankenversicherung												
Zusammen	13	/	/	/	/	/	-	/	-	/	9	-
Zusammen												
unter 15	5 125	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 125	302
15 - 20	1 766	436	8	/	266	160	24	53	/	41	1 277	78
20 - 30	3 828	2 539	67	113	1 838	521	182	198	6	161	1 090	55
30 - 40	5 339	3 687	279	168	2 440	800	359	285	11	240	1 368	75
40 - 50	4 706	3 351	317	228	1 988	819	340	250	12	214	1 105	82
50 - 60	4 295	2 286	252	132	1 302	600	280	294	21	237	1 714	149
60 - 65	2 310	311	74	14	128	94	39	23	/	19	1 976	149
65 und mehr	6 840	128	58	/	34	36	15	/	/	/	6 711	413
Zusammen	34 209	12 738	1 055	658	7 995	3 030	1 238	1 106	54	913	20 365	1 302

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-

sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentner oder Empfängerin von Unterhaltshilfe

aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art der Krankenversicherungsverhältnisse, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v. Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
I n s g e s a m t												
Pflichtversichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	596	572	/	/	215	365	25	16	/	14	9	/
20 - 30	3 090	2 791	32	8	1 249	1 501	150	222	/	194	77	/
30 - 40	4 277	3 934	97	20	1 671	2 246	250	317	7	276	26	/
40 - 50	3 431	3 138	101	22	1 119	1 895	184	285	6	247	8	/
50 - 60	2 649	2 202	94	15	716	1 376	130	416	14	325	30	/
60 - 65	386	319	38	/	84	195	15	57	/	40	10	/
65 und mehr	42	37	13	/	9	16	/	/	-	/	/	/
Zusammen	14 470	12 992	376	68	4 963	7 586	757	1 314	34	1 096	164	9
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	9 419	8 304	93	15	2 983	5 212	410	1 016	21	856	100	/
Innungskrankenkasse	1 705	1 568	22	/	601	942	107	124	/	106	13	/
Betriebskranken- kasse 4)	2 853	2 662	14	49	1 296	1 302	209	161	8	124	30	/
Bundesknappschaft	163	148	/	/	52	94	9	9	/	7	5	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	331	311	245	/	30	36	22	/	-	/	16	/
Ersatzkasse												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	292	288	/	/	171	116	19	/	/	/	/	-
20 - 30	1 825	1 680	10	/	1 378	289	128	71	/	60	74	6
30 - 40	2 525	2 386	32	/	2 005	344	234	117	7	98	22	/
40 - 50	1 986	1 877	27	/	1 581	265	199	104	5	90	/	/
50 - 60	1 507	1 333	22	/	1 148	159	179	164	17	131	10	/
60 - 65	173	145	7	/	120	18	21	25	/	19	/	/
65 und mehr	20	19	/	/	12	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	8 328	7 729	103	18	6 416	1 192	782	485	36	402	114	10
Zusammen												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	888	859	/	/	386	472	43	19	/	17	9	/
20 - 30	4 915	4 471	42	12	2 627	1 790	279	293	7	254	151	11
30 - 40	6 802	6 321	129	25	3 576	2 581	484	433	14	375	48	/
40 - 50	5 417	5 015	128	26	2 700	2 180	383	390	11	337	12	/
50 - 60	4 155	3 535	117	20	1 864	1 535	309	580	31	456	40	/
60 - 65	559	484	45	/	204	213	35	82	5	59	13	/
65 und mehr	82	56	17	/	21	18	6	/	/	/	/	/
Zusammen	22 798	20 722	479	85	11 379	8 778	1 539	1 799	70	1 498	278	19

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
I n s g e s a m t												
Freiwillig versichert												
RVD-Kasse und ähnliche												
unter 15	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	/
15 - 20	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	15	/
20 - 30	204	118	41	8	51	18	11	10	/	/	76	/
30 - 40	500	434	175	29	195	35	59	10	/	/	56	/
40 - 50	447	408	183	33	167	26	60	7	/	/	31	/
50 - 60	408	330	163	22	125	19	62	10	/	/	68	9
60 - 65	152	81	57	/	16	/	17	/	/	/	70	8
65 und mehr	138	23	20	/	/	/	/	/	/	/	115	16
Zusammen	1 903	1 397	640	97	556	103	213	40	/	34	466	51
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	1 024	705	410	26	209	61	92	29	/	25	290	28
Innungskrankenkasse	229	181	118	/	50	10	32	/	/	/	45	5
Betriebskranken- kasse 4)	561	442	61	64	286	30	78	7	/	5	113	16
Bundesknappschaft	18	11	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	71	58	48	/	6	/	8	/	-	-	13	/
Ersatzkasse												
unter 15	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	/
15 - 20	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18	/
20 - 30	170	91	28	7	48	8	10	7	/	6	72	6
30 - 40	558	488	155	16	306	11	76	11	/	9	59	6
40 - 50	549	514	186	20	300	9	91	5	/	/	30	6
50 - 60	538	464	165	19	273	7	118	10	/	9	64	14
60 - 65	190	116	57	6	52	/	36	/	/	/	73	16
65 und mehr	146	33	25	/	7	/	12	-	-	-	113	28
Zusammen	2 203	1 708	616	68	986	38	344	33	/	29	462	83
Private Krankenversicherung												
unter 15	236	-	-	-	-	-	-	-	-	-	236	24
15 - 20	95	9	/	/	/	/	/	/	/	/	85	8
20 - 30	366	289	78	140	63	8	36	6	/	/	71	6
30 - 40	1 012	955	353	310	280	12	125	/	/	/	53	/
40 - 50	1 249	1 176	384	503	280	10	166	/	/	/	68	9
50 - 60	1 080	899	280	422	189	9	142	5	/	/	176	25
60 - 65	363	169	72	65	28	/	26	/	/	/	193	25
65 und mehr	745	62	48	/	8	/	10	-	-	-	683	84
Zusammen	5 147	3 560	1 216	1 446	850	47	505	22	/	19	1 565	186
Zusammen												
unter 15	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	305	32
15 - 20	133	13	/	/	/	/	/	/	/	/	117	12
20 - 30	740	498	147	156	162	34	57	23	/	20	220	17
30 - 40	2 070	1 878	683	355	781	58	261	25	/	21	167	15
40 - 50	2 245	2 099	753	556	746	44	317	17	/	15	129	19
50 - 60	2 026	1 694	608	463	587	35	322	25	/	21	307	48
60 - 65	706	366	186	74	96	9	78	/	/	/	337	49
65 und mehr	1 029	118	93	6	16	/	26	/	/	/	911	128
Zusammen	9 254	6 665	2 473	1 611	2 392	189	1 061	95	10	82	2 494	320
Als Rentner(in) versichert												
RVD-Kasse und ähnliche												
unter 40	55	/	/	-	/	/	/	/	/	/	51	/
40 - 50	113	7	/	-	/	/	/	/	/	/	104	/
50 - 60	559	29	8	/	/	17	/	/	/	/	525	16
60 - 65	1 640	64	14	-	15	34	/	/	-	/	1 574	55
65 und mehr	6 463	114	58	/	14	41	7	/	/	/	6 348	216
Zusammen	8 829	217	81	/	36	99	13	11	/	9	8 602	292
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	5 669	131	36	/	23	72	7	8	/	7	5 530	148
Innungskrankenkasse	485	15	/	-	/	6	/	/	-	/	470	27
Betriebskranken- kasse 4)	1 731	27	6	/	6	15	/	/	-	/	1 703	80
Bundesknappschaft	562	5	/	-	/	/	/	/	/	/	556	22
Landwirtschaftliche Krankenkasse	382	39	34	-	/	/	/	-	-	-	344	16
Ersatzkasse												
unter 40	27	/	/	-	/	/	/	-	-	-	24	/
40 - 50	41	/	/	-	/	/	/	/	/	/	37	/
50 - 60	177	9	/	-	/	/	/	/	/	/	166	16
60 - 65	650	31	6	/	18	7	/	/	-	/	617	67
65 und mehr	2 370	46	23	/	16	7	12	/	-	/	2 324	280
Zusammen	3 264	92	33	/	42	17	18	/	/	/	3 168	368
Zusammen												
unter 40	82	6	/	-	/	/	/	/	/	/	75	/
40 - 50	153	11	/	-	/	5	/	/	/	/	141	6
50 - 60	735	38	10	/	8	19	/	7	/	6	691	32
60 - 65	2 290	95	20	/	33	41	8	/	-	/	2 191	123
65 und mehr	8 832	159	81	/	30	48	18	/	/	/	8 672	496
Zusammen	12 094	309	114	/	78	116	31	15	/	13	11 770	660

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen
I n s g e s a m t											
Als Familienangehörige(r) versichert											
RVD-Kasse und ähnliche unter 15	5 883	-	-	-	-	-	-	-	-	5 883	245
15 - 20	1 407	57	6	/	13	38	/	61	/	1 289	49
20 - 30	934	135	11	/	48	75	6	82	/	71	24
30 - 40	1 115	288	41	/	95	149	17	75	/	65	27
40 - 50	862	225	44	/	61	118	13	57	/	50	25
50 - 60	998	144	37	/	31	76	8	55	/	46	37
60 - 65	648	40	13	-	7	19	/	8	/	6	26
65 und mehr	837	7	/	-	/	/	/	/	-	830	31
Zusammen	12 684	896	158	/	256	478	49	337	10	285	11 451
davon:											
Ortskrankenkasse 3)	7 789	491	64	/	128	298	21	239	6	203	7 060
Innungskrankenkasse	1 332	107	14	/	37	56	7	34	/	28	1 191
Betriebskranken- kasse 4)	2 771	204	23	/	79	100	15	58	/	48	2 509
Bundesknappschaft	390	20	/	/	8	11	/	5	-	/	364
Landwirtschaftliche Krankenkasse	403	74	56	/	/	13	/	/	/	/	327
Ersetzkasse											
unter 15	3 193	-	-	-	-	-	-	-	-	3 193	269
15 - 20	790	39	/	-	15	21	/	17	/	12	735
20 - 30	504	71	/	/	39	26	8	30	/	24	402
30 - 40	507	118	17	/	65	34	11	35	/	29	365
40 - 50	414	112	23	/	54	34	12	26	/	23	275
50 - 60	489	74	18	/	33	22	12	28	/	23	388
60 - 65	253	14	/	-	5	/	/	/	/	/	236
65 und mehr	275	/	/	-	/	/	/	/	-	/	272
Zusammen	6 425	430	72	/	212	141	50	140	9	115	5 855
Private Krankenversicherung											
unter 15	736	-	-	-	-	-	-	-	-	736	67
15 - 20	266	16	/	-	/	8	/	/	/	249	26
20 - 30	168	26	/	/	18	7	/	/	/	137	14
30 - 40	87	23	5	/	11	5	/	/	/	62	6
40 - 50	112	30	7	/	15	7	/	/	/	78	8
50 - 60	122	22	5	/	11	/	/	/	/	99	14
60 - 65	51	/	/	-	/	/	/	/	/	47	6
65 und mehr	66	/	/	-	/	/	-	-	-	65	6
Zusammen	1 609	123	26	5	60	32	14	14	/	12	1 472
Zusammen											
unter 15	9 811	-	-	-	-	-	-	-	-	9 811	581
15 - 20	2 463	111	11	/	33	66	8	79	/	61	2 273
20 - 30	1 606	233	22	/	103	108	15	117	/	99	1 256
30 - 40	1 709	429	63	7	171	188	31	112	/	96	1 169
40 - 50	1 388	368	74	5	130	159	29	87	/	76	932
50 - 60	1 610	240	60	/	75	103	24	84	5	70	1 286
60 - 65	953	57	19	-	13	25	5	12	/	10	884
65 und mehr	1 178	11	6	-	/	/	/	/	-	/	1 167
Zusammen	20 718	1 449	256	15	528	651	113	491	21	413	18 778
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	482	482	-	393	88	-	84	-	-	-	-
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger(in) usw. 5)	1 266	53	/	-	11	40	/	206	/	169	1 007
Zusammen	1 748	535	/	393	99	40	84	206	/	169	1 007
Nicht krankenversichert											
Zusammen	129	44	20	/	10	10	-	14	-	13	71
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	22	6	/	/	/	/	-	/	-	/	14
I n s g e s a m t											
unter 15	10 508	-	-	-	-	-	-	-	-	10 508	614
15 - 20	3 629	1 022	16	28	434	544	56	111	/	89	2 496
20 - 30	7 785	5 506	213	376	2 976	1 940	379	485	13	417	1 774
30 - 40	10 950	8 748	883	470	4 538	2 857	798	635	20	545	1 568
40 - 50	9 424	7 569	964	638	3 586	2 382	748	545	18	472	1 309
50 - 60	8 690	5 553	800	514	2 538	1 701	668	733	40	583	2 404
60 - 65	4 564	985	272	76	347	289	127	108	6	80	3 472
65 und mehr	11 230	346	198	6	69	72	51	/	/	/	10 880
I n s g e s a m t	66 760	29 729	3 345	2 109	14 489	9 786	2 828	2 620	102	2 188	34 411

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe
aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter	800	1 000	1 400	1 800	2 200	2 500	3 000	4 000	
			600	1 000	1 400	1 800	2 200	2 500	3 000	4 000	und mehr	
M ä n n l i c h												
RVD-Kasse und ähnliche												
Pflichtversichert	8 154	7 674	148	334	239	372	904	1 257	1 708	2 025	688	480
Freiwillig versichert	1 059	961	11	14	22	29	42	47	74	224	497	97
Als Rentner versichert	109	98	/	5	11	16	19	14	14	10	6	11
Als Familienangehöriger versichert	78	71	36	15	7	/	/	/	/	/	/	7
Zusammen	9 400	8 805	197	369	280	420	968	1 320	1 799	2 261	1 192	595
davon:												
Ortskrankenkasse 2)	5 628	5 406	133	221	195	315	695	892	1 135	1 287	532	222
Innungskrankenkasse	1 234	1 172	31	70	33	55	143	187	242	269	140	62
Betriebskrankenkasse 3)	2 103	2 025	24	65	40	40	113	218	388	652	485	78
Bundesknappschaft	134	126	/	/	/	/	9	16	26	42	20	8
Landwirtschaftliche Krankenkasse	301	76	6	9	9	7	8	6	6	11	14	225
Ersatzkasse												
Pflichtversichert	3 182	3 050	56	164	106	116	269	350	547	864	577	132
Freiwillig versichert	1 273	1 197	12	15	16	20	27	30	56	225	795	76
Als Rentner versichert	44	42	/	/	/	/	6	5	6	9	10	/
Als Familienangehöriger versichert	64	60	31	14	6	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	4 564	4 349	99	192	129	144	304	386	610	1 099	1 384	215
Private Krankenversicherung												
Freiwillig versichert	2 477	2 339	18	18	24	40	66	68	133	414	1 558	138
Als Familienangehöriger versichert	25	23	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	2 501	2 361	29	21	27	41	67	69	133	414	1 560	140
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	467	452	65	95	16	11	24	39	38	61	103	15
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 4)	26	25	8	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	493	477	72	101	20	13	26	39	39	62	105	16
Zusammen												
Pflichtversichert	11 336	10 724	204	498	345	488	1 173	1 607	2 255	2 888	1 265	613
Freiwillig versichert	4 809	4 497	41	47	62	89	136	146	263	863	2 850	312
Als Rentner versichert	153	140	/	6	13	19	25	19	20	19	16	13
Als Familienangehöriger versichert	167	154	78	32	16	9	/	/	/	/	/	13
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	467	452	65	95	16	11	24	39	38	61	103	15
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 4)	26	25	8	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Nicht krankenversichert	30	28	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	16 991	16 022	400	687	458	621	1 369	1 816	2 586	3 839	4 247	969

1) Einschl. der selbständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im April 1989 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettosinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettosinkommen von ... bis unter ... DM										Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr		
Weiblich													
RVO-Kasse und ähnliche													
Pflichtversichert	4 839	4 601	368	765	706	680	805	560	417	232	69	238	
Freiwillig versichert	338	308	28	25	28	29	29	28	29	68	44	31	
Als Rentnerin versichert	107	102	13	13	21	19	17	8	6	/	/	6	
Als Familienangehörige versichert	818	720	444	206	35	15	8	/	/	/	/	98	
Zusammen	6 102	5 730	853	1 009	790	742	859	599	455	307	116	372	
davon:													
Ortskrankenkasse 2)	4 003	3 829	546	691	559	543	605	390	272	160	64	176	
Innungskrankenkasse	637	600	102	119	84	83	85	51	38	27	11	36	
Betriebskrankenkasse 3)	1 231	1 179	166	172	133	107	168	152	139	113	38	52	
Bundeskneppschaft	51	48	14	10	/	/	/	/	/	/	/	/	
Landwirtschaftliche Krankenkasse	180	74	25	16	10	/	6	/	/	/	/	106	
Ersatzkasse													
Pflichtversichert	4 547	4 351	260	558	579	539	736	637	570	361	110	186	
Freiwillig versichert	435	403	29	28	29	27	34	28	42	95	92	32	
Als Rentnerin versichert	48	46	/	/	8	9	8	5	/	/	/	/	
Als Familienangehörige versichert	366	343	195	105	19	9	/	/	/	/	/	23	
Zusammen	5 396	5 143	487	695	635	584	783	674	619	461	205	253	
Private Krankenversicherung													
Freiwillig versichert	1 083	1 022	49	38	38	56	74	71	110	229	360	61	
Als Familienangehörige versichert	98	93	49	26	6	/	/	/	/	/	/	5	
Zusammen	1 181	1 115	98	65	42	59	76	72	111	231	362	67	
Sonstiger Versicherungsschutz													
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	15	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfängerin usw. 4)	27	26	6	6	6	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	42	40	6	6	6	5	/	/	5	/	/	/	
Zusammen													
Pflichtversichert	9 385	8 952	629	1 323	1 285	1 218	1 541	1 197	987	593	179	433	
Freiwillig versichert	1 856	1 732	106	92	92	112	137	126	181	392	496	124	
Als Rentnerin versichert	155	148	15	16	29	28	25	13	11	7	/	7	
Als Familienangehörige versichert	1 282	1 156	689	338	61	27	14	9	7	7	/	126	
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	15	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfängerin usw. 4)	27	26	6	6	6	/	/	/	/	/	/	/	
Nicht krankenversichert	13	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	
Zusammen	12 738	12 043	1 446	1 777	1 474	1 392	1 724	1 349	1 192	1 002	686	695	

1) Einschl. der selbständigen Landwirtinnen in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr	
I n s g e s a m t												
RVD-Kasse und ähnliche												
Pflichtversichert	12 992	12 274	516	1 099	945	1 052	1 709	1 816	2 125	2 257	756	718
Freiwillig versichert	1 397	1 269	39	39	49	59	71	75	103	292	541	128
Als Rentner(in) versichert	217	200	16	18	32	35	36	21	20	14	8	17
Als Familienangehörige(r) versichert	896	791	480	222	43	18	10	6	6	/	/	105
Zusammen	15 502	14 535	1 051	1 378	1 069	1 162	1 827	1 919	2 254	2 568	1 307	967
davon:												
Ortskrankenkasse 2)	9 631	9 235	679	912	754	858	1 300	1 282	1 407	1 448	596	396
Innungskrankenkasse	1 871	1 772	133	189	118	139	228	238	281	296	151	99
Betriebskrankenkasse 3)	3 334	3 205	190	237	174	147	271	370	528	764	523	130
Bundesknappschaft	185	174	18	14	5	8	13	20	29	45	21	11
Landwirtschaftliche Krankenkasse	481	449	31	26	19	11	14	9	10	14	16	331
Ersatzkasse												
Pflichtversichert	7 729	7 401	317	722	685	655	1 005	987	1 118	1 224	688	328
Freiwillig versichert	1 708	1 600	41	43	45	47	61	58	98	320	887	108
Als Rentner(in) versichert	92	88	/	/	9	12	14	11	11	12	13	/
Als Familienangehörige(r) versichert	430	403	226	119	26	13	6	/	/	/	/	27
Zusammen	9 959	9 492	587	887	765	728	1 086	1 060	1 230	1 560	1 590	467
Private Krankenversicherung												
Freiwillig versichert	3 560	3 360	66	56	60	95	141	139	243	643	1 918	200
Als Familienangehörige(r) versichert	123	116	61	30	9	/	/	/	/	/	/	7
Zusammen	3 683	3 476	127	86	68	100	143	141	244	645	1 923	207
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	482	466	65	95	16	12	26	40	43	65	104	15
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfänger(in) usw. 4)	53	50	13	12	10	7	/	/	/	/	/	/
Zusammen	535	517	78	107	26	18	30	41	44	65	106	18
Zusammen												
Pflichtversichert	20 722	19 676	832	1 821	1 630	1 706	2 715	2 804	3 242	3 481	1 444	1 046
Freiwillig versichert	6 665	6 229	146	139	154	201	273	272	443	1 255	3 346	436
Als Rentner(in) versichert	309	288	18	22	41	47	50	32	31	26	21	20
Als Familienangehörige(r) versichert	1 449	1 310	767	370	77	36	18	12	11	10	9	139
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	482	466	65	95	16	12	26	40	43	65	104	15
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfänger(in) usw. 4)	53	50	13	12	10	7	/	/	/	/	/	/
Nicht krankenversichert	44	41	/	/	/	/	6	/	5	/	7	/
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	6	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	29 729	28 065	1 847	2 463	1 933	2 013	3 092	3 165	3 778	4 842	4 933	1 664

1) Einschl. der selbständigen Landwirte/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öff. Verw.)
		M ä n n l i c h									
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	8 154	340	3 500	103	1 243	1 097	607	110	291	322	540
darunter:											
Selbständige	288	188	15	/	14	25	/	/	8	-	12
Angestellte 2)	2 176	24	690	37	157	438	175	102	151	134	267
Arbeiter 3)	5 649	117	2 793	65	1 070	631	396	6	131	181	258
darunter:											
Ortskrankenkasse zusammen	5 007	109	2 051	51	767	771	370	50	194	244	400
darunter:											
Selbständige	58	6	9	/	8	17	/	/	/	-	9
Angestellte 2)	1 205	14	308	14	82	287	91	47	87	93	181
Arbeiter 3)	3 731	88	1 732	37	676	464	273	/	102	147	208
Ersatzkasse zusammen	3 182	43	992	48	216	594	166	182	278	223	440
darunter:											
Selbständige	57	/	7	/	/	15	/	/	11	-	14
Angestellte 2)	2 307	17	613	32	103	465	106	177	234	189	370
Arbeiter 3)	810	22	372	16	108	114	57	/	33	92	54
Zusammen	11 336	383	4 493	151	1 459	1 692	773	292	569	545	980
darunter:											
Selbständige	325	191	21	/	18	39	7	/	18	-	26
Angestellte 2)	4 483	41	1 303	69	260	903	282	280	385	323	637
Arbeiter 3)	6 458	139	3 165	81	1 178	745	453	8	164	212	312
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	1 059	40	326	16	127	190	94	43	88	41	94
davon:											
Selbständige	473	37	73	/	97	134	32	10	45	-	44
Mithelfende Familienangehörige	5	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamte	69	/	/	-	/	/	40	/	/	20	7
Angestellte 2)	434	/	209	12	19	46	17	31	40	19	39
Arbeiter 3)	78	/	44	/	10	8	/	/	/	/	/
Ersatzkasse zusammen	1 273	10	363	22	90	205	46	100	205	61	170
davon:											
Selbständige	423	7	63	-	44	114	15	16	102	-	62
Mithelfende Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	-	/	-	/
Beamte	40	/	/	-	/	/	/	/	/	20	17
Angestellte 2)	782	/	288	21	42	86	28	84	101	41	88
Arbeiter 3)	27	/	12	/	/	/	/	/	/	/	/
Private Krankenversicherung zusammen	2 477	20	293	8	145	295	197	141	287	481	610
davon:											
Selbständige	925	13	107	/	111	221	45	55	198	-	175
Mithelfende Familienangehörige	5	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamte	905	/	/	/	/	/	116	9	9	454	308
Angestellte 2)	611	/	174	5	28	65	33	77	78	27	123
Arbeiter 3)	30	/	10	/	/	5	/	-	/	/	/
Zusammen	4 809	70	982	46	361	689	338	284	581	583	874
davon:											
Selbständige	1 821	57	242	/	253	468	93	81	345	-	282
Mithelfende Familienangehörige	12	/	/	-	/	6	/	/	/	-	/
Beamte	1 014	5	/	/	/	/	157	10	10	494	332
Angestellte 2)	1 826	/	671	39	89	197	77	192	219	87	250
Arbeiter 3)	135	/	66	5	17	17	10	/	6	/	8

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	öffent- liche Ver- waltung u.ä.	öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh. öff. Verw.)
M ä n n l i c h											
Als Rentner versichert											
Zusammen	153	32	29	/	10	31	8	/	15	/	22
darunter:											
Selbständige	40	7	7	/	/	10	/	/	6	-	/
Angestellte 2)	29	/	5	/	/	7	/	/	/	/	7
Arbeiter 3)	55	/	15	-	/	9	5	/	/	/	11
Als Familienangehöriger versichert											
Zusammen	167	7	33	/	7	47	9	/	21	/	38
darunter:											
Selbständige	16	/	/	-	/	/	/	/	/	-	6
Mithelfende Familienangehörige	14	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/
Angestellte 2)	58	/	7	/	/	16	/	/	7	/	20
Arbeiter 3)	77	/	23	/	/	23	/	/	8	/	10
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	467	/	-	-	-	/	-	-	/	381	84
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger 4)	26	/	/	/	/	5	/	-	/	/	8
Zusammen	493	/	/	/	/	6	/	-	/	383	92
Nicht krankenversichert											
Zusammen	30	/	5	-	/	6	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	/	-	/	-	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen											
Zusammen	16 991	496	5 544	199	1 844	2 471	1 130	583	1 191	1 520	2 012
davon:											
Selbständige	2 219	256	274	/	278	526	102	86	376	-	320
Mithelfende Familienangehörige	71	38	/	/	/	17	/	/	/	-	/
Beamte	1 451	6	/	/	/	/	189	12	11	884	339
Angestellte 2)	6 494	47	1 987	109	953	1 126	365	475	616	416	1 000
Arbeiter 3)	6 755	149	3 274	87	1 207	801	472	10	186	221	348

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000/

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	öffent- liche Ver- waltung u.ä.	öffentl. und private Dienst- leist- ungen (oh. öff. Verw.)
Weiblich											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	4 839	109	1 165	19	114	1 067	179	156	338	285	1 406
darunter:											
Selbständige	58	22	/	-	/	17	/	/	/	-	10
Angestellte 2)	2 788	16	449	14	77	672	100	143	193	203	920
Arbeiterinnen 3)	1 937	43	710	5	35	374	68	11	141	79	471
darunter:											
Ortskrankenkasse zusammen	3 297	35	778	9	66	781	75	81	231	210	1 031
darunter:											
Selbständige	27	/	/	-	/	13	/	/	/	-	7
Angestellte 2)	1 779	9	231	5	41	464	48	72	122	140	646
Arbeiterinnen 3)	1 481	24	543	/	23	302	26	9	106	68	377
Ersatzkasse zusammen	4 547	26	607	18	109	986	136	296	414	393	1 561
darunter:											
Selbständige	41	/	/	-	/	11	/	/	/	-	17
Angestellte 2)	4 109	14	491	17	101	876	122	290	384	378	1 435
Arbeiterinnen 3)	383	11	110	/	6	98	13	/	24	12	104
Zusammen	9 385	136	1 772	37	223	2 053	316	452	752	678	2 967
darunter:											
Selbständige	99	23	8	-	/	28	/	/	7	-	28
Angestellte 2)	6 896	30	940	31	178	1 548	222	433	578	581	2 355
Arbeiterinnen 3)	2 320	53	820	6	42	472	81	15	165	91	575
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	338	10	49	/	10	94	25	17	27	16	89
davon:											
Selbständige	151	6	11	-	/	62	6	/	14	-	47
Mithelfende Familienangehörige	11	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamten	28	-	-	-	/	/	12	/	/	9	6
Angestellte 2)	123	/	31	/	/	20	6	14	11	6	29
Arbeiterinnen 3)	25	/	7	/	/	7	/	/	/	/	5
Ersatzkasse zusammen	435	/	51	/	10	89	14	27	62	25	150
davon:											
Selbständige	183	/	12	/	/	57	6	/	33	-	66
Mithelfende Familienangehörige	8	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamten	28	/	-	-	-	-	/	/	/	10	17
Angestellte 2)	204	/	36	/	5	26	7	24	26	16	62
Arbeiterinnen 3)	11	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Private Krankenversicherung zusammen	1 083	5	60	/	14	115	50	40	89	200	509
davon:											
Selbständige	279	/	16	-	5	73	7	6	55	-	109
Mithelfende Familienangehörige	12	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamten	541	/	/	/	/	/	34	/	/	186	313
Angestellte 2)	239	/	39	/	7	32	9	29	29	14	80
Arbeiterinnen 3)	17	/	/	-	/	5	/	/	/	/	/
Zusammen	1 856	19	160	/	34	299	89	84	178	241	748
davon:											
Selbständige	607	10	39	/	14	192	18	11	101	-	222
Mithelfende Familienangehörige	32	/	/	-	/	13	/	/	/	-	5
Beamten	598	/	/	/	/	/	47	5	/	205	336
Angestellte 2)	566	/	106	/	15	78	22	67	66	36	171
Arbeiterinnen 3)	53	/	11	/	/	16	/	/	/	/	14

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.Öff. Verw.)
Weiblich											
Als Rentnerin versichert											
Zusammen	155	21	20	-	/	44	/	/	14	/	43
darunter:											
Selbständige	19	/	/	-	/	8	/	/	/	-	6
Angestellte 2)	48	/	6	-	/	17	/	/	/	/	15
Arbeiterinnen 3)	62	/	10	-	/	15	/	/	8	/	20
Als Familienangehörige versichert											
Zusammen	1 282	96	173	/	30	413	31	24	142	23	348
darunter:											
Selbständige	100	8	6	-	/	31	/	/	10	-	40
Mithelfende Familienangehörige	126	67	10	-	7	24	/	/	7	-	8
Angestellte 2)	470	/	52	/	11	174	11	14	43	10	150
Arbeiterinnen 3)	574	17	104	/	11	183	14	8	82	9	146
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	15	-	-	-	-	-	/	-	-	14	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin 4)	27	/	/	-	/	8	/	/	5	/	9
Zusammen	42	/	/	-	/	8	/	/	5	15	9
Nicht krankenversichert											
Zusammen	13	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	/	-	/	-	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen											
Zusammen	12 738	272	2 129	44	292	2 822	441	562	1 093	962	4 120
davon:											
Selbständige	830	42	54	/	18	261	21	14	121	-	298
Mithelfende Familienangehörige	225	117	18	-	11	46	/	/	12	-	17
Beamtinnen	658	/	/	/	/	/	60	8	/	230	349
Angestellte 2)	7 995	36	1 105	36	207	1 822	258	515	691	630	2 695
Arbeiterinnen 3)	3 030	76	948	7	56	691	99	24	264	102	762

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	öffent- liche Ver- waltung u.ä.	öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öff. Verw.)
I n s g e s a m t											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	12 992	450	4 666	122	1 357	2 184	786	266	628	607	1 946
darunter:											
Selbständige	326	210	18	/	15	42	5	/	10	-	23
Angestellte 2)	4 963	40	1 139	51	234	1 110	276	245	344	338	1 187
Arbeiter/-innen 3)	7 586	159	3 503	71	1 106	1 005	464	16	273	260	729
darunter:											
Ortskrankenkasse zusammen	8 304	144	2 829	60	833	1 552	445	132	424	454	1 431
darunter:											
Selbständige	84	7	11	/	8	30	/	/	7	-	16
Angestellte 2)	2 983	23	539	20	124	751	140	119	208	234	827
Arbeiter/-innen 3)	5 212	112	2 276	40	699	766	300	12	209	215	584
Ersatzkasse zusammen	7 729	69	1 599	66	325	1 581	302	478	692	616	2 001
darunter:											
Selbständige	98	/	11	/	6	25	/	/	15	-	31
Angestellte 2)	6 416	32	1 104	49	204	1 341	228	468	618	567	1 805
Arbeiter/-innen 3)	1 192	33	482	17	115	212	70	7	57	44	158
Zusammen	20 722	519	6 265	188	1 682	3 745	1 089	744	1 320	1 223	3 947
darunter:											
Selbständige	424	214	29	/	21	67	8	/	26	-	54
Angestellte 2)	11 379	72	2 243	100	438	2 451	504	713	962	904	2 991
Arbeiter/-innen 3)	8 778	192	3 985	88	1 220	1 217	534	23	329	303	887
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	1 397	50	376	18	136	284	119	60	115	57	183
davon:											
Selbständige	624	43	84	/	101	196	38	13	59	-	91
Mithelfende Familienangehörige	16	/	/	-	/	7	/	/	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	97	/	/	-	/	/	52	/	/	29	13
Angestellte 2)	556	/	240	14	23	66	23	45	51	25	68
Arbeiter/-innen 3)	103	/	50	/	11	15	6	/	5	/	9
Ersatzkasse zusammen	1 708	14	413	24	100	294	61	127	267	86	320
davon:											
Selbständige	606	9	75	/	49	171	21	18	135	-	128
Mithelfende Familienangehörige	10	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	68	/	/	-	/	/	/	/	/	29	34
Angestellte 2)	986	/	324	23	47	112	34	108	127	57	150
Arbeiter/-innen 3)	38	/	13	/	/	7	/	/	/	/	6
Private Krankenversicherung zusammen	3 560	25	353	9	158	410	247	181	376	681	1 119
davon:											
Selbständige	1 199	15	123	/	117	294	52	61	253	-	284
Mithelfende Familienangehörige	18	/	/	-	/	7	/	/	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	1 446	/	/	/	/	/	150	13	12	640	621
Angestellte 2)	850	/	213	6	35	98	42	106	107	40	202
Arbeiter/-innen 3)	47	/	13	/	/	10	/	/	/	/	8
Zusammen	6 665	89	1 142	51	395	988	427	368	759	825	1 622
davon:											
Selbständige	2 428	66	281	/	267	660	111	92	446	-	503
Mithelfende Familienangehörige	44	5	/	-	/	18	/	/	/	-	7
Beamte/Beamtinnen	1 611	6	/	/	/	/	204	16	14	698	668
Angestellte 2)	2 392	6	777	49	105	275	99	260	285	123	421
Arbeiter/-innen 3)	189	6	77	5	19	33	12	/	11	/	23

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnverkehrsministeriums und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-Versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- Über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	Öffentl. liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öf. Verw.)
I n s g e s a m t											
Als Rentner(in) versichert											
Zusammen	309	53	49	/	15	75	11	/	29	7	65
darunter:											
Selbständige	59	9	7	/	/	18	/	/	8	-	10
Angestellte 2)	78	/	11	/	/	24	/	/	7	/	22
Arbeiter/-innen 3)	116	5	26	-	/	25	7	/	13	/	31
Als Familienangehörige(r) versichert											
Zusammen	1 449	103	205	/	37	460	40	26	163	26	386
darunter:											
Selbständige	116	8	7	-	/	34	/	/	14	-	46
Mithelfende Familienangehörige	140	71	11	-	8	29	/	/	8	-	9
Angestellte 2)	528	/	59	/	13	190	15	15	50	11	170
Arbeiter/-innen	651	19	128	/	15	206	18	8	90	10	156
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	482	/	-	-	-	/	/	-	/	395	85
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) 4)	53	/	/	/	/	14	/	/	8	/	17
Zusammen	535	/	/	/	/	14	/	/	8	398	102
Nicht krankenversichert											
Zusammen	44	/	6	-	/	11	/	/	/	/	8
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	6	-	/	-	/	/	/	-	/	/	/
Insgesamt											
Insgesamt	29 729	768	7 673	243	2 136	5 294	1 572	1 145	2 284	2 482	6 132
davon:											
Selbständige	3 049	297	328	/	296	787	124	100	497	-	618
Mithelfende Familienangehörige	296	155	22	/	14	63	6	/	14	-	21
Beamte/Beamtinnen	2 109	6	8	/	/	/	249	19	16	1 114	688
Angestellte 2)	14 489	84	3 093	145	560	2 948	623	990	1 307	1 045	3 695
Arbeiter/-innen 3)	9 786	226	4 222	95	1 263	1 492	571	33	450	324	1 110

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefangliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

2 ALTERSVORSORGE

2.1 Bevölkerung im April 1999 nach Alter, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Darunter								
		Versicherte zusammen	davon nach						Art der gesetzlichen Rentenversicherung	
			Art des Versicherungsverhältnisses							
			Selbst pflichtver- sichert in der Be- richtswoche	Z. Zt. nicht pflichtver- sichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- od. freiwill. Bei- träge ge- zahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt	Renten- ver- sicherung der Arbeiter	Knapp- schaft- liche Renten- ver- sicherung	Renten- ver- sicherung der Anges- tellten	Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung
M ä n n l i c h										
unter 5	1 723	X	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 838	X	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 823	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	5 383	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 16	366	8	7	/	-	/	7	-	/	/
16 - 17	359	42	40	/	-	/	32	/	10	/
17 - 18	376	117	114	/	-	/	80	/	36	/
18 - 19	392	188	182	/	-	/	134	/	53	/
19 - 20	369	224	211	8	/	6	155	/	68	/
Zusammen	1 863	580	555	11	/	14	407	/	168	/
20 - 21	353	264	243	8	/	11	170	/	89	/
21 - 22	371	284	248	16	/	19	184	/	97	/
22 - 23	346	263	226	13	/	23	166	/	94	/
23 - 24	358	274	233	11	/	29	183	/	90	/
24 - 25	358	281	230	10	/	39	180	/	98	/
Zusammen	1 785	1 365	1 181	58	5	121	883	8	468	6
25 - 26	356	290	242	9	/	36	186	/	102	/
26 - 27	388	323	271	7	/	42	201	/	119	/
27 - 28	440	382	323	10	/	45	232	/	146	/
28 - 29	466	412	355	8	5	44	247	/	161	/
29 - 30	502	459	397	8	7	47	265	/	190	/
Zusammen	2 152	1 866	1 588	41	23	214	1 132	12	718	/
30 - 31	544	496	428	8	8	52	278	/	213	/
31 - 32	553	512	445	11	8	50	286	/	222	/
32 - 33	562	520	453	8	10	50	286	5	227	/
33 - 34	587	545	472	8	10	54	302	5	237	/
34 - 35	591	551	471	6	13	61	305	7	238	/
Zusammen	2 837	2 625	2 269	41	48	267	1 457	26	1 137	6
35 - 36	583	541	465	8	12	55	305	/	229	/
36 - 37	553	514	436	6	15	56	296	5	212	/
37 - 38	560	521	443	/	14	59	293	/	222	/
38 - 39	537	496	414	6	13	62	275	6	212	/
39 - 40	541	497	415	/	17	61	272	5	218	/
Zusammen	2 773	2 568	2 173	29	72	293	1 441	25	1 093	8
40 - 41	516	471	388	/	15	63	261	5	204	/
41 - 42	490	447	369	/	13	61	240	5	201	/
42 - 43	481	436	358	/	14	59	236	5	194	/
43 - 44	480	434	350	/	15	64	235	5	192	/
44 - 45	473	429	347	/	17	60	233	/	190	/
Zusammen	2 440	2 217	1 812	22	75	308	1 205	25	980	6
45 - 46	453	411	326	/	18	63	221	/	185	/
46 - 47	451	409	326	/	17	62	215	/	188	/
47 - 48	444	397	318	/	17	58	210	/	183	/
48 - 49	457	413	320	6	16	71	223	6	183	/
49 - 50	473	418	326	/	18	69	223	/	189	/
Zusammen	2 278	2 049	1 616	24	85	323	1 092	22	928	7
50 - 51	457	404	316	/	16	69	217	/	181	/
51 - 52	424	372	292	/	16	60	194	/	172	/
52 - 53	411	358	277	/	15	62	184	/	168	/
53 - 54	301	262	200	/	12	47	142	/	118	/
54 - 55	392	336	255	/	15	61	176	/	154	/
Zusammen	1 985	1 732	1 340	19	74	299	913	20	793	6
55 - 56	434	373	275	5	17	76	193	/	175	/
56 - 57	436	370	274	/	16	74	193	/	172	/
57 - 58	503	422	309	/	19	90	226	5	189	/
58 - 59	486	401	281	7	18	95	217	6	177	/
59 - 60	552	434	290	10	20	114	237	5	190	/
Zusammen	2 410	2 001	1 430	31	90	449	1 066	24	904	6
60 - 61	514	351	181	15	19	136	200	/	146	/
61 - 62	471	293	131	7	16	138	159	/	128	/
62 - 63	438	266	98	5	13	149	153	/	109	/
63 - 64	427	222	41	10	10	162	131	/	87	/
64 - 65	405	199	28	/	7	180	111	/	83	/
Zusammen	2 254	1 330	480	41	65	745	755	17	552	6
65 und mehr	4 389	67	39	/	7	18	30	/	34	/
Zusammen	32 551	18 400	14 484	319	546	3 050	10 381	184	7 776	59

2.1 Bevölkerung im April 1999 nach Alter, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Darunter								
		Versicherte zusammen	davon nach				Art der gesetzlichen Rentenversicherung			
			Art des Versicherungsverhältnisses				Renten- ver- sicherung der Arbeiter	Knapp- schaft- liche Renten- ver- sicherung	Renten- ver- sicherung der Anges- tellten	Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung
			Selbst pflichtver- sichert in der Be- richtswoche	Z. Zt. nicht pflichtver- sichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- od. freiw. Bei- träge ge- zahlt, aber nach dem 1.1.1924 Überhaupt Beiträge gezahlt				
Weiblich										
unter 5	1 602	X	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 777	X	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 748	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	5 125	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 16	340	7	6	-	/	/	/	-	/	/
16 - 17	342	26	25	/	/	/	11	/	15	/
17 - 18	358	82	80	/	/	/	31	/	50	/
18 - 19	366	134	129	/	/	/	55	/	79	/
19 - 20	361	175	162	/	/	/	9	66	108	/
Zusammen	1 766	423	402	6	/	14	167	/	254	/
20 - 21	346	214	195	6	/	12	69	/	143	/
21 - 22	338	224	199	5	/	18	71	/	151	/
22 - 23	338	237	206	6	/	24	75	/	160	/
23 - 24	351	260	215	7	/	37	79	/	180	/
24 - 25	354	262	214	6	/	41	75	/	185	/
Zusammen	1 727	1 196	1 029	30	/	133	369	6	820	/
25 - 26	349	260	210	6	/	43	83	/	177	/
26 - 27	384	298	239	8	/	49	85	/	212	/
27 - 28	422	345	269	8	/	64	108	/	236	/
28 - 29	454	375	294	8	/	69	112	/	261	/
29 - 30	492	416	314	8	/	90	128	/	285	/
Zusammen	2 100	1 695	1 326	39	15	315	516	5	1 171	/
30 - 31	517	447	326	10	/	107	141	/	304	/
31 - 32	549	476	346	10	/	116	145	/	328	/
32 - 33	543	475	337	12	/	121	145	/	327	/
33 - 34	547	475	322	10	6	137	151	/	322	/
34 - 35	553	485	325	9	6	144	151	/	330	/
Zusammen	2 708	2 358	1 656	51	26	625	732	9	1 611	6
35 - 36	542	475	318	6	6	145	150	/	322	/
36 - 37	532	468	306	8	7	146	152	/	313	/
37 - 38	510	449	301	7	7	134	147	/	299	/
38 - 39	516	452	303	5	7	137	154	/	295	/
39 - 40	531	470	318	7	5	141	163	/	305	/
Zusammen	2 631	2 313	1 546	34	32	702	766	9	1 533	6
40 - 41	502	445	301	6	8	130	150	/	293	/
41 - 42	482	424	294	/	8	119	138	/	283	/
42 - 43	492	435	293	/	7	130	147	/	285	/
43 - 44	479	422	293	/	5	120	147	/	272	/
44 - 45	465	409	279	/	7	118	141	/	265	/
Zusammen	2 420	2 134	1 460	22	36	617	723	9	1 398	5
45 - 46	466	410	283	/	6	116	141	/	266	/
46 - 47	439	383	261	/	7	112	132	/	249	/
47 - 48	452	395	271	5	6	113	144	/	249	/
48 - 49	463	399	268	/	7	120	155	/	240	/
49 - 50	466	399	265	5	7	122	148	/	248	/
Zusammen	2 286	1 987	1 348	22	34	583	721	8	1 252	5
50 - 51	449	386	256	/	8	118	143	/	240	/
51 - 52	414	353	224	/	7	119	131	/	220	/
52 - 53	414	351	219	/	9	120	129	/	219	/
53 - 54	306	252	158	/	/	88	100	/	150	/
54 - 55	384	320	189	/	5	122	112	/	207	/
Zusammen	1 967	1 662	1 045	16	33	568	615	6	1 036	/
55 - 56	419	348	201	/	7	137	125	/	221	/
56 - 57	409	333	187	/	6	136	125	/	205	/
57 - 58	475	382	201	/	8	168	148	/	230	/
58 - 59	483	377	193	/	9	171	163	/	212	/
59 - 60	542	404	188	/	8	203	180	/	221	/
Zusammen	2 328	1 843	970	20	38	816	741	9	1 089	/
60 - 61	508	212	69	/	/	134	100	/	109	/
61 - 62	471	174	44	/	/	123	90	/	82	/
62 - 63	457	142	28	/	/	109	76	/	64	/
63 - 64	444	136	22	/	/	109	73	/	61	/
64 - 65	429	109	14	/	/	92	64	/	44	/
Zusammen	2 310	773	177	10	20	566	403	/	361	/
65 und mehr	6 840	47	35	/	/	9	23	/	23	/
Zusammen	34 209	16 431	10 994	248	241	4 948	5 775	68	10 548	41

2 ALTERSVORSORGE

2.1 Bevölkerung im April 1999 nach Alter, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Versicherte zusammen	Darunter							
			davon nach							
			Art des Versicherungsverhältnisses				Art der gesetzlichen Rentenversicherung			
			Selbst pflichtver- sichert in der Be- richtswoche	Z. Zt. nicht pflichtver- sichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- od. freiwill. Bei- träge ge- zahlt, aber nach dem 1.1.1924 Überhaupt Beiträge gezahlt	Renten- ver- sicherung der Arbeiter	Knapp- schaft- liche Renten- ver- sicherung	Renten- ver- sicherung der Anges- tellten	Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung
I n s g e s a m t										
unter 5	3 324	X	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 615	X	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 569	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	10 508	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 16	706	15	13	/	/	/	10	-	/	/
16 - 17	701	68	66	/	/	/	43	/	25	/
17 - 18	734	199	195	/	/	/	111	/	86	/
18 - 19	758	323	311	/	/	/	189	/	131	/
19 - 20	730	399	373	11	/	/	221	/	176	/
Zusammen	3 629	1 004	957	17	/	/	28	574	/	422
20 - 21	698	478	438	14	/	24	239	/	232	/
21 - 22	709	507	448	21	/	37	254	/	248	/
22 - 23	684	499	432	18	/	47	242	/	254	/
23 - 24	710	535	449	18	/	66	262	/	270	/
24 - 25	712	543	444	17	/	80	255	/	283	/
Zusammen	3 513	2 562	2 210	88	10	254	1 252	14	1 288	8
25 - 26	705	550	452	15	/	79	269	/	279	/
26 - 27	772	621	510	15	5	91	287	/	331	/
27 - 28	862	727	591	18	8	109	340	/	382	/
28 - 29	920	787	649	16	9	113	359	/	423	/
29 - 30	894	875	710	16	11	137	394	/	475	/
Zusammen	4 252	3 561	2 914	79	38	529	1 648	18	1 889	6
30 - 31	1 060	943	754	18	12	160	419	6	517	/
31 - 32	1 102	989	791	20	11	166	430	6	550	/
32 - 33	1 105	995	790	20	15	170	431	7	554	/
33 - 34	1 134	1 020	794	19	18	191	453	7	559	/
34 - 35	1 144	1 036	797	15	19	206	456	9	568	/
Zusammen	5 546	4 983	3 925	92	74	892	2 189	34	2 748	11
35 - 36	1 124	1 016	783	14	18	200	455	6	551	/
36 - 37	1 085	982	743	15	22	202	448	7	525	/
37 - 38	1 071	969	744	12	21	193	440	6	521	/
38 - 39	1 054	948	717	11	20	199	429	8	507	/
39 - 40	1 071	967	732	11	22	201	435	7	523	/
Zusammen	5 405	4 881	3 719	63	104	996	2 207	34	2 626	14
40 - 41	1 018	916	690	10	24	193	410	7	497	/
41 - 42	972	872	662	8	21	180	378	8	483	/
42 - 43	973	871	651	9	22	189	382	7	480	/
43 - 44	959	855	643	8	21	184	382	7	463	/
44 - 45	938	838	626	8	24	178	374	7	455	/
Zusammen	4 861	4 351	3 272	44	111	924	1 927	34	2 378	11
45 - 46	919	822	610	9	24	179	362	5	451	/
46 - 47	891	792	587	8	24	174	347	6	437	/
47 - 48	895	793	589	9	23	171	354	6	432	/
48 - 49	920	813	588	10	24	191	378	8	423	/
49 - 50	939	817	590	10	26	191	372	6	437	/
Zusammen	4 564	4 036	2 965	46	120	906	1 813	31	2 180	13
50 - 51	907	790	572	7	24	188	361	7	421	/
51 - 52	838	725	516	7	23	179	325	6	392	/
52 - 53	825	709	495	7	24	182	313	5	387	/
53 - 54	806	514	358	6	16	135	241	/	268	/
54 - 55	776	655	444	9	20	183	287	5	361	/
Zusammen	3 952	3 394	2 385	35	107	867	1 527	27	1 829	10
55 - 56	853	721	475	8	24	213	318	6	396	/
56 - 57	844	703	451	8	22	211	318	5	377	/
57 - 58	978	804	510	9	27	258	374	7	420	/
58 - 59	969	779	475	11	26	266	380	7	389	/
59 - 60	1 094	838	478	14	29	317	417	7	411	/
Zusammen	4 738	3 844	2 400	51	128	1 265	1 807	33	1 993	11
60 - 61	1 022	562	250	20	23	269	300	/	255	/
61 - 62	942	467	176	9	20	261	249	/	210	/
62 - 63	896	408	127	6	17	258	229	/	173	/
63 - 64	870	358	62	11	14	271	205	/	147	/
64 - 65	834	309	42	/	10	252	175	/	127	/
Zusammen	4 564	2 103	657	51	84	1 311	1 158	21	913	11
65 und mehr	11 230	113	74	/	9	27	53	/	57	/
Insgesamt	66 760	34 831	25 478	567	787	7 998	16 155	252	18 324	99

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen,
Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder frei- willige Beiträge			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Erwerbstätige								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	528	379	522	375	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	400	159	395	155	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	932	543	921	534	8	7	/	/
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 024	747	970	706	21	18	33	24
Knappschaftliche Rentenversicherung	9	6	8	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 147	413	1 088	378	24	17	34	19
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	6	6	/	/	/	/	/	/
Zusammen	2 187	1 172	2 072	1 093	47	35	68	43
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 330	872	1 221	898	26	19	82	55
Knappschaftliche Rentenversicherung	15	11	13	10	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 643	647	1 498	574	42	24	103	49
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	2 991	1 633	2 734	1 483	70	44	187	106
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 784	1 296	1 590	1 169	43	32	151	94
Knappschaftliche Rentenversicherung	28	23	25	21	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 371	1 086	2 077	944	69	42	225	100
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	6	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	4 189	2 409	3 693	2 136	115	76	380	197
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 818	1 295	1 581	1 141	48	40	188	113
Knappschaftliche Rentenversicherung	29	23	27	22	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 236	1 048	1 885	875	76	49	274	124
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	10	7	/	/	/	/	/	/
Zusammen	4 092	2 373	3 496	2 041	128	91	468	241
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 577	1 061	1 373	931	40	30	164	100
Knappschaftliche Rentenversicherung	30	23	27	22	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 043	936	1 665	735	85	58	293	143
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	8	6	/	/	/	/	/	/
Zusammen	3 658	2 026	3 068	1 690	129	90	461	246
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 456	953	1 257	823	42	34	157	96
Knappschaftliche Rentenversicherung	24	19	21	16	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 856	877	1 486	660	93	64	278	153
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	10	7	/	/	/	/	/	/
Zusammen	3 346	1 857	2 767	1 502	138	101	441	254
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 134	755	970	649	35	27	128	79
Knappschaftliche Rentenversicherung	19	15	16	13	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 482	733	1 188	557	74	53	220	123
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	6	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	2 642	1 508	2 177	1 219	112	83	352	206
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 066	712	900	601	38	30	127	81
Knappschaftliche Rentenversicherung	12	9	9	6	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 349	726	1 073	542	78	59	198	124
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	6	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	2 433	1 452	1 984	1 151	118	91	331	209
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	393	288	281	209	28	24	84	55
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	420	293	276	187	45	34	99	72
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	820	587	561	399	74	59	185	128
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	52	29	37	19	/	/	11	7
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	57	34	35	18	8	6	15	10
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	112	66	73	38	12	10	27	18
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	12 180	8 487	10 701	7 521	330	261	1 129	705
Knappschaftliche Rentenversicherung	176	136	153	119	7	5	16	12
Rentenversicherung der Angestellten	15 003	6 952	12 666	5 624	598	410	1 740	918
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	62	48	24	21	17	12	21	15
Zusammen	27 402	15 623	23 545	13 285	952	688	2 905	1 650

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Erwerbslose								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	26	17	16	10	/	/	6	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	6	-	-	-	-	-	/	-
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	33	20	21	13	/	/	8	/
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	124	87	95	68	7	5	22	13
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	39	16	29	13	/	/	6	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	166	105	127	83	11	6	28	16
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	157	107	122	85	9	6	27	15
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	58	22	41	15	/	/	13	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen	217	130	164	102	13	8	40	20
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	188	125	149	103	7	/	33	17
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	88	31	64	24	/	/	19	5
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	/	-	/	/
Zusammen	281	158	216	129	12	6	53	23
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	183	120	149	103	5	/	28	13
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	92	31	64	25	/	/	24	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	/	-	-	-
Zusammen	278	152	216	130	10	5	52	17
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	166	109	136	94	/	/	26	13
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	84	31	59	25	/	/	22	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	253	141	197	120	7	/	49	18
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	156	99	129	86	/	/	22	11
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	83	31	61	26	/	/	19	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	241	133	192	113	7	/	42	16
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	156	100	133	89	/	/	21	11
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	83	34	64	27	/	/	16	6
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	-	-	/	/
Zusammen	242	137	200	117	/	/	37	17
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	259	184	229	169	/	/	27	13
Knappschaftliche Rentenversicherung	7	6	6	/	-	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	174	90	145	78	/	/	25	11
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	441	280	380	252	8	/	54	25
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	59	50	50	43	/	/	8	6
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	37	28	31	25	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	-	-	/	/
Zusammen	97	79	82	69	/	/	13	9
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	/	/	/	/	-	-	-	-
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 474	1 000	1 210	852	46	31	219	117
Knappschaftliche Rentenversicherung	28	20	25	18	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	744	316	561	259	32	13	152	44
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	2 250	1 337	1 796	1 128	78	44	376	164

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber			
					in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder frei- willige Beiträge		nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder frei- willige Beiträge 1)	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Sofort verfügbare Erwerbslose								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	23	16	14	9	/	/	6	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	5	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	30	18	18	12	/	/	7	/
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	108	77	84	61	6	/	18	12
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	33	15	25	12	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	144	94	111	74	9	5	24	14
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	137	96	107	77	8	5	22	13
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	47	19	34	14	/	/	10	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	185	116	142	92	11	7	32	17
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	160	108	127	80	6	/	26	15
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	73	26	54	21	/	/	16	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	237	137	185	113	10	5	43	19
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	161	105	132	91	5	/	24	11
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	79	27	55	22	/	/	20	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	242	133	189	114	9	5	44	14
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	146	96	119	83	/	/	23	11
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	73	27	51	22	/	/	19	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	220	124	171	105	6	/	43	16
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	133	86	110	74	/	/	19	9
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	73	29	53	23	/	/	17	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	208	116	165	99	6	/	36	14
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	130	84	112	74	/	/	17	8
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	72	30	56	24	/	/	13	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	205	118	170	100	/	/	31	14
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	196	138	171	126	/	/	21	11
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	136	70	111	59	/	/	21	9
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	337	212	286	188	7	/	43	21
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	43	36	35	30	/	/	7	5
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	28	21	23	18	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	71	57	59	49	/	/	11	7
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	/	/	/	/	-	-	-	-
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 237	842	1 013	716	41	27	183	99
Knappschaftliche Rentenversicherung	21	15	18	13	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	620	265	466	217	27	11	127	37
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 880	1 124	1 497	946	69	38	314	139

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen,
Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge 1)	männlich
Nicht erwerbspersonen								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	20	11	10	6	/	/	8	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	16	6	5	/	/	/	8	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	38	18	16	8	6	/	17	7
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	104	49	6	/	19	12	79	34
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	101	39	5	/	20	9	76	27
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	208	89	11	5	40	22	157	62
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	161	53	8	/	15	5	138	45
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	189	49	7	/	20	6	161	42
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	353	103	16	/	35	11	302	88
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	218	36	8	/	13	/	197	29
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	289	21	8	/	25	/	266	17
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	513	58	16	/	39	6	468	47
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	206	27	/	/	11	/	192	23
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	298	14	/	/	17	/	278	12
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	511	42	7	/	29	/	475	35
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	184	34	/	/	8	/	173	30
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	251	14	/	/	11	/	237	12
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	440	49	7	/	19	/	414	44
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	201	39	/	/	8	/	190	34
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	241	19	/	/	11	/	228	17
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	449	60	6	/	20	/	423	53
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	237	57	/	/	10	/	222	51
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	265	26	/	/	14	/	249	23
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	510	88	8	/	25	7	477	77
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	482	170	17	13	21	14	444	142
Knappschaftliche Rentenversicherung	13	8	/	/	/	/	11	6
Rentenversicherung der Angestellten	470	89	16	12	30	11	423	66
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	970	269	38	28	53	26	881	215
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	708	418	8	7	30	24	668	387
Knappschaftliche Rentenversicherung	16	19	/	/	/	/	15	12
Rentenversicherung der Angestellten	456	231	6	/	27	20	423	206
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 186	685	15	12	59	45	1 113	608
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Knappschaftliche Rentenversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 521	894	72	40	139	75	2 310	779
Knappschaftliche Rentenversicherung	49	28	/	/	/	/	42	23
Rentenversicherung der Angestellten	2 576	508	58	25	180	56	2 339	427
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	34	8	/	/	/	/	28	7
Zusammen	5 179	1 440	138	70	324	133	4 718	1 236

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen,
Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge		nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge 1)	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
I n s g e s a m t								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	574	407	548	391	10	7	17	9
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	422	168	403	159	8	/	11	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 004	580	957	555	19	12	28	14
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 252	883	1 071	777	48	35	134	71
Knappschaftliche Rentenversicherung	14	8	11	6	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 288	468	1 123	392	49	27	116	48
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	8	6	5	5	/	/	/	/
Zusammen	2 562	1 365	2 210	1 181	98	63	254	121
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 848	1 132	1 351	985	50	31	247	116
Knappschaftliche Rentenversicherung	18	12	15	11	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 889	718	1 546	590	66	31	277	96
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	6	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	3 561	1 866	2 914	1 588	118	64	529	214
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 189	1 457	1 746	1 275	63	41	380	140
Knappschaftliche Rentenversicherung	34	26	28	23	/	/	5	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 748	1 137	2 148	969	99	46	501	122
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	11	6	/	/	/	/	6	/
Zusammen	4 983	2 625	3 925	2 269	165	89	892	267
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 207	1 441	1 734	1 246	65	46	408	149
Knappschaftliche Rentenversicherung	34	25	29	23	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 626	1 093	1 953	901	97	53	576	140
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	14	8	/	/	/	/	7	/
Zusammen	4 881	2 568	3 719	2 173	167	101	996	293
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 927	1 205	1 513	1 026	52	35	363	143
Knappschaftliche Rentenversicherung	34	25	29	23	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 378	980	1 727	760	100	60	552	160
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	11	6	/	/	/	/	6	/
Zusammen	4 351	2 217	3 272	1 812	155	97	924	308
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 813	1 092	1 389	910	54	40	369	142
Knappschaftliche Rentenversicherung	31	22	23	18	/	/	6	/
Rentenversicherung der Angestellten	2 180	928	1 549	686	107	67	524	175
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	13	7	/	/	/	/	6	/
Zusammen	4 036	2 049	2 965	1 616	165	110	906	323
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 527	913	1 108	739	48	32	371	141
Knappschaftliche Rentenversicherung	27	20	20	16	/	/	6	/
Rentenversicherung der Angestellten	1 829	793	1 255	584	90	57	484	152
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	10	6	/	/	/	/	6	/
Zusammen	3 394	1 732	2 385	1 340	142	93	867	299
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 807	1 066	1 146	784	63	47	598	236
Knappschaftliche Rentenversicherung	39	24	17	13	/	/	15	10
Rentenversicherung der Angestellten	1 993	904	1 234	632	112	72	646	200
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	11	6	/	/	/	/	6	/
Zusammen	3 844	2 001	2 400	1 430	179	121	1 265	449
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	1 158	755	339	259	59	49	760	447
Knappschaftliche Rentenversicherung	21	17	/	/	/	/	16	13
Rentenversicherung der Angestellten	913	552	313	217	73	55	527	281
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	11	6	/	/	/	/	8	/
Zusammen	2 103	1 330	657	480	135	106	1 311	745
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	53	30	38	20	/	/	11	7
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	57	34	35	18	8	6	15	10
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	113	67	74	39	12	10	27	18
I n s g e s a m t								
Rentenversicherung der Arbeiter	16 155	10 381	11 983	8 412	515	366	3 658	1 602
Knappschaftliche Rentenversicherung	252	184	183	141	10	6	60	37
Rentenversicherung der Angestellten	18 324	7 776	13 285	5 908	809	479	4 230	1 389
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	99	59	28	22	21	13	51	23
I n s g e s a m t	34 831	18 400	25 478	14 484	1 354	865	7 998	3 050

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2 ALTERSVORSORGE

2.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Ver- sicherte zusammen	Darunter									
			davon nach									
			Art der gesetzl. Rentenversicherung					Art des Versicherungsverhältnisses				
			Renten- versi- cherung der Arbeiter	Knapp- schaft- lichen Renten- versi- cherung	Renten- versi- cherung der Ange- stellten	Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung	Selbst pflichtversichert in der Berichtswoche		nicht pflichtversichert in der Berichtswoche, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt zur ...			
Stellung im Beruf						zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Arbeiter	darunter der Ange- stellten	zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Arbeiter	darunter der Ange- stellten	
M ä n n l i c h												
15 - 20 zusammen	586	543	379	/	159	/	534	375	155	9	/	/
Selbständige	/	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/
Beamte	26	22	10	-	11	/	16	8	7	7	/	/
Angestellte 1)	168	160	11	/	148	/	160	11	148	/	/	/
Arbeiter 2)	384	359	357	/	/	-	358	357	-	/	/	/
20 - 25 zusammen	1 236	1 172	747	6	413	6	1 093	706	378	78	41	35
Selbständige	26	19	11	-	7	/	/	/	/	14	8	6
Mith. Fam.-Angeh.	6	/	/	-	/	/	X	X	X	/	/	/
Beamte	152	123	68	/	51	/	73	41	29	51	27	22
Angestellte 1)	450	436	80	/	352	/	429	78	348	7	/	/
Arbeiter 2)	602	591	586	/	/	-	586	583	/	/	/	/
25 - 30 zusammen	1 730	1 633	972	11	647	/	1 483	898	574	150	75	73
Selbständige	107	87	46	/	37	/	22	13	8	64	33	30
Mith. Fam.-Angeh.	6	/	/	-	/	/	X	X	X	/	/	/
Beamte	111	63	33	/	30	/	/	/	/	61	31	30
Angestellte 1)	688	672	92	/	577	-	656	87	566	16	/	11
Arbeiter 2)	818	809	800	8	/	-	803	795	/	7	/	/
30 - 35 zusammen	2 536	2 409	1 296	23	1 086	/	2 136	1 169	944	273	126	142
Selbständige	264	224	120	/	100	/	58	36	18	168	83	82
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	/	X	X	X	/	/	/
Beamte	137	71	33	/	36	/	-	-	-	71	33	36
Angestellte 1)	1 090	1 074	122	/	947	/	1 047	118	925	26	/	21
Arbeiter 2)	1 040	1 037	1 018	17	/	-	1 032	1 015	/	/	/	/
35 - 40 zusammen	2 525	2 373	1 295	23	1 048	7	2 041	1 141	875	332	153	173
Selbständige	333	280	145	/	128	6	61	35	23	220	110	106
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/
Beamte	164	80	35	/	43	/	-	-	-	80	35	43
Angestellte 1)	1 008	997	115	6	876	/	968	109	853	29	6	23
Arbeiter 2)	1 017	1 014	998	15	/	-	1 012	997	/	/	/	/
40 - 45 zusammen	2 193	2 026	1 061	23	936	6	1 690	931	735	336	130	201
Selbständige	317	266	119	/	141	5	54	31	21	212	88	120
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	/	X	X	X	/	/	/
Beamte	196	93	35	/	57	/	-	-	-	93	35	57
Angestellte 1)	848	836	93	6	736	/	808	89	713	28	/	24
Arbeiter 2)	830	828	812	16	/	-	826	810	/	/	/	/
45 - 50 zusammen	2 025	1 857	953	19	877	7	1 502	823	660	355	130	217
Selbständige	324	273	112	/	154	5	53	26	24	220	87	130
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/
Beamte	215	108	39	/	66	/	-	-	-	108	39	66
Angestellte 1)	750	741	81	/	655	/	719	79	635	22	/	20
Arbeiter 2)	733	732	720	12	/	-	730	719	-	/	/	/
50 - 55 zusammen	1 886	1 508	755	15	733	/	1 219	649	557	289	106	177
Selbständige	261	220	91	/	124	/	47	26	20	172	66	103
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	/	X	X	X	/	/	/
Beamte	201	92	35	/	55	/	-	-	-	92	35	55
Angestellte 1)	629	623	64	5	553	-	604	62	536	19	/	17
Arbeiter 2)	571	570	563	7	/	-	568	561	/	/	/	/
55 - 60 zusammen	1 601	1 452	712	9	726	/	1 151	601	542	301	111	183
Selbständige	280	237	100	/	132	/	53	27	26	183	73	107
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	/	X	X	X	/	/	/
Beamte	181	87	30	/	54	/	-	-	-	87	30	54
Angestellte 1)	606	600	59	/	537	/	576	56	516	24	/	21
Arbeiter 2)	529	526	522	/	/	-	522	519	/	/	/	/
60 - 65 zusammen	674	587	288	/	293	/	399	209	187	187	78	106
Selbständige	189	158	74	/	82	/	31	17	13	127	57	68
Mith. Fam.-Angeh.	8	/	/	-	/	/	X	X	X	/	/	/
Beamte	63	28	6	/	22	/	-	-	-	28	6	22
Angestellte 1)	219	210	23	/	186	/	194	20	174	16	/	13
Arbeiter 2)	195	186	183	/	/	-	174	173	/	12	10	/
65 und mehr zusammen	218	66	29	/	34	/	38	19	18	27	10	16
Selbständige	115	30	12	/	16	/	9	/	/	20	7	12
Mith. Fam.-Angeh.	26	/	/	-	/	/	X	X	X	/	/	/
Beamte	6	/	-	-	/	-	-	-	-	/	/	/
Angestellte 1)	36	19	/	-	16	-	17	/	14	/	/	/
Arbeiter 2)	36	13	12	/	/	-	12	11	-	/	/	/
Zusammen	16 991	15 623	8 487	136	6 952	48	13 285	7 521	5 624	2 338	966	1 327
Selbständige	2 219	1 794	831	8	922	32	392	219	158	1 402	612	764
Mith. Fam.-Angeh.	71	25	17	/	7	/	X	X	X	23	16	6
Beamte	1 451	769	324	8	426	12	90	50	36	679	274	390
Angestellte 1)	6 494	6 369	744	37	5 585	/	6 178	712	5 428	191	32	157
Arbeiter 2)	6 755	6 666	6 571	83	12	-	6 624	6 538	/	42	32	10

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ALTERSVORSORGE

2.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Ver- sicherte zusammen	Darunter										
				davon nach										
				Art der gesetzl. Rentenversicherung					Art des Versicherungsverhältnisses					
				Renten- versi- cherung der Arbeiter	Knapp- schaft- lichen Renten- versi- cherung	Renten- versi- cherung der Anges- tellten	Ohne Angabe zur Art der Versi- cherung	Selbst pflichtversichert in der Berichtswoche	nicht pflichtversichert in der Berichtswoche, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt zur ...					
zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Arbeiter	darunter Rentenversicherung der Ange- stellten	zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Arbeiter	darunter Rentenversicherung der Ange- stellten									
Weiblich														
15 - 20 zusammen		436	390	148	/	241	-	387	147	239	/	/	/	/
Selbständige		/	/	/	-	/	-	/	-	/	/	/	/	-
Mith. Fam.-Angeh.		6	/	/	-	-	-	X	X	X	/	/	/	-
Beamt.		/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	/	/	/
Angestellte 1)		266	251	11	/	240	-	250	10	239	/	/	/	/
Arbeiter 2)		160	138	137	/	-	-	137	136	-	/	/	/	-
20 - 25 zusammen		1 084	1 015	277	/	734	/	978	264	711	37	13	23	
Selbständige		12	9	/	/	5	/	/	/	/	6	/	/	/
Mith. Fam.-Angeh.		/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/	/
Beamt.		29	7	/	-	6	/	-	-	-	7	/	/	6
Angestellte 1)		797	773	51	/	719	/	760	48	709	13	/	/	10
Arbeiter 2)		242	225	221	/	/	-	216	215	/	9	6	/	/
25 - 30 zusammen		1 455	1 358	357	/	996	/	1 251	324	924	106	34	72	
Selbständige		45	35	14	-	21	/	8	/	/	27	10	16	
Mith. Fam.-Angeh.		7	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/	/
Beamt.		83	30	6	/	23	/	-	-	-	30	6	23	
Angestellte 1)		1 041	1 022	74	/	945	-	991	70	919	31	/	/	26
Arbeiter 2)		279	267	262	/	/	-	252	251	/	16	11	/	/
30 - 35 zusammen		1 870	1 780	488	5	1 286	/	1 558	420	1 133	223	67	153	
Selbständige		97	83	26	/	57	/	19	7	11	64	18	45	
Mith. Fam.-Angeh.		19	13	5	/	8	/	X	X	X	13	/	8	
Beamt.		84	39	8	/	31	/	-	-	-	39	8	31	
Angestellte 1)		1 288	1 275	94	/	1 176	/	1 208	84	1 121	67	11	55	
Arbeiter 2)		381	370	355	/	14	-	330	329	/	39	26	13	
35 - 40 zusammen		1 817	1 719	523	6	1 188	/	1 455	440	1 010	264	84	178	
Selbständige		134	113	34	/	78	/	23	8	14	91	26	63	
Mith. Fam.-Angeh.		28	19	10	/	9	/	X	X	X	19	9	9	
Beamt.		84	39	/	/	33	/	-	-	-	39	/	33	
Angestellte 1)		1 152	1 140	85	/	1 051	/	1 074	75	995	68	10	56	
Arbeiter 2)		419	408	390	/	17	-	358	356	/	51	34	16	
40 - 45 zusammen		1 740	1 632	518	7	1 107	/	1 378	442	931	254	74	177	
Selbständige		138	119	34	/	83	/	23	8	15	96	26	68	
Mith. Fam.-Angeh.		26	17	7	/	9	/	X	X	X	17	7	9	
Beamt.		110	49	/	/	45	/	-	-	-	49	/	45	
Angestellte 1)		1 056	1 046	84	/	957	/	994	74	916	52	10	41	
Arbeiter 2)		409	401	386	/	13	/	362	360	/	40	26	13	
45 - 50 zusammen		1 811	1 490	503	5	979	/	1 265	434	826	225	69	153	
Selbständige		125	105	30	/	73	/	17	7	10	87	23	63	
Mith. Fam.-Angeh.		28	18	9	/	8	/	X	X	X	18	9	9	
Beamt.		117	41	/	/	37	/	-	-	-	41	/	37	
Angestellte 1)		931	924	70	/	849	/	882	63	815	43	8	34	
Arbeiter 2)		410	401	390	/	11	/	368	365	/	36	25	10	
50 - 55 zusammen		1 226	1 134	379	/	749	/	958	322	632	176	58	117	
Selbständige		107	91	26	/	64	/	17	5	11	74	21	53	
Mith. Fam.-Angeh.		24	14	7	/	7	/	X	X	X	14	7	7	
Beamt.		81	27	/	-	24	/	-	-	-	27	/	24	
Angestellte 1)		707	701	52	/	646	/	670	47	620	31	5	26	
Arbeiter 2)		308	301	292	/	8	/	272	270	/	30	22	8	
55 - 60 zusammen		1 060	981	354	/	623	/	833	299	531	148	55	92	
Selbständige		90	75	21	-	53	/	18	/	12	57	16	41	
Mith. Fam.-Angeh.		31	17	8	/	8	/	X	X	X	17	8	8	
Beamt.		51	14	/	/	13	-	-	-	-	14	/	13	
Angestellte 1)		585	590	48	/	540	-	561	42	518	29	7	23	
Arbeiter 2)		292	285	275	/	9	/	254	253	/	31	23	8	
60 - 65 zusammen		311	234	105	/	127	/	161	71	89	72	34	38	
Selbständige		46	35	13	-	21	/	7	/	/	29	10	18	
Mith. Fam.-Angeh.		29	12	6	-	5	/	X	X	X	12	6	5	
Beamt.		14	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	
Angestellte 1)		128	107	13	/	94	-	96	10	86	11	/	8	
Arbeiter 2)		94	75	72	/	/	-	59	59	-	16	13	/	
65 und mehr zusammen		128	46	23	/	23	/	35	18	16	12	/	7	
Selbständige		34	10	/	-	6	/	/	/	/	6	/	/	
Mith. Fam.-Angeh.		23	/	/	-	/	/	X	X	X	/	/	/	
Beamt.		/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-	/	
Angestellte 1)		34	19	/	/	17	-	18	/	15	/	/	/	
Arbeiter 2)		36	15	15	/	/	-	13	13	-	/	/	/	
Zusammen		12 738	11 779	3 673	40	8 052	14	10 260	3 181	7 041	1 519	493	1 010	
Selbständige		830	675	205	/	461	8	138	50	85	537	155	376	
Mith. Fam.-Angeh.		225	118	57	/	59	/	X	X	X	117	56	58	
Beamt.		658	251	32	/	216	/	-	-	-	251	32	216	
Angestellte 1)		7 935	7 848	585	28	7 233	/	7 503	523	6 952	345	62	281	
Arbeiter 2)		3 030	2 887	2 795	9	83	/	2 618	2 607	/	269	188	79	

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ALTERSVORSORGE

2.3 Erwerbstätige im April 1989 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Darunter											
			Ver- sicherte zusammen	davon nach					Art des Versicherungsverhältnisses					
				Art der gesetzl. Rentenversicherung					nicht pflichtversichert in der Berichtswoche, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt zur ...					
				Renten- versi- cherung der Arbeiter	Knapp- schaft- lichen Renten- versi- cherung	Renten- versi- cherung der Ange- stellten	Ohne Angabe zur Art der Versi- cherung	Selbst pflichtversichert in der Berichtswoche	zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Arbeiter	darunter Rentenversicherung der Ange- stellten	zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Arbeiter	darunter Rentenversicherung der Ange- stellten
I n s g e s a m t														
15 - 20	zusammen	1 022	932	528	/	400	/	921	522	395	12	6	6	
	Selbständige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
	Mith. Fam.-Angeh.	11	/	/	/	/	/	X	X	X	/	/	/	
	Beamte	28	23	11	/	11	/	16	8	7	7	/	/	
	Angestellte 1)	434	411	21	/	388	/	410	21	387	/	/	/	
	Arbeiter 2)	544	496	494	/	/	-	495	493	-	/	/	/	
20 - 25	zusammen	2 321	2 187	1 024	9	1 147	6	2 072	970	1 088	115	54	59	
	Selbständige	38	27	14	/	12	/	8	/	/	19	9	10	
	Mith. Fam.-Angeh.	10	/	/	/	/	/	X	X	X	/	/	/	
	Beamte	181	130	69	/	57	/	73	41	29	58	28	28	
	Angestellte 1)	1 247	1 210	131	/	1 071	/	1 189	126	1 067	20	6	15	
	Arbeiter 2)	844	816	807	/	6	-	802	798	/	14	9	5	
25 - 30	zusammen	3 185	2 991	1 330	15	1 643	/	2 734	1 221	1 498	257	108	144	
	Selbständige	152	122	60	/	58	/	31	17	13	91	43	46	
	Mith. Fam.-Angeh.	13	6	/	/	/	/	X	X	X	6	/	/	
	Beamte	194	93	39	/	53	/	/	/	/	91	37	53	
	Angestellte 1)	1 729	1 693	166	6	1 522	-	1 647	157	1 484	47	9	37	
	Arbeiter 2)	1 097	1 076	1 062	8	7	-	1 054	1 045	/	22	18	6	
30 - 35	zusammen	4 406	4 189	1 784	28	2 371	6	3 693	1 590	2 077	495	194	295	
	Selbständige	362	307	146	/	156	/	75	44	29	232	102	127	
	Mith. Fam.-Angeh.	24	18	7	/	9	/	X	X	X	15	6	8	
	Beamte	222	110	41	/	67	/	-	-	-	110	41	67	
	Angestellte 1)	2 377	2 348	217	8	2 123	/	2 255	202	2 046	93	15	77	
	Arbeiter 2)	1 421	1 407	1 373	18	18	-	1 362	1 344	/	44	29	14	
35 - 40	zusammen	4 342	4 092	1 818	29	2 236	10	3 496	1 581	1 885	596	237	350	
	Selbständige	467	394	179	/	206	7	83	43	37	310	135	169	
	Mith. Fam.-Angeh.	31	20	11	/	9	/	X	X	X	20	11	9	
	Beamte	248	119	39	/	77	/	-	-	-	119	39	77	
	Angestellte 1)	2 160	2 137	201	10	1 926	/	2 042	185	1 848	95	16	79	
	Arbeiter 2)	1 436	1 423	1 388	17	17	-	1 370	1 352	/	53	36	17	
40 - 45	zusammen	3 933	3 658	1 577	30	2 043	8	3 068	1 373	1 685	590	204	378	
	Selbständige	455	385	153	/	224	6	77	38	36	308	115	189	
	Mith. Fam.-Angeh.	28	19	9	/	10	/	X	X	X	19	9	10	
	Beamte	306	142	39	/	101	/	-	-	-	142	39	101	
	Angestellte 1)	1 904	1 882	177	11	1 694	/	1 803	163	1 629	80	14	65	
	Arbeiter 2)	1 239	1 229	1 198	17	14	/	1 188	1 171	/	41	27	13	
45 - 50	zusammen	3 637	3 348	1 456	24	1 856	10	2 767	1 257	1 486	580	199	370	
	Selbständige	449	378	142	/	227	7	70	32	35	308	110	193	
	Mith. Fam.-Angeh.	31	21	11	/	10	/	X	X	X	21	11	10	
	Beamte	332	149	42	/	103	/	-	-	-	149	42	103	
	Angestellte 1)	1 681	1 665	151	9	1 505	/	1 600	141	1 451	65	10	54	
	Arbeiter 2)	1 143	1 133	1 110	13	11	/	1 096	1 083	/	37	27	11	
50 - 55	zusammen	2 892	2 642	1 134	19	1 482	6	2 177	970	1 188	465	164	293	
	Selbständige	367	311	117	/	188	/	64	31	31	246	86	156	
	Mith. Fam.-Angeh.	27	16	8	/	8	/	X	X	X	16	8	8	
	Beamte	282	119	38	/	79	/	-	-	-	119	38	79	
	Angestellte 1)	1 336	1 324	116	8	1 199	/	1 273	109	1 156	50	8	43	
	Arbeiter 2)	879	872	855	8	9	/	839	831	/	32	24	8	
55 - 60	zusammen	2 661	2 433	1 066	12	1 349	6	1 984	900	1 073	449	165	276	
	Selbständige	370	311	120	/	186	/	71	31	38	240	89	148	
	Mith. Fam.-Angeh.	35	20	10	/	10	/	X	X	X	19	10	9	
	Beamte	232	101	31	/	66	/	-	-	-	101	31	66	
	Angestellte 1)	1 202	1 190	107	5	1 078	/	1 136	98	1 034	54	9	44	
	Arbeiter 2)	822	811	797	/	10	/	776	771	/	35	26	8	
60 - 65	zusammen	985	820	393	/	420	/	561	281	276	259	112	144	
	Selbständige	235	193	87	/	103	/	38	20	17	156	67	86	
	Mith. Fam.-Angeh.	37	15	9	-	6	/	X	X	X	15	9	6	
	Beamte	76	32	6	/	25	/	-	-	-	32	6	25	
	Angestellte 1)	347	317	36	/	280	/	290	29	259	27	6	21	
	Arbeiter 2)	289	262	255	/	6	-	233	231	/	29	23	5	
65 und mehr	zusammen	346	112	52	/	57	/	73	37	35	39	15	23	
	Selbständige	149	40	16	/	22	/	13	7	6	27	9	16	
	Mith. Fam.-Angeh.	49	/	/	/	/	/	X	X	X	/	/	/	
	Beamte	6	/	-	/	/	/	-	-	-	/	/	/	
	Angestellte 1)	69	39	6	/	33	-	34	5	29	/	/	/	
	Arbeiter 2)	72	28	27	/	/	-	25	25	-	/	/	/	
Insgesamt		29 729	27 402	12 160	176	15 003	62	23 545	10 701	12 666	3 857	1 459	2 338	
	Selbständige	3 049	2 469	1 036	9	1 383	41	530	269	243	1 939	767	1 140	
	Mith. Fam.-Angeh.	296	143	74	/	66	/	X	X	X	140	72	65	
	Beamte	2 109	1 020	356	9	641	14	90	50	36	930	305	605	
	Angestellte 1)	14 489	14 217	1 329	65	12 818	/	13 680	1 235	12 380	536	94	438	
	Arbeiter 2)	9 786	9 553	9 366	92	95	/	9 242	9 145	6	312	221	89	

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3.1 Angestellte und Arbeiter – ohne Auszubildende – im April 1997 nach Familienstand, Altersgruppen und zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung *)

1 000

Familienstand (Alter von ... bis unter ... Jahren)	Ins- gesamt	Mit betrieb- licher Alters- ver- sorgung	Davon						Ohne betrieb- liche Alters- ver- sorgung	Nicht bekannt, ob betrieb- liche Alters- ver- sorgung besteht	Ohne Angabe
			Ruhgeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungs- kasse		Lebensversicherung durch den Betrieb		freiwillige Höher- oder Weiterver- sicherung in der gesetzlichen Renten- versicherung	ge- mischte Art	son- stige, nicht bekannte Art		
			mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge	mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge					
I n s g e s a m t Angestellte											
Ledig											
Unter 20	107	6	/	/	/	/	-	-	/	70	11
20 - 40	3 379	783	163	414	48	55	19	21	63	2 120	253
40 - 60	562	249	49	152	11	14	/	/	14	260	30
60 - 65	19	10	/	/	-	-	-	/	/	8	/
65 und mehr	10	/	/	/	-	-	-	-	/	7	/
Zusammen	4 076	1 050	218	575	59	71	23	26	78	2 465	295
Verheiratet											
Unter 20	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
20 - 40	3 367	1 009	216	571	55	73	18	22	54	2 014	197
40 - 60	4 534	1 910	412	1 116	98	140	30	40	74	2 206	210
60 - 65	227	101	24	59	/	6	/	/	/	101	8
65 und mehr	41	6	/	/	/	/	-	-	/	24	/
Zusammen	8 173	3 026	653	1 750	157	220	50	64	132	4 349	416
Verwitwet											
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	17	5	/	/	-	/	-	-	/	9	/
40 - 60	156	60	16	34	/	/	/	/	/	84	8
60 - 65	22	/	/	/	-	/	-	-	-	13	/
65 und mehr	13	/	/	/	-	-	-	-	-	9	/
Zusammen	208	71	19	40	/	/	/	/	/	116	10
Geschieden											
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	275	84	14	46	8	6	/	/	5	166	16
40 - 60	600	244	55	149	10	12	/	/	10	303	29
60 - 65	24	11	/	8	-	/	/	-	/	9	/
65 und mehr	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	903	340	71	204	18	18	7	7	15	481	47
Zusammen											
Unter 20	111	7	/	/	/	/	-	-	/	74	11
20 - 40	7 038	1 881	395	1 033	111	135	39	46	123	4 310	467
40 - 60	5 851	2 464	533	1 450	122	169	39	50	100	2 853	277
60 - 65	292	126	29	76	/	8	/	/	/	131	10
65 und mehr	68	9	/	6	/	/	-	-	/	43	/
Zusammen	13 360	4 487	961	2 568	237	313	81	98	229	7 411	768
Arbeiter/-innen											
Ledig											
Unter 20	122	/	/	/	/	/	/	-	/	95	9
20 - 40	1 915	279	67	155	10	18	/	9	17	1 363	184
40 - 60	398	104	18	67	/	7	/	/	5	248	25
60 - 65	18	/	/	/	-	-	-	-	/	10	/
65 und mehr	8	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/
Zusammen	2 462	392	87	228	14	25	/	10	23	1 721	221
Verheiratet											
Unter 20	9	/	-	-	-	-	-	-	/	7	/
20 - 40	2 562	464	100	281	20	29	/	/	25	1 758	223
40 - 60	3 219	902	192	570	24	50	11	13	40	1 940	229
60 - 65	180	49	7	32	/	/	/	/	/	104	12
65 und mehr	35	/	/	/	-	-	-	-	-	20	/
Zusammen	6 006	1 417	300	886	45	83	17	19	67	3 830	468
Verwitwet											
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	12	/	/	/	-	-	/	-	-	8	/
40 - 60	128	28	7	17	/	/	-	-	/	82	11
60 - 65	24	/	/	/	-	-	-	-	-	17	/
65 und mehr	17	/	-	/	-	-	-	-	-	10	/
Zusammen	180	34	9	21	/	/	/	-	/	117	14
Geschieden											
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	192	36	6	22	/	/	/	/	/	127	19
40 - 60	335	86	18	55	/	/	-	/	/	210	25
60 - 65	15	/	/	/	-	/	-	/	/	9	/
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Zusammen	547	126	25	80	5	6	/	/	6	349	46
Zusammen											
Unter 20	131	5	/	/	/	/	/	-	/	102	10
20 - 40	4 682	781	175	459	32	50	9	14	43	3 256	428
40 - 60	4 080	1 119	235	710	32	63	13	16	50	2 480	289
60 - 65	237	61	10	41	/	/	/	/	/	140	17
65 und mehr	65	/	/	/	-	-	-	-	-	38	5
Zusammen	9 195	1 970	421	1 215	65	117	23	31	97	6 017	749

*) Ergebnis der Unterstichprobe.

3 BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG

3.2 Angestellte, Arbeiter und Auszubildende im April 1997 nach Wirtschaftsunterbereichen,
monatlichem Nettoeinkommen und zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung *)

1 000

Wirtschafts- unterbereich 1)	Ins- gesamt	Mit betrieb- licher Alters- ver- sorgung	Davon							Ohne betrieb- liche Alters- ver- sorgung	Nicht bekannt, ob betrieb- liche Alters- ver- sorgung besteht	Ohne Angabe
			Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungs- kasse		Lebensversicherung durch den Betrieb		freiwillige Höher- oder Weiterver- sicherung in der gesetzlichen Renten- versicherung	ge- mischte Art	son- stige, nicht bekannte Art			
			mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge	mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge						
I n s g e s a m t												
Insgesamt												
Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei	313	34	8	17	/	/	/	-	/	207	21	50
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 261	2 186	485	1 291	100	156	25	35	93	4 230	576	270
Energie- und Wasserversorgung	245	156	30	106	/	5	/	/	7	66	16	7
Baugewerbe	1 885	276	48	139	21	38	/	8	17	1 378	144	87
Handel und Gastgewerbe	4 288	497	94	241	50	61	10	14	27	3 283	264	244
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 119	303	65	182	10	14	7	8	17	674	92	50
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	1 020	596	194	267	39	38	9	21	27	330	57	37
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	1 528	277	60	125	27	38	/	8	17	1 077	89	84
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 454	807	146	564	10	19	17	9	42	480	88	79
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	4 523	1 395	267	894	42	58	27	25	82	2 545	285	298
Insgesamt	23 636	6 528	1 397	3 826	304	432	106	131	332	14 270	1 633	1 206

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... DM)	Ins- gesamt	Mit betrieb- licher Alters- ver- sorgung	Davon								Ohne betrieb- liche Alters- ver- sorgung	Nicht bekannt, ob betrieb- liche Alters- ver- sorgung besteht	Ohne Angabe
			Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungs- kasse		Lebensversicherung durch den Betrieb		freiwillige Höher- oder Weiterver- sicherung in der gesetzlichen Renten- versicherung	ge- mischte Art	son- stige, nicht bekannte Art				
			mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge	mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge							
			I n s g e s a m t										
Mit Angabe des Einkommens zus.	22 621	6 316	1 339	3 714	293	419	103	127	321	13 674	1 545	1 086	
Unter 600	1 512	97	17	57	/	8	/	/	6	1 187	78	149	
600 - 1 000	2 106	233	40	145	9	14	6	6	14	1 547	151	175	
1 000 - 1 400	1 610	282	52	174	12	17	/	7	16	1 139	98	91	
1 400 - 1 800	1 897	293	58	175	9	19	5	5	22	1 368	136	99	
1 800 - 2 500	5 962	1 451	301	860	64	82	29	30	84	3 758	489	264	
2 500 - 3 000	3 327	1 105	241	657	48	65	18	21	56	1 876	234	113	
3 000 - 4 000	3 682	1 507	335	886	68	100	20	25	72	1 821	237	117	
4 000 und mehr	2 525	1 348	295	760	78	113	19	32	50	978	121	78	
Ohne Angabe des Einkommens	981	205	57	106	11	12	/	/	10	582	87	107	
Ohne Einkommen	35	7	/	/	-	/	-	/	/	14	/	12	
Insgesamt	23 636	6 528	1 397	3 826	304	432	106	131	332	14 270	1 633	1 206	

*) Ergebnis der Unterstichprobe.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

4 PFLEGEVERSICHERUNG

4.1 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Pflegeversicherung
1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Mit Pflegeversicherung					Ohne Pflegeversicherung	Ohne Angabe zur Pflegeversicherung
		Zusammen	davon Art der Pflegeversicherung					
			Soziale Pflegeversicherung	Private Pflegeversicherung	Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	Ohne Angabe zur Art		
Erwerbstätige								
Männlich	16 991	16 977	13 988	2 818	150	21	13	/
Weiblich	12 738	12 734	11 399	1 289	28	18	/	/
Insgesamt	29 729	29 711	25 386	4 106	179	39	17	/
Erwerbslose								
Männlich	1 515	1 507	1 426	29	49	/	8	/
Weiblich	1 106	1 103	1 034	30	38	/	/	/
Insgesamt	2 620	2 610	2 460	59	87	/	10	/
Sofort verfügbare Erwerbslose								
Männlich	1 275	1 268	1 200	24	43	/	7	/
Weiblich	913	911	855	25	29	/	/	/
Insgesamt	2 188	2 179	2 055	49	71	/	9	/
Nichterwerbspersonen								
Männlich	14 045	14 027	12 275	1 494	235	24	17	/
Weiblich	20 365	20 346	18 168	1 837	296	45	16	/
Insgesamt	34 411	34 374	30 443	3 330	532	69	33	/
Insgesamt								
Männlich	32 551	32 511	27 689	4 340	435	47	38	/
Weiblich	34 209	34 183	30 601	3 155	363	64	23	/
Insgesamt	66 760	66 694	58 290	7 495	798	111	60	5

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
M ä n n l i c h										
Erwerbstätige										
Selbständige und Mithelfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	2 277	-	40	379	651	588	479	121	19	60
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 199	-	24	196	314	282	277	84	12	19
-private Pflegeversicherung	1 069	-	16	181	334	293	201	36	7	40
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	6	-	/	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	13	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-
Zusammen	2 291	-	41	382	655	591	481	121	19	60
Beamte										
Mit Pflegeversicherung	1 451	-	178	248	360	416	244	/	/	57
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	364	-	119	70	72	64	37	/	/	12
-private Pflegeversicherung	976	-	20	147	268	336	200	/	/	38
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	109	-	38	30	20	15	6	/	/	6
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 451	-	178	248	360	416	244	/	/	57
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	6 494	-	618	1 778	1 857	1 379	826	31	/	78
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	5 795	-	584	1 629	1 601	1 178	716	25	/	54
-private Pflegeversicherung	725	-	18	143	251	197	108	6	/	23
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	23	-	16	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	10	-	/	/	/	/	/	-	/	-
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 494	-	618	1 778	1 857	1 379	826	31	/	78
Arbeiter 2)										
Mit Pflegeversicherung	6 755	-	986	1 858	1 847	1 304	725	33	/	35
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	6 690	-	971	1 843	1 832	1 294	715	32	/	33
-private Pflegeversicherung	48	-	13	11	9	7	7	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	12	-	/	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	5	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 755	-	986	1 858	1 847	1 304	725	33	/	35
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	16 977	-	1 821	4 263	4 714	3 687	2 273	190	28	230
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	13 988	-	1 697	3 738	3 819	2 828	1 745	142	19	118
-private Pflegeversicherung	2 818	-	67	483	862	833	517	47	8	103
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	150	-	55	37	27	21	10	/	/	9
-ohne Angabe zur Art	21	-	/	5	6	5	/	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	13	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-
Zusammen	16 991	-	1 822	4 267	4 718	3 691	2 275	190	28	230

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	

M ä n n l i c h										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 507	-	188	336	316	286	378	/	/	7
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 426	-	177	312	298	273	365	/	/	6
-private Pflegeversicherung	29	-	/	8	6	/	7	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	49	-	6	15	12	9	6	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	8	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
Zusammen	1 515	-	189	338	319	288	379	/	/	7
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 268	-	164	295	277	246	284	/	/	6
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 200	-	155	275	261	235	274	/	/	/
-private Pflegeversicherung	24	-	/	7	5	/	5	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	43	-	6	14	10	8	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	7	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
Zusammen	1 275	-	165	297	279	248	284	/	/	6
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	14 027	5 381	1 634	380	175	281	2 010	2 695	1 472	102
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	12 275	4 720	1 340	308	138	230	1 784	2 434	1 321	62
-private Pflegeversicherung	1 494	556	254	50	14	36	206	240	137	37
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	235	103	35	20	22	14	17	13	9	/
-ohne Angabe zur Art	24	/	/	/	/	/	/	7	5	/
Ohne Pflegeversicherung	17	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-
Zusammen	14 045	5 383	1 637	385	177	284	2 011	2 696	1 473	102
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	32 511	5 381	3 643	4 979	5 205	4 255	4 661	2 886	1 500	339
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	27 689	4 720	3 214	4 358	4 255	3 331	3 893	2 578	1 340	185
-private Pflegeversicherung	4 340	556	326	541	882	874	729	287	145	141
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	435	103	97	72	61	44	33	14	10	12
-ohne Angabe zur Art	47	/	6	8	8	6	5	7	5	/
Ohne Pflegeversicherung	38	/	/	10	8	8	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
Zusammen	32 551	5 383	3 648	4 989	5 213	4 263	4 665	2 888	1 501	339

4 PFLEGEVERSICHERUNG

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
We i b l i c h										
Erwerbstätige										
Selbständige und Mithelfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	1 050	-	23	168	325	282	195	46	11	23
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	673	-	16	103	199	173	136	36	10	10
-private Pflegeversicherung	373	-	6	64	124	108	59	10	/	14
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	/	-	-	/	/	/	/	-	/	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-
Zusammen	1 055	-	23	169	326	284	196	46	11	23
Beamtinnen										
Mit Pflegeversicherung	658	-	32	168	194	198	64	/	/	22
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	117	-	8	35	34	29	10	/	-	/
-private Pflegeversicherung	529	-	21	128	158	167	54	/	/	17
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	10	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	-	/	/	-	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	658	-	32	168	194	198	64	/	/	22
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	7 995	-	1 064	2 328	2 208	1 638	724	28	6	82
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	7 639	-	1 037	2 250	2 096	1 546	680	26	/	69
-private Pflegeversicherung	335	-	23	72	107	89	42	/	/	12
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	9	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	12	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	7 995	-	1 064	2 328	2 208	1 638	724	28	6	82
Arbeiterinnen 2)										
Mit Pflegeversicherung	3 030	-	402	660	828	718	387	33	/	13
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 970	-	391	651	811	709	378	32	/	12
-private Pflegeversicherung	51	-	10	8	13	13	8	/	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	7	-	/	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 030	-	402	660	828	718	387	33	/	13
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	12 734	-	1 521	3 324	3 555	2 836	1 370	108	20	140
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	11 399	-	1 454	3 038	3 140	2 451	1 204	94	18	94
-private Pflegeversicherung	1 289	-	60	271	401	377	162	13	/	43
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	28	-	/	8	8	5	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	18	-	/	5	5	/	/	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-
Zusammen	12 738	-	1 521	3 324	3 557	2 837	1 371	108	20	140

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
We i b l i c h										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 103	-	144	250	269	240	199	/	-	5
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 034	-	133	233	251	224	192	/	-	/
-private Pflegeversicherung	30	-	/	6	8	7	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	38	-	6	11	10	8	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	-	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 106	-	144	251	270	241	199	/	-	5
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	911	-	116	203	232	203	156	/	-	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	855	-	107	190	217	190	150	/	-	/
-private Pflegeversicherung	26	-	/	/	7	6	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	29	-	5	8	7	6	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	-	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	913	-	116	204	232	203	156	/	-	/
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	20 346	5 124	1 825	1 230	1 223	1 172	3 066	3 390	3 318	164
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	18 168	4 493	1 535	1 090	1 040	986	2 779	3 160	3 084	112
-private Pflegeversicherung	1 837	537	249	93	149	166	258	203	182	50
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	296	91	38	45	33	18	26	18	29	/
-ohne Angabe zur Art	45	/	/	/	/	/	/	9	22	/
Ohne Pflegeversicherung	16	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	20 365	5 125	1 828	1 233	1 225	1 174	3 068	3 392	3 319	164
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	34 183	5 124	3 489	4 804	5 047	4 248	4 635	3 499	3 338	310
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	30 601	4 493	3 122	4 361	4 432	3 661	4 175	3 255	3 102	210
-private Pflegeversicherung	3 155	537	314	370	558	551	424	217	185	93
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	363	91	49	64	50	31	31	18	29	6
-ohne Angabe zur Art	64	/	5	8	7	5	5	9	22	/
Ohne Pflegeversicherung	23	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	34 209	5 125	3 493	4 809	5 052	4 252	4 638	3 501	3 340	310

4 PFLEGEVERSICHERUNG

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
I n s g e s a m t										
Erwerbstätige										
Selbständige und Mithelfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	3 327	-	63	546	975	870	674	187	31	83
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 872	-	40	299	513	465	413	120	22	29
-private Pflegeversicherung	1 442	-	23	245	458	402	260	46	8	53
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	8	-	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	6	-	/	/	/	/	/	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	17	-	/	/	5	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-
Zusammen	3 345	-	64	551	981	875	677	168	31	83
Beamte/Beamtinnen										
Mit Pflegeversicherung	2 109	-	210	416	554	614	309	5	/	79
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	481	-	127	105	106	94	48	/	/	15
-private Pflegeversicherung	1 505	-	42	275	428	504	254	/	/	55
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	120	-	40	34	22	17	6	/	/	8
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 109	-	210	416	554	614	309	5	/	79
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	14 489	-	1 682	4 106	4 065	3 017	1 549	59	10	160
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	13 374	-	1 621	3 879	3 697	2 723	1 395	51	8	123
-private Pflegeversicherung	1 061	-	41	215	358	286	150	9	/	35
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	32	-	18	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	22	-	/	8	6	/	/	-	/	/
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	14 489	-	1 682	4 106	4 065	3 017	1 549	59	10	160
Arbeiter/-innen 2)										
Mit Pflegeversicherung	9 786	-	1 388	2 518	2 675	2 022	1 111	66	6	48
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	9 660	-	1 362	2 494	2 644	1 997	1 093	64	6	44
-private Pflegeversicherung	99	-	22	19	22	19	15	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	19	-	/	/	6	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	8	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	9 786	-	1 388	2 518	2 675	2 022	1 111	66	6	48
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	29 711	-	3 342	7 587	8 269	6 523	3 643	298	48	370
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	25 386	-	3 150	6 777	6 960	5 279	2 949	236	37	212
-private Pflegeversicherung	4 106	-	127	754	1 283	1 211	679	60	11	145
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	179	-	60	45	35	26	11	/	/	12
-ohne Angabe zur Art	59	-	/	11	12	8	/	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	17	-	/	/	5	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-
Zusammen	29 729	-	3 343	7 591	8 275	6 528	3 646	298	48	370

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
I n s g e s a m t										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	2 610	-	332	586	586	527	577	/	/	12
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 460	-	310	545	549	497	557	/	/	10
-private Pflegeversicherung	59	-	9	14	14	11	11	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	87	-	13	26	22	18	9	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	10	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-
Zusammen	2 620	-	334	589	588	528	578	/	/	12
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	2 179	-	280	498	509	449	440	/	/	10
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 055	-	262	464	478	424	424	/	/	8
-private Pflegeversicherung	49	-	7	11	12	10	9	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	71	-	11	21	18	14	7	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	9	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-
Zusammen	2 188	-	282	501	512	451	440	/	/	10
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	34 374	10 505	3 458	1 610	1 397	1 453	5 075	6 085	4 790	267
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	30 443	9 213	2 875	1 398	1 178	1 216	4 563	5 595	4 405	174
-private Pflegeversicherung	3 330	1 093	503	143	163	202	464	443	319	87
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	532	194	73	66	55	32	43	31	38	6
-ohne Angabe zur Art	69	/	7	/	/	/	6	15	27	/
Ohne Pflegeversicherung	33	/	5	7	/	5	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	34 411	10 508	3 465	1 618	1 402	1 459	5 079	6 087	4 793	267
I n s g e s a m t										
Mit Pflegeversicherung	66 694	10 505	7 132	9 783	10 252	8 503	9 296	6 385	4 838	649
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	58 290	9 213	6 336	8 719	8 686	6 992	8 068	5 834	4 442	396
-private Pflegeversicherung	7 495	1 093	640	911	1 440	1 424	1 153	504	330	234
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	798	194	145	137	112	76	64	32	38	18
-ohne Angabe zur Art	111	/	11	16	14	11	11	16	27	/
Ohne Pflegeversicherung	60	/	7	14	13	11	6	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	5	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Insgesamt	66 760	10 508	7 141	9 798	10 265	8 515	9 302	6 388	4 841	649

4.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Pflegeversicherung und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Pflegeversicherung	Insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Ohne Ein- kommen
			Unter 600	800 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr		
M ä n n l i c h													
Mit Pflegeversicherung	16 977	16 010	399	685	457	619	1 367	1 818	2 583	3 838	4 245	956	11
Davon:													
-soziale Pflegever- sicherung	13 988	13 198	347	634	417	566	1 279	1 719	2 413	3 335	2 486	782	8
-private Pflegever- sicherung	2 818	2 650	34	31	34	48	77	85	154	476	1 711	165	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	150	142	17	19	/	/	9	10	13	23	42	8	-
-ohne Angabe zur Art	21	20	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	-
Ohne Pflegeversicherung	13	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/	/	-
Zusammen	16 991	16 022	400	686	458	621	1 369	1 816	2 586	3 839	4 247	957	11
W e i b l i c h													
Mit Pflegeversicherung	12 734	12 039	1 446	1 776	1 474	1 392	1 723	1 348	1 192	1 002	686	606	89
Davon:													
-soziale Pflegever- sicherung	11 999	10 783	1 323	1 689	1 418	1 319	1 634	1 265	1 067	755	913	536	80
-private Pflegever- sicherung	1 289	1 214	117	81	50	68	84	80	119	243	370	67	8
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	28	26	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	18	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-
Zusammen	12 738	12 043	1 446	1 777	1 474	1 392	1 724	1 349	1 192	1 002	686	607	89
I n s g e s a m t													
Mit Pflegeversicherung	29 711	28 049	1 844	2 461	1 931	2 011	3 090	3 164	3 775	4 841	4 931	1 562	100
Davon:													
-soziale Pflegever- sicherung	25 986	23 980	1 670	2 323	1 835	1 885	2 913	2 983	3 481	4 090	2 799	1 318	88
-private Pflegever- sicherung	4 106	3 863	151	112	84	116	161	166	273	719	2 081	232	11
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	179	169	22	22	8	7	11	11	17	27	44	10	/
-ohne Angabe zur Art	39	37	/	/	/	/	/	/	/	5	6	/	/
Ohne Pflegeversicherung	17	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/	/	-
Zusammen	29 729	28 065	1 847	2 463	1 933	2 013	3 092	3 165	3 778	4 842	4 933	1 564	100

1) Einschl. selbständiger Landwirte in der Haupttätigkeit.

4.4 Bevölkerung im April 1999 nach Leistungsbezug aus einer Pflegeversicherung, Hilfebedarf und Altersgruppen *)

1 000

Leistungen aus Pflegeversicherung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und mehr
M ä n n l i c h										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	388	22	10	18	20	17	43	36	44	178
Ohne Hilfebedarf	19	/	/	/	/	/	/	/	/	5
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/
Zusammen	410	25	11	20	21	19	47	37	47	183
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	282	16	8	9	18	22	42	27	39	102
Ohne Hilfebedarf	27 645	4 615	3 159	4 268	4 488	3 623	4 006	1 332	1 080	1 074
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	77	/	5	11	10	12	15	8	/	6
Zusammen	28 004	4 635	3 172	4 289	4 516	3 658	4 062	1 367	1 123	1 182
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	22	/	/	/	/	/	/	/	/	5
Ohne Hilfebedarf	333	48	31	52	54	42	56	21	13	16
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	3 780	633	424	649	691	507	484	139	103	149
Zusammen	4 135	685	455	702	746	552	544	162	118	170
Zusammen										
Mit Hilfebedarf	693	40	19	30	40	41	89	64	85	285
Ohne Hilfebedarf	27 998	4 666	3 190	4 321	4 543	3 667	4 065	1 355	1 094	1 096
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	3 859	638	429	660	701	520	500	147	108	155
Zusammen	32 549	5 344	3 638	5 011	5 284	4 228	4 654	1 566	1 288	1 536
W e i b l i c h										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	749	16	10	12	16	17	37	33	55	553
Ohne Hilfebedarf	28	/	/	/	/	/	/	/	/	7
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	7	-	-	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen	784	16	11	16	19	21	42	37	56	564
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	521	19	7	12	17	23	43	27	65	308
Ohne Hilfebedarf	28 513	4 388	3 016	4 172	4 316	3 628	3 987	1 471	1 460	2 075
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	78	5	6	9	8	10	16	6	6	12
Zusammen	29 111	4 412	3 029	4 193	4 342	3 660	4 046	1 504	1 530	2 396
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	41	/	/	/	/	/	/	/	/	25
Ohne Hilfebedarf	346	49	30	47	49	43	55	22	21	30
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	3 924	590	423	616	635	503	466	162	150	379
Zusammen	4 310	641	453	664	685	547	524	187	173	434
Zusammen										
Mit Hilfebedarf	1 311	37	18	26	35	41	84	63	122	886
Ohne Hilfebedarf	28 887	4 437	3 046	4 223	4 368	3 675	4 047	1 496	1 482	2 112
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	4 008	596	429	625	644	513	482	169	155	396
Zusammen	34 206	5 070	3 493	4 873	5 046	4 228	4 613	1 728	1 760	3 393
I n s g e s a m t										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	1 137	37	21	30	36	34	80	69	99	730
Ohne Hilfebedarf	48	/	/	/	/	6	9	/	/	12
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	9	/	-	/	/	/	/	/	/	5
Zusammen	1 194	41	22	36	41	40	89	74	103	747
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	804	35	15	22	35	45	85	54	104	410
Ohne Hilfebedarf	56 158	9 002	6 175	8 440	8 805	7 251	7 993	2 803	2 540	3 149
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	154	10	11	20	18	22	31	14	10	18
Zusammen	57 116	9 047	6 201	8 482	8 858	7 318	8 108	2 870	2 653	3 578
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	63	/	/	/	/	/	8	/	/	30
Ohne Hilfebedarf	679	97	60	89	102	86	111	44	34	46
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	7 704	1 224	847	1 264	1 326	1 011	950	301	253	528
Zusammen	8 446	1 326	909	1 366	1 432	1 099	1 069	350	292	604
Insgesamt										
Mit Hilfebedarf	2 004	77	37	55	75	82	173	127	208	1 170
Ohne Hilfebedarf	56 884	9 103	6 236	8 543	8 911	7 342	8 112	2 851	2 577	3 208
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	7 887	1 234	858	1 285	1 345	1 033	981	316	264	551
Insgesamt	66 755	10 414	7 131	9 884	10 331	8 457	9 266	3 294	3 048	4 929

*) Ergebnis der Unterstichprobe.

Früheres Bundesgebiet

5 Lange Reihen

5 Lange Reihen
5.1 Bevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben
 1 000

Jahr	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflichtversichert												
1985	21 073	12 347	8 726	19 534	11 408	8 126	1 305	790	516	235	150	85
1986	21 268	12 412	8 856	19 715	11 472	8 243	1 297	782	515	256	159	97
1987 1) ..	21 319	12 355	8 964	19 849	11 294	8 355	1 401	889	512	269	172	97
1990	22 002	12 453	9 549	20 385	11 553	8 832	1 217	665	552	400	235	166
1991	22 159	12 487	9 673	20 721	11 665	9 057	1 026	591	434	412	231	182
1993	22 593	12 597	9 997	20 650	11 448	9 202	1 555	938	619	388	212	176
1994	22 671	12 670	10 001	20 540	11 336	9 204	1 815	1 136	679	316	198	118
1995	22 376	12 460	9 915	20 286	11 165	9 120	1 731	1 084	647	359	211	148
1999	22 796	12 620	10 176	20 721	11 336	9 385	1 797	1 128	668	278	155	122
Freiwillig versichert												
1985	7 244	4 977	2 267	5 412	4 182	1 230	129	54	75	1 702	741	961
1986	7 442	5 098	2 344	5 526	4 260	1 266	122	53	69	1 794	785	1 009
1987 1) ..	7 705	5 296	2 408	5 768	4 434	1 335	118	57	62	1 818	806	1 012
1990	8 593	5 970	2 622	6 683	5 077	1 606	103	47	56	1 807	847	960
1991	9 130	6 190	2 940	6 851	5 174	1 678	93	45	49	2 185	971	1 214
1993	10 043	6 657	3 386	7 193	5 373	1 820	115	59	56	2 735	1 226	1 509
1994	9 948	6 541	3 407	7 010	5 200	1 810	130	64	67	2 808	1 278	1 530
1995	9 825	6 528	3 297	7 082	5 250	1 832	122	64	58	2 620	1 214	1 406
1999	9 254	6 115	3 139	6 665	4 809	1 856	95	55	40	2 494	1 251	1 242
Als Rentner versichert												
1985	10 412	4 226	6 186	206	108	98	38	17	19	10 171	4 101	6 070
1986	10 357	4 163	6 194	201	104	96	38	13	23	10 120	4 046	6 074
1987 1) ..	10 584	4 258	6 325	195	104	91	31	12	20	10 357	4 142	6 215
1990	10 720	4 292	6 488	288	137	152	25	10	15	10 407	4 145	6 261
1991	10 754	4 329	6 425	254	124	130	20	9	11	10 480	4 196	6 284
1993	11 370	4 652	6 718	229	110	119	21	9	12	11 120	4 534	6 587
1994	11 611	4 797	6 814	218	108	110	22	8	14	11 371	4 680	6 691
1995	11 609	4 878	6 732	232	110	122	25	14	11	11 353	4 754	6 599
1999	12 094	5 263	6 831	309	153	155	15	7	8	11 770	5 102	6 667
Als Familienangehöriger versichert												
1985	20 851	6 629	14 223	810	50	760	776	234	542	19 266	6 345	12 921
1986	20 433	6 496	13 937	811	55	756	667	200	487	18 935	6 241	12 694
1987 1) ..	19 823	6 308	13 516	756	47	710	619	176	443	18 448	6 085	12 363
1990	19 980	6 586	13 395	1 251	111	1 141	438	115	323	18 291	6 360	11 931
1991	20 081	6 825	13 256	1 176	106	1 070	392	123	269	18 513	6 596	11 917
1993	19 654	6 816	12 838	1 096	103	993	428	141	288	18 130	6 572	11 558
1994	19 781	6 919	12 862	1 065	97	968	492	161	331	18 224	6 661	11 563
1995	20 451	7 194	13 257	1 108	113	996	534	172	362	18 808	6 909	11 900
1999	20 718	7 419	13 299	1 449	167	1 282	491	193	299	18 778	7 060	11 718
Sonstiger Krankenversicherungsschutz												
1985	1 190	876	314	651	644	7	132	77	55	408	155	253
1986	1 289	930	370	669	662	7	140	73	67	491	195	296
1987 1) ..	1 460	1 007	453	697	689	8	179	96	83	584	222	362
1990	1 670	1 121	549	712	697	15	179	100	79	779	325	455
1991	1 443	969	474	638	623	15	132	75	57	673	271	402
1993	1 629	1 048	582	594	574	19	195	117	78	841	357	485
1994	1 684	1 034	650	549	520	29	227	138	90	907	376	531
1995	1 711	1 045	666	518	490	28	262	157	105	931	399	533
1999	1 748	1 054	694	535	493	42	206	119	87	1 007	442	565
Nicht krankenversichert												
1985	215	107	109	14	10	/	7	/	/	194	92	102
1986	223	108	115	18	12	6	8	6	/	196	90	107
1987 1) ..	181	93	88	17	12	6	10	7	/	153	74	79
1990	97	51	46	15	11	/	10	7	/	73	33	39
1991	321	148	173	44	28	16	12	9	/	265	111	154
1993	144	74	71	21	14	7	9	6	/	115	54	61
1994	95	48	47	15	9	5	/	/	/	76	34	42
1995	93	51	42	18	13	/	6	/	/	69	33	36
1999	129	71	58	44	30	13	14	11	/	71	29	41
Ohne Angabe zur Krankenversicherung 2)												
1999	22	9	13	6	/	/	/	/	/	14	5	9
Insgesamt												
1985	60 987	29 162	31 825	26 626	16 402	10 225	2 385	1 177	1 209	31 975	11 584	20 391
1986	61 022	29 208	31 815	26 940	16 564	10 376	2 290	1 127	1 163	31 792	11 516	20 276
1987 1) ..	61 070	29 316	31 755	27 083	16 578	10 505	2 359	1 236	1 123	31 629	11 501	20 127
1990	63 062	30 473	32 589	29 334	17 585	11 749	1 971	943	1 028	31 757	11 945	19 812
1991	63 889	30 947	32 942	29 684	17 719	11 965	1 676	852	824	32 528	12 376	20 152
1993	65 433	31 843	33 590	29 782	17 621	12 161	2 322	1 267	1 055	33 329	12 955	20 375
1994	65 790	32 008	33 782	29 397	17 270	12 127	2 691	1 510	1 181	33 702	13 227	20 475
1995	66 064	32 155	33 908	29 244	17 141	12 102	2 680	1 495	1 185	34 140	13 519	20 621
1999	66 760	32 551	34 209	29 729	16 991	12 738	2 620	1 515	1 106	34 411	14 045	20 365

1) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987), siehe "Vorbemerkung".

2) Angabe 1999 erstmals ausgewiesen.

5 Lange Reihen

5.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung
und Art des Versicherungsverhältnisses
1 000

Jahr	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924			Von den Versicherten waren											
				selbst pflichtversichert in der Berichtswoche			zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt			weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt			weder z.Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt 1)		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Rentenversicherung der Arbeiter															
1987 2)	12 626	9 042	3 585	11 208	8 042	3 168	51	40	11	248	199	49	1 120	761	359
1989	12 902	9 277	3 624	11 444	8 260	3 184	43	27	16	208	166	42	1 207	825	382
1990	12 982	9 211	3 772	11 376	8 151	3 226	47	32	16	264	209	55	1 295	820	475
1991	13 395	9 458	3 937	11 819	8 426	3 393	63	42	20	269	216	53	1 244	774	471
1993	12 834	9 219	3 614	11 311	8 218	3 095	48	34	14	262	203	59	1 212	766	446
1994	12 374	8 833	3 541	10 876	7 856	3 020	79	52	27	253	202	51	1 166	724	443
1995	12 285	8 769	3 516	10 797	7 805	2 992	104	62	42	246	193	53	1 138	709	430
1996	12 034	8 622	3 412	10 502	7 634	2 868	88	62	26	371	291	80	1 073	634	439
1997	11 929	8 468	3 462	10 336	7 440	2 896	107	76	31	370	295	75	1 115	657	459
1998	11 785	8 361	3 424	10 175	7 360	2 815	90	64	26	344	273	72	1 176	665	511
1999	12 160	8 487	3 673	10 701	7 521	3 181	91	67	23	240	193	46	1 129	705	423
Rentenversicherung der Angestellten															
1987 2)	11 634	5 640	5 994	10 075	4 648	5 427	58	27	31	355	273	81	1 146	691	455
1989	12 174	5 892	6 283	10 506	4 848	5 658	72	31	41	344	267	76	1 252	745	507
1990	13 432	6 476	6 956	11 438	5 339	6 099	65	28	37	410	317	93	1 519	792	727
1991	13 316	6 355	6 961	11 427	5 284	6 143	73	38	35	377	282	96	1 439	751	688
1993	14 125	6 612	7 513	12 106	5 463	6 644	75	38	37	412	301	111	1 531	810	721
1994	14 227	6 691	7 536	12 205	5 559	6 645	107	54	53	382	282	100	1 533	796	737
1995	14 000	6 553	7 447	11 899	5 386	6 514	175	88	87	394	293	101	1 531	786	745
1996	14 747	6 840	7 907	12 269	5 433	6 837	175	104	71	741	525	215	1 562	778	784
1997	14 681	6 880	7 801	12 146	5 477	6 669	203	114	89	691	489	202	1 641	799	842
1998	14 819	6 930	7 889	12 229	5 525	6 704	197	112	85	648	461	187	1 745	832	913
1999	15 003	6 952	8 052	12 666	5 624	7 041	174	103	71	424	307	117	1 740	918	822
Knappschaftliche Rentenversicherung															
1987 2)	299	267	31	280	251	29	/	/	/	/	/	/	15	13	/
1989	269	235	34	248	218	30	/	/	/	/	/	/	17	14	/
1990	242	217	25	222	201	21	/	/	/	/	/	/	16	12	/
1991	268	214	54	242	194	47	/	/	/	/	/	/	22	16	6
1993	219	175	44	198	161	38	/	/	/	/	/	/	16	11	/
1994	216	171	45	194	155	39	/	/	/	5	/	/	15	11	/
1995	226	171	55	201	154	46	/	/	/	/	/	/	18	12	7
1996	184	152	32	163	136	27	/	/	/	6	/	/	12	8	/
1997	193	149	44	170	133	37	/	/	/	7	5	/	14	10	/
1998	184	146	38	158	127	31	/	/	/	6	/	/	17	13	/
1999	176	136	40	153	119	34	/	/	/	/	/	/	16	12	/
Insgesamt 3)															
1987 2)	24 559	14 949	9 610	21 563	12 941	8 622	110	68	42	605	475	130	2 280	1 465	816
1989	25 345	15 404	9 941	22 198	13 326	8 872	117	59	57	555	435	119	2 476	1 584	892
1990	28 656	15 904	10 752	23 036	13 690	9 346	113	60	53	678	529	149	2 830	1 625	1 205
1991	28 980	16 027	10 953	23 487	13 905	9 582	137	81	56	650	501	149	2 705	1 540	1 165
1993	27 178	16 007	11 172	23 615	13 840	9 776	124	73	52	679	507	172	2 759	1 587	1 172
1994	26 816	15 695	11 121	23 275	13 570	9 705	187	107	80	640	487	153	2 714	1 531	1 184
1995	26 511	15 493	11 019	22 897	13 345	9 552	282	152	131	645	490	155	2 688	1 506	1 181
1996	27 037	15 669	11 368	22 955	13 220	9 735	271	172	98	1 151	846	305	2 661	1 430	1 230
1997	28 909	15 572	11 337	22 681	13 073	9 608	320	196	124	1 118	825	293	2 790	1 478	1 312
1998	26 870	15 494	11 375	22 585	13 030	9 555	297	183	114	1 034	763	272	2 954	1 519	1 435
1999	27 402	15 623	11 779	23 545	13 285	10 260	271	175	96	681	513	168	2 905	1 650	1 255

- 1) Siehe "Methodische Hinweise".
2) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987), siehe „Vorbemerkung“.
3) Ab 1996 „Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924“ einschl. Versicherte ohne Angabe zur Art der Versicherung.

5 Lange Reihen
5.3 Bevölkerung nach Art der Pflegeversicherung und Beteiligung am Erwerbsleben
1 000

Jahr	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Soziale Pflegeversicherung												
1996	57 767	27 599	30 168	25 259	14 279	10 980	2 407	1 435	972	30 101	11 885	18 216
1997	58 561	27 969	30 592	25 191	14 185	11 006	2 735	1 601	1 134	30 636	12 183	18 453
1998	59 073	28 176	30 897	25 320	14 186	11 134	2 650	1 543	1 107	31 103	12 447	18 656
1999	58 290	27 689	30 601	25 386	13 988	11 399	2 460	1 426	1 034	30 443	12 275	18 168
Private Pflegeversicherung												
1996	6 334	3 629	2 705	3 534	2 427	1 107	46	19	27	2 754	1 162	1 571
1997	6 525	3 743	2 782	3 619	2 473	1 146	59	23	36	2 847	1 247	1 601
1998	6 662	3 848	2 815	3 731	2 544	1 187	51	22	29	2 880	1 281	1 599
1999	7 495	4 340	3 155	4 106	2 818	1 289	59	29	30	3 330	1 494	1 837
Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen												
1996	416	209	207	128	85	43	22	12	9	266	112	154
1997	399	202	197	129	86	43	28	17	11	242	99	143
1998	491	248	243	95	64	31	45	28	17	352	157	195
1999	798	435	363	179	150	28	87	49	38	532	235	296
Ohne Angabe zur Art der Pflegeversicherung												
1996	747	371	375	218	114	104	87	56	31	442	201	241
1997	511	247	264	171	88	82	59	38	21	282	121	161
1998	195	95	101	111	61	49	/	/	/	84	33	51
1999	111	47	64	39	21	18	/	/	/	69	24	45
Ohne Pflegeversicherung												
1996	969	454	515	129	91	38	38	15	23	801	340	461
1997	554	265	289	86	65	22	30	18	12	437	182	255
1998	231	116	115	57	44	13	17	10	7	157	62	94
1999	80	38	23	17	13	/	10	8	/	33	17	16
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung												
1996	143	66	77	7	5	/	/	/	/	135	61	74
1997	62	31	30	/	/	/	/	/	/	56	27	29
1998	16	7	9	/	/	/	/	/	/	12	/	8
1999	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt												
1996	66 376	32 329	34 047	29 277	17 002	12 275	2 601	1 545	1 056	34 498	13 782	20 717
1997	66 612	32 457	34 155	29 200	16 901	12 299	2 913	1 698	1 215	34 499	13 859	20 641
1998	66 668	32 489	34 180	29 317	16 901	12 416	2 764	1 603	1 161	34 588	13 985	20 603
1999	66 760	32 551	34 209	29 729	16 991	12 738	2 620	1 515	1 106	34 411	14 045	20 365

Neue Länder und Berlin-Ost

Bundesergebnisse

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung,
Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Insgesamt			Erwerbstätige		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ortskrankenkasse 1)						
Pflichtversichert	2 750	1 578	1 172	2 003	1 207	796
Freiwillig versichert	101	64	37	83	56	27
Als Rentner(in) versichert	2 425	903	1 522	32	18	14
Als Familienangehörige(r) versichert	1 459	671	788	16	/	12
Zusammen	6 736	3 216	3 520	2 134	1 285	849
Innungskrankenkasse						
Pflichtversichert	772	547	226	655	464	191
Freiwillig versichert	45	35	10	43	34	9
Als Rentner(in) versichert	70	39	31	/	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	239	113	126	/	/	/
Zusammen	1 126	733	393	704	501	204
Betriebskrankenkasse 2)						
Pflichtversichert	624	340	284	523	290	233
Freiwillig versichert	42	28	16	37	23	14
Als Rentner(in) versichert	227	106	120	/	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	308	149	158	6	/	/
Zusammen	1 200	623	578	568	317	252
Bundesknappschaft						
Pflichtversichert	71	49	22	44	33	11
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/
Als Rentner(in) versichert	240	108	132	/	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	50	22	28	/	-	/
Zusammen	364	180	184	49	35	14
Landwirtschaftliche Krankenkasse						
Pflichtversichert	21	12	9	18	11	7
Freiwillig versichert	5	/	/	/	/	/
Als Rentner(in) versichert	5	/	/	/	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	10	/	6	/	-	/
Zusammen	42	23	19	24	14	9
Ersatzkasse						
Pflichtversichert	2 730	1 063	1 667	2 325	913	1 411
Freiwillig versichert	268	164	104	247	154	93
Als Rentner(in) versichert	564	224	340	18	9	9
Als Familienangehörige(r) versichert	1 432	687	745	27	10	16
Zusammen	4 995	2 138	2 857	2 616	1 087	1 530
Private Krankenversicherung						
Freiwillig versichert	458	299	159	415	279	137
Als Familienangehörige(r) versichert	95	47	47	/	/	/
Zusammen	552	346	206	418	279	139
Sonstiger Versicherungsschutz						
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	148	143	/	148	143	/
Zusammen	223	181	41	151	144	7
Insgesamt						
Pflichtversichert	6 969	3 588	3 380	5 567	2 918	2 649
Freiwillig versichert	922	594	328	832	550	282
Als Rentner(in) versichert	3 532	1 383	2 149	58	32	26
Als Familienangehörige(r) versichert	3 592	1 693	1 899	56	18	39
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	148	143	/	148	143	/
Nicht krankenversichert	21	12	9	7	/	/
Ohne Angabe zur Krankenversicherung	6	/	/	/	/	/
Insgesamt	15 264	7 455	7 809	6 673	3 668	3 006

1) Einschl. ausländische Krankenkasse.

2) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung,
Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Erwerbslose			Sofort verfügbare Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ortskrankenkasse 1)									
Pflichtversichert	691	351	340	614	315	299	57	20	37
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	15	7	8
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	2 391	884	1 506
Als Familienangehörige(r) versichert	81	31	50	69	27	42	1 362	636	726
Zusammen	777	384	393	688	344	344	3 825	1 547	2 278
Innungskrankenkasse									
Pflichtversichert	110	80	30	99	72	26	7	/	/
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	67	37	30
Als Familienangehörige(r) versichert	14	/	9	12	/	8	221	107	113
Zusammen	125	85	40	111	76	34	297	148	149
Betriebskrankenkasse 2)									
Pflichtversichert	88	43	44	79	40	39	13	7	6
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	223	104	119
Als Familienangehörige(r) versichert	15	/	11	13	/	10	287	143	143
Zusammen	104	49	55	93	44	49	527	258	271
Bundesknappschaft									
Pflichtversichert	24	14	10	21	13	8	/	/	/
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	238	106	131
Als Familienangehörige(r) versichert	6	/	/	5	/	/	44	21	23
Zusammen	31	16	15	27	14	13	284	129	156
Landwirtschaftliche Krankenkasse									
Pflichtversichert	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	/	/	/	/	/	/	10	/	5
Zusammen	/	/	/	/	/	/	15	7	8
Ersatzkasse									
Pflichtversichert	358	132	226	320	117	202	47	17	30
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	18	9	9
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	544	214	331
Als Familienangehörige(r) versichert	52	19	32	44	16	29	1 354	657	696
Zusammen	415	153	261	368	135	234	1 964	898	1 066
Private Krankenversicherung									
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	39	19	20
Als Familienangehörige(r) versichert	/	/	/	/	/	/	90	46	44
Zusammen	5	/	/	/	/	/	129	65	64
Sonstiger Versicherungsschutz									
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	22	12	10	18	10	7	50	26	25
	22	12	10	18	10	7	50	26	25
Insgesamt									
Pflichtversichert	1 274	622	652	1 134	558	576	127	48	79
Freiwillig versichert	12	5	7	10	/	6	79	39	40
Als Rentner(in) versichert	6	/	/	/	/	/	3 468	1 348	2 120
Als Familienangehörige(r) versichert	169	61	108	145	52	93	3 367	1 615	1 752
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	22	12	10	18	10	7	50	26	25
Nicht krankenversichert	/	/	/	/	/	/	10	5	/
Ohne Angabe zur Krankenversicherung	/	/	-	/	/	-	/	/	/
Insgesamt	1 486	705	781	1 315	629	686	7 105	3 082	4 023

1) Einschl. ausländische Krankenkasse.

2) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im April 1999 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pfl icht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
M ä n n l i c h							
unter 5	232	-	/	/	225	-	/
5 bis unter 10	313	-	/	/	308	-	/
10 bis unter 15	529	-	6	/	520	-	/
Zusammen	1 075	-	11	/	1 053	-	9
15	110	/	/	/	108	-	/
16	111	9	/	-	99	-	/
17	114	50	/	/	63	-	/
18	116	70	/	-	41	/	/
19	114	70	/	/	22	20	/
Zusammen	565	199	/	/	333	23	/
20	111	71	/	/	14	24	/
21	99	57	/	/	18	22	/
22	93	57	/	/	17	16	/
23	87	56	/	/	15	11	/
24	80	55	/	/	12	8	/
Zusammen	469	296	10	/	76	81	/
25	84	61	/	/	11	6	/
26	83	66	8	/	7	/	-
27	99	80	10	/	/	/	/
28	99	79	11	/	/	/	/
29	100	83	11	/	/	/	/
Zusammen	464	369	44	/	29	14	/
30	98	81	11	/	/	/	/
31	110	89	15	/	/	/	/
32	112	89	17	/	/	/	/
33	115	93	17	/	/	/	/
34	128	103	19	/	/	/	/
Zusammen	564	456	79	6	12	7	/
35	130	101	23	/	/	/	/
36	128	102	20	/	/	/	/
37	130	102	20	/	/	/	/
38	131	105	20	/	/	/	/
39	125	99	19	/	/	/	/
Zusammen	644	510	102	9	12	7	/
40	115	92	17	/	/	/	/
41	115	94	15	/	/	/	/
42	120	95	19	/	/	/	/
43	121	94	20	/	/	/	/
44	131	104	21	/	/	/	/
Zusammen	602	479	93	11	10	/	/
45	117	95	17	/	/	/	/
46	123	94	21	/	/	/	/
47	122	97	18	/	/	/	/
48	114	91	18	/	/	/	/
49	113	86	18	/	/	/	/
Zusammen	589	463	92	14	12	/	/
50	92	73	13	/	/	/	-
51	85	64	14	/	/	/	/
52	76	60	12	/	/	/	/
53	63	46	10	/	/	/	/
54	83	62	12	5	/	/	/
Zusammen	399	304	61	18	11	/	/
55	108	81	15	7	/	/	/
56	106	76	13	10	5	-	/
57	123	92	14	11	5	/	/
58	118	83	12	15	7	/	/
59	135	92	12	21	9	-	/
Zusammen	590	424	66	65	31	/	/
60	120	40	8	62	10	-	/
61	109	21	/	72	11	-	/
62	100	12	/	74	9	-	/
63	101	8	/	81	8	-	/
64	100	/	/	83	9	-	/
Zusammen	530	84	24	373	47	-	/
65 und mehr	962	/	8	880	68	-	/
Zusammen	7 455	3 589	594	1 383	1 693	143	38

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im April 1999 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pfllicht-versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familienangehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden	anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 1)
Weiblich							
unter 5	225	-	/	-	219	-	/
5 bis unter 10	287	-	/	/	280	-	/
10 bis unter 15	503	-	5	/	495	-	/
Zusammen	1 015	-	11	/	995	-	8
15	102	/	/	/	100	-	/
16	108	6	/	-	101	-	/
17	106	30	/	-	75	-	/
18	105	47	/	/	58	-	/
19	99	62	/	-	34	/	/
Zusammen	520	145	8	/	366	/	/
20	98	66	/	/	28	/	/
21	89	61	/	/	24	/	/
22	81	58	/	/	19	/	/
23	69	47	/	/	17	/	/
24	65	49	/	/	11	/	/
Zusammen	402	281	13	/	98	/	/
25	65	52	/	/	7	/	/
26	66	54	6	/	5	/	/
27	86	73	6	/	5	/	/
28	83	71	/	/	8	-	/
29	91	77	6	/	6	/	/
Zusammen	391	327	28	/	29	/	/
30	100	85	8	/	5	/	/
31	97	80	8	/	7	/	/
32	101	86	7	/	5	/	/
33	116	100	9	/	5	/	/
34	116	100	9	/	6	-	/
Zusammen	530	452	42	/	29	/	/
35	129	106	15	/	7	/	/
36	123	101	11	/	7	/	/
37	121	105	9	/	7	-	/
38	123	101	12	/	7	-	/
39	120	100	11	/	6	-	/
Zusammen	616	513	57	10	31	/	/
40	120	101	12	/	/	/	/
41	116	96	10	/	6	-	/
42	109	91	10	/	/	/	/
43	118	96	13	/	6	/	/
44	121	100	11	/	7	-	/
Zusammen	584	485	55	12	28	/	/
45	119	98	11	/	6	-	/
46	118	95	12	/	6	/	/
47	112	93	8	/	7	-	/
48	113	92	9	/	7	-	/
49	108	86	10	/	6	/	/
Zusammen	570	464	49	20	33	/	/
50	90	71	8	/	6	/	/
51	82	63	8	/	6	/	/
52	74	57	6	/	6	-	/
53	55	41	/	/	5	-	/
54	92	68	6	8	10	-	/
Zusammen	392	301	30	26	34	/	/
55	103	77	5	11	10	-	/
56	107	76	6	14	11	-	/
57	125	86	5	19	15	-	/
58	121	79	5	19	17	-	/
59	139	78	/	32	24	-	/
Zusammen	595	395	26	95	78	-	/
60	121	10	/	94	14	-	/
61	114	/	/	97	13	-	/
62	109	/	/	92	12	-	/
63	111	/	/	101	8	-	/
64	114	/	/	103	10	-	/
Zusammen	570	18	8	486	57	-	/
65 und mehr	1 624	/	/	1 493	121	-	/
Zusammen	7 809	3 381	328	2 149	1 899	/	36

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im April 1999 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pfl icht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
I n s g e s a m t							
unter 5	458	-	6	/	444	-	7
5 bis unter 10	600	-	5	/	588	-	6
10 bis unter 15	1 032	-	11	/	1 015	-	/
Zusammen	2 090	-	22	/	2 047	-	18
15	213	/	/	/	207	-	/
16	219	15	/	-	200	-	/
17	220	80	/	/	138	-	/
18	221	116	/	/	97	/	/
19	213	132	/	/	56	20	/
Zusammen	1 085	344	11	/	698	23	6
20	208	137	/	/	42	25	/
21	188	118	/	/	42	22	/
22	174	115	/	/	36	16	/
23	166	103	7	/	31	12	/
24	145	104	7	/	23	8	/
Zusammen	872	577	23	/	174	83	8
25	148	112	10	/	17	7	/
26	150	119	14	/	12	/	/
27	185	153	16	/	9	/	/
28	182	150	16	/	10	/	/
29	191	161	17	/	9	/	/
Zusammen	855	696	72	6	59	15	6
30	198	167	18	/	8	/	/
31	207	170	23	/	10	/	/
32	213	176	24	/	8	/	/
33	232	193	27	/	7	/	/
34	244	203	28	/	8	/	/
Zusammen	1 084	908	121	8	41	7	6
35	259	207	38	/	9	/	/
36	251	203	30	/	9	/	/
37	251	207	29	/	7	/	/
38	254	206	32	/	9	/	/
39	245	199	31	/	9	/	/
Zusammen	1 260	1 022	159	19	43	7	7
40	234	193	29	/	6	/	/
41	231	190	26	/	9	/	/
42	229	187	29	/	7	/	/
43	239	190	33	6	8	/	/
44	252	204	31	6	8	/	/
Zusammen	1 186	964	148	23	38	/	6
45	236	192	28	/	9	/	/
46	241	188	33	8	8	/	/
47	234	190	26	6	10	/	/
48	228	183	26	7	10	/	/
49	221	172	28	9	9	/	/
Zusammen	1 159	927	142	34	45	/	/
50	182	144	21	8	8	/	/
51	167	127	21	8	9	/	/
52	150	117	17	7	7	/	/
53	118	88	14	7	8	/	/
54	175	130	18	14	12	/	/
Zusammen	792	605	91	44	45	/	/
55	211	158	20	18	15	/	/
56	213	152	19	24	17	-	/
57	248	178	19	30	20	/	/
58	239	162	17	35	24	/	/
59	274	170	17	53	33	-	/
Zusammen	1 185	819	92	159	108	/	/
60	242	50	12	155	24	-	/
61	224	24	6	169	24	-	/
62	208	14	6	166	22	-	/
63	212	9	/	182	16	-	/
64	215	5	/	186	19	-	/
Zusammen	1 100	102	32	858	104	-	/
65 und mehr	2 586	7	10	2 372	189	-	/
Insgesamt	15 264	6 970	922	3 532	3 592	148	74

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbelose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.			
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	
Männlich													
Pflichtversichert													
RVD-Kasse und ähnliche													
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	129	123	-	-	20	103	/	/	-	/	/	-	-
20 - 30	485	390	/	/	77	309	8	85	/	77	10	-	-
30 - 40	710	587	9	/	130	447	15	119	/	107	/	/	/
40 - 50	668	548	12	/	118	417	13	117	/	108	/	/	/
50 - 60	485	324	12	/	81	231	7	151	/	134	9	/	/
60 - 65	48	30	/	-	11	16	/	14	-	11	/	-	-
65 und mehr	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 527	2 005	40	/	438	1 524	45	491	8	441	31	/	/
davon:													
Ortskrankenkasse 3)	1 579	1 207	18	/	239	955	24	352	/	316	20	-	-
Innungskrankenkasse	547	464	12	/	76	375	11	80	/	72	/	/	/
Betriebskranken- kasse 4)	340	290	/	/	117	169	9	43	/	40	7	-	-
Bundesknapenschaft	49	33	/	-	11	22	/	14	/	13	/	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	12	11	7	-	/	/	/	/	-	/	/	-	-
Ersatzkasse													
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	71	68	-	-	18	51	/	/	-	/	/	-	-
20 - 30	180	151	/	-	77	73	/	19	/	16	10	/	/
30 - 40	256	230	/	/	130	96	7	24	/	22	/	-	-
40 - 50	274	242	7	/	139	95	7	32	/	29	/	-	-
50 - 60	244	195	8	/	133	53	7	46	/	42	/	-	-
60 - 65	36	27	/	/	21	/	/	9	/	7	/	-	-
65 und mehr	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/	-	-
Zusammen	1 063	913	22	/	519	371	26	132	/	117	17	/	/
Zusammen													
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	199	191	-	-	38	153	/	6	-	6	/	-	-
20 - 30	665	540	/	/	154	381	11	104	/	94	20	/	/
30 - 40	966	816	11	/	260	544	22	143	/	129	6	/	/
40 - 50	942	790	19	/	258	512	20	150	/	137	/	-	-
50 - 60	729	519	20	/	214	284	13	198	/	175	12	/	/
60 - 65	84	57	6	/	32	19	/	23	/	18	/	-	-
65 und mehr	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/	-	-
Zusammen	3 589	2 918	62	/	957	1 895	72	623	9	558	48	/	/

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
M ä n n l i c h												
Freiwillig versichert												
RVO-Kasse und ähnliche	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
unter 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
15 - 20	11	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
20 - 30	29	28	19	/	7	/	/	/	/	/	/	-
30 - 40	39	38	28	/	9	/	/	/	/	/	/	-
40 - 50	39	36	26	/	9	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	9	6	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	131	118	83	/	28	/	/	9	/	/	11	/
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	64	56	41	/	11	/	/	/	-	/	7	/
Innungskrankenkasse	35	34	30	/	/	/	/	-	-	-	/	/
Betriebskranken- kasse 4)	26	23	8	/	14	/	/	/	-	/	/	-
Bundesknappschaft	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	-
Landwirtschaftliche Krankenkasse	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-
Ersatzkasse	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
unter 15	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
15 - 20	10	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
20 - 30	44	42	19	/	20	/	/	/	-	/	/	-
30 - 40	54	54	27	/	25	/	/	-	-	-	/	-
40 - 50	42	41	22	/	18	/	/	/	-	/	/	/
50 - 60	11	9	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/
60 - 65	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	-
65 und mehr	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	164	154	75	5	71	/	/	13	/	-	9	/
Private Krankenversicherung	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	/
unter 15	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	/
15 - 20	34	32	18	9	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 30	108	107	59	23	23	/	/	13	/	/	/	/
30 - 40	92	91	53	21	17	/	/	11	/	-	/	/
40 - 50	46	45	25	11	9	/	/	6	/	-	/	/
50 - 60	/	/	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-
60 - 65	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	-
65 und mehr	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	299	279	157	65	64	/	/	34	/	/	19	/
Zusammen	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	/
unter 15	/	/	/	-	-	/	-	/	-	/	/	/
15 - 20	54	48	25	10	10	/	/	/	/	/	5	/
20 - 30	181	177	97	28	51	/	/	19	/	-	/	/
30 - 40	185	183	108	23	50	/	/	19	/	-	/	/
40 - 50	127	122	72	13	36	/	/	12	/	-	/	/
50 - 60	24	18	11	/	6	/	/	/	-	-	5	/
60 - 65	8	/	/	-	/	/	/	/	-	-	5	/
65 und mehr	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	594	550	315	72	153	10	/	56	5	/	39	/
Als Rentner versichert												
RVO-Kasse und ähnliche	20	/	/	-	-	/	/	/	-	/	17	/
unter 40	22	/	-	-	/	/	/	/	-	/	21	-
40 - 50	67	/	/	-	/	/	/	/	-	/	64	/
50 - 60	287	9	/	-	/	6	/	/	-	/	278	/
60 - 65	762	8	/	-	/	/	/	/	-	/	763	/
65 und mehr	1 159	23	/	-	6	12	/	/	-	/	1 134	6
Zusammen												
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	903	18	/	-	/	10	/	/	-	/	884	/
Innungskrankenkasse	39	/	/	-	/	/	-	/	-	/	37	-
Betriebskranken- kasse 4)	106	/	/	-	/	/	-	/	-	/	104	/
Bundesknappschaft	108	/	/	-	/	/	-	/	-	/	106	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/	/	-
Ersatzkasse	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	/	/
unter 40	/	/	-	-	/	-	-	/	-	/	/	-
40 - 50	15	/	/	-	/	/	-	/	-	/	14	-
50 - 60	85	/	/	-	/	/	-	/	-	/	81	/
60 - 65	118	/	/	/	/	/	-	/	-	-	114	/
65 und mehr	224	9	/	/	5	/	/	/	/	-	214	/
Zusammen												
unter 40	23	/	/	-	/	/	/	/	-	/	20	/
40 - 50	25	/	-	-	/	/	-	/	-	/	23	-
50 - 60	82	/	/	-	/	/	-	/	-	/	79	/
60 - 65	373	13	/	-	/	7	/	/	-	/	359	/
65 und mehr	880	13	/	/	5	/	/	/	-	-	867	/
Zusammen	1 383	32	6	/	11	15	/	/	/	/	1 348	/

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
M ä n n l i c h												
Als Familienangehöriger versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	585	-	-	-	-	-	-	-	-	-	585	9
15 - 20	167	/	/	-	/	/	-	7	-	6	158	/
20 - 30	43	/	/	-	/	/	-	10	-	9	30	/
30 - 40	18	/	/	-	/	/	-	8	-	8	9	/
40 - 50	17	-	-	-	-	-	-	6	-	6	11	/
50 - 60	33	-	-	-	-	-	-	9	/	8	24	/
60 - 65	36	-	-	-	-	-	-	/	-	/	35	/
65 und mehr	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59	/
Zusammen	959	7	/	-	/	/	/	41	/	36	911	14
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	671	/	/	-	/	/	/	31	-	27	636	9
Innungskrankenkasse	113	/	/	-	/	/	-	/	-	/	107	/
Betriebskranken- kasse 4)	149	/	/	-	/	/	-	/	/	/	143	/
Bundesknappschaft	22	-	-	-	-	-	-	/	-	/	21	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
Ersatzkasse												
unter 15	437	-	-	-	-	-	-	-	-	-	437	11
15 - 20	153	/	/	-	/	/	/	/	-	/	145	/
20 - 30	59	/	/	-	/	/	-	5	-	/	49	/
30 - 40	5	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/	-
40 - 50	5	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/
50 - 60	9	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/	-
60 - 65	11	-	-	-	-	-	-	/	-	/	10	/
65 und mehr	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	/
Zusammen	687	10	/	-	/	/	/	19	/	16	657	15
Private Krankenversicherung												
unter 15	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	/
15 - 20	12	/	/	-	/	/	-	-	-	-	12	/
20 - 30	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/	/
30 - 40	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-
40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-	-
50 - 60	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-
60 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	47	/	/	-	/	/	-	/	-	/	46	/
Zusammen												
unter 15	1 053	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 053	22
15 - 20	333	7	/	-	/	/	/	11	-	8	315	7
20 - 30	105	7	/	-	/	/	-	15	-	13	82	/
30 - 40	24	/	/	-	/	/	-	12	-	11	10	/
40 - 50	22	/	/	-	/	/	-	9	/	8	13	/
50 - 60	42	/	/	-	/	/	-	13	/	11	28	/
60 - 65	47	-	-	-	-	-	-	/	-	/	46	/
65 und mehr	68	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68	/
Zusammen	1 693	18	/	-	7	8	/	61	/	52	1 615	32
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	143	143	-	120	23	-	14	-	-	-	-	-
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger usw. 5)	38	/	/	-	-	/	-	12	/	10	26	-
Zusammen	181	144	/	120	23	/	14	12	/	10	26	-
Nicht krankenversichert												
Zusammen	12	/	/	/	/	/	-	/	-	/	5	-
Ohne Angabe zur Krankenversicherung												
Zusammen	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/	-
Zusammen												
unter 15	1 075	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 075	22
15 - 20	565	222	/	18	45	158	/	18	-	15	325	8
20 - 30	934	693	32	86	187	388	20	124	/	111	117	/
30 - 40	1 208	1 012	110	41	312	549	45	160	/	144	36	/
40 - 50	1 192	985	128	33	308	516	42	164	/	150	43	/
50 - 60	989	650	93	18	252	286	27	214	/	189	125	/
60 - 65	530	88	18	/	42	27	/	26	/	21	417	/
65 und mehr	962	19	6	/	8	/	/	-	-	-	943	/
Zusammen	7 455	3 688	388	197	1 154	1 929	143	705	10	629	3 082	42

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v. Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	
Weiblich													
Pflichtversichert													
RVD-Kasse und ähnliche													
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	78	74	/	-	35	39	/	/	/	/	/	/	-
20 - 30	306	224	/	/	139	83	6	59	/	49	23	/	/
30 - 40	509	371	5	/	214	151	8	122	/	109	16	/	/
40 - 50	478	363	7	/	190	166	9	112	/	102	/	/	-
50 - 60	334	200	6	/	103	91	/	128	/	111	6	/	/
60 - 65	7	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	-	-
65 und mehr	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 713	1 238	20	/	685	532	30	426	5	374	49	/	/
davon:													
Ortskrankenkasse 3)	1 173	786	12	/	386	398	14	340	/	299	37	/	/
Innungskrankenkasse	226	191	/	/	113	73	6	30	/	26	/	/	/
Betriebskranken- kasse 4)	284	233	/	/	175	56	9	44	/	39	6	-	-
Bundesknappschaft	22	11	-	-	8	/	/	10	/	8	/	-	-
Landwirtschaftliche Krankenkasse	9	7	/	-	/	/	/	/	-	/	/	-	-
Ersatzkasse													
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	66	64	-	-	41	23	/	/	-	/	/	-	-
20 - 30	302	258	/	/	222	35	6	27	/	24	16	/	/
30 - 40	455	396	/	/	348	44	13	51	/	46	8	/	/
40 - 50	471	412	5	/	361	45	11	57	/	54	/	-	-
50 - 60	362	272	6	/	239	26	7	87	/	77	/	/	/
60 - 65	11	8	/	-	7	/	/	/	-	/	/	-	-
65 und mehr	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	-	-
Zusammen	1 668	1 411	17	/	1 218	174	39	226	/	203	30	/	/
Zusammen													
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	145	139	/	-	77	62	/	/	/	/	/	-	-
20 - 30	608	483	/	/	361	118	13	87	/	73	39	/	/
30 - 40	964	767	9	/	562	196	22	173	/	155	24	/	/
40 - 50	948	775	12	/	551	211	19	170	/	156	/	-	-
50 - 60	696	471	12	/	341	117	12	215	/	187	9	/	/
60 - 65	18	12	/	-	9	/	/	/	-	/	/	-	-
65 und mehr	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	-	-
Zusammen	3 381	2 649	37	/	1 903	707	69	652	9	577	79	/	/

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbelose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Weiblich												
Freiwillig versichert												
RVO-Kasse und ähnliche	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
unter 15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
15 - 20	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 30	16	14	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	21	19	12	/	6	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50	16	13	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	65	52	31	/	15	/	/	/	/	/	11	/
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	37	27	19	/	6	/	/	/	-	/	8	/
Innungskrankenkasse	10	9	7	/	/	/	/	/	-	/	/	-
Betriebskranken- kasse 4)	16	14	/	/	8	/	/	/	-	/	/	/
Bundesknappschaft	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	/	-
Landwirtschaftliche Krankenkasse	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
Erstattkasse												
unter 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-
20 - 30	10	7	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-
30 - 40	30	27	13	/	12	/	/	/	-	/	/	-
40 - 50	34	33	16	/	15	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	25	24	12	/	11	-	/	/	-	/	/	-
60 - 65	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	-
65 und mehr	/	/	/	-	/	-	/	-	-	/	/	-
Zusammen	104	93	44	7	42	/	6	/	/	/	9	/
Private Krankenversicherung												
unter 15	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	/
15 - 20	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/	/	/
20 - 30	24	21	5	13	/	/	/	/	-	/	/	/
30 - 40	53	50	16	25	9	/	6	/	-	/	/	/
40 - 50	50	49	20	21	8	/	6	/	-	/	/	/
50 - 60	15	15	7	/	/	-	/	/	/	/	/	-
60 - 65	/	/	/	-	/	-	/	-	-	/	/	-
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Zusammen	159	137	49	64	23	/	17	/	/	/	20	/
Zusammen												
unter 15	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	/
15 - 20	6	/	/	/	/	/	/	/	-	/	6	/
20 - 30	41	32	10	14	7	/	/	/	/	/	8	/
30 - 40	99	92	37	29	25	/	9	/	/	/	6	/
40 - 50	104	100	48	24	28	/	9	/	/	/	/	/
50 - 60	56	51	27	7	17	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	8	5	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/
Zusammen	328	282	125	74	80	/	27	7	/	6	40	/
Als Rentnerin versichert												
RVO-Kasse und ähnliche	14	/	-	-	/	/	-	/	-	/	12	/
unter 40	24	/	/	-	/	/	-	/	-	/	23	/
40 - 50	85	/	/	-	/	/	-	/	-	/	82	/
50 - 60	329	7	/	-	/	/	/	/	-	/	322	/
60 - 65	1 356	6	/	-	/	/	/	/	-	/	1 350	5
65 und mehr	1 808	17	/	-	/	9	/	/	-	/	1 789	8
Zusammen												
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	1 522	14	/	-	/	8	/	/	-	/	1 506	7
Innungskrankenkasse	31	/	/	-	/	-	-	/	-	/	30	/
Betriebskranken- kasse 4)	120	/	/	-	/	/	-	/	-	/	119	/
Bundesknappschaft	132	/	/	-	/	/	-	/	-	/	131	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	/	/	/	-	-	/	-	/	-	-	/	/
Erstattkasse												
unter 40	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/	/
40 - 50	8	/	-	-	/	-	-	/	-	/	8	/
50 - 60	36	/	-	-	/	/	-	/	-	/	34	/
60 - 65	156	5	/	-	/	/	-	/	-	/	151	/
65 und mehr	136	/	/	-	/	/	-	/	-	/	135	/
Zusammen	340	9	/	-	/	/	-	/	-	/	331	/
Zusammen												
unter 40	17	/	-	-	/	/	-	/	-	/	15	/
40 - 50	32	/	/	-	/	/	-	/	-	/	31	/
50 - 60	120	/	/	-	/	/	-	/	-	/	116	/
60 - 65	486	12	/	-	/	/	/	/	-	/	473	/
65 und mehr	1 493	8	/	-	/	11	/	/	-	/	1 485	6
Zusammen	2 149	26	5	-	8	11	/	/	-	/	2 120	11

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Weiblich												
Als Familienangehörige versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	561	-	-	-	-	-	-	-	-	-	561	7
15 - 20	180	/	/	/	/	/	/	6	/	/	170	/
20 - 30	57	6	/	/	/	/	/	10	/	8	42	/
30 - 40	42	/	/	/	/	/	/	14	/	12	23	/
40 - 50	41	/	/	/	/	/	/	16	/	15	21	/
50 - 60	77	/	/	/	/	/	/	27	/	24	47	/
60 - 65	39	/	/	/	/	/	/	/	/	/	38	/
65 und mehr	110	-	-	-	-	-	-	-	-	-	110	/
Zusammen	1 106	20	/	/	8	10	/	74	/	63	1 012	12
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	788	12	/	/	/	6	/	50	/	42	726	7
Innungskrankenkasse	126	/	/	/	/	/	/	9	/	8	113	/
Betriebskranken- kasse 4)	158	/	/	/	/	/	/	11	/	10	143	/
Bundesknappschaft	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/	23	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	6	/	-	-	/	/	-	/	-	/	5	/
Ersatzkasse												
unter 15	407	-	-	-	-	-	-	-	-	-	407	10
15 - 20	173	5	/	/	/	/	/	/	/	/	166	/
20 - 30	66	7	/	/	/	/	/	5	/	5	65	/
30 - 40	17	/	/	/	/	/	/	5	/	5	10	/
40 - 50	19	/	/	/	/	/	/	9	/	8	9	/
50 - 60	33	/	/	/	/	/	/	12	/	10	21	/
60 - 65	18	-	-	-	-	-	-	/	/	-	18	/
65 und mehr	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-
Zusammen	745	16	/	/	8	5	/	32	/	29	696	15
Private Krankenversicherung												
unter 15	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	/
15 - 20	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	12	/
20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	47	/	/	/	/	/	/	/	/	/	44	/
Zusammen												
unter 15	995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	995	19
15 - 20	366	9	/	/	/	6	/	9	/	6	348	7
20 - 30	128	13	/	/	8	/	/	15	/	12	100	/
30 - 40	80	6	/	/	/	/	/	19	/	17	34	/
40 - 50	61	6	/	/	/	/	/	25	/	23	30	/
50 - 60	111	/	/	/	/	/	/	39	/	35	68	/
60 - 65	57	/	/	/	/	/	/	/	/	/	56	/
65 und mehr	121	-	-	-	-	-	-	-	-	-	121	/
Zusammen	1 899	39	/	/	18	15	/	108	/	93	1 752	30
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	/	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfängerin usw. 5)	36	/	/	/	/	/	-	10	-	7	25	/
Zusammen	41	7	/	/	/	/	/	10	-	7	25	/
Nicht krankenversichert												
Zusammen	9	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/	-
Ohne Angabe zur Krankenversicherung												
Zusammen	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/	-
Zusammen												
unter 15	1 015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 015	19
15 - 20	520	149	/	/	80	68	/	13	/	8	358	7
20 - 30	793	532	13	18	377	123	17	105	/	87	156	/
30 - 40	1 146	889	47	31	591	199	32	197	/	176	81	/
40 - 50	1 153	884	62	25	582	215	29	201	/	184	69	/
50 - 60	987	531	40	8	363	120	16	259	/	226	197	/
60 - 65	570	30	7	/	16	7	/	5	-	/	534	/
65 und mehr	1 624	11	/	-	/	/	/	/	-	/	1 613	7
Zusammen	7 809	3 006	172	82	2 013	738	98	781	11	686	4 023	44

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentner oder Empfängerin von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Insgesamt												
Pflichtversichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	207	197	/	-	55	142	/	7	/	6	/	-
20 - 30	791	614	/	/	217	392	14	144	/	126	33	/
30 - 40	1 219	958	14	/	344	599	24	241	/	216	20	/
40 - 50	1 146	911	19	/	309	583	21	230	/	210	/	-
50 - 60	818	524	18	/	183	322	11	279	/	244	15	/
60 - 65	55	35	/	-	13	17	/	16	-	13	/	-
65 und mehr	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 240	3 243	60	/	1 123	2 057	75	917	13	815	80	/
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	2 752	2 003	30	/	619	1 352	38	692	9	615	57	/
Innungskrankenkasse	772	655	17	/	189	448	17	110	/	99	7	/
Betriebskranken- kasse 4)	624	523	/	/	282	225	18	88	/	79	13	-
Bundesknappschaft	71	44	/	-	18	26	/	24	/	21	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	21	18	9	-	/	5	/	/	-	/	/	-
Ersatzkasse												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	137	133	-	-	59	74	/	/	-	/	/	-
20 - 30	481	409	/	/	298	108	9	46	/	41	26	/
30 - 40	711	625	7	/	477	140	20	76	/	68	10	/
40 - 50	745	654	13	/	500	140	18	90	/	82	/	-
50 - 60	606	467	14	/	372	79	14	134	/	118	6	/
60 - 65	47	35	/	/	28	/	/	11	/	8	/	-
65 und mehr	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	-
Zusammen	2 730	2 325	39	/	1 737	545	65	358	6	320	47	/
Zusammen												
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	344	330	/	-	114	215	7	9	/	8	/	-
20 - 30	1 273	1 023	7	/	615	500	23	191	/	167	59	/
30 - 40	1 930	1 583	20	/	822	739	44	317	/	284	30	/
40 - 50	1 891	1 565	32	/	809	723	39	319	6	293	6	-
50 - 60	1 424	991	32	/	555	401	25	413	/	363	21	/
60 - 65	102	69	7	/	41	21	/	27	/	21	5	-
65 und mehr	7	6	/	-	/	/	/	/	-	/	/	-
Zusammen	6 970	5 568	99	7	2 880	2 602	140	1 275	19	1 135	127	/

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. ausländische Krankenkasse.
4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
I n s g e s a m t												
Freiwillig versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
15 - 20	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
20 - 30	18	12	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	45	42	26	/	12	/	/	/	/	-	/	/
40 - 50	60	57	39	/	14	/	/	/	/	-	/	/
50 - 60	55	49	35	/	12	/	/	/	/	-	/	/
60 - 65	11	8	6	/	/	/	/	/	/	-	/	/
65 und mehr	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	197	170	114	6	44	6	12	/	/	/	22	/
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	101	83	60	/	17	/	/	/	/	-	15	/
Innungskrankenkasse	45	43	37	/	/	/	/	/	/	-	/	/
Betriebskranken- kasse 4)	42	37	11	/	22	/	/	/	/	-	/	/
Bundesknappschaft	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-	/	-
Landwirtschaftliche Krankenkasse	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ersatzkasse												
unter 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
15 - 20	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
20 - 30	19	14	6	/	6	/	/	/	/	-	/	/
30 - 40	74	69	32	/	32	/	6	/	/	-	/	/
40 - 50	87	86	42	/	39	/	7	/	/	/	/	/
50 - 60	67	65	33	/	29	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	14	11	/	/	6	/	/	/	/	-	/	/
65 und mehr	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	268	247	119	12	113	/	19	/	/	/	18	/
Private Krankenversicherung												
unter 15	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	/
15 - 20	8	/	-	/	-	/	-	/	/	-	7	/
20 - 30	58	53	23	22	7	/	6	/	/	/	/	/
30 - 40	162	157	75	49	32	/	19	/	/	-	/	/
40 - 50	142	140	74	42	24	/	17	/	/	-	/	/
50 - 60	61	59	31	16	12	/	9	/	/	/	/	/
60 - 65	6	/	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-
65 und mehr	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	/
Zusammen	458	415	206	128	77	/	52	/	/	/	39	/
Zusammen												
unter 15	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	/
15 - 20	11	/	/	/	/	/	-	/	/	-	10	/
20 - 30	95	80	35	24	17	/	7	/	/	/	13	/
30 - 40	280	269	134	54	76	/	28	/	/	-	8	/
40 - 50	289	283	155	47	78	/	28	/	/	/	/	/
50 - 60	183	174	99	20	53	/	16	/	/	/	7	/
60 - 65	32	23	14	/	8	/	/	/	/	-	8	/
65 und mehr	10	/	/	-	/	-	/	-	-	-	8	/
Zusammen	922	832	439	146	233	14	82	12	/	10	79	/
Als Rentner(in) versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 40	34	/	/	-	/	/	/	/	/	-	29	/
40 - 50	47	/	/	-	/	/	-	/	/	-	44	/
50 - 60	152	/	/	-	/	/	/	/	/	-	146	/
60 - 65	617	16	/	-	/	9	/	/	/	-	600	/
65 und mehr	2 118	15	5	-	/	5	/	/	/	-	2 103	9
Zusammen	2 967	40	8	-	11	21	/	/	/	-	2 923	14
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	2 425	32	6	-	8	18	/	/	-	/	2 391	11
Innungskrankenkasse	70	/	/	-	/	/	-	/	-	/	67	/
Betriebskranken- kasse 4)	227	/	/	-	/	/	-	/	-	/	223	/
Bundesknappschaft	240	/	/	-	/	/	/	/	-	/	238	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	5	/	/	-	-	/	-	/	-	/	/	/
Ersatzkasse												
unter 40	7	/	-	-	/	-	-	/	-	/	6	/
40 - 50	11	/	-	-	/	-	-	/	-	/	10	/
50 - 60	51	/	/	-	/	/	-	/	-	/	48	/
60 - 65	242	9	/	-	/	/	/	/	/	/	232	/
65 und mehr	254	6	/	/	/	/	-	/	-	/	248	/
Zusammen	564	18	/	/	10	/	/	/	/	/	544	/
Zusammen												
unter 40	41	/	/	-	/	/	/	/	-	/	36	/
40 - 50	57	/	/	-	/	/	-	/	-	/	54	/
50 - 60	203	6	/	-	/	/	/	/	-	/	194	/
60 - 65	858	25	/	-	9	12	/	/	/	/	832	5
65 und mehr	2 372	21	6	/	8	7	/	/	-	/	2 352	11
Zusammen	3 532	58	12	/	20	26	/	6	/	/	3 468	19

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1989 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbelose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v. Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	
Insgesamt													
Als Familienangehörige(r) versichert													
RVO-Kasse und ähnliche													
unter 15	1 146	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 146	16	
15 - 20	347	6	/	/	/	/	/	13	/	10	328	/	
20 - 30	100	9	/	/	/	/	/	20	/	17	72	/	
30 - 40	60	6	/	/	/	/	/	22	/	20	32	/	
40 - 50	58	/	/	-	/	/	-	23	/	21	32	/	
50 - 60	110	/	/	-	/	/	/	36	/	32	71	/	
60 - 65	75	/	-	-	/	/	/	/	-	/	73	/	
65 und mehr	169	-	-	-	-	-	-	-	-	-	169	/	
Zusammen	2 066	27	/	/	11	13	/	116	/	100	1 923	26	
davon:													
Ortskrankenkasse 3)	1 459	16	/	/	6	8	/	81	/	69	1 362	15	
Innungskrankenkasse	239	/	/	-	/	/	-	14	/	12	221	/	
Betriebskranken- kasse 4)	308	6	/	-	/	/	/	15	/	13	287	8	
Bundeskneppschafft	50	/	-	-	/	/	-	6	-	5	44	/	
Landwirtschaftliche Krankenkasse	10	/	-	-	/	/	-	/	-	/	10	/	
Ersatzkasse													
unter 15	844	-	-	-	-	-	-	-	-	-	844	20	
15 - 20	326	10	/	-	/	5	/	6	/	/	311	7	
20 - 30	125	11	/	/	6	/	/	9	/	7	105	/	
30 - 40	22	/	/	-	/	/	/	9	-	9	11	/	
40 - 50	24	/	/	-	/	/	/	11	/	10	11	/	
50 - 60	42	/	/	-	/	/	/	16	/	14	25	/	
60 - 65	29	-	-	-	-	-	-	/	-	/	28	/	
65 und mehr	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	/	
Zusammen	1 432	27	/	/	13	10	/	52	/	44	1 354	30	
Private Krankenversicherung													
unter 15	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	/	
15 - 20	25	/	/	-	/	/	/	/	-	/	24	/	
20 - 30	8	/	/	/	/	/	/	/	-	/	6	/	
30 - 40	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	/	-	
40 - 50	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/	/	-	
50 - 60	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
Zusammen	95	/	/	/	/	/	/	/	/	/	90	7	
Zusammen													
unter 15	2 047	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 047	41	
15 - 20	698	16	/	-	5	10	/	20	/	14	662	14	
20 - 30	233	20	/	/	11	6	/	30	/	25	182	/	
30 - 40	84	8	/	-	/	/	/	31	/	28	45	/	
40 - 50	84	6	/	-	/	/	/	34	/	31	43	/	
50 - 60	153	/	/	-	/	/	/	52	/	46	96	/	
60 - 65	104	/	-	-	/	/	-	/	-	/	102	/	
65 und mehr	189	-	-	-	-	-	-	-	-	-	189	/	
Zusammen	3 592	56	8	/	25	23	/	169	/	145	3 367	62	
Sonstiger Versicherungsschutz													
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	148	148	-	125	23	-	16	-	-	-	-	-	
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger(in) usw. 5)	74	/	/	-	/	/	-	22	/	18	50	/	
Zusammen	223	151	/	125	24	/	16	22	/	18	50	/	
Nicht krankenversichert													
Zusammen	21	7	/	/	/	/	-	/	-	/	10	-	
Ohne Angabe zur Krankenversicherung													
Zusammen	6	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/	-	
Insgesamt													
unter 15	2 090	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 090	41	
15 - 20	1 085	371	/	18	125	226	8	31	/	23	683	14	
20 - 30	1 727	1 225	45	105	564	511	37	229	/	198	273	/	
30 - 40	2 354	1 880	157	71	903	749	77	357	5	320	117	/	
40 - 50	2 345	1 869	189	58	890	731	71	365	7	334	112	/	
50 - 60	1 976	1 181	133	26	614	407	43	473	/	416	322	/	
60 - 65	1 100	118	25	/	58	34	5	31	/	25	951	8	
65 und mehr	2 586	30	9	/	12	9	/	/	-	/	2 556	12	
Insgesamt	15 264	6 673	560	279	3 166	2 667	241	1 486	22	1 315	7 105	82	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe
aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM										Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr		
M ä n n l i c h													
RVO-Kasse und ähnliche													
Pflichtversichert	2 005	1 935	90	76	165	403	528	297	200	138	38	70	
Freiwillig versichert	118	107	/	6	9	11	12	10	12	20	21	11	
Als Rentner versichert	23	22	/	/	/	6	6	/	/	/	/	/	
Als Familienangehöriger versichert	7	6	/	/	/	/	-	-	/	-	/	/	
Zusammen	2 152	2 070	99	84	177	421	546	309	215	160	59	83	
davon:													
Ortskrankenkasse 2)	1 285	1 239	56	49	125	280	330	181	117	76	24	46	
Innungskrankenkasse	501	484	33	22	37	107	148	60	38	28	12	16	
Betriebskrankenkasse 3)	317	307	8	12	12	28	62	61	54	49	21	10	
Bundesknappschaft	35	34	/	/	/	/	5	6	6	6	/	/	
Landwirtschaftliche Krankenkasse	14	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9	
Ersatzkasse													
Pflichtversichert	913	886	48	48	50	114	187	130	139	117	53	27	
Freiwillig versichert	154	145	/	/	7	7	12	9	15	41	47	9	
Als Rentner versichert	9	9	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	
Als Familienangehöriger versichert	10	10	6	/	/	/	/	/	-	-	-	-	
Zusammen	1 087	1 051	57	55	58	122	202	141	157	159	100	36	
Private Krankenversicherung													
Freiwillig versichert	279	264	7	7	13	17	24	19	30	56	91	15	
Als Familienangehöriger versichert	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
Zusammen	279	265	7	7	13	17	24	19	30	56	91	15	
Sonstiger Versicherungsschutz													
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	143	139	27	42	8	6	13	11	11	14	6	/	
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 4)	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	144	139	27	43	8	6	13	11	11	14	6	/	
Zusammen													
Pflichtversichert	2 918	2 821	139	124	215	516	715	426	340	256	90	97	
Freiwillig versichert	550	516	14	17	29	35	49	38	57	118	159	34	
Als Rentner versichert	32	31	/	/	/	7	8	/	/	/	/	/	
Als Familienangehöriger versichert	18	17	10	/	/	/	/	/	/	-	/	/	
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	143	139	27	42	8	6	13	11	11	14	6	/	
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 4)	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
Nicht krankenversichert	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	/	/	-	-	/	/	/	/	-	-	/	/	
Zusammen	3 668	3 529	191	189	257	566	785	480	413	390	258	138	

1) Einschl. der selbständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									Ohne Angabe des Ein- kommens 1)	
			unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr		
Weiblich													
RVO-Kasse und ähnliche													
Pflichtversichert	1 238	1 197	93	159	244	255	203	116	79	40	9	41	
Freiwillig versichert	52	48	/	/	/	6	6	/	/	10	6	/	
Als Rentnerin versichert	17	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Als Familienangehörige versichert	20	19	12	/	/	/	/	-	/	/	/	/	
Zusammen	1 327	1 281	111	168	254	266	211	121	84	50	15	46	
davon:													
Ortskrankenkasse 2)	849	819	75	111	180	188	133	63	39	20	7	30	
Innungskrankenkasse	204	199	21	34	45	40	26	15	10	/	/	5	
Betriebskrankenkasse 3)	252	244	13	21	26	34	49	39	33	23	6	8	
Bundesknappschaft	14	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Landwirtschaftliche Krankenkasse	9	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Ersatzkasse													
Pflichtversichert	1 411	1 371	71	117	176	235	280	195	168	107	23	41	
Freiwillig versichert	93	89	/	5	6	6	8	6	12	23	18	/	
Als Rentnerin versichert	9	9	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	
Als Familienangehörige versichert	16	15	10	/	/	/	-	-	-	-	/	/	
Zusammen	1 530	1 484	85	126	186	244	290	202	180	130	41	46	
Private Krankenversicherung													
Freiwillig versichert	137	130	/	/	7	8	10	10	19	34	33	7	
Als Familienangehörige versichert	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-	/	
Zusammen	139	131	5	/	7	8	10	10	19	34	33	8	
Sonstiger Versicherungsschutz													
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfängerin usw. 4)	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	7	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen													
Pflichtversichert	2 649	2 568	164	276	419	489	483	311	247	147	32	81	
Freiwillig versichert	282	266	14	13	17	20	24	20	34	66	58	15	
Als Rentnerin versichert	26	26	/	/	7	7	/	/	/	/	/	/	
Als Familienangehörige versichert	39	36	23	7	/	/	/	-	/	/	/	/	
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfängerin usw. 4)	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
Nicht krankenversichert	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-	
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	/	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-	/	
Zusammen	3 006	2 905	202	301	448	519	511	334	285	216	90	100	

1) Einschl. der selbständigen Landwirtinnen in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im April 1999 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter	600	1 000	1 400	1 800	2 200	2 500	3 000	4 000	
			600	1 000	1 400	1 800	2 200	2 500	3 000	4 000 und mehr		
I n s g e s a m t												
RVD-Kasse und ähnliche												
Pflichtversichert	3 243	3 132	184	235	408	658	730	413	279	178	46	111
Freiwillig versichert	170	155	9	9	14	17	18	14	16	30	27	15
Als Rentner(in) versichert	40	39	/	/	8	11	8	/	/	/	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	27	25	18	5	/	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	3 480	3 351	210	252	431	688	757	430	298	209	75	129
davon:												
Ortskrankenkasse 2)	2 134	2 058	132	161	305	469	463	245	157	97	31	76
Innungskrankenkasse	704	683	54	56	82	148	174	75	47	33	13	22
Betriebskrankenkasse 3)	569	551	21	33	39	61	111	101	87	72	26	18
Bundesknappschaft	49	47	/	/	/	7	8	8	7	7	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	24	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	12
Ersatzkasse												
Pflichtversichert	2 325	2 257	119	165	226	348	467	324	307	225	76	68
Freiwillig versichert	247	234	8	10	13	13	21	15	27	64	65	13
Als Rentner(in) versichert	18	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	27	26	16	5	/	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	2 616	2 534	142	181	244	366	491	343	337	289	141	82
Private Krankenversicherung												
Freiwillig versichert	415	393	11	11	20	24	34	29	49	90	125	22
Als Familienangehörige(r) versichert	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen	418	396	13	12	20	25	34	29	49	90	125	22
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	148	143	27	43	8	6	13	12	13	15	7	/
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfänger(in) usw. 4)	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
Zusammen	151	146	28	43	8	6	13	12	13	15	7	/
Zusammen												
Pflichtversichert	5 568	5 389	303	400	634	1 006	1 197	737	587	403	122	178
Freiwillig versichert	832	782	28	31	46	55	73	58	92	184	217	49
Als Rentner(in) versichert	58	56	/	/	10	15	12	7	5	/	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	56	53	33	11	/	/	/	/	/	/	/	/
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	148	143	27	43	8	6	13	12	13	15	7	/
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfänger(in) usw. 4)	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
Nicht krankenversichert	7	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	/	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/	/
Insgesamt	6 673	6 435	393	490	705	1 085	1 297	814	698	605	348	238

1) Einschl. der selbständigen Landwirte/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	öffent- liche Ver- waltung u.ä.	öffentl. und private Dienst- lei- stungen (ch.öff. Verw.)
M ä n n l i c h											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	2 005	116	468	28	628	223	188	12	83	90	168
darunter:											
Selbständige	40	9	6	-	7	7	/	/	/	-	5
Angestellte 2)	438	12	76	8	48	82	60	11	36	36	68
Arbeiter 3)	1 524	95	386	20	572	134	125	/	44	53	94
darunter:											
Ortskrankenkasse zusammen	1 207	83	284	18	326	142	94	/	56	69	121
darunter:											
Selbständige	18	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Angestellte 2)	233	9	36	/	22	49	18	/	22	24	45
Arbeiter 3)	955	82	246	13	301	88	75	/	33	45	72
Ersatzkasse zusammen	913	32	179	16	179	138	49	16	78	69	157
darunter:											
Selbständige	22	/	/	-	/	5	/	/	/	-	/
Angestellte 2)	519	12	85	9	48	85	24	15	59	57	124
Arbeiter 3)	371	19	92	7	127	47	24	/	15	12	28
Zusammen	2 918	148	648	44	807	362	238	28	161	159	324
darunter:											
Selbständige	61	10	8	-	10	13	/	/	6	-	10
Angestellte 2)	957	25	161	17	97	168	84	26	95	92	192
Arbeiter 3)	1 895	114	478	27	699	181	150	/	59	64	123
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	118	/	20	/	27	23	9	/	9	5	15
davon:											
Selbständige	82	/	12	/	23	20	6	/	6	-	8
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	-	/	-	/	-	-	-
Beamte	/	-	-	-	-	-	/	-	/	/	/
Angestellte 2)	28	/	6	/	/	/	/	/	/	/	6
Arbeiter 3)	/	-	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Ersatzkasse zusammen	154	/	22	/	21	22	6	9	24	12	34
davon:											
Selbständige	75	/	7	-	15	17	/	5	14	-	13
Mithelfende Familienangehörige	/	-	-	-	/	-	-	/	-	-	-
Beamte	5	-	-	-	-	-	/	/	-	/	/
Angestellte 2)	71	/	15	/	6	/	/	/	10	8	20
Arbeiter 3)	/	-	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Private Krankenversicherung zusammen	279	5	24	/	41	45	11	14	29	57	51
davon:											
Selbständige	156	/	14	/	34	40	9	9	24	-	23
Mithelfende Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-	-
Beamte	65	/	-	-	-	-	/	/	/	52	10
Angestellte 2)	54	/	9	/	6	/	/	/	/	5	18
Arbeiter 3)	/	-	/	/	/	/	/	-	/	-	/
Zusammen	550	11	66	5	90	90	25	27	61	75	100
davon:											
Selbständige	313	8	33	/	72	76	18	17	44	-	44
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-	-
Beamte	72	/	-	-	-	-	/	/	/	58	12
Angestellte 2)	153	/	30	/	15	12	6	9	16	16	43
Arbeiter 3)	10	-	/	/	/	/	/	-	/	/	/

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	öffent- liche Ver- waltung u.ä.	öffentl. und private Dienst- leist- ungen (oh. öff. Verw.)
M ä n n l i c h											
Als Rentner versichert											
Zusammen	32	/	/	-	/	5	/	/	5	/	8
darunter:											
Selbständige	5	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Angestellte 2)	11	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiter 3)	15	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/
Als Familienangehöriger versichert											
Zusammen	18	/	/	-	/	5	/	/	/	/	5
darunter:											
Selbständige	/	-	/	-	-	/	/	/	/	-	/
Mithelfende Familienangehörige	/	-	/	-	-	/	/	-	-	-	/
Angestellte 2)	7	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiter 3)	8	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	143	/	-	-	-	/	-	-	-	123	19
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger 4)	/	-	/	-	-	/	-	-	/	-	/
Zusammen	144	/	/	-	-	/	-	-	/	123	20
Nicht krankenversichert											
Zusammen	/	-	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	/	-	/	-	/	-	-	-	/	/	/
Zusammen											
Zusammen	3 668	162	720	50	901	464	266	56	231	360	458
davon:											
Selbständige	384	19	42	/	83	91	22	19	52	-	56
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamte	197	/	/	-	/	/	/	/	/	181	12
Angestellte 2)	1 154	27	193	22	113	185	91	36	115	113	260
Arbeiter 3)	1 929	114	485	27	705	187	152	/	63	65	130

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art der Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- Über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	öffentl. Ver- waltung u.ä.	öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh. öff. Verw.)
We i b l i c h											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	1 238	64	177	6	52	282	78	24	83	119	353
darunter:											
Selbständige	17	/	/	-	-	8	/	/	/	-	/
Angestellte 2)	685	10	54	5	32	154	49	22	43	85	232
Arbeiterinnen 3)	532	52	122	/	18	120	28	/	39	33	116
Ortskrankenkasse zusammen	796	53	118	/	25	193	19	9	53	91	233
darunter:											
Selbständige	10	/	/	-	-	6	/	/	/	-	/
Angestellte 2)	386	7	26	/	12	95	9	8	24	61	143
Arbeiterinnen 3)	398	46	92	/	12	92	9	/	29	30	87
Ersatzkasse zusammen	1 411	27	102	10	47	281	29	53	113	184	564
darunter:											
Selbständige	16	/	/	-	/	6	/	/	/	-	5
Angestellte 2)	1 218	14	72	10	42	211	25	51	101	173	519
Arbeiterinnen 3)	174	13	28	/	/	64	/	/	10	9	40
Zusammen	2 649	91	279	17	98	564	107	77	196	303	918
darunter:											
Selbständige	33	/	/	-	/	14	/	/	/	-	10
Angestellte 2)	1 903	23	126	15	74	364	74	73	143	259	751
Arbeiterinnen 3)	707	66	150	/	23	184	32	/	50	42	156
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	52	/	/	/	/	16	/	/	/	/	16
davon:											
Selbständige	30	/	/	-	/	14	/	/	/	-	10
Mithelfende Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	-	-	/	-	-
Beamtinnen	/	-	-	-	-	-	/	-	-	/	/
Angestellte 2)	15	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiterinnen 3)	/	-	-	-	/	/	/	-	/	/	-
Ersatzkasse zusammen	93	/	6	/	/	20	/	6	9	11	38
davon:											
Selbständige	43	/	/	-	/	16	/	/	5	-	14
Mithelfende Familienangehörige	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-	/
Beamtinnen	7	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Angestellte 2)	42	-	/	/	/	/	/	/	/	7	21
Arbeiterinnen 3)	/	-	-	-	-	/	-	/	-	/	/
Private Krankenversicherung zusammen	137	/	/	/	/	20	/	/	7	48	48
davon:											
Selbständige	48	/	/	-	/	18	/	/	6	-	18
Mithelfende Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	-	/	/	-	-
Beamtinnen	64	/	-	-	-	-	/	/	/	44	19
Angestellte 2)	23	-	/	/	/	/	/	/	/	/	11
Arbeiterinnen 3)	/	-	/	-	-	/	/	/	-	-	/
Zusammen	282	/	13	/	7	55	6	13	20	62	102
davon:											
Selbständige	122	/	/	-	/	48	/	7	13	-	42
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamtinnen	74	/	-	-	-	-	/	/	/	49	23
Angestellte 2)	80	-	7	/	/	6	/	5	6	13	36
Arbeiterinnen 3)	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnverkehrsministeriums und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.6 Erwerbstätige im April 1999 nach Art der Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-Versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- Über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	öffent- liche Ver- waltung u.ä.	öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh. öff. Verw.)
Weiblich											
Als Rentnerin versichert											
Zusammen	26	/	/	/	/	6	/	/	/	/	8
darunter:											
Selbständige	/	-	/	-	-	/	/	-	/	-	/
Angestellte 2)	9	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Arbeiterinnen 3)	11	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Als Familienangehörige versichert											
Zusammen	39	/	/	-	/	12	/	/	/	/	13
darunter:											
Selbständige	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	/
Angestellte 2)	18	/	/	-	/	6	/	/	/	/	6
Arbeiterinnen 3)	15	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin 4)	/	/	-	-	-	/	/	-	-	/	/
Zusammen	7	/	-	-	-	/	/	-	-	/	/
Nicht krankenversichert											
Zusammen	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/	/
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	/	-	-	-	/	/	-	-	-	/	/
Zusammen											
Zusammen	3 006	96	300	18	108	639	115	90	223	373	1 042
davon:											
Selbständige	161	/	7	-	/	64	/	9	16	-	54
Mithelfende Familienangehörige	11	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamtinnen	82	/	-	-	-	-	-	-	-	56	25
Angestellte 2)	2 013	24	136	16	79	379	77	79	151	274	798
Arbeiterinnen 3)	738	67	155	/	24	192	34	/	54	43	165

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- Über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.Öff. Verw.)
I n s g e s a m t											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	3 243	180	646	35	680	506	266	36	166	209	521
darunter:											
Selbständige	57	11	7	-	7	15	/	/	/	-	9
Angestellte 2)	1 123	22	130	13	81	236	109	33	78	121	300
Arbeiter/-innen 3)	2 057	147	508	21	591	254	154	/	84	86	211
darunter:											
Ortskrankenkasse zusammen	2 003	146	402	21	351	334	113	14	109	160	354
darunter:											
Selbständige	28	/	/	-	/	10	/	/	/	-	6
Angestellte 2)	619	16	62	6	35	144	27	11	45	85	188
Arbeiter/-innen 3)	1 352	129	338	14	312	180	84	/	61	74	159
Ersatzkasse zusammen	2 325	59	281	26	226	419	79	69	191	253	721
darunter:											
Selbständige	37	/	/	-	/	11	/	/	5	-	10
Angestellte 2)	1 737	26	157	19	90	296	49	66	160	230	643
Arbeiter/-innen 3)	545	32	120	7	132	111	28	/	25	21	68
Zusammen	5 568	239	927	61	905	925	345	105	356	462	1 242
darunter:											
Selbständige	94	12	10	-	11	27	/	/	9	-	19
Angestellte 2)	2 860	48	287	32	171	532	158	99	239	351	943
Arbeiter/-innen 3)	2 602	179	629	29	723	365	182	/	109	107	278
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	170	6	23	/	29	39	12	7	13	9	31
davon:											
Selbständige	113	6	14	/	23	33	6	/	9	-	18
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	-	/	/	-	-
Beamte/Beamtinnen	6	-	-	-	-	-	/	-	/	/	/
Angestellte 2)	44	/	8	/	/	/	/	/	/	5	11
Arbeiter/-innen 3)	6	-	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Ersatzkasse zusammen	247	/	28	/	24	42	7	14	32	23	72
davon:											
Selbständige	118	/	9	-	16	33	/	8	19	-	27
Mithelfende Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	12	/	-	-	-	-	-	-	-	8	/
Angestellte 2)	113	/	19	/	8	7	/	6	13	15	40
Arbeiter/-innen 3)	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Private Krankenversicherung zusammen	415	5	27	/	45	65	13	19	36	105	99
davon:											
Selbständige	205	/	16	/	35	57	11	12	29	-	41
Mithelfende Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	/	/	-	-
Beamte/Beamtinnen	128	/	-	-	-	-	/	/	/	96	29
Angestellte 2)	77	/	11	/	7	6	/	6	5	9	29
Arbeiter/-innen 3)	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen	832	13	78	6	97	145	31	40	82	137	202
davon:											
Selbständige	435	10	38	/	75	124	20	24	57	-	86
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	146	/	-	-	-	-	/	/	/	107	35
Angestellte 2)	233	/	38	6	19	17	8	14	21	29	80
Arbeiter/-innen 3)	14	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- Über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, Dienstl. f. Unter- nehmen	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öff. Verw.)
I n s g e s a m t											
Als Rentner(in) versichert											
Zusammen	58	/	9	/	/	11	/	/	8	/	16
darunter:											
Selbständige	7	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Angestellte 2)	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
Arbeiter/-innen 3)	26	/	/	/	/	/	/	-	/	/	9
Als Familienangehörige(r) versichert											
Zusammen	56	/	6	-	/	18	/	/	6	/	18
darunter:											
Selbständige	6	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/
Angestellte 2)	25	/	/	-	/	9	/	/	/	/	9
Arbeiter/-innen	23	/	/	-	/	7	/	/	/	/	6
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	148	/	-	-	-	/	-	-	-	128	20
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) 4)	/	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/
Zusammen	151	/	/	-	-	/	/	-	/	128	21
Nicht krankenversichert											
Zusammen	7	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	/	-	/	-	/	/	-	-	/	/	/
Insgesamt											
Insgesamt	6 673	258	1 021	68	1 009	1 103	381	146	454	733	1 501
davon:											
Selbständige	546	23	49	/	86	155	25	28	68	-	110
Mithelfende Familienangehörige	15	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	279	/	/	-	/	/	/	/	/	237	37
Angestellte 2)	3 166	51	329	38	191	564	168	115	266	387	1 058
Arbeiter/-innen 3)	2 667	181	640	29	729	379	186	/	117	108	294

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

2 ALTERSVORSORGE

2.1 Bevölkerung im April 1999 nach Alter, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Darunter								
		Versicherte zusammen	davon nach					Art der gesetzlichen Rentenversicherung		
			Art des Versicherungsverhältnisses				Renten- ver- sicherung der Arbeiter	Knapp- schaft- liche Renten- ver- sicherung	Renten- ver- sicherung der Anges- tellten	Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung
			Selbst pflichtver- sichert in der Be- richtswoche	Z. Zt. nicht pflichtver- sichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- od. freiwill. Bei- träge ge- zahlt, aber nach dem 1.1.1924 Überhaupt Beiträge gezahlt				
M ä n n l i c h										
unter 5	232	X	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	313	X	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	529	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	1 075	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 16	110	/	/	/	-	/	/	-	/	-
16 - 17	111	11	11	-	-	-	9	-	/	-
17 - 18	114	52	52	-	-	/	40	/	11	-
18 - 19	116	75	73	/	/	/	61	/	14	/
19 - 20	114	92	88	/	/	/	64	/	26	/
Zusammen	565	232	226	/	/	/	176	/	54	/
20 - 21	111	97	91	/	/	/	75	/	20	/
21 - 22	99	82	74	6	/	/	61	/	21	-
22 - 23	93	77	66	5	/	6	56	/	21	-
23 - 24	87	72	63	/	/	/	54	/	18	-
24 - 25	80	68	57	/	/	7	50	/	18	/
Zusammen	469	396	352	22	/	21	296	/	98	/
25 - 26	84	75	61	/	/	8	54	/	20	/
26 - 27	83	76	65	/	/	7	55	/	20	/
27 - 28	99	92	79	/	/	10	66	/	25	/
28 - 29	99	93	81	/	/	9	66	/	26	/
29 - 30	100	94	85	/	/	6	66	/	27	-
Zusammen	464	429	371	13	5	40	307	/	118	/
30 - 31	98	95	84	/	/	8	65	/	30	-
31 - 32	110	105	94	/	/	8	72	/	32	-
32 - 33	112	109	94	/	/	10	74	/	34	/
33 - 34	115	112	99	/	/	9	77	/	34	/
34 - 35	128	124	109	/	/	11	84	/	38	/
Zusammen	564	545	480	9	10	47	371	6	167	/
35 - 36	130	128	109	/	/	14	84	/	41	/
36 - 37	128	124	108	/	/	12	83	/	39	-
37 - 38	130	126	109	/	/	12	86	/	39	-
38 - 39	131	128	110	/	/	12	89	/	38	-
39 - 40	125	122	106	/	/	11	84	/	36	/
Zusammen	644	628	542	9	17	60	426	9	193	/
40 - 41	115	113	98	/	/	10	78	/	33	-
41 - 42	115	111	99	/	/	9	73	/	37	/
42 - 43	120	117	103	/	/	9	80	/	34	/
43 - 44	121	117	100	/	/	12	77	/	37	/
44 - 45	131	128	110	/	/	12	85	/	41	-
Zusammen	602	587	509	7	18	53	393	11	182	/
45 - 46	117	115	100	/	/	9	77	/	36	/
46 - 47	123	119	100	/	5	12	75	/	41	-
47 - 48	122	119	104	/	/	11	78	/	38	/
48 - 49	114	111	96	/	/	10	70	/	38	/
49 - 50	113	109	92	/	/	11	67	/	39	/
Zusammen	589	573	492	8	21	52	367	12	193	/
50 - 51	92	90	76	/	/	8	54	/	33	/
51 - 52	85	81	68	/	/	7	50	/	30	/
52 - 53	76	74	63	/	/	7	43	/	29	/
53 - 54	63	60	49	/	/	7	36	/	22	/
54 - 55	83	79	66	/	/	8	45	/	31	-
Zusammen	399	384	323	5	17	38	228	9	145	/
55 - 56	108	103	86	/	/	11	58	/	41	-
56 - 57	106	99	81	/	/	14	55	/	39	-
57 - 58	123	114	97	/	/	13	64	6	45	/
58 - 59	118	108	89	/	/	16	59	5	43	/
59 - 60	135	122	97	/	/	19	71	6	45	/
Zusammen	590	547	450	9	16	73	307	25	214	/
60 - 61	120	89	43	8	/	36	51	/	34	/
61 - 62	109	67	22	/	/	39	38	/	26	/
62 - 63	100	55	13	/	/	39	31	/	21	/
63 - 64	101	56	9	/	/	45	30	/	23	-
64 - 65	100	56	5	/	/	49	33	/	20	/
Zusammen	530	322	92	16	6	208	184	13	124	/
65 und mehr	962	6	/	/	/	/	/	-	/	-
Zusammen	7 455	4 649	3 841	102	113	594	3 059	92	1 491	6

2.1 Bevölkerung im April 1999 nach Alter, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Versicherte zusammen	Darunter							
			davon nach						Art der gesetzlichen Rentenversicherung	
			Art des Versicherungsverhältnisses							
			Selbst pflichtver- sichert in der Be- richtswoche	Z. Zt. nicht pflichtver- sichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- od. freiwill. Bei- träge ge- zahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt	Renten- ver- sicherung der Arbeiter	Knapp- schaft- liche Renten- ver- sicherung	Renten- ver- sicherung der Ange- stellten	Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung
Weiblich										
unter 5	225	X	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	287	X	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	503	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	1 015	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 16	102	/	/	-	-	-	/	-	/	-
16 - 17	108	7	7	/	-	-	/	/	/	/
17 - 18	106	31	31	/	-	-	14	/	16	-
18 - 19	105	48	48	/	-	-	23	/	25	-
19 - 20	99	65	63	/	/	/	29	/	35	-
Zusammen	520	152	149	/	/	/	71	/	79	/
20 - 21	98	69	66	/	/	/	27	/	42	-
21 - 22	89	65	60	/	/	/	23	/	40	-
22 - 23	81	62	57	/	-	/	22	/	40	-
23 - 24	69	52	47	/	/	/	18	/	33	/
24 - 25	65	55	49	/	/	/	21	/	33	/
Zusammen	402	302	279	7	/	16	112	/	189	/
25 - 26	65	56	49	/	/	/	20	/	35	-
26 - 27	66	61	54	/	/	6	22	/	39	-
27 - 28	86	82	72	/	/	8	30	/	50	-
28 - 29	83	79	71	/	/	7	29	/	49	/
29 - 30	91	87	78	/	/	8	34	/	52	-
Zusammen	391	365	324	6	/	33	136	/	225	/
30 - 31	100	96	88	/	/	6	35	/	60	/
31 - 32	97	92	81	/	/	8	36	/	55	/
32 - 33	101	98	88	/	/	7	38	/	58	/
33 - 34	116	114	101	/	/	10	45	/	69	-
34 - 35	116	112	102	/	/	8	41	/	70	-
Zusammen	530	512	460	7	6	39	194	/	312	/
35 - 36	129	125	110	/	/	12	46	/	78	-
36 - 37	123	118	105	/	/	11	45	/	72	/
37 - 38	121	118	108	/	/	8	46	/	71	-
38 - 39	123	119	104	/	/	12	46	/	71	/
39 - 40	120	117	103	/	/	10	44	/	71	/
Zusammen	616	598	530	7	7	53	228	7	362	/
40 - 41	120	117	103	/	/	10	46	/	69	-
41 - 42	116	113	100	/	/	9	44	/	67	/
42 - 43	109	106	95	/	/	8	42	/	62	/
43 - 44	118	114	100	/	/	10	43	/	70	/
44 - 45	121	117	103	/	/	10	44	/	71	-
Zusammen	584	566	502	6	11	48	219	7	339	/
45 - 46	119	115	100	/	/	10	42	/	70	/
46 - 47	118	113	99	/	/	10	40	/	71	/
47 - 48	112	108	96	/	/	8	40	/	66	/
48 - 49	113	109	95	/	/	11	42	/	65	-
49 - 50	108	103	90	/	/	10	39	/	62	-
Zusammen	570	547	480	6	11	49	204	9	334	/
50 - 51	90	86	74	/	/	10	35	/	50	/
51 - 52	82	79	66	/	/	9	29	/	48	-
52 - 53	74	69	59	/	/	8	25	/	43	-
53 - 54	55	51	42	/	/	7	20	/	30	-
54 - 55	92	85	70	/	/	12	28	/	55	-
Zusammen	392	369	311	/	8	46	137	7	225	/
55 - 56	103	96	78	/	/	14	34	/	60	-
56 - 57	107	97	78	/	/	16	37	/	58	-
57 - 58	125	111	87	/	/	21	42	/	67	-
58 - 59	121	107	81	/	/	22	45	/	60	-
59 - 60	139	118	79	/	/	33	51	/	65	/
Zusammen	595	529	403	12	9	106	208	10	311	/
60 - 61	121	19	11	/	/	/	7	/	12	-
61 - 62	114	8	/	/	/	/	/	/	/	/
62 - 63	109	6	/	/	/	/	/	/	/	/
63 - 64	111	/	/	-	/	/	/	-	/	/
64 - 65	114	/	/	-	-	/	/	-	/	-
Zusammen	570	40	20	/	/	16	16	/	24	/
65 und mehr	1 624	/	/	-	/	/	/	-	/	-
Zusammen	7 809	3 984	3 459	59	59	408	1 526	52	2 403	/

2.1 Bevölkerung im April 1999 nach Alter, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Versicherte zusammen	Darunter								
			davon nach								
			Art des Versicherungsverhältnisses				Art der gesetzlichen Rentenversicherung				
			Selbst pflichtver- sichert in der Be- richtswoche	Z. Zt. nicht pflichtver- sichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt	Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- od. freiwill. Bei- träge ge- zahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt	Renten- ver- sicherung der Arbeiter	Knapp- schaft- liche Renten- ver- sicherung	Renten- ver- sicherung der Ange- stellten	Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung	
I n s g e s a m t											
unter 5	458	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	600	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 032	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	2 090	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 16	213	/	/	/	-	/	/	-	/	/	-
16 - 17	219	18	18	/	-	/	13	/	/	/	/
17 - 18	220	83	83	/	-	/	55	/	27	/	/
18 - 19	221	124	121	/	/	/	84	/	39	/	/
19 - 20	213	156	151	/	/	/	93	/	62	/	/
Zusammen	1 085	384	375	/	/	/	247	/	133	/	/
20 - 21	208	166	157	/	/	/	102	/	62	/	/
21 - 22	188	147	134	7	/	/	85	/	61	-	-
22 - 23	174	139	123	7	/	10	78	/	61	-	-
23 - 24	156	123	110	6	/	7	72	/	51	/	/
24 - 25	145	123	106	/	/	11	71	/	51	/	/
Zusammen	872	699	630	28	/	37	408	/	286	/	/
25 - 26	148	131	110	6	/	13	74	/	56	/	/
26 - 27	150	137	118	/	/	13	77	/	58	/	/
27 - 28	185	173	152	/	/	17	97	/	75	/	/
28 - 29	182	172	152	/	/	15	95	/	75	/	/
29 - 30	191	181	163	/	/	14	100	/	80	-	-
Zusammen	855	795	695	20	8	72	443	7	343	/	/
30 - 31	198	191	172	/	/	14	100	/	90	/	/
31 - 32	207	198	175	/	/	16	108	/	87	/	/
32 - 33	213	207	182	/	/	17	112	/	92	/	/
33 - 34	232	226	200	/	/	19	121	/	103	/	/
34 - 35	244	236	210	/	/	19	125	/	108	/	/
Zusammen	1 094	1 057	940	15	16	85	585	11	480	/	/
35 - 36	259	253	219	/	/	26	131	/	119	/	/
36 - 37	251	242	213	/	/	23	128	/	111	/	/
37 - 38	251	244	216	/	/	20	131	/	110	-	-
38 - 39	254	247	214	/	6	24	135	/	109	/	/
39 - 40	245	239	209	/	6	21	128	/	106	/	/
Zusammen	1 260	1 225	1 072	16	24	113	654	16	555	/	/
40 - 41	234	230	201	/	6	20	124	/	102	-	-
41 - 42	231	224	199	/	/	18	117	/	104	/	/
42 - 43	229	223	197	/	6	17	122	/	97	/	/
43 - 44	239	231	200	/	6	22	120	/	107	/	/
44 - 45	252	245	214	/	6	23	129	/	113	-	-
Zusammen	1 186	1 153	1 011	13	29	101	612	18	522	/	/
45 - 46	236	229	201	/	7	19	119	/	106	/	/
46 - 47	241	232	199	/	7	23	116	/	113	/	/
47 - 48	234	227	200	/	6	19	118	/	104	/	/
48 - 49	228	220	191	/	6	20	112	/	103	/	/
49 - 50	221	212	182	/	7	21	105	/	102	/	/
Zusammen	1 159	1 121	972	14	32	102	571	20	528	/	/
50 - 51	182	175	149	/	6	18	89	/	83	/	/
51 - 52	167	159	134	/	6	17	79	/	78	/	/
52 - 53	150	144	123	/	/	15	68	/	72	/	/
53 - 54	118	111	91	/	/	14	56	/	52	/	/
54 - 55	175	164	136	/	/	20	73	/	87	-	-
Zusammen	792	753	634	10	25	84	365	16	371	/	/
55 - 56	211	199	165	/	6	25	93	6	101	-	-
56 - 57	213	196	159	/	/	29	92	7	98	/	/
57 - 58	248	226	184	/	/	34	106	7	112	/	/
58 - 59	239	215	170	/	/	38	104	7	104	/	/
59 - 60	274	240	175	7	5	52	121	8	110	/	/
Zusammen	1 185	1 076	852	20	24	179	516	35	524	/	/
60 - 61	242	108	54	10	/	41	59	/	46	/	/
61 - 62	224	75	25	/	/	44	41	/	30	/	/
62 - 63	208	61	15	/	/	42	33	/	25	/	/
63 - 64	212	60	10	/	/	47	32	/	25	/	/
64 - 65	215	59	6	/	/	50	34	/	22	/	/
Zusammen	1 100	362	112	18	8	224	199	13	148	/	/
65 und mehr	2 586	8	6	/	/	/	/	-	/	-	-
Insgesamt	15 264	8 633	7 299	160	172	1 001	4 586	143	3 894	10	10

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder frei- willige Beiträge			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Erwerbstätige								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	227	162	225	160	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	125	50	123	49	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	354	214	351	211	/	/	/	/
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	319	242	302	226	10	10	7	6
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	245	84	228	71	10	8	8	5
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	567	328	532	299	20	18	15	11
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	327	244	306	228	7	5	14	11
Knappschaftliche Rentenversicherung	5	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	288	101	255	82	13	9	21	11
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	621	348	566	312	20	14	35	22
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	423	302	395	280	9	6	19	16
Knappschaftliche Rentenversicherung	8	/	7	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	423	154	369	123	17	11	36	20
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	854	461	772	407	26	17	56	36
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	502	351	467	322	12	10	23	19
Knappschaftliche Rentenversicherung	12	7	11	6	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	491	181	417	138	21	14	53	29
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	/	-
Zusammen	1 006	539	894	467	34	23	78	49
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	467	320	436	298	12	10	19	13
Knappschaftliche Rentenversicherung	14	9	13	9	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	465	168	394	128	24	13	48	27
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	946	498	843	434	36	23	67	41
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	436	294	406	271	12	9	17	14
Knappschaftliche Rentenversicherung	15	9	14	9	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	458	175	392	135	26	16	40	24
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	910	479	812	414	40	26	58	38
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	254	173	234	159	9	6	10	8
Knappschaftliche Rentenversicherung	11	7	10	6	/	/	/	-
Rentenversicherung der Angestellten	306	126	263	98	19	13	25	15
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	571	307	507	264	29	20	36	23
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	256	174	238	161	8	5	10	8
Knappschaftliche Rentenversicherung	13	10	12	9	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	332	154	294	128	16	11	22	14
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	601	338	544	298	24	17	33	22
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	39	35	31	27	/	/	5	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	58	44	47	36	5	/	6	5
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	99	80	79	64	8	5	12	10
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	/	/	/	/	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	8	6	6	/	/	/	/	/
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	3 253	2 299	3 043	2 133	85	66	126	100
Knappschaftliche Rentenversicherung	83	53	76	48	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	3 195	1 239	2 783	989	152	98	260	151
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	7	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	6 538	3 596	5 907	3 174	241	168	390	254

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen,
Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder frei- willige Beiträge			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Erwerbslose								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	11	8	8	6	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	-	/	-	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	-	-	/	/
Zusammen	13	9	10	6	/	/	/	/
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	67	45	62	43	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	/	-
Rentenversicherung der Angestellten	22	7	19	6	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	90	52	82	49	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	90	53	83	49	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	29	9	25	7	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	121	62	110	56	/	/	8	/
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	121	63	112	60	/	/	7	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	41	11	37	10	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	/	/	-	-
Zusammen	164	76	152	71	/	/	9	/
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	126	66	118	62	/	/	6	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	/	-
Rentenversicherung der Angestellten	49	10	45	9	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	179	78	165	73	/	/	10	/
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	126	63	117	60	/	/	7	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	47	13	43	12	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	-	-	/	/
Zusammen	178	77	164	74	/	/	10	/
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	113	64	104	60	/	/	7	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	55	15	48	14	/	/	6	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	173	81	156	76	/	/	13	/
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	86	44	79	42	/	/	6	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	/	-
Rentenversicherung der Angestellten	47	15	42	13	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	137	60	124	58	/	/	10	/
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	170	94	155	90	/	/	13	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	17	12	15	12	/	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	132	42	119	39	/	/	9	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	318	148	289	141	5	/	24	6
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	14	12	13	12	/	-	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	15	11	13	10	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	30	25	27	23	/	/	/	/
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	/	-	/	-	-	-	-	-
Knappschaftliche Rentenversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	/	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	925	512	851	483	18	9	55	20
Knappschaftliche Rentenversicherung	39	23	35	22	/	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	438	132	392	121	13	/	34	8
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen	1 403	668	1 279	625	31	13	92	29

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen,
Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Sofort verfügbare Erwerbslose								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	10	8	7	6	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	12	9	8	6	/	/	/	/
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	59	41	55	39	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	19	6	17	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	78	47	72	44	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	79	48	74	45	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	23	7	21	6	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	104	55	96	51	/	/	5	/
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	107	58	100	53	/	/	6	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	36	10	33	9	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	/	/	-	-
Zusammen	145	67	134	63	/	/	8	/
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	114	60	107	57	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	45	9	41	8	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	163	71	150	67	/	/	8	/
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	116	58	108	56	/	/	6	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	43	12	39	11	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	-	-	/	/
Zusammen	162	71	150	68	/	/	9	/
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	102	57	94	54	/	/	6	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	51	14	45	13	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	158	73	143	69	/	/	12	/
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	79	41	73	40	/	/	5	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	/	-
Rentenversicherung der Angestellten	43	14	38	13	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	126	57	114	54	/	/	9	/
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	146	82	133	78	/	/	11	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	13	9	12	9	/	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	114	36	104	34	/	/	8	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	274	128	249	122	/	/	20	5
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	11	9	10	9	/	-	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	12	9	11	8	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	23	20	21	18	/	/	/	/
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	/	-	/	-	-	-	-	-
Knappschaftliche Rentenversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	/	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	824	461	760	436	17	8	47	17
Knappschaftliche Rentenversicherung	33	19	30	18	/	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	389	117	349	107	11	/	29	7
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen	1 246	597	1 139	561	29	12	79	25

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder frei- willige Beiträge		nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder frei- willige Beiträge 1)	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Nicht erwerbspersonen								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	9	6	8	5	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	6	/	6	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	16	9	16	9	/	/	/	/
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	21	9	9	/	/	/	8	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	-	-	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	19	7	7	/	/	/	9	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	42	17	16	/	9	/	17	8
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	26	11	10	/	/	/	14	8
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	27	8	9	/	/	/	15	6
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	-	-	-	/	/
Zusammen	53	19	19	/	/	/	29	14
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	21	6	10	/	/	/	11	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	/	-
Rentenversicherung der Angestellten	16	/	6	/	/	/	9	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	-	-	-	/	-	/	-
Zusammen	39	9	17	/	/	/	20	6
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	25	9	8	/	/	/	16	6
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	-	-	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	15	/	/	/	/	/	10	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	40	11	12	/	/	/	26	7
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	19	10	/	/	/	/	15	8
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	9	/	/	-	/	/	8	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	29	12	/	/	/	/	24	9
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	23	10	/	/	/	/	18	8
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	-	-	-	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	14	/	/	/	/	/	12	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	37	14	/	/	/	/	30	11
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	26	12	/	/	/	/	22	9
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	-	-	-	-	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	18	/	/	-	/	/	16	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	45	16	/	/	/	/	39	13
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	91	39	10	6	9	/	72	30
Knappschaftliche Rentenversicherung	6	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	60	18	8	/	6	/	47	13
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	-	-	/	/
Zusammen	157	61	19	11	15	6	123	44
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	146	137	/	/	10	9	132	125
Knappschaftliche Rentenversicherung	11	11	/	/	/	/	10	9
Rentenversicherung der Angestellten	76	69	/	/	6	6	67	61
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	-	-	-	-	/	/
Zusammen	233	217	6	5	17	16	210	196
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Knappschaftliche Rentenversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	408	248	66	28	33	20	309	202
Knappschaftliche Rentenversicherung	21	16	/	/	/	/	17	13
Rentenversicherung der Angestellten	260	120	44	13	25	12	192	95
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	-	/	-	/	/
Zusammen	692	385	113	41	60	34	519	310

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen,
Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder frei- willige Beiträge			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
I n s g e s a m t								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	247	176	241	172	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	133	54	131	52	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	384	232	375	226	5	/	/	/
20 bis unter 25 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	408	296	373	271	17	13	18	12
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	286	98	254	79	15	10	18	8
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	699	396	630	352	32	24	37	21
25 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	443	307	400	279	11	8	33	21
Knappschaftliche Rentenversicherung	7	/	6	/	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	343	118	288	90	17	10	39	18
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	795	429	695	371	28	19	72	40
30 bis unter 35 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	565	371	517	340	12	7	37	23
Knappschaftliche Rentenversicherung	11	6	10	6	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	480	167	413	134	19	11	48	23
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 057	545	940	480	31	19	85	47
35 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	654	426	592	386	17	12	45	28
Knappschaftliche Rentenversicherung	16	9	14	8	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	555	193	465	148	24	14	67	31
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	/	-
Zusammen	1 225	628	1 072	542	41	26	113	60
40 bis unter 45 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	612	393	556	359	16	11	41	23
Knappschaftliche Rentenversicherung	18	11	17	11	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	522	182	438	140	25	14	59	29
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	1 153	587	1 011	509	42	25	101	53
45 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	571	367	513	332	16	12	42	24
Knappschaftliche Rentenversicherung	20	12	18	11	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	528	193	441	149	29	17	58	28
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 121	573	972	492	46	29	102	52
50 bis unter 55 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	365	228	315	202	12	8	38	18
Knappschaftliche Rentenversicherung	16	9	14	8	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	371	145	305	112	22	14	44	20
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	753	384	634	323	35	22	84	38
55 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	516	307	403	256	18	10	94	41
Knappschaftliche Rentenversicherung	35	25	28	22	/	/	6	/
Rentenversicherung der Angestellten	524	214	421	171	25	14	78	29
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	1 076	547	852	450	45	24	179	73
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	199	184	48	42	13	11	138	130
Knappschaftliche Rentenversicherung	13	13	/	/	/	/	10	10
Rentenversicherung der Angestellten	148	124	62	48	12	9	74	67
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	/	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	362	322	112	92	26	22	224	208
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	/	/	/	/	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Rentenversicherung der Angestellten	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	8	6	6	/	/	/	/	/
Insgesamt								
Rentenversicherung der Arbeiter	4 586	3 059	3 961	2 642	136	95	489	322
Knappschaftliche Rentenversicherung	143	92	114	72	5	/	24	16
Rentenversicherung der Angestellten	3 894	1 491	3 219	1 123	189	114	485	254
Ohne Angabe zur Art der Versicherung	10	6	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	8 633	4 649	7 299	3 841	332	214	1 001	594

1) Weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

2 ALTERSVORSORGE

2.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Darunter									
		Ver- sicherte zusammen	davon nach					Art des Versicherungsverhältnisses			
			Art der gesetzl. Rentenversicherung				Selbst pflichtversichert in der Berichtswoche		nicht pflichtversichert in der Berichtswoche, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt zur ...		
			Renten- versi- cherung der Arbeiter	Knapp- schaft- lichen Renten- versi- cherung	Renten- versi- cherung der Ange- stellten	Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung	zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Arbeiter	zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Arbeiter	darunter der Ange- stellten
Stellung im Beruf											
M ä n n l i c h											
15 - 20 zusammen	222	214	162	/	50	/	211	160	49	/	/
Selbständige	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mith. Fam.-Angeh.	/	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-
Beamte	18	17	6	/	10	/	14	/	9	/	/
Angestellte 1)	45	43	/	/	40	/	42	/	40	/	/
Arbeiter 2)	158	154	153	/	-	-	154	153	-	/	-
20 - 25 zusammen	337	328	242	/	84	/	289	226	71	29	16
Selbständige	6	5	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Mith. Fam.-Angeh.	-	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-
Beamte	66	62	38	/	23	/	37	25	11	25	13
Angestellte 1)	83	81	22	/	59	/	80	21	59	/	/
Arbeiter 2)	182	180	179	/	-	-	179	178	-	/	/
25 - 30 zusammen	356	348	244	/	101	/	312	228	82	36	16
Selbständige	25	23	14	-	9	/	6	/	/	17	9
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	/	X	X	X	/	/
Beamte	21	18	7	/	11	/	/	/	/	17	6
Angestellte 1)	104	102	20	/	81	/	100	19	80	/	/
Arbeiter 2)	206	205	204	/	/	-	205	203	/	/	/
30 - 35 zusammen	467	461	302	/	154	/	407	280	123	54	22
Selbständige	48	46	25	/	20	/	13	8	/	33	17
Mith. Fam.-Angeh.	-	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-
Beamte	18	16	/	/	12	-	-	-	-	16	/
Angestellte 1)	148	147	24	/	122	/	142	22	118	/	/
Arbeiter 2)	253	252	250	/	-	-	252	249	-	/	-
35 - 40 zusammen	545	539	351	7	181	/	467	322	138	73	29
Selbständige	62	58	30	/	27	/	11	7	/	47	24
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	-	-	X	X	X	/	/
Beamte	23	21	/	/	17	-	-	-	-	21	/
Angestellte 1)	164	164	25	/	137	-	160	25	134	/	/
Arbeiter 2)	297	296	291	/	/	-	295	291	/	/	/
40 - 45 zusammen	502	498	320	9	168	/	434	298	128	64	23
Selbständige	60	58	26	/	31	/	14	7	7	44	20
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	-	-	X	X	X	/	/
Beamte	17	15	/	-	13	/	-	-	-	15	/
Angestellte 1)	153	153	28	/	124	-	149	25	120	/	/
Arbeiter 2)	271	271	266	/	/	-	271	266	/	/	/
45 - 50 zusammen	482	479	294	9	175	/	414	271	135	64	23
Selbständige	67	66	30	-	35	/	21	10	10	45	20
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/
Beamte	16	15	/	/	12	/	-	-	-	15	/
Angestellte 1)	155	155	23	/	128	/	151	23	125	/	/
Arbeiter 2)	244	244	238	5	/	-	243	238	/	/	/
50 - 55 zusammen	309	307	173	7	126	/	264	159	98	43	14
Selbständige	45	44	20	/	23	/	14	8	6	30	12
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	-	-	X	X	X	-	-
Beamte	11	10	/	/	9	-	-	-	-	10	/
Angestellte 1)	112	111	14	/	95	-	108	14	92	/	/
Arbeiter 2)	142	142	137	/	/	-	141	137	/	/	/
55 - 60 zusammen	340	338	174	10	154	/	298	161	128	39	13
Selbständige	48	48	21	/	26	/	19	9	10	29	12
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	-	-	/	-	X	X	X	/	/
Beamte	7	6	/	-	5	-	-	-	-	6	/
Angestellte 1)	140	139	15	/	121	-	136	15	118	/	/
Arbeiter 2)	145	144	137	6	/	-	144	137	/	/	/
60 - 65 zusammen	88	80	35	/	44	/	64	27	36	16	7
Selbständige	18	17	9	/	8	/	7	/	/	10	/
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	-	-	/	-	X	X	X	/	/
Beamte	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	/
Angestellte 1)	42	39	/	/	34	-	37	/	33	/	/
Arbeiter 2)	27	23	22	/	/	-	20	19	/	/	/
65 und mehr zusammen	19	6	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Selbständige	6	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Mith. Fam.-Angeh.	/	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-
Beamte	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte 1)	8	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Arbeiter 2)	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/
Zusammen	3 668	3 596	2 299	53	1 299	/	3 174	2 133	989	421	166
Selbständige	384	365	179	/	181	/	108	58	48	258	121
Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/
Beamte	197	180	64	/	112	/	53	30	21	127	34
Angestellte 1)	1 154	1 136	177	18	941	/	1 107	171	919	29	5
Arbeiter 2)	1 929	1 913	1 878	31	/	-	1 906	1 873	/	7	/

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Darunter											
			Ver- sicherte zusammen	davon nach					Art des Versicherungsverhältnisses					
				Art der gesetzl. Rentenversicherung				Art des Versicherungsverhältnisses						
				Renten- versi- cherung der Arbeiter	Knapp- schaft- lichen Renten- versi- cherung	Renten- versi- cherung der Ange- stellten	Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung	Selbst pflichtversichert in der Berichtswoche			nicht pflichtversichert in der Berichtswoche, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt zur ...			
						zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Arbeiter		darunter der Ange- stellten	zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Arbeiter		darunter der Ange- stellten	
Weiblich														
15 - 20 zusammen		149	141	65	/	75	-	140	65	74	/	-	-	/
Selbständige		/	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
Mith. Fam.-Angeh.		/	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-	-	-
Beamte		/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-	-	/
Angestellte 1)		80	77	/	/	75	-	77	/	74	/	-	-	/
Arbeiter 2)		68	63	63	/	/	-	63	63	-	/	-	-	/
20 - 25 zusammen		253	239	77	/	161	/	234	76	157	6	/	/	/
Selbständige		/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mith. Fam.-Angeh.		/	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-	-	-
Beamte		7	/	/	-	/	-	-	-	-	/	/	/	/
Angestellte 1)		180	175	18	/	157	-	174	17	155	/	/	/	/
Arbeiter 2)		62	59	58	/	/	-	59	58	/	-	-	-	/
25 - 30 zusammen		279	273	83	/	187	/	254	78	173	19	/	/	14
Selbständige		9	9	/	-	5	/	/	/	/	7	/	/	/
Mith. Fam.-Angeh.		/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/	/
Beamte		11	7	/	-	7	-	-	-	-	7	/	/	7
Angestellte 1)		197	196	19	/	174	-	193	19	172	/	/	/	/
Arbeiter 2)		61	60	59	/	/	-	60	59	/	/	/	/	/
30 - 35 zusammen		399	393	121	/	269	/	365	115	247	29	6	23	23
Selbständige		19	17	6	/	11	/	/	/	/	13	/	/	9
Mith. Fam.-Angeh.		/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/	/
Beamte		13	12	/	/	11	-	-	-	-	12	/	/	11
Angestellte 1)		279	277	28	/	246	-	274	28	244	/	/	/	/
Arbeiter 2)		87	86	85	/	/	-	86	85	/	/	/	/	/
35 - 40 zusammen		469	467	151	5	310	/	428	145	278	39	7	32	32
Selbständige		26	25	7	/	18	/	8	/	/	18	/	/	13
Mith. Fam.-Angeh.		/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/	/
Beamte		17	17	/	/	16	-	-	-	-	17	/	/	16
Angestellte 1)		312	312	33	/	276	-	309	32	273	/	/	/	/
Arbeiter 2)		113	112	110	/	/	-	112	110	/	/	/	/	/
40 - 45 zusammen		450	449	146	/	297	/	409	138	266	39	8	31	31
Selbständige		30	30	8	/	21	/	8	/	6	22	6	15	15
Mith. Fam.-Angeh.		/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/	/
Beamte		14	13	/	-	12	-	-	-	-	13	/	/	12
Angestellte 1)		296	295	30	/	262	-	292	30	260	/	/	/	/
Arbeiter 2)		109	109	107	/	/	-	109	107	/	/	/	/	/
45 - 50 zusammen		434	431	142	6	283	/	398	135	257	33	7	26	26
Selbständige		29	28	9	/	18	/	9	/	6	18	6	12	12
Mith. Fam.-Angeh.		/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/	/
Beamte		11	11	/	/	10	/	-	-	-	11	/	/	10
Angestellte 1)		286	286	28	/	253	-	283	28	251	/	/	/	/
Arbeiter 2)		106	106	105	/	/	-	105	104	/	/	/	/	-
50 - 55 zusammen		266	265	81	/	180	/	243	75	165	21	6	15	15
Selbständige		21	21	8	/	13	/	8	/	/	13	/	9	9
Mith. Fam.-Angeh.		/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/	/
Beamte		/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	/
Angestellte 1)		181	181	17	/	162	-	178	17	160	/	/	/	/
Arbeiter 2)		57	57	55	/	/	-	57	55	/	/	-	-	/
55 - 60 zusammen		265	263	82	/	179	/	246	78	166	18	/	13	13
Selbständige		17	17	6	/	11	/	6	/	/	10	/	7	7
Mith. Fam.-Angeh.		/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/	/
Beamte		/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	/
Angestellte 1)		182	181	15	/	164	-	178	15	162	/	/	/	/
Arbeiter 2)		63	62	61	/	/	-	62	60	/	/	/	/	/
60 - 65 zusammen		30	19	/	-	14	-	15	/	11	/	/	/	/
Selbständige		5	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Mith. Fam.-Angeh.		/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/	/
Beamte		/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-	-	/
Angestellte 1)		16	12	/	-	11	-	11	/	10	/	/	/	/
Arbeiter 2)		7	/	/	-	-	-	/	/	-	/	/	-	-
65 und mehr zusammen		11	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Selbständige		/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-
Mith. Fam.-Angeh.		/	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-	-	-
Beamte		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte 1)		/	/	/	-	/	-	/	/	/	-	-	-	/
Arbeiter 2)		/	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
Zusammen		3 006	2 942	954	30	1 956	/	2 733	910	1 794	209	44	162	162
Selbständige		161	152	48	/	102	/	48	17	30	104	31	72	72
Mith. Fam.-Angeh.		11	7	/	-	/	-	X	X	X	6	/	/	/
Beamte		82	70	/	/	65	/	-	-	-	70	/	65	65
Angestellte 1)		2 013	1 993	191	21	1 781	-	1 969	188	1 760	24	/	21	21
Arbeiter 2)		738	719	708	8	/	-	715	704	/	/	/	/	/

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ALTERSVORSORGE

2.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Darunter										
			Ver- sicherte zusammen	davon nach					Art des Versicherungsverhältnisses				
				Art der gesetzl. Rentenversicherung				Ohne Angabe zur Art der Ver- sicherung	Selbst pflichtversichert in der Berichtswoche		nicht pflichtversichert in der Berichtswoche, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt zur ...		
				Renten- versi- cherung der Arbeiter	Knapp- schaft- lichen Renten- versi- cherung	Renten- versi- cherung der Anges- tellten	zu- sammen		darunter Rentenversicherung der Arbeiter	darunter Rentenversicherung der Ange- stellten	zu- sammen	darunter Rentenversicherung der Ange- stellten	
I n s g e s a m t													
15 - 20	zusammen	371	354	227	/	125	/	351	225	123	/	/	/
	Selbständige	/	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	-	-	X	X	X	-	-	-
	Beamte	18	17	6	/	10	/	14	/	9	/	/	/
	Angestellte 1)	125	120	/	/	114	/	119	/	114	/	-	/
	Arbeiter 2)	226	217	216	/	/	-	217	216	-	/	/	/
20 - 25	zusammen	590	567	319	/	245	/	532	302	228	35	17	18
	Selbständige	10	7	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
	Mith. Fam.-Angeh.	/	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-	-
	Beamte	73	65	38	/	26	/	37	25	11	28	13	14
	Angestellte 1)	264	256	40	/	215	-	254	39	214	/	/	/
	Arbeiter 2)	244	239	237	/	/	-	238	237	/	/	/	/
25 - 30	zusammen	635	621	327	5	288	/	566	306	255	55	21	33
	Selbständige	34	31	17	-	14	/	8	/	/	24	12	12
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/
	Beamte	32	26	8	/	17	/	/	/	/	24	7	17
	Angestellte 1)	301	298	39	/	255	-	293	38	252	5	/	/
	Arbeiter 2)	268	266	263	/	/	-	264	262	/	/	/	/
30 - 35	zusammen	866	854	423	8	423	/	772	395	369	82	28	53
	Selbständige	67	63	30	/	31	/	18	10	7	45	20	24
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/
	Beamte	31	27	/	/	23	-	-	-	-	27	/	23
	Angestellte 1)	427	424	52	/	368	/	416	50	362	8	/	6
	Arbeiter 2)	340	339	335	/	/	-	338	335	/	/	/	/
35 - 40	zusammen	1 015	1 006	502	12	491	/	894	467	417	111	35	75
	Selbständige	88	83	38	/	45	/	19	9	9	64	28	35
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/
	Beamte	40	38	/	/	33	-	-	-	-	38	/	33
	Angestellte 1)	476	476	58	5	413	-	468	57	406	8	/	6
	Arbeiter 2)	408	408	402	6	/	-	407	400	/	/	/	/
40 - 45	zusammen	953	946	467	14	465	/	843	436	394	103	31	71
	Selbständige	90	88	35	/	52	/	22	9	13	65	26	39
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/
	Beamte	30	28	/	-	25	/	-	-	-	28	/	25
	Angestellte 1)	449	448	56	7	386	-	442	55	380	7	/	6
	Arbeiter 2)	381	380	373	6	/	-	379	372	/	/	/	/
45 - 50	zusammen	916	910	436	15	458	/	812	406	392	98	30	66
	Selbständige	95	93	39	/	53	/	30	13	16	63	26	37
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/
	Beamte	28	26	/	/	22	/	-	-	-	26	/	22
	Angestellte 1)	441	441	51	8	381	/	434	51	375	7	/	6
	Arbeiter 2)	350	349	343	6	/	-	349	342	/	/	/	-
50 - 55	zusammen	575	571	254	11	306	/	507	234	263	64	20	43
	Selbständige	66	65	28	/	36	/	22	11	10	43	17	26
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/
	Beamte	16	15	/	/	13	-	-	-	-	15	/	13
	Angestellte 1)	293	292	31	/	266	-	287	30	252	5	/	/
	Arbeiter 2)	199	199	193	5	/	-	198	193	/	/	/	/
55 - 60	zusammen	605	601	256	13	332	/	544	238	294	57	17	38
	Selbständige	65	64	27	/	36	/	25	11	13	39	15	23
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/
	Beamte	10	9	/	/	8	-	-	-	-	9	/	8
	Angestellte 1)	322	320	30	/	286	-	313	29	280	7	/	6
	Arbeiter 2)	208	207	198	7	/	-	205	197	/	/	/	/
60 - 65	zusammen	118	99	39	/	58	/	79	31	47	20	9	12
	Selbständige	23	21	9	/	12	/	9	/	/	13	5	7
	Mith. Fam.-Angeh.	/	/	/	-	/	-	X	X	X	/	/	/
	Beamte	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-	/
	Angestellte 1)	58	51	5	/	45	-	48	/	43	/	/	/
	Arbeiter 2)	34	26	25	/	/	-	22	22	/	/	/	/
65 und mehr	zusammen	30	8	/	-	/	-	6	/	/	/	/	/
	Selbständige	7	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
	Mith. Fam.-Angeh.	/	-	-	-	-	-	X	X	X	-	-	-
	Beamte	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Angestellte 1)	12	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
	Arbeiter 2)	9	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/	/
Insgesamt		6 673	6 538	3 253	83	3 195	7	5 907	3 043	2 783	631	210	412
	Selbständige	546	517	227	/	283	/	155	75	78	362	152	205
	Mith. Fam.-Angeh.	15	9	/	-	/	-	X	X	X	8	/	/
	Beamte	279	250	68	/	178	/	53	30	21	197	38	157
	Angestellte 1)	3 166	3 129	368	39	2 722	/	3 077	360	2 679	52	8	43
	Arbeiter 2)	2 667	2 632	2 586	39	7	-	2 621	2 578	/	11	8	/

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3.1 Angestellte und Arbeiter – ohne Auszubildende – im April 1997 nach Familienstand, Altersgruppen und zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung *)

1 000

Familienstand Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Ins- gesamt	Mit betrieb- licher Alters- ver- sorgung	Davon						Ohne betrieb- liche Alters- ver- sorgung	Nicht bekannt, ob betrieb- liche Alters- ver- sorgung besteht	Ohne Angabe	
			Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungs- kasse		Lebensversicherung durch den Betrieb		freiwillige Höher- oder Weiterver- sicherung in der gesetzlichen Renten- versicherung	ge- mischte Art				son- stige, nicht bekannte Art
			mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge	mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge						
I n s g e s a m t Angestellte												
Ledig												
Unter 20	20	/	-	/	-	-	-	-	/	13	/	/
20 - 40	501	65	8	30	/	8	/	/	8	381	21	34
40 - 60	64	12	/	/	/	/	/	/	/	49	/	/
60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
Zusammen	588	77	11	34	6	10	/	/	9	446	24	41
Verheiratet												
Unter 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
20 - 40	806	124	16	58	8	14	7	/	18	620	35	27
40 - 60	1 211	221	28	110	17	28	10	/	24	913	40	37
60 - 65	37	6	/	/	/	/	/	/	/	28	/	/
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	2 059	351	45	171	25	42	16	7	43	1 564	76	67
Verwitwet												
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
40 - 60	40	8	/	/	/	/	/	/	/	30	/	/
60 - 65	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	49	8	/	/	/	/	/	/	/	38	/	/
Geschieden												
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	81	14	/	7	/	/	/	/	/	61	/	/
40 - 60	140	24	/	12	/	/	/	/	/	105	7	/
60 - 65	/	/	-	/	-	-	-	-	/	/	-	/
65 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	223	39	6	20	/	/	/	/	5	167	11	6
Zusammen												
Unter 20	21	/	-	/	-	-	-	-	/	14	/	/
20 - 40	1 393	203	26	95	13	24	11	5	28	1 068	60	62
40 - 60	1 455	265	38	130	20	31	12	/	29	1 096	50	44
60 - 65	44	7	/	/	/	/	/	/	/	33	/	/
65 und mehr	6	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	2 919	476	65	230	34	56	24	10	58	2 215	113	116
Arbeiter/-innen												
Ledig												
Unter 20	21	/	-	-	/	-	-	-	-	18	/	/
20 - 40	597	19	/	7	/	/	/	/	/	529	26	22
40 - 60	80	5	/	/	/	/	/	/	/	70	/	/
60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
65 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	698	24	/	10	/	5	/	/	/	618	30	26
Verheiratet												
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	641	30	/	9	/	7	/	/	/	569	27	15
40 - 60	934	49	6	23	/	7	/	/	/	815	38	31
60 - 65	19	-	-	-	-	-	-	-	-	16	/	/
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/
Zusammen	1 597	79	9	32	9	14	6	/	7	1 403	66	48
Verwitwet												
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	5	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/
40 - 60	29	/	/	/	-	/	-	-	-	25	/	/
60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	36	/	/	/	-	/	-	-	-	30	/	/
Geschieden												
Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	68	/	/	/	/	/	/	/	/	59	/	/
40 - 60	96	/	/	/	/	/	/	/	/	84	5	/
60 - 65	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/	/	/
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Zusammen	167	9	/	/	/	/	/	/	/	144	9	/
Zusammen												
Unter 20	21	/	-	-	/	-	-	-	-	18	/	/
20 - 40	1 311	52	6	17	9	11	/	/	6	1 161	58	39
40 - 60	1 139	61	7	28	5	10	/	/	/	993	48	37
60 - 65	23	/	-	/	/	-	-	-	-	20	/	/
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	2 498	114	13	46	15	21	6	/	10	2 196	108	8

*) Ergebnis der Unterstichprobe.

3.2 Angestellte, Arbeiter und Auszubildende im April 1997 nach Wirtschaftsunterbereichen,
monatlichem Nettoeinkommen und zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung *)

1 000

Wirtschafts- unterbereich 1)	Ins- gesamt	Mit betrieb- licher Alters- ver- sorgung	Davon						Ohne betrieb- liche Alters- ver- sorgung	Nicht bekannt, ob betrieb- liche Alters- ver- sorgung besteht	Ohne Angabe	
			Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungs- kasse		Lebensversicherung durch den Betrieb		freiwillige Höher- oder Weiterver- sicherung in der gesetzlichen Renten- versicherung	ge- mischte Art				son- stige, nicht bekannte Art
			mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge	mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge						

I n s g e s a m t

Insgesamt

Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei	232	12	/	/	/	/	/	/	/	204	7	9
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	954	55	10	15	9	12	/	/	/	835	37	27
Energie- und Wasserversorgung	81	13	/	5	/	/	/	/	/	60	/	/
Baugewerbe	1 037	33	/	8	7	11	/	/	/	931	43	30
Handel und Gastgewerbe	932	41	/	10	8	12	/	/	/	816	34	41
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	349	44	5	22	/	6	/	/	/	268	24	13
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	123	40	13	13	/	/	/	/	/	75	6	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	348	27	/	12	/	6	/	/	/	298	10	14
Öffentliche Verwaltung u.ä.	542	136	15	86	/	6	8	/	17	362	25	19
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 249	194	23	102	12	16	9	/	27	944	56	55
Insgesamt	5 848	555	79	277	49	77	30	14	68	4 794	245	214

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... DM)	Ins- gesamt	Mit betrieb- licher Alters- ver- sorgung	Davon							Ohne betrieb- liche Alters- ver- sorgung	Nicht bekannt, ob betrieb- liche Alters- ver- sorgung besteht	Ohne Angabe
			Ruhgeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungs- kasse		Lebensversicherung durch den Betrieb		freiwillige Höher- oder Weiterver- sicherung in der gesetzlichen Renten- versicherung	ge- mischte Art	son- stige, nicht bekannte Art			
			mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge	mit eigenen Beiträgen	ohne eigene Beiträge						

I n s g e s a m t

Mit Angabe des Einkommens zus.	5 652	578	77	270	48	74	30	13	67	4 651	236	187
Unter 600	355	/	/	/	/	/	/	/	/	312	17	22
600 - 1 000	433	12	/	5	/	/	/	/	/	376	15	31
1 000 - 1 400	664	22	/	8	/	/	/	/	/	595	24	24
1 400 - 1 800	1 091	58	7	21	8	11	/	/	5	955	45	34
1 800 - 2 500	1 957	235	30	115	15	29	13	5	28	1 588	87	48
2 500 - 3 000	586	111	16	55	6	12	5	/	14	436	22	17
3 000 - 4 000	413	83	11	46	9	10	/	/	11	291	21	9
4 000 und mehr	153	45	9	19	/	7	/	/	/	101	/	/
Ohne Angabe des Einkommens	194	17	/	7	/	/	/	/	/	142	9	27
Ohne Einkommen	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Insgesamt	5 848	595	79	277	49	77	30	14	68	4 794	245	214

*) Ergebnis der Untersuchung.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Mit Pflegeversicherung					Ohne Pflegeversicherung	Ohne Angabe zur Pflegeversicherung
		Zusammen	davon Art der Pflegeversicherung					
			Soziale Pflegeversicherung	Private Pflegeversicherung	Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	Ohne Angabe zur Art		
Erwerbstätige								
Männlich	3 668	3 666	3 300	352	10	/	/	-
Weiblich	3 006	3 005	2 831	170	/	/	/	-
Insgesamt	6 673	6 672	6 131	522	12	6	/	-
Erwerbslose								
Männlich	705	704	697	/	/	/	/	/
Weiblich	781	780	772	/	/	/	/	-
Insgesamt	1 486	1 484	1 470	9	/	/	/	/
Sofort verfügbare Erwerbslose								
Männlich	629	628	622	/	/	/	/	/
Weiblich	686	686	679	/	/	/	/	-
Insgesamt	1 315	1 313	1 301	8	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen								
Männlich	3 082	3 080	2 995	71	11	/	/	/
Weiblich	4 023	4 021	3 934	71	12	/	/	/
Insgesamt	7 105	7 101	6 929	142	23	7	/	/
Insgesamt								
Männlich	7 455	7 450	6 992	428	23	7	/	/
Weiblich	7 809	7 807	7 537	246	17	7	/	/
Insgesamt	15 264	15 257	14 629	674	40	14	6	/

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
M ä n n l i c h										
Erwerbstätige										
Selbständige und Mithelfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	387	-	7	73	122	112	66	6	/	8
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	183	-	/	28	47	59	41	5	/	/
-private Pflegeversicherung	202	-	/	45	75	53	25	/	-	7
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	-	/	/	-	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	-	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	388	-	7	73	123	112	67	6	/	8
Beamte										
Mit Pflegeversicherung	197	-	84	38	40	27	8	/	-	9
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	111	-	74	16	10	8	/	/	-	/
-private Pflegeversicherung	78	-	5	21	28	18	5	-	-	6
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	7	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	197	-	84	38	40	27	8	/	-	9
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	1 154	-	128	252	317	267	182	7	/	6
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 082	-	126	236	291	249	173	7	/	/
-private Pflegeversicherung	69	-	/	16	26	17	8	/	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	-	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 154	-	128	252	317	267	182	7	/	6
Arbeiter 2)										
Mit Pflegeversicherung	1 929	-	340	459	568	386	172	/	/	5
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 923	-	338	458	566	385	171	/	/	/
-private Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 929	-	340	459	568	386	172	/	/	5
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	3 666	-	559	822	1 047	792	427	18	/	28
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	3 300	-	542	737	914	702	387	16	/	13
-private Pflegeversicherung	352	-	11	83	131	88	39	/	-	15
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	10	-	/	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 668	-	559	822	1 047	792	428	18	/	28

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
M ä n n l i c h										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	704	-	76	144	161	146	177	-	-	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	697	-	75	142	159	145	176	-	-	/
-private Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	-	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-
Zusammen	705	-	76	145	161	146	177	-	-	/
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	628	-	67	128	148	133	151	-	-	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	622	-	66	126	147	132	150	-	-	/
-private Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	-	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-
Zusammen	629	-	67	128	148	134	152	-	-	/
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	3 080	1 074	399	60	38	50	515	640	304	6
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 995	1 028	378	56	36	48	511	635	302	/
-private Pflegeversicherung	71	43	20	/	/	/	/	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	-	-	/	-	-	-
Zusammen	3 082	1 075	399	61	38	50	515	640	304	6
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	7 450	1 074	1 034	1 027	1 246	987	1 120	657	305	35
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	6 992	1 028	995	935	1 110	895	1 074	651	303	18
-private Pflegeversicherung	428	43	30	87	132	89	42	/	/	17
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	23	/	7	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	7	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	-	-	/	-	-	-
Zusammen	7 455	1 075	1 034	1 029	1 246	988	1 120	657	305	35

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
Weiblich										
Erwerbstätige										
Selbständige und Mithelfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	172	-	/	30	59	52	25	/	/	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	100	-	/	17	29	31	18	/	/	/
-private Pflegeversicherung	72	-	/	13	30	21	7	-	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	-	/	/	/	-	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	172	-	/	30	59	52	25	/	/	/
Beamtinnen										
Mit Pflegeversicherung	82	-	8	24	31	16	/	-	-	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	16	-	/	/	6	/	/	-	-	/
-private Pflegeversicherung	65	-	5	19	25	13	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	82	-	8	24	31	16	/	-	-	/
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	2 013	-	260	476	608	467	198	/	/	7
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 979	-	257	469	597	458	195	/	/	6
-private Pflegeversicherung	32	-	/	6	11	9	/	/	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	-	/	/	-	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 013	-	260	476	608	467	198	/	/	7
Arbeiterinnen 2)										
Mit Pflegeversicherung	738	-	130	148	222	163	70	/	/	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	735	-	129	148	222	163	70	/	/	/
-private Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	-	-	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	738	-	130	148	222	163	70	/	/	/
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	3 005	-	402	678	920	699	296	9	/	16
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 831	-	390	638	853	655	284	9	/	10
-private Pflegeversicherung	170	-	11	39	66	43	11	/	/	6
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 006	-	402	678	920	699	296	9	/	16

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
We i b l i c h										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	780	-	56	154	210	176	184	/	/	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	772	-	55	152	207	175	183	/	/	/
-private Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	781	-	56	154	210	176	184	/	/	/
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	686	-	44	133	190	161	157	/	/	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	679	-	43	131	187	159	157	/	/	/
-private Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	686	-	44	133	190	161	157	/	/	/
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	4 021	1 015	463	88	70	87	685	880	733	6
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	3 934	974	441	82	65	84	681	877	730	/
-private Pflegeversicherung	71	37	21	/	/	/	/	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-
Zusammen	4 023	1 015	464	89	70	87	685	880	733	6
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	7 807	1 015	921	920	1 199	962	1 165	890	734	23
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	7 537	974	887	872	1 125	914	1 148	886	731	16
-private Pflegeversicherung	246	37	32	44	72	46	14	/	/	7
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-
Zusammen	7 809	1 015	922	921	1 200	962	1 165	890	734	23

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
Insgesamt										
Erwerbstätige										
Selbständige und Mithelfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	559	-	11	103	181	164	91	8	/	12
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	283	-	6	45	76	90	59	7	/	/
-private Pflegeversicherung	274	-	/	58	105	74	31	/	/	8
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	/	-	-	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	-	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	560	-	11	103	181	164	91	8	/	12
Beamte/Beamtinnen										
Mit Pflegeversicherung	279	-	91	63	71	44	11	/	-	12
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	127	-	76	20	16	11	/	/	-	/
-private Pflegeversicherung	143	-	11	40	54	32	7	-	-	9
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	8	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	279	-	91	63	71	44	11	/	-	12
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	3 166	-	388	727	925	734	380	10	/	13
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	3 061	-	383	704	888	708	368	10	/	10
-private Pflegeversicherung	100	-	/	22	37	25	12	/	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	/	-	/	/	/	/	-	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 166	-	388	727	925	734	380	10	/	13
Arbeiter/-innen 2)										
Mit Pflegeversicherung	2 667	-	470	607	790	549	242	9	/	7
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 658	-	468	605	787	548	241	9	/	7
-private Pflegeversicherung	6	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 667	-	470	607	790	549	242	9	/	7
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	6 672	-	961	1 500	1 967	1 491	723	27	/	44
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	6 131	-	932	1 375	1 767	1 357	672	26	/	23
-private Pflegeversicherung	522	-	21	122	197	131	50	/	/	21
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	12	-	5	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	6	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 673	-	961	1 501	1 967	1 491	724	27	/	44

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4.2 Bevölkerung im April 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Der. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
Insgesamt										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 484	-	132	298	370	322	361	/	/	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 470	-	130	294	367	319	359	/	/	/
-private Pflegeversicherung	8	-	/	/	/	/	/	-	-	-
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 486	-	133	299	371	323	361	/	/	/
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 313	-	111	260	338	295	309	/	/	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 301	-	110	257	334	292	307	/	/	/
-private Pflegeversicherung	8	-	/	/	/	/	/	-	-	-
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 315	-	111	261	338	295	309	/	/	/
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	7 101	2 089	862	149	108	136	1 200	1 520	1 036	12
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	6 829	2 002	819	139	102	132	1 191	1 512	1 031	9
-private Pflegeversicherung	142	80	40	7	/	/	/	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	23	7	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	7	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	-	/	/	/	-	-	-
Zusammen	7 105	2 090	863	150	108	137	1 200	1 520	1 036	12
Insgesamt										
Mit Pflegeversicherung	15 257	2 089	1 955	1 947	2 445	1 949	2 284	1 547	1 039	58
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	14 529	2 002	1 882	1 807	2 235	1 809	2 222	1 538	1 034	34
-private Pflegeversicherung	874	80	62	131	204	135	56	/	/	23
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	40	7	9	7	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	14	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	6	/	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-
Insgesamt	15 264	2 090	1 957	1 949	2 446	1 951	2 285	1 547	1 039	58

4 PFLEGEVERSICHERUNG

4.3 Erwerbstätige im April 1999 nach Pflegeversicherung und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Pflegeversicherung	Insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens	Devon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM										Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Ohne Ein- kommen
			Unter 600	600 1 000	1 000 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr			
M ä n n l i c h														
Mit Pflegeversicherung	3 668	3 528	191	189	257	566	785	480	413	390	258	137	/	
Davon:														
-soziale Pflegever- sicherung	3 300	3 184	179	176	238	543	753	455	373	313	154	115	/	
-private Pflegever- sicherung	352	331	10	11	18	22	30	24	38	74	103	21	/	
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	10	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	
-ohne Angabe zur Art	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	
Ohne Pflegeversicherung	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	3 668	3 529	191	189	257	566	785	480	413	390	258	137	/	
W e i b l i c h														
Mit Pflegeversicherung	3 005	2 905	202	300	448	519	511	334	285	216	90	99	/	
Davon:														
-soziale Pflegever- sicherung	2 831	2 741	193	292	438	508	498	320	261	177	53	89	/	
-private Pflegever- sicherung	170	160	9	8	10	11	13	14	22	38	36	10	/	
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	
-ohne Angabe zur Art	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-	
Ohne Pflegeversicherung	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	3 006	2 905	202	300	448	519	511	334	285	216	90	99	/	
I n s g e s a m t														
Mit Pflegeversicherung	6 672	6 433	393	489	705	1 085	1 297	814	698	605	348	235	/	
Davon:														
-soziale Pflegever- sicherung	6 131	5 925	372	468	676	1 051	1 250	776	635	490	207	203	/	
-private Pflegever- sicherung	522	491	19	18	28	32	43	38	60	112	139	31	/	
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	12	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	
-ohne Angabe zur Art	6	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	
Ohne Pflegeversicherung	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	6 673	6 435	393	489	705	1 085	1 297	814	698	605	348	235	/	

1) Einschl. selbständiger Landwirte in der Haupttätigkeit.

4.4 Bevölkerung im April 1999 nach Leistungsbezug aus einer Pflegeversicherung, Hilfebedarf und Altersgruppen *)

1 000

Leistungen aus Pflegeversicherung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und mehr
M ä n n l i c h										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	109	/	6	6	8	/	14	10	11	46
Ohne Hilfebedarf	/	/	/	-	-	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Zusammen	112	/	6	6	8	/	14	11	11	47
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	65	/	/	/	5	7	10	8	6	23
Ohne Hilfebedarf	6 838	1 007	947	955	1 151	917	1 039	361	233	228
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	6	/	/	/	/	/	/	-	/	/
Zusammen	6 909	1 010	950	957	1 157	925	1 050	369	239	253
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/
Ohne Hilfebedarf	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	413	65	61	75	74	61	41	12	9	14
Zusammen	434	67	63	79	79	64	44	14	9	15
Zusammen										
Mit Hilfebedarf	177	6	8	8	13	11	25	18	17	70
Ohne Hilfebedarf	6 858	1 008	950	958	1 155	920	1 042	363	233	229
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	419	66	62	76	75	62	42	12	9	15
Zusammen	7 454	1 081	1 019	1 042	1 243	993	1 109	393	260	314
W e i b l i c h										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	240	6	6	/	/	5	17	9	18	173
Ohne Hilfebedarf	/	-	-	/	/	-	/	/	/	-
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	/	-	-	-	-	-	/	-	-	/
Zusammen	243	6	6	/	/	5	18	9	19	173
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	153	/	/	/	/	5	14	12	18	94
Ohne Hilfebedarf	6 989	933	864	867	1 090	910	1 081	431	371	444
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	7 148	938	865	870	1 093	916	1 096	444	389	538
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/
Ohne Hilfebedarf	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	397	61	53	63	74	50	39	11	12	33
Zusammen	418	63	55	65	78	53	42	12	13	38
Zusammen										
Mit Hilfebedarf	397	9	6	/	7	11	31	21	37	269
Ohne Hilfebedarf	7 009	935	865	869	1 093	912	1 085	432	373	445
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	403	62	54	64	75	51	40	11	12	34
Zusammen	7 809	1 006	925	938	1 175	974	1 156	464	421	749
I n s g e s a m t										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	349	10	11	9	11	10	31	19	29	219
Ohne Hilfebedarf	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	/	-	-	-	-	-	/	-	-	/
Zusammen	355	10	12	10	12	10	33	19	30	220
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	218	6	/	/	8	12	24	20	24	117
Ohne Hilfebedarf	13 827	1 940	1 810	1 821	2 241	1 827	2 120	793	603	672
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	14 057	1 948	1 815	1 826	2 250	1 840	2 146	813	628	791
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	6	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Hilfebedarf	35	/	/	5	6	6	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	810	126	114	138	149	111	80	23	20	47
Zusammen	851	130	118	144	156	117	86	25	23	53
Insgesamt										
Mit Hilfebedarf	573	16	15	12	20	22	56	39	54	339
Ohne Hilfebedarf	13 857	1 943	1 815	1 827	2 248	1 833	2 126	795	606	674
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	823	128	115	140	150	113	82	23	21	49
Insgesamt	15 253	2 087	1 945	1 980	2 418	1 968	2 265	857	681	1 063

*) Ergebnis der Unterstichprobe.

Neue Länder und Berlin-Ost

5 Lange Reihen

5 Lange Reihen

5.1 Bevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben
1 000

Jahr	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflichtversichert												
1991	8 479	4 350	4 128	7 273	3 812	3 460	828	343	485	378	195	183
1992	8 229	4 216	4 013	6 304	3 383	2 922	1 247	438	809	678	395	283
1993	8 085	4 148	3 917	5 858	3 144	2 715	1 314	474	840	692	530	362
1994	7 811	4 015	3 796	5 845	3 128	2 717	1 272	479	793	694	407	287
1995	7 444	3 815	3 629	5 922	3 173	2 749	1 113	421	692	409	221	189
1999	6 969	3 588	3 380	5 567	2 918	2 649	1 274	622	652	127	48	79
Freiwillig versichert												
1991	389	259	131	350	236	114	6	/	/	33	19	14
1992	465	327	138	436	310	126	7	/	/	22	13	9
1993	666	453	213	619	428	191	9	/	6	37	21	16
1994	744	498	247	684	469	215	14	6	8	46	22	24
1995	779	517	262	701	481	220	15	6	9	64	30	33
1999	922	594	328	832	550	282	12	5	7	79	39	40
Als Rentner versichert												
1991	2 669	815	1 854	23	9	15	11	6	5	2 635	801	1 834
1992	2 831	879	1 952	12	5	7	11	6	6	2 808	868	1 939
1993	2 949	928	2 021	14	6	8	10	/	5	2 925	917	2 008
1994	3 132	1 039	2 092	20	10	11	9	5	/	3 102	1 024	2 077
1995	3 319	1 208	2 111	29	15	14	13	5	8	3 277	1 188	2 089
1999	3 532	1 383	2 149	58	32	26	6	/	/	3 468	1 348	2 120
Als Familienangehöriger versichert												
1991	4 203	2 031	2 172	18	5	13	110	39	70	4 076	1 987	2 089
1992	4 089	2 018	2 072	15	/	10	121	38	83	3 953	1 974	1 979
1993	3 820	1 881	1 939	11	/	8	118	30	89	3 690	1 847	1 843
1994	3 694	1 822	1 872	20	5	15	139	31	108	3 535	1 785	1 749
1995	3 733	1 801	1 932	23	6	17	168	39	128	3 542	1 756	1 786
1999	3 592	1 693	1 899	56	18	39	169	61	108	3 367	1 615	1 752
Sonstiger Krankenversicherungsschutz												
1991	117	102	15	89	89	/	9	6	/	18	7	11
1992	101	86	15	78	74	/	11	6	/	15	6	9
1993	158	124	34	94	92	/	24	12	12	40	20	19
1994	187	145	42	106	103	/	33	18	16	47	25	23
1995	218	166	52	126	121	/	45	23	23	47	23	24
1999	222	181	41	151	144	7	22	12	10	50	26	25
Nicht krankenversichert												
1991	83	44	40	8	/	/	/	/	/	74	37	36
1992	17	9	8	/	/	/	/	/	/	13	7	7
1993	8	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
1994	12	7	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
1995	13	8	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
1999	21	12	9	7	/	/	/	/	/	10	5	/
Ohne Angabe zur Krankenversicherung 1)												
1999	6	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Insgesamt												
1991	15 941	7 601	8 340	7 761	4 156	3 605	966	399	568	7 213	3 046	4 167
1992	15 732	7 533	8 199	6 846	3 778	3 068	1 397	492	905	7 489	3 263	4 226
1993	15 667	7 539	8 127	6 598	3 675	2 924	1 477	525	952	7 592	3 340	4 252
1994	15 579	7 525	8 054	6 679	3 717	2 961	1 469	540	929	7 431	3 267	4 164
1995	15 506	7 515	7 992	6 804	3 797	3 007	1 355	496	860	7 347	3 222	4 126
1999	15 264	7 455	7 809	6 673	3 668	3 006	1 486	705	781	7 105	3 082	4 023

1) Angabe 1999 erstmals ausgewiesen.

5 Lange Reihen
5.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung
und Art des Versicherungsverhältnisses
1 000

Jahr	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924			Von den Versicherten waren											
				selbst pflichtversichert in der Berichtswoche			zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt			weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt			weder z.Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt 1)		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich

Rentenversicherung der Arbeiter

1991	4 815	2 965	1 849	4 735	2 916	1 819	40	23	16	12	8	/	28	18	10
1993	3 335	2 368	967	3 183	2 254	929	11	8	/	54	40	14	87	66	21
1994	3 362	2 384	978	3 195	2 261	934	11	7	/	50	37	13	106	79	27
1995	3 550	2 498	1 052	3 380	2 372	1 009	22	14	8	47	36	12	100	77	23
1996	3 304	2 374	930	3 156	2 262	894	19	14	5	70	54	16	59	44	15
1997	3 231	2 295	936	3 060	2 165	895	24	19	/	82	63	20	65	48	17
1998	3 119	2 238	882	2 929	2 091	837	23	19	/	92	70	22	75	57	18
1999	3 253	2 299	954	3 043	2 133	910	28	24	/	56	42	14	126	100	26

Rentenversicherung der Angestellten

1991	2 672	1 008	1 664	2 629	982	1 647	24	14	10	9	7	/	10	/	5
1993	3 077	1 172	1 904	2 878	1 041	1 837	20	13	7	90	58	32	89	60	29
1994	3 128	1 201	1 927	2 907	1 055	1 852	17	11	6	85	58	27	120	78	41
1995	3 053	1 163	1 890	2 780	987	1 792	40	22	18	94	64	31	140	91	49
1996	3 219	1 217	2 002	2 879	994	1 885	55	35	20	160	109	52	124	78	46
1997	3 157	1 222	1 934	2 774	981	1 794	61	40	21	176	115	61	146	87	59
1998	3 199	1 241	1 958	2 798	986	1 811	54	37	17	164	108	55	184	110	74
1999	3 195	1 239	1 956	2 783	989	1 794	53	34	19	99	64	35	260	151	109

Knappschaftliche Rentenversicherung

1991	178	121	57	176	119	57	/	/	-	/	/	/	/	/	-
1993	104	72	32	102	71	31	/	/	/	/	/	-	/	/	/
1994	93	65	28	91	64	27	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1995	88	60	28	85	58	27	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1996	87	61	26	83	58	25	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1997	92	60	32	87	56	31	/	/	-	/	/	/	/	/	/
1998	88	55	32	81	52	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1999	83	53	30	76	48	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Insgesamt 2)

1991	7 665	4 094	3 570	7 540	4 017	3 524	64	38	26	21	15	6	38	23	15
1993	6 515	3 612	2 903	6 163	3 366	2 797	32	21	11	145	99	46	176	127	50
1994	6 583	3 650	2 933	6 193	3 379	2 814	28	17	10	136	95	41	251	178	74
1995	6 691	3 721	2 969	6 245	3 417	2 828	62	35	25	143	100	43	278	198	81
1996	6 621	3 660	2 961	6 122	3 318	2 805	76	51	25	236	167	70	187	125	62
1997	6 493	3 587	2 907	5 925	3 204	2 720	86	60	26	267	184	83	215	138	77
1998	6 415	3 541	2 874	5 811	3 132	2 680	79	57	22	262	182	79	263	170	94
1999	6 538	3 596	2 942	5 907	3 174	2 733	83	59	23	158	106	50	390	254	136

1) Siehe "Methodische Hinweise".
2) Ab 1996 „Pflichtmitglieder und Beitragszahler seit 1924“ einschl. Versicherte ohne Angabe zur Art der Versicherung.

5 Lange Reihen
5.3 Bevölkerung nach Art der Pflegeversicherung und Beteiligung am Erwerbsleben
1 000

Jahr	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Soziale Pflegeversicherung												
1996	14 950	7 206	7 744	6 382	3 480	2 902	1 384	572	812	7 184	3 154	4 030
1997	14 910	7 201	7 709	6 256	3 415	2 840	1 547	675	873	7 107	3 111	3 996
1998	14 808	7 150	7 659	6 150	3 341	2 809	1 623	743	880	7 035	3 066	3 970
1999	14 529	6 992	7 537	6 131	3 300	2 831	1 470	697	772	6 929	2 995	3 934
Private Pflegeversicherung												
1996	350	228	122	280	196	84	6	/	/	65	29	35
1997	408	257	151	317	212	105	6	/	/	85	42	43
1998	458	289	167	361	246	115	6	/	/	89	40	49
1999	674	428	246	522	352	170	9	/	/	142	71	71
Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen												
1996	39	20	19	14	9	/	/	/	/	24	10	14
1997	26	14	12	12	8	/	/	/	/	14	6	7
1998	41	25	16	16	12	/	6	/	/	19	10	9
1999	40	23	17	12	10	/	/	/	/	23	11	12
Ohne Angabe zur Art der Pflegeversicherung												
1996	43	21	22	14	7	7	6	/	/	22	11	11
1997	32	18	14	11	6	/	/	/	/	16	9	7
1998	16	7	9	8	/	/	-	-	-	7	/	/
1999	14	7	7	6	/	/	/	/	/	7	/	/
Ohne Pflegeversicherung												
1996	70	37	34	14	10	/	/	/	/	52	24	28
1997	39	24	16	10	7	/	/	/	/	25	14	11
1998	25	15	9	8	6	/	/	/	/	14	8	6
1999	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung												
1996	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/
1997	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/
1998	/	/	/	-	-	-	/	-	/	/	/	/
1999	/	/	/	-	-	-	/	/	-	/	/	/
Insgesamt												
1996	15 456	7 514	7 942	6 706	3 704	3 002	1 402	581	821	7 348	3 230	4 119
1997	15 417	7 514	7 903	6 605	3 649	2 957	1 562	683	880	7 250	3 183	4 067
1998	15 346	7 486	7 860	6 544	3 609	2 935	1 638	751	887	7 164	3 126	4 038
1999	15 264	7 455	7 809	6 673	3 668	3 006	1 486	705	781	7 105	3 082	4 023

Anhang

Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz)

Vom 17. Januar 1996

(BGBl. I S. 34)

§ 1

Art und Zweck der Erhebung

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte werden in den Jahren 1996 bis 2004 Erhebungen auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen.

§ 2

Erhebungseinheiten und Stichprobenauswahl

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden durch mathematische Zufallsverfahren auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbarer Bezugsgrößen (Auswahlbezirk) ausgewählt. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen werden in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zugeordnet.

§ 3

Periodizität

In den Auswahlbezirken werden die Erhebungen in bis zu vier aufeinanderfolgenden Jahren durchgeführt.

§ 4

Erhebungsmerkmale

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich ab 1996 erfragt:

1. mit einem Auswahlatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung

a) Gemeinde; Gemeindeteil; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung; Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit sowie Familienzusammenhang; Wohn- und Lebensgemeinschaft; Veränderung der Haushaltsgröße und -zusammensetzung seit der letzten Befragung; Baualtersgruppe der Wohnung; leerstehende Wohnung; Geschlecht, Geburtsjahr und -monat; Familienstand; Eheschließungsjahr; Staatsangehörigkeit;

b) Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert) und Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung zur Zeit der Erhebung und in den letzten zwölf Monaten davor; Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 1. Januar 1924; in den Jahren 1996 bis 1998: Zugehörigkeit zur sozialen oder privaten Pflegeversicherung sowie sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen; zusätzlicher privater Pflegeversicherungsschutz;

c) Art des überwiegenden Lebensunterhaltes (Erwerbstätigkeit; Arbeitslosengeld, -hilfe; Rente, Pension; Unterhalt durch Eltern, Ehegatten oder andere; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; sonstige Unterstützungen); Art der öffentlichen Renten oder Pensionen untergliedert nach

eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension (Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; Pension; Kriegsopferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente); Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen (Wohngeld; Sozialhilfe; BAföG; sonstige öffentliche Unterstützung; Betriebsrente; Altenteil; eigenes Vermögen, Zinsen; Leistungen aus der Lebensversicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; Vermietung, Verpachtung; private Unterstützungen); Höhe des monatlichen Nettoeinkommens sowie des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelung von mindestens 300 DM;

d) höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen; höchster beruflicher Ausbildungsabschluß oder Hochschulabschluß;

e) gegenwärtiger Besuch von Hochschule, Schule, Kindergarten/-krippe/-hort, Art der gegenwärtig besuchten Hochschule oder Schule;

f) regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; geringfügige Beschäftigung, Arbeitsuche;

g) für Erwerbstätige:
normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) sowie arbeitsmarktbezogene Gründe und andere Ursachen für den Unterschied; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit, Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit, befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; Ursachen eines befristeten Arbeitsvertrages; Gesamtdauer der befristeten Tätigkeit; Wirtschaftszweig des Betriebes, ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf, Berufs- und Betriebswechsel, Jahr und Monat des Beginns der Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständiger; zweite Erwerbstätigkeit;

h) bei zweiter Erwerbstätigkeit
regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Wirtschaftszweig des Betriebes; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf, normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitsstunden; tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitsstunden;

i) für Arbeitslose und Arbeitsuchende.
Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlaß und Dauer der Arbeitsuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Zeitpunkt des letzten Kontakts mit einer öffentlichen Arbeitsvermittlung; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit (Krankheit, Ausbildung, bestehende Tätigkeit und andere Gründe); Erwerbs- oder sonstige Tätigkeit vor der Arbeitsuche;

j) für Nichterwerbspersonen:
Wunsch nach einer Erwerbstätigkeit; Verfügbarkeit für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Gründe für die Nichtverfügbarkeit (Krankheit, Ausbildung und andere Gründe); Situation der Nichterwerbspersonen;

k) bei Ausländern:
Aufenthaltsdauer;

2. mit einem Auswahlatz von im Bundesdurchschnitt bis 0,5 vom Hundert der Bevölkerung;

a) berufliche Aus- und Fortbildung, Umschulung gegenwärtig oder in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr; Gesamtdauer, Art, Zweck und Träger der beruflichen Aus- und Fortbildung sowie Umschulung; übliche Zahl der Ausbildungsstunden; allgemeine Weiterbildung im letzten Jahr;

b) für Erwerbstätige:
Schichtarbeit; Samstags-, Sonn-/Feiertagsarbeit; Nachtarbeit; durchschnittlich je Nacht geleistete Arbeitsstunden; Abendarbeit; Betriebsgröße; Lage der Arbeitsstätte (Staat, Region); Erwerbstätigkeit zu Hause;

c) für Nichterwerbstätige:
frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt der Beendigung der letzten Tätigkeit; arbeitsmarktbezogene und andere Beendigungsgründe für die letzte Tätigkeit; Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit; ausgeübter Beruf der letzten Erwerbstätigkeit; arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für die Nichtarbeitsuche;

d) Situation ein Jahr vor der Erhebung:
Wohnsitz (Staat, Region); Nichterwerbstätigkeit, Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig;

e) in den Jahren 1996 bis 1998:
Art und Umfang einer Pflegebedürftigkeit; Leistungen einer Pflegeversicherung.

(2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 1996 mit einem Auswahlatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt

1. a) Jahr des höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschlusses, Hauptfachrichtung eines Hochschulabschlusses.

b) Gemeinde, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Lage der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte; Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;

2. bei Ausländern.
Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder, im Ausland lebender Ehegatte oder Eltern;

3. für Erwerbstätige:
überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-/Werksabteilung; Stellung im Betrieb;

4. bei zweiter Erwerbstätigkeit:
normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitstage, tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitstage.

(3) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 1997 mit einem Auswahlatz von im Bundesdurchschnitt bis 0,5 vom Hundert der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen,

2. für Erwerbstätige.
a) Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der betrieblichen Altersversorgung;

b) vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag.

(4) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 1998 mit einem Auswahlatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt

Statistisches Bundesamt, Fachserie 13, Reihe 1, 1999

1 Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Baualtersgruppe, Fläche der gesamten Wohnung; Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung, Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasserbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen;

2 bei vermieteten Wohnungen: Höhe der monatlichen Mieten und der Nebenkosten; Ermäßigung, Verbilligung oder Wegfall der Miete.

(5) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 1999 im Abstand von vier Jahren erfragt

1. mit einem Auswahlatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung;

Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung sowie sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung; Art des Krankenversicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz; Zugehörigkeit zur sozialen oder privaten Pflegeversicherung sowie sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen; zusätzlicher privater Pflegeversicherungsschutz;

2. mit einem Auswahlatz von im Bundesdurchschnitt bis 0,5 vom Hundert der Bevölkerung;

Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art der Behandlung; Gesundheitsvorsorge (Impfschutz); Krankheitsrisiken, gegliedert nach Rauchgewohnheiten; Körpergröße und Gewicht; amtlich anerkannte Behinderteneigenschaft; Grad der Behinderung; Art und Umfang einer Pflegebedürftigkeit; Leistungen einer Pflegeversicherung.

§ 5 Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind.

1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;
2. Telefonnummer;
3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers;
5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zu Wirtschaftszweigen verwendet werden.

§ 6 Erhebungsbeauftragte

(1) Für die Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt. Sie dürfen nicht in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung eingesetzt werden (Nachbarschaft). Die Erhebungsbeauftragten sind berechtigt, in die Erhebungsunterlagen die Angaben zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4, Angaben zur Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt, sowie das Leersehen der Wohnung selbst einzutragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(2) Die Erhebungsbeauftragten erhalten für die ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung, die als steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes gilt.

§ 7 Auskunftspflicht

(1) Für die Erhebungen besteht Auskunftspflicht, soweit in Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist

(2) Auskunftspflichtig sind:

1. zu den Merkmalen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a bis j, Nr. 2 Buchstabe a bis c, Abs. 2 Nr. 3 und 4, Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a, Abs. 5 Nr. 1 sowie § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 alle Voll-

jährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden;

2. zu den Merkmalen nach § 4 Abs. 4 sowie § 5 Abs. 1 Nr. 4 die Wohnungsinhaber, ersatzweise die nach Nummer 1 Auskunftspflichtigen.

3. anstelle von aus dem Auswahlbezirk fortgezogenen Auskunftspflichtigen die nach Beginn der Erhebung zugezogenen Personen.

(3) Zu den Merkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 sind die Angaben von den angelassenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

(4) Die Auskünfte über die Merkmale Eheschließungsjahr sowie Wohn- und Lebensgemeinschaft in § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a sowie die Merkmale nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe d nach Vollendung des 51. Lebensjahres und Buchstabe k, Nr. 2 Buchstabe d und e, Abs. 2 Nr. 1 und 2, Abs. 3 Nr. 1 und 2 Buchstabe b, Abs. 5 Nr. 2 und § 5 Abs. 1 Nr. 2 sind freiwillig.

§ 8 Art der Auskunftserteilung

(1) Die Angaben zu den §§ 4 und 5 können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden. Die Angaben zu den Merkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4, die Zahl der Haushalte in der Wohnung und die Zahl der Personen im Haushalt sind auf Verlangen den Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen.

(2) Bei schriftlicher Auskunftserteilung sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke

1. unverzüglich den Erhebungsbeauftragten auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder

2. innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben.

§ 9 Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 5 sind vor der Übernahme der Erhebungsmerkmale auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger von diesen zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale sind nach Abschluß der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 zu vernichten.

(3) Die zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge (Auswahlbezirks-, Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit) verwendeten Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie sind nach Abschluß der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 zu löschen.

(4) Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 3 verwendet werden. Die in Satz 1 genannten Merkmale dürfen auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

§ 10

Die §§ 23 und 24 des Bundesstatistikgesetzes finden keine Anwendung.

§ 11 Datenübermittlung

(1) Für die Durchführung der Erhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertung übermitteln die Meldebehörden den statistischen Ämtern der Länder auf Verlangen die Daten der Einwohner, die in den Auswahlbezirken nach § 2 Abs. 1 wohnen:

1. Vor- und Familienname,
2. Geburtsjahr und -monat,
3. Geschlecht,
4. Staatsangehörigkeit,
5. Familienstand,
6. bei mehreren Wohnungen: Hauptwohnung.

(2) Zur Ermittlung von Auswahlbezirken dürfen folgende auf der Grundlage des Zweiten Gesetzes über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes vom 27. Juli 1978 (BGBl. I S. 1118) nach Inkrafttreten dieses Gesetzes erhobene Angaben über Gebäude mit Wohnraum vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder genutzt werden: Lage des Baugrundstücks, Art und Flächen der Gebäude sowie Zahl der Wohneinheiten.

§ 12 Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte in den Europäischen Gemeinschaften

(1) Die §§ 2 bis 9 finden entsprechende Anwendung auf die durch unmittelbar geltende Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaften angeordneten Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte, soweit die Merkmale dieses Gesetzes mit den Merkmalen der Stichprobenerhebungen übereinstimmen und sich aus den Rechtsakten der Europäischen Gemeinschaften nichts anderes ergibt.

(2) Soweit Merkmale der Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte die Merkmale nach Absatz 1 überschreiten, sind die Auskünfte freiwillig. Die §§ 2 bis 9 finden mit Ausnahme der Vorschriften über die Auskunftspflicht entsprechende Anwendung.

(3) Die Erhebungen nach diesem Gesetz und die Stichprobenerhebungen nach den Absätzen 1 und 2 können bei den ausgewählten Haushalten und Personen zur gleichen Zeit mit gemeinsamen, sich ergänzenden Erhebungsunterlagen durchgeführt und gemeinsam ausgewertet werden.

Arbeitskräftestichprobe der EU 1999

Interviewervordruck 1 + E

Berichtswoche: 19. bis 25. April 1999

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung (Datenschutz) finden Sie auf der Rückseite dieses Interviewervordrucks sowie in der „Kurzinformation für die Befragten“.

Merkmale, deren Beantwortung freigestellt ist, sind mit einer grünen Unterlegung der Fragen- und Antwortspalten gekennzeichnet.

Fragen zur Wohnung/zum Haushalt						
			Nur bei Wiederholungsbefragung!			
Wann wurde Ihre Wohnung gebaut?	Gibt es in Ihrer Wohnung außer Ihrem Haushalt weitere Haushalte? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele weitere Haushalte es gibt!	Sind seit Ende April 1998 Haushaltsmitglieder fortgezogen?	Sind seit Ende April 1998 Haushaltsmitglieder verstorben?	Wie viele Personen haben am 21. April 1998 in Ihrem Haushalt gelebt?		
vor 1987	1					5
1987-1990	2					
1991 und später	3					Anzahl eintragen! Nein, keine.....00

[illegible][illegible]

Berichtswoche: 19. bis 25. April 1999

Erwerbsbeteiligung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)					Frühere Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 27)		Vom Statistischen Landesamt auszufüllen:	
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Wenn 8 in 22		Wenn 8 in 23		Wenn 1 in 25	Wenn 8 in 22, 23, 24 und 25	Beruf	Wirtschaftszweig
	Gehen Sie sonst einer Erwerbstätigkeit nach, die Sie nur zur Zeit nicht ausüben, weil Sie z. B. im Erziehungsurlaub sind, (Sonder-) Urlaub haben oder aus anderen Gründen?	Sind Sie in der Berichtswoche in der Erwerbstätigkeit nachgegangen, oder haben Sie in einem landwirtschaftlichen Betrieb mitgearbeitet, der von einem Mitglied Ihrer Familie oder Ihres Haushalts geführt wird?	Haben Sie in der Berichtswoche eine geringfügige Beschäftigung ausgeübt?	Handelte es sich dabei um eine haupt- oder sächliche Erwerbstätigkeit?	Waren Sie früher einmal erwerbstätig?			
22	23	24	25	25a	27	In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre frühere Erwerbstätigkeit beendet? <td>Was war der wichtigste Grund für die Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit?<td></td></td>	Was war der wichtigste Grund für die Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit? <td></td>	
0,1						Jahr	Monat	
0,2						28a	28b	zu 31 / 35
0,3								zu 32 / 37
0,4								
0,5								
	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Siehe Liste C S. 2		
Wenn mindestens eine der Fragen 22, 23 oder 25 mit „Ja“ beantwortet wurde, ist die Person erwerbstätig. Wenn alle vier Fragen mit „Nein“ beantwortet sind, ist die Person nicht erwerbstätig.								

Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 22, 23, 24 oder 25) / Frühere Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 27)					Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 22, 23, 24 oder 25)					
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Gegenwärtig:		Gegenwärtig:		Gegenwärtig:	Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb, in dem Sie tätig sind?	Haben Sie seit Ende April 1998 ...	Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet oder unbefristet?	Auf welche Dauer ist Ihre Tätigkeit befristet?	Aus welchem Grund ist Ihre Tätigkeit befristet?
	Sind Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw., in dem/der Sie gegenwärtig tätig sind	Sind Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw., in dem/der Sie zuletzt tätig waren						
Früher:	Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit		Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit		Früher:	Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	Zum Beispiel:	nicht: -Angestellte -Beamter -Facharbeiter	nicht: -Fabrik -Handel	
	Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit		Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit							
Früher:	Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit		Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit		Früher:	Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	Zum Beispiel:	nicht: -Angestellte -Beamter -Facharbeiter	nicht: -Fabrik -Handel	
Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit		Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit		Früher:	Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	Zum Beispiel:	nicht: -Angestellte -Beamter -Facharbeiter	nicht: -Fabrik -Handel	

[illegible]Statistisches Bundesamt, Fachserie 13, Reihe 1, 1999

Berichtswoche: 19. bis 25. April 1999

Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 22, 23 oder 25)										Zweite Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 61)				Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!	
Nr. der Person	Liegt Ihre Arbeitsstätte ...?	Wenn 2 in 57		Wenn 3 in 57		Haben Sie in der Betriebsstätte eine zweite Erwerbstätigkeit?	Üben Sie Ihre zweite Erwerbstätigkeit regelmäßig, gelegentlich oder saisonal aus?	Sind Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig als ...?	Ausgedienter Beruf in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit	Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, in dem Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig sind	In der zweiten Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitszeit		Beruf	Wirtschaftszweig (2. Erwerbstätigkeit)	
		In welchem Bundesland liegt Ihre Arbeitsstätte?	In welchem Regierungsbezirk liegt Ihre Arbeitsstätte?	In welchem Staat/Region liegt Ihre Arbeitsstätte?	In Stunden						normalerweise je Woche	tatsächlich in der Berichtswoche			In Stunden
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	zu 64	zu 65			
0,1															
0,2															
0,3															
0,4															
0,5															
	Siehe Liste F S. 2	Siehe Liste G S. 2	Siehe Liste H S. 3	Ja 1 Nein 5	Regelmäßig 1 Gelegentlich 2 Saisonal be- grenzt 3	Klartext! eintragen!		Klartext! eintragen!		01 02 usw.	00 01 02 usw.				
	In demselben Bundesland 1 in einem anderen Bundesland 2 im Ausland 3				Selbständiger ohne Beschäftigte 1 Selbständiger mit Beschäftigten 2 Mithelfender Familienangehöriger 3 Beamter, Richter 4 Angestellter 5 Arbeiter, Heimarbeiter 6										

[illegible]

	68	68a	70	70a	71	71a	71b	72	73	73a	74	75	76	76a	77	78	78a
0,1																	
0,2																	
0,3																	
0,4																	
0,5																	
	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8
	Bewusstgehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit...1 Jüngere Tätigkeit nur geschlo- sen, neue Tätigkeit...2 Übergangstätigkeit...3 Suche nach zweiter Tätigkeit...4 Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit gesucht...5 Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit gesucht...6 Suche nach besseren Arbeitsbedingungen...7 Aus anderen Gründen...8	Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung erwartet)...1 Krankheit oder (vorübergehende) Arbeitsunfähigkeit...2 Frühinvalidität oder sonstige Behinderung...3 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen...4 Schulische oder berufliche Ausbildung...5 Ruhestand...6 Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeit...7 Aus sonstigen Gründen...8	Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit...1 Aus- oder Fortbildung...2 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen...3 Aus sonstigen Gründen...4	Nach ... Entlassung...1 eigener Kündigung...2 freiwilliger Unterbrechung...3 Übergang in den Ruhestand...4 Aus anderen Gründen...5	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8
	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2	Eine Tätigkeit als Selbstständiger...1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer...2
	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8	Nur eine Vollzeit-tätigkeit...1 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...2 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...3 Nur eine Teilzeit-tätigkeit...4 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...5 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...6 Eher eine Teilzeit-tätigkeit...7 Eher eine Vollzeit-tätigkeit...8

	Arbeitsuche/Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 68 oder in 70)				Arbeitsuche/Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 68 oder 1 oder 2 in 70)			
	Wenn 1 in 74 (Tätigkeit als Selbstständiger gesucht)	Wenn 1 in 79 (Tätigkeit als Selbstständiger gesucht)	Wenn 1 in 79 (Tätigkeit als Selbstständiger gesucht)	Wenn 1 in 79 (Tätigkeit als Selbstständiger gesucht)	Wenn 1 in 79 (Tätigkeit als Selbstständiger gesucht)	Wenn 1 in 79 (Tätigkeit als Selbstständiger gesucht)	Wenn 1 in 79 (Tätigkeit als Selbstständiger gesucht)	Wenn 1 in 79 (Tätigkeit als Selbstständiger gesucht)
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Haben Sie in den letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine neue Tätigkeit als Selbstständiger aufzunehmen?	Was haben Sie in dieser Zeit unternommen, um eine neue Tätigkeit als Selbstständiger aufzunehmen?	Sind Ihre Bemühungen für die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit abgeschlossen, oder haben Sie Ihre Bemühungen noch nicht aufgenommen?	Können Sie eine neue Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?	Wenn 8 in 80 Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?	Seit wann suchen oder suchen Sie eine (andere) Tätigkeit? Seit ...	Waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ...?	Waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ...?
0,1	79	79a	79b	80	80a	81	82	82
0,2								
0,3								
0,4								
0,5								
	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein.....8
	Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Ausstattungsgegenständen...1 Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen, Geldmittel usw...2 Andere Dinge unternommen, um eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen zu können...3	Bemühungen sind abgeschlossen, Tätigkeit wird in Kürze aufgenommen...1 Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit begonnen...2	Bemühungen sind abgeschlossen, Tätigkeit wird in Kürze aufgenommen...1 Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit begonnen...2	Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit...1 Aus- oder Fortbildung...2 Ja.....1 Nein.....8	Wenn 8 in 80 Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?	Seit wann suchen oder suchen Sie eine (andere) Tätigkeit? Seit ...	Waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ...?	Waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ...?
	erwerbstätig/berufstätig...1 Grundwehr-/Zivildienstleistender...2 In Weiterbildung oder Fortbildung...3 Hausfrau/-mann...4 Sonstiges (z. B. im Ruhestand)...5	erwerbstätig/berufstätig...1 Grundwehr-/Zivildienstleistender...2 In Weiterbildung oder Fortbildung...3 Hausfrau/-mann...4 Sonstiges (z. B. im Ruhestand)...5	erwerbstätig/berufstätig...1 Grundwehr-/Zivildienstleistender...2 In Weiterbildung oder Fortbildung...3 Hausfrau/-mann...4 Sonstiges (z. B. im Ruhestand)...5	erwerbstätig/berufstätig...1 Grundwehr-/Zivildienstleistender...2 In Weiterbildung oder Fortbildung...3 Hausfrau/-mann...4 Sonstiges (z. B. im Ruhestand)...5	erwerbstätig/berufstätig...1 Grundwehr-/Zivildienstleistender...2 In Weiterbildung oder Fortbildung...3 Hausfrau/-mann...4 Sonstiges (z. B. im Ruhestand)...5	erwerbstätig/berufstätig...1 Grundwehr-/Zivildienstleistender...2 In Weiterbildung oder Fortbildung...3 Hausfrau/-mann...4 Sonstiges (z. B. im Ruhestand)...5	erwerbstätig/berufstätig...1 Grundwehr-/Zivildienstleistender...2 In Weiterbildung oder Fortbildung...3 Hausfrau/-mann...4 Sonstiges (z. B. im Ruhestand)...5	erwerbstätig/berufstätig...1 Grundwehr-/Zivildienstleistender...2 In Weiterbildung oder Fortbildung...3 Hausfrau/-mann...4 Sonstiges (z. B. im Ruhestand)...5

Berichtswoche: 19. bis 25. April 1999

Aus- und Weiterbildung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)																		
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Nur für Personen, die gegenwärtig keine allgemeinbildende Schule besuchen:		Wenn 1 in 84		Wenn 1 in 85		Wenn 8 oder 9 in 85 und 1 in 84		Wenn 01 bis 99 in 85a		Wenn 05 bis 09 in 85a		Wenn 1 in 88		Wenn 1 oder 3 in 89		Wenn 1 in 91	
	Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss?	Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?	Haben Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss?	Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben Sie?	In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben?	In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben?	In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben?	In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben?	Haben Sie neben Ihrem Meister-/Techniker-, Hochschul-/Fachhochschulabschluss usw. einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluss erworben?	Um welche Art von beruflichem Ausbildungsabschluss handelt es sich dabei?	Nehmen Sie gegenwärtig an einer Bildungsmaßnahme teil, oder haben Sie an einer solchen seit Ende April 1998 teilgenommen?	Haben Sie an der beruflichen Fortbildung oder Umschulung in den letzten 4 Wochen teilgenommen?	Ist (oder war) diese Maßnahme ein berufliches Praktikum oder eine Lehrausbildung?	Besuchen (oder besuchen) Sie im Rahmen dieser Maßnahme eine berufliche Schule/Hochschule?	Um welche Art beruflicher Schule/Hochschule handelt (oder handelt es) sich?			
Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr: freiwillig																		
01	84	84a	85	85a	86a	86b	88	88a	89	90	91	91a						
02																		
03																		
04																		
05																		
	Ja.....1 Nein...8 Keine Angabe...9	Haupt-/Vollschulabschluss.....1 Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR.....2 Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß.....3 Fachhochschulreife.....4 Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur).....5 Keine Angabe.....6	Ja.....1 Nein...8 Keine Angabe...9	Siehe Liste S. 3	Die letzten zwei Stellen eintragen!19..	Die letzten zwei Stellen eintragen!19..	Keine Angabe.....9	Ja.....1 Nein...8 Keine Angabe...9	Berufsqualifizierender Abschluß an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Berufsvorbereitungsjahr.....1 Abschluß einer Berufsausbildung, Praktikum.....2 Abschluß einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung.....3 Keine Angabe.....4	Ja... an einer beruflichen Ausbildungs- oder Fortbildung bzw. Umschulung.....1 Nein... an einer Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung.....2 sowohl an einer beruflichen Ausbildungs- oder Fortbildung bzw. Umschulung als auch an einer allgemeinen Weiterbildung.....3 Nein.....4	Ja... ein berufliches Praktikum.....1 Nein... eine Lehrausbildung.....2 Nein... eine sonstige Ausbildung, Fortbildung, Umschulung.....3	Ja... Ja.....1 Nein... Nein.....2	Siehe K S. 3					

Aus- und Weiterbildung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)				
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Wenn 1 oder 3 in 88		Wenn 1 oder 2 in 87	
	Wenn 1, 2, 3 oder 4 in 93	Wenn 2 oder 3 in 89	Wenn 1 in 95	Wenn 1 oder 2 in 97
	Wo bzw. wie wird (oder wurde) diese Maßnahme überwiegend durchgeführt?	Wie lange dauert (oder dauerte) diese Maßnahme insgesamt?	Wie viele Ausbildungsstunden umfaßt (oder umfaßte) diese Maßnahme insgesamt pro Woche?	Wie viele Ausbildungsstunden umfaßt (oder umfaßte) diese Maßnahme insgesamt pro Woche?
	Wie viele Ausbildungsstunden umfaßt (oder umfaßte) diese Maßnahme insgesamt pro Woche?	Wie lange dauert (oder dauerte) diese Maßnahme insgesamt?	Wo bzw. wie wird (oder wurde) diese Maßnahme überwiegend durchgeführt?	Wie lange dauert (oder dauerte) diese Maßnahme insgesamt?
	Haben Sie an der Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung in den letzten 4 Wochen teilgenommen?	Wie viele Ausbildungsstunden umfaßt (oder umfaßte) diese Maßnahme insgesamt pro Woche?	Wie viele Ausbildungsstunden umfaßt (oder umfaßte) diese Maßnahme insgesamt pro Woche?	Wie viele Ausbildungsstunden umfaßt (oder umfaßte) diese Maßnahme insgesamt pro Woche?

	92	93	94	95	96	97	98	99
01								
02								
03								
04								
05								

Krankenversicherung (an alle Personen)									
Altersvorsorge (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr, sofern nicht Vollrentner aus Altersgründen)									
Lfd. Nr. Person im Haushalt	Waren Sie in der letzten Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert?			Waren Sie in der letzten Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig versichert?			Waren Sie in der letzten Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung nicht versichert?		
	Wenn 8 in 101	Wenn 8 in 101a	Wenn 8 in 101b	Wenn 8 in 101c	Wenn 8 in 101d	Wenn 8 in 101e	Wenn 8 in 101f	Wenn 8 in 101g	Wenn 8 in 101h
01									
02									
03									
04									
05									

Berichtswoche: 19. bis 25. April 1999

[illegible][illegible]

	112	112a	112b	113	113a	114	115	116	117	118	119
0_1											
0_2											
0_3											
0_4											
0_5											
	Ja.....1 Nein, bei keiner der genannten Aufgaben.....8 Keine Angabe.....9	Körperpflege.....1 Ernährung.....2 Beweglichkeit/Mobilität.....3 Hauswirtschaftliche Versorgung.....4 Keine Angabe.....9	Nicht jeden Tag, aber mehrmals in der Woche.....1 Einmal am Tag.....2 Zweimal am Tag.....3 Dreimal am Tag und öfter.....4 Den ganzen Tag, rund um die Uhr.....5 Keine Angabe.....9	Ja.....1 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Pflegestufe I.....1 Pflegestufe II.....2 Pflegestufe III.....3 Keine Angabe.....9	Ja, und zwar durch ... Bescheid des Versorgungsamtes/amtlichen Schweregrad (Kriegs-/Beschädigten-, Schwerbehinderten-Ausweis).....1 sonstigen amtlichen Bescheid (z. B. Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung).....2 sowohl Bescheid/Ausweis des Versorgungsamtes usw. (z. B. auch sonstigen amtlichen Bescheid (z. B. ...)).....3 Antrag gestellt, aber noch keinen Bescheid erhalten.....4 Nein, keine amtlich festgestellte Behinderung.....8 Keine Angabe.....9	unter 25%.....01 25 - 29%.....02 30 - 39%.....03 40 - 49%.....04 50 - 59%.....05 60 - 69%.....06 70 - 79%.....07 80 - 89%.....08 90 - 99%.....09 100 %.....10 Nicht bekannt/Keine Angabe.....99	Ja - und zwar ... krank.....1 unfallverletzt.....2 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Ja.....1 Nein.....8 Nicht bekannt/Keine Angabe.....9	Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall).....1 Verkehrsunfall (einschl. Wegeunfall).....2 Häuslicher Unfall.....3 Freizeitunfall (Sport/Spiel/sonst. Freizeitbeschäftigung).....4 Sonstiger Unfall (einschl. Schulunfall).....5 Keine Angabe.....9	
	7 Die „übliche“ Säuglingspflege ist hier nicht gemeint!										

Lfd. Nr. der Person	Fragen zur Gesundheit (an alle Personen)					Fragen zu Rauchgewohnheiten (an alle Personen im Alter von 10 Jahren und mehr)				
	Wenn 1 oder 2 in 116					Wenn 8 in 126				
	Wie lange dauerte(s) Ihre Krankheit bzw. Unfallverletzung an?	Wann Sie in den letzten 4 Wochen wegen Ihrer Krankheit bzw. Unfallverletzung in ärztlicher oder Krankenhausbehandlung?	Sind Sie seit Ende April 1998 gegen Grippe (Influenza) geimpft worden?	Wie groß sind Sie?	Wieviel wiegen Sie?	Sind Sie gegenwärtig Raucher?	Haben Sie früher einmal geraucht?	In welchem Alter haben Sie angefangen zu rauchen?	Was rauchen Sie bzw. überwiegt?	Wie viele Zigaretten rauchen Sie täglich?
0_1	120	121	122	123	124	126	127	128	129	130
0_2										
0_3										
0_4										
0_5										
	1 - 3 Tage.....1 über 3 Tage - 1 Woche.....2 über 1 Woche - 2 Wochen.....3 über 2 Wochen - 4 Wochen.....4 über 4 Wochen - 6 Wochen.....5 über 6 Wochen - 1 Jahr.....6 über 1 Jahr.....7 Keine Angabe.....9	Ja - und zwar ... in ambulanter Behandlung beim Arzt.....1 in ambulanter Behandlung im Krankenhaus.....2 in stationärer Behandlung im Krankenhaus.....3 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Ja.....1 Nein.....8 Nicht bekannt/Keine Angabe.....9	Keine Angabe.....999	Keine Angabe.....999	Ja - und zwar ... regelmäßig.....1 gelegentlich.....2 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Ja - und zwar ... regelmäßig.....1 gelegentlich.....2 Nein.....8 Keine Angabe.....9	Bitte geben Sie das Alter an Jahren an 10 * 94 95 u. älter.....95 Keine Angabe.....99	Zigaretten.....1 Zigarren, Zigarillos.....2 Pfeifentabak.....3 Keine Angabe.....9	Weniger als 5.....1 5 - 20.....2 21 - 40.....3 41 und mehr.....4 Keine Angabe.....9

Berichtswoche: 19. bis 25. April 1999

Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (an alle Personen)		Wohnsitz ein Jahr vor der Erhebung (an alle Personen)				An alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr		Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!								
Wenn 1 in 131		Wenn 1 in 132		Wenn 8 in 132		Wenn 8 in 133										
Was trifft zu? Ende April 1998 auf ihre persönliche Situation Waren Sie ...?		Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie Ende April 1998 tätig waren? Zum Beispiel: nicht: Fabrik Handel Werkzeugmaschinenbau Lebensmittel- und Handel Waren Sie ...?		Lag ihr Wohnsitz früher in der Bundes- republik Deutsch- land?		In welchem Land befand sich früher ihr Wohnsitz? Wohnsitz?		In welchem Land befand sich früher ihr Wohnsitz? Wohnsitz?		Art der Beteiligung an der Erhebung	Wirtschaftszweig Ende April 1998					
131		131a		132		133		133a		133b		133c		134		zu 131b
0 1																
0 2																
0 3																
0 4																
0 5																
		Klartext eintragen! Keine Angabe														
		Selbständiger ohne Beschäftigte		1												
		Selbständiger mit Beschäftigten		2												
		Mithelfender Familienangehöriger		3												
		Angestellter, Arbeiter, Beamter, Richter, Zeit-/Berufssoldat		4												
		Keine Angabe		9												
		Erwerbs-/Berufstätiger (auch mithelfend), Auszubildender, Grundwehr-/Zivildienstleistender, arbeitslos, Schüler/Student, im Ruhestand/Vorruhestand, dauerhaft arbeitsunfähig, Hausfrau/-mann, Sonstiges		1 2 3 4 5 6 7 8 9												
		Keine Angabe														

Rechtsgrundlagen: Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1571/98 der Kommission vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 205 S. 40) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Hilfsmerkmale: Die Namensangaben auf dem Erhebungsvordruck erleichtern das Ausfüllen und erlauben uns, möglicherweise notwendige Rückfragen zu stellen. Die Namen der Haushaltsmitglieder und des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name des Betriebes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nicht in Verbindung mit Ihren Auskünften zu den Erhebungsmerkmalen verarbeitet.

Frageprogramm: Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: 7-10, 12-16a, 20-20a, 22-25, 27-32, 35-37, 40, 43-45a, 47, 49-50b, 56-61, 63, 65, 67-68a, 70-71b, 73-82, 84-85a, 89-95, 116, 118, 120, 131-133c. Die Fragen 15, 86a-88a, 96-99, 117 und 134 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur statistischen Geheimhaltung, zur gesetzlichen Regelung der Auskunftserteilung, zur Trennung und Löschung, zu den Rechten und Pflichten des Interviewers und zu Bedeutung und Inhalt von laufenden Nummern und Ordnungsnummern sind der „Kurzinformation für die Befragten“ und den „Zusätzlichen Informationen zum Mikrozensus/Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 1999“ zu entnehmen.

Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 1999 und
Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 1999



Antwortmöglichkeiten bei ausgewählten Fragen

Liste A			Fragen 16a, 133c		Liste B		Frage 25
Staatsangehörigkeiten / Staat des Wohnsitzes im April 1998			Geringfügige Beschäftigung		Typische geringfügige Tätigkeiten sind:		
Staat	Kennziffer	Staat	Kennziffer	Staat	Kennziffer	<ul style="list-style-type: none"> • Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb • Kinderbetreuung, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt • Stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft • Kleinere handwerkliche Aufträge oder Reparaturen • Ausragen von Zeitungen, Zeitschriften • Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst) • Nebenberufliche Tätigkeit für Versicherung oder Bank • Ferien- oder Nebenjob als Schüler(in) oder Student(in) • Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z.B. im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft oder bei der Herstellung von Konserven • Nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht • Taxifahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition • Bezahlte Übungsleitertätigkeit in einem Verein • Sonstige Nebentätigkeiten, z.B. Schreibarbeiten, Programmierarbeiten, Buchhaltertätigkeiten 	
Europa		Spanien	22	Südarien			
Belgien	01	Türkei	23	Vietnam	34		
Bosnien und Herzegowina	02	Ungarn	24	Sonstiges Südarien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka)	35		
Dänemark	03	Sonstiges Ost- und Mitteleuropa	25	Ostarien (z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen)	36		
Finnland	04	Sonstiges Westeuropa	26	Übrige Welt	45		
Frankreich	05	Afrika		Nur bei Staatsangehörigkeiten:			
Griechenland	06	Marokko	27	Staatenlos	50		
Großbritannien und Nordirland	07	Sonstiges Afrika	28	Nur bei Wohnsitz im April 1998:			
Ehemalige GUS	08	Amerika		Keine Angabe	99		
Irland	09	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	29				
Italien	10	Sonstiges Nord- und Mittelamerika	30				
Kroatien	11	Südamerika	31				
Luxemburg	12	Naher Osten					
Niederlande	13	Iran	32				
Österreich	14	Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel)	33				
Polen	15						
Portugal	16						
Rumänien	17						
Schweden	18						
Schweiz	19						
Jugoslawien (Serbien/Montenegro)	20						
Slowakei, Tschechische Republik	21						

<div>Liste C</div> <div>Frage 29</div> <div>Wichtigster Grund für die Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit</div>	<div>Kenn-ziffer</div> <div>01</div> <div>02</div> <div>03</div> <div>04</div> <div>05</div> <div>06</div> <div>07</div> <div>08</div> <div>09</div> <div>10</div>
<div>Liste D</div> <div>Fragen 30/35</div> <div>In der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit tätig als ... In der früheren Erwerbstätigkeit tätig als ...</div>	<div>Kenn-ziffer</div> <div>01</div> <div>02</div> <div>03</div> <div>04</div> <div>05</div> <div>06</div> <div>07</div> <div>08</div> <div>09</div> <div>10</div>
<div>Liste E</div> <div>Frage 50a</div> <div>Wichtigster Grund für weniger geleistete Arbeitsstunden in der Berichtswoche als normalerweise</div>	<div>Kenn-ziffer</div> <div>01</div> <div>02</div> <div>03</div> <div>04</div> <div>05</div> <div>06</div> <div>07</div> <div>08</div> <div>09</div> <div>10</div> <div>11</div> <div>12</div> <div>13</div> <div>14</div> <div>15</div> <div>16</div> <div>17</div> <div>18</div> <div>19</div> <div>20</div>
<div>Liste F</div> <div>Fragen 58, 133a</div> <div>Bundesland ... der Arbeitsstätte ... des Wohnsitzes im April 1998</div>	<div>Kenn-ziffer</div> <div>01</div> <div>02</div> <div>03</div> <div>04</div> <div>05</div> <div>06</div> <div>07</div> <div>08</div> <div>09</div> <div>10</div> <div>11</div> <div>12</div> <div>13</div> <div>14</div> <div>15</div> <div>16</div> <div>17</div> <div>18</div> <div>19</div> <div>20</div>
<div>Liste G</div> <div>Frage 59, 133b</div> <div>Regierungsbezirk/Region ... der Arbeitsstätte ... des Wohnsitzes im April 1998</div>	<div>Kenn-ziffer</div> <div>01</div> <div>02</div> <div>03</div> <div>04</div> <div>05</div> <div>06</div> <div>07</div> <div>08</div> <div>09</div> <div>10</div> <div>11</div> <div>12</div> <div>13</div> <div>14</div> <div>15</div> <div>16</div> <div>17</div> <div>18</div> <div>19</div> <div>20</div>

Liste H			Frage 60	
Staat/Region der Arbeitsstätte				
Staat / Region	Europa			
	Kennziffer	Staat / Region	Kennziffer	
Belgien		Schweiz	19	
Lüttich	61	Jugoslawien		
Übriges Belgien	62	(Serbien/Montenegro)	20	
Bosnien und Herzegowina	02	Slowakei, Tschechische Republik	21	
Dänemark	03	Spanien	22	
Finnland	04	Türkei	23	
Frankreich		Ungarn	24	
Elsaß	63	Sonstiges Ost- und Mitteleuropa	25	
Lothringen	64	Sonstiges Westeuropa	26	
Übriges Frankreich	65	Afrika		
Griechenland	06	Marokko	27	
Großbritannien und Nordirland	07	Sonstiges Afrika	28	
Ehemalige GUS	08	Amerika		
Irland	09	Vereinigte Staaten von		
Italien	10	Amerika (USA)	29	
Kroatien	11	Sonstiges Nord- und		
Luxemburg	12	Mittelamerika	30	
Niederlande		Südamerika	31	
Drenthe	66	Naher Osten		
Gelderland	67	Iran	32	
Groningen	68	Sonstiger Naher Osten		
Limburg	69	(z.B. Libanon, Jordanien,		
Overijssel	70	Syrien, Irak, Israel)	33	
Übrige Niederlande	71	Südastien		
Österreich		Vietnam	34	
Oberösterreich	72	Sonstiges Südastien (z.B.		
Salzburg	73	Afghanistan, Indien,		
Tirol	74	Kambodscha, Demokratische		
Vorarlberg	75	Volksrepublik Laos, Pakistan,		
Übriges Österreich	76	Thailand, Sri Lanka)	35	
Polen	15	Ostastien (z.B. China, Indonesien,		
Portugal	16	Japan, Korea, Philippinen)	36	
Rumänien	17	Übrige Welt	45	
Schweden	18			

Liste I			Frage 85a	
Höchster beruflicher Ausbildungs- oder Hochschul-/ Fachhochschulabschluß				
Beruflicher Abschluß		Kennziffer		
Anlernausbildung, Berufliches Praktikum		01		
Berufsvorbereitungsjahr		02		
Abschluß einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung		03		
Berufsqualifizierender Abschluß an einer Berufsfachschule/ Kollegsche, Abschluß einer 1jährigen Schule des Gesundheitswesens		04		
Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluß, Abschluß einer 2- oder 3jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluß einer Fachakademie oder einer Berufsakademie, Abschluß einer Verwaltungsfachhochschule		05		
Abschluß der Fachschule der ehemaligen DDR		06		
Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß, ohne Verwaltungsfachhochschule)		07		
Hochschulabschluß		08		
Promotion		09		
Keine Angabe		99		

Liste K			Frage 91a	
Art der beruflichen Schule/Hochschule				
Art		Kennziffer		
Berufsschule, Berufsgrundbildungsjahr oder Berufsfachschule/ Kollegsche, die zu einem beruflichen Abschluß führt, 1jährige Schule des Gesundheitswesens		1		
Berufsvorbereitungsjahr		2		
Berufliche Schule, die einen mittleren Abschluß vermittelt (z.B. Realschulabschluß)		3		
Berufliche Schule, die die Fachhochschul-/Hochschulreife vermittelt		4		
Fachschule, Fach-/Berufsakademie, 2- oder 3jährige Schule des Gesundheitswesens, Verwaltungsfachhochschule		5		
Fachhochschule (ohne Verwaltungsfachhochschule)		6		
Universität		7		
Promotionsstudium		8		

Liste L	Fragen 107a, 107b
Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente, -pension	
Eigene (Versicherten-)Rente, Pension	
(Wenn Sie mehrere Renten/Pensionen beziehen: Bitte geben Sie jeweils nach der Höhe des monatlichen Betrages bis zu 3 Renten/Pensionen an!)	
Rente/Pension	Kennziffer
Aus der Arbeiterrentenversicherung	01
Aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung	02
Aus der Angestelltenrentenversicherung	03
Eine öffentliche Pension	04
Eine Kriegsofferrrente	05
Aus der Unfallversicherung	06
Rente aus dem Ausland	07
Eine sonstige öffentliche Rente	10
Nein, keine solche Rente	88

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)
Tiefengliederung für den Mikrozensus

A Land- und Forstwirtschaft

- 01 Landwirtschaft, gewerbliche Jagd
 - 01.1 Pflanzenbau
 - 01.2 Tierhaltung
 - 01.3 Gemischte Landwirtschaft
 - 01.4 Erbringung von Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe sowie von gärtnerischen Dienstleistungen
 - 01.5 Gewerbliche Jagd
- 02 Forstwirtschaft
 - 02.0 Forstwirtschaft

B Fischerei und Fischzucht

- 05 Fischerei und Fischzucht
 - 05.0 Fischerei und Fischzucht

C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
 - 10.1 Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung
 - 10.2 Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung
 - 10.3 Torfgewinnung und -veredlung
- 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
 - 11.1 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
 - 11.2 Erbringung von Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
 - 12.0 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

- 13 Erzbergbau
 - 13.1 Eisenerzbergbau
 - 13.2 NE-Metallerzbergbau (ohne Bergbau auf Uran- und Thoriumerze)
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
 - 14.1 Gewinnung von Natursteinen
 - 14.2 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
 - 14.3 Bergbau auf chemische und Düngemittelminerale
 - 14.4 Gewinnung von Salz
 - 14.5 Gewinnung von Steinen und Erden a.n.g., sonstiger Bergbau

D Verarbeitendes Gewerbe

DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

- 15 Ernährungsgewerbe
 - 15.1 Schlachten und Fleischverarbeitung
 - 15.2 Fischverarbeitung
 - 15.3 Obst- und Gemüseverarbeitung
 - 15.4 Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten
 - 15.5 Milchverarbeitung
 - 15.6 Mahl- und Schälmühlen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen
 - 15.7 Herstellung von Futtermitteln
 - 15.8 Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)
 - 15.9 Getränkeherstellung

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)
Tiefengliederung für den Mikrozensus

- 16 Tabakverarbeitung
- 16.0 Tabakverarbeitung
- DB Textil- und Bekleidungsgewerbe
- 17 Textilgewerbe
- 17.1 Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei
- 17.2 Weberei
- 17.3 Textilveredlung
- 17.4 Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)
- 17.5 Sonstiges Textilgewerbe (ohne Herstellung von Maschenware)
- 17.6 Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff
- 17.7 Herstellung von gewirkten und gestrickten Fertigerzeugnissen
- 18 Bekleidungsgewerbe
- 18.1 Herstellung von Lederbekleidung
- 18.2 Herstellung von Bekleidung (ohne Lederbekleidung)
- 18.3 Zurichtung und Färben von Fellen, Herstellung von Pelzwaren
- DC Ledergewerbe
- 19 Ledergewerbe
- 19.1 Ledererzeugung
- 19.2 Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Lederbekleidung und Schuhen)
- 19.3 Herstellung von Schuhen
- DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
- 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
- 20.1 Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke
- 20.2 Furnier-, Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke
- 20.3 Herstellung von Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen und Fertigteilbauten aus Holz
- 20.4 Herstellung von Verpackungsmitteln und Lagerbehältern aus Holz
- 20.5 Herstellung von Holzwaren a.n.g. sowie von Kork-, Flecht- und Korbwaren
- DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
- 21 Papiergewerbe
- 21.1 Herstellung von Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe
- 21.2 Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung
- 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 22.1 Verlagsgewerbe
- 22.2 Druckgewerbe
- 22.3 Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
- 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
- 23.1 Kokerei
- 23.2 Mineralölverarbeitung
- 23.3 Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
- DG Chemische Industrie
- 24 Chemische Industrie
- 24.1 Herstellung von chemischen Grundstoffen
- 24.2 Herstellung von Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmitteln
- 24.3 Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kitt
- 24.4 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 24.5 Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln
- 24.6 Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen
- 24.7 Herstellung von Chemiefasern

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Tiefengliederung für den Mikrozensus

- DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 25.1 Herstellung von Gummiwaren
- 25.2 Herstellung von Kunststoffwaren
- DI Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 26.1 Herstellung und Verarbeitung von Glas
- 26.2 Keramik (ohne Ziegelei und Baukeramik)
- 26.3 Herstellung von keramischen Wand- und Bodenfliesen und -platten
- 26.4 Ziegelei, Herstellung von sonstiger Baukeramik
- 26.5 Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips
- 26.6 Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips
- 26.7 Be- und Verarbeitung von Natursteinen a.n.g.
- 26.8 Herstellung von sonstigen Mineralerzeugnissen
- DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 27.1 Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen (EGKS)
- 27.2 Herstellung von Rohren
- 27.3 Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl, Herstellung von Ferrolegierungen (nicht EGKS)
- 27.4 Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen
- 27.5 Gießereiindustrie
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 28.1 Stahl- und Leichtmetallbau
- 28.2 Kessel- und Behälterbau (ohne Herstellung von Dampfkesseln)
- 28.3 Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)
- 28.4 Herstellung von Schmiede-, Preß-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen
- 28.5 Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik a.n.g.
- 28.6 Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen
- 28.7 Herstellung von sonstigen Eisen-, Blech- und Metallwaren
- DK Maschinenbau
- 29 Maschinenbau
- 29.1 Herstellung von Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)
- 29.2 Herstellung von sonstigen Maschinen für unspezifische Verwendung
- 29.3 Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
- 29.4 Herstellung von Werkzeugmaschinen
- 29.5 Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige
- 29.6 Herstellung von Waffen und Munition
- 29.7 Herstellung von Haushaltsgeräten a.n.g.
- DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 30.0 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
- 31.1 Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren
- 31.2 Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen
- 31.3 Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten
- 31.4 Herstellung von Akkumulatoren und Batterien
- 31.5 Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten
- 31.6 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen a.n.g.

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)
Tiefengliederung für den Mikrozensus

- 32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
 - 32.1 Herstellung von elektronischen Bauelementen
 - 32.2 Herstellung von nachrichtentechnischen Geräten und Einrichtungen
 - 32.3 Herstellung von Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten
- 33 Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik
 - 33.1 Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen
 - 33.2 Herstellung von Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten und Vorrichtungen
 - 33.3 Herstellung von industriellen Prozeßsteuerungsanlagen
 - 33.4 Herstellung von optischen und fotografischen Geräten
 - 33.5 Herstellung von Uhren
- DM Fahrzeugbau**
 - 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
 - 34.1 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
 - 34.2 Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern
 - 34.3 Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
 - 35 Sonstiger Fahrzeugbau
 - 35.1 Schiffbau
 - 35.2 Schienenfahrzeugbau
 - 35.3 Luft- und Raumfahrzeugbau
 - 35.4 Herstellung von Krafträdern, Fahrrädern und Behindertenfahrzeugen
 - 35.5 Fahrzeugbau a.n.g.
- DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling**
 - 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
 - 36.1 Herstellung von Möbeln
 - 36.2 Herstellung von Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen
 - 36.3 Herstellung von Musikinstrumenten
 - 36.4 Herstellung von Sportgeräten
 - 36.5 Herstellung von Spielwaren
 - 36.6 Herstellung von sonstigen Erzeugnissen
 - 37 Recycling
 - 37.1 Recycling von Schrott
 - 37.2 Recycling von nichtmetallischen Altmaterialien und Reststoffen
- E Energie- und Wasserversorgung**
 - 40 Energieversorgung
 - 40.1 Elektrizitätsversorgung
 - 40.2 Gasversorgung
 - 40.3 Fernwärmeversorgung
 - 41 Wasserversorgung
 - 41.0 Wasserversorgung
- F Baugewerbe**
 - 45 Baugewerbe
 - 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten
 - 45.2 Hoch- und Tiefbau
 - 45.3 Bauinstallation
 - 45.4 Sonstiges Baugewerbe
 - 45.5 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)
Tiefengliederung für den Mikrozensus

- G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**
 - 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
 - 50.1 Handel mit Kraftwagen
 - 50.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen
 - 50.3 Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör
 - 50.4 Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern
 - 50.5 Tankstellen
 - 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
 - 51.1 Handelsvermittlung
 - 51.2 Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren
 - 51.3 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren
 - 51.4 Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern
 - 51.5 Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen
 - 51.6 Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör
 - 51.7 Sonstiger Großhandel
 - 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
 - 52.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)
 - 52.2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)
 - 52.3 Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)
 - 52.4 Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)
 - 52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)
 - 52.6 Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)
 - 52.7 Reparatur von Gebrauchsgütern
- H Gastgewerbe**
 - 55 Gastgewerbe
 - 55.1 Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis
 - 55.2 Sonstiges Beherbergungsgewerbe
 - 55.3 Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen
 - 55.4 Sonstiges Gaststättengewerbe
 - 55.5 Kantinen und Caterer
- I Verkehr und Nachrichtenübermittlung**
 - 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
 - 60.1 Eisenbahnen
 - 60.2 Sonstiger Landverkehr
 - 60.3 Transport in Rohrfernleitungen
 - 61 Schifffahrt
 - 61.1 See- und Küstenschifffahrt
 - 61.2 Binnenschifffahrt
 - 62 Luftfahrt
 - 62.1 Linienflugverkehr
 - 62.2 Gelegenheitsflugverkehr
 - 62.3 Raumtransport
 - 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
 - 63.1 Frachttumschlag und Lagerei
 - 63.2 Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr
 - 63.3 Reisebüros und Reiseveranstalter
 - 63.4 Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung
 - 64 Nachrichtenübermittlung
 - 64.1 Postdienste und private Kurierdienste
 - 64.2 Fernmeldedienste

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) Tiefengliederung für den Mikrozensus

- J Kredit- und Versicherungsgewerbe**
 - 65 Kreditgewerbe
 - 65.1 Zentralbanken und Kreditinstitute
 - 65.2 Sonstige Finanzierungsinstitutionen
 - 66 Versicherungsgewerbe
 - 66.0 Versicherungsgewerbe
 - 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
 - 67.1 Mit dem Kreditgewerbe verbundene Tätigkeiten
 - 67.2 Mit dem Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
- K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen**
 - 70 Grundstücks- und Wohnungswesen
 - 70.1 Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 70.2 Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 70.3 Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
 - 71.1 Vermietung von Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht
 - 71.2 Vermietung von sonstigen Verkehrsmitteln
 - 71.3 Vermietung von Maschinen und Geräten
 - 71.4 Vermietung von Gebrauchsgütern a.n.g.
 - 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
 - 72.1 Hardwareberatung
 - 72.2 Softwarehäuser
 - 72.3 Datenverarbeitungsdienste
 - 72.4 Datenbanken
 - 72.5 Instandhaltung und Reparatur von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
 - 72.6 Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten
 - 73 Forschung und Entwicklung
 - 73.1 Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
 - 73.2 Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur und Kunstwissenschaften
 - 74 Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
 - 74.1 Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften
 - 74.2 Architektur- und Ingenieurbüros
 - 74.3 Technische, physikalische und chemische Untersuchung
 - 74.4 Werbung
 - 74.5 Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
 - 74.6 Detekteien und Schutzdienste
 - 74.7 Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln
 - 74.8 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
- L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**
 - 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
 - 75.1 Öffentliche Verwaltung
 - 75.2 Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtsschutz, Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 - 75.3 Sozialversicherung und Arbeitsförderung

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)
Tiefengliederung für den Mikrozensus

- M Erziehung und Unterricht**
 - 80 Erziehung und Unterricht
 - 80.1 Kindergärten, Vor- und Grundschulen
 - 80.2 Weiterführende Schulen
 - 80.3 Hochschulen
 - 80.4 Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht
- N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen**
 - 85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
 - 85.1 Gesundheitswesen
 - 85.2 Veterinärwesen
 - 85.3 Sozialwesen
- O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**
 - 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
 - 90.0 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
 - 91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
 - 91.1 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen
 - 91.2 Gewerkschaften
 - 91.3 Sonstige Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
 - 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
 - 92.1 Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb, Filmtheater
 - 92.2 Hörfunk- und Fernsehanstalten, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen
 - 92.3 Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen
 - 92.4 Korrespondenz- und Nachrichtenbüros sowie selbständige Journalisten
 - 92.5 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
 - 92.6 Sport
 - 92.7 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit
 - 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
 - 93.0 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- P Private Haushalte**
 - 95 Private Haushalte
 - 95.0 Private Haushalte
- Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**
 - 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
 - 99.0 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen

Wirtschaftsbereich	Position ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	A + B
Produzierendes Gewerbe	C - F
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G - I
Sonstige Dienstleistungen	J - Q

Wirtschaftsunterbereich	Position ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	A + B
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	C + D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
Handel und Gastgewerbe	G + H
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	I
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	K
Öffentliche Verwaltung u.ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus

Informationen zum Mikrozensus

I. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1999
- Reihe 4.1.2.: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen, 1999
- Reihe 3: Haushalte und Familien, 1999 (Vorbericht)
- Reihe 3: Haushalte und Familien, 1999 (erscheint in Kürze)

Fachserie 13: Sozialleistungen

- Reihe 1: Versicherte in der Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung, 1996 – 1999 (in Vorbereitung)

Weitere Publikationen mit Ergebnissen des Mikrozensus:

- Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Leben und Arbeiten in Deutschland 1999:
Kommentierte Ergebnisse des Mikrozensus 1999 zu Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
und in der Gesellschaft
- Erste Ergebnisse des Mikrozensus 1999, in: Wirtschaft und Statistik, 5/2000
- 40 Jahre Mikrozensus, in: Wirtschaft und Statistik, 3/1997
- Zahlenkompaß 1999 (Neuaufgabe in Bearbeitung)
- Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer, 2000
- Die Bundesländer in Zahlen, 2000
- Bundesrepublik Deutschland in Zahlen, 2000
- Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung, Ausgabe 1998
- Strukturdaten über die ausländische Bevölkerung, 1997 (Neuaufgabe in Bearbeitung)
- Datenreport 1999 (zu beziehen über die Bundeszentrale für politische Bildung)

II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können beim jeweiligen Statistischen Landesamt unter folgender Adresse bezogen werden:

Amt	Anschrift
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Böblinger Straße 68 70199 Stuttgart
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	Neuhauser Straße 8 80331 München
Statistisches Landesamt Berlin	Alt Friedrichsfelde 60 10315 Berlin
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg	Dortusstraße 46 14467 Potsdam
Statistisches Landesamt Bremen	An der Weide 14 – 16 28195 Bremen
Statistisches Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg	Steckelhörn 12 20457 Hamburg
Hessisches Statistisches Landesamt	Rheinstraße 35/37 65185 Wiesbaden
Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern	Lübecker Straße 287 19059 Schwerin
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Göttinger Chaussee 76 30453 Hannover
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Mauerstraße 51 40476 Düsseldorf
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Mainzer Straße 14 – 16 56130 Bad Ems
Statistisches Landesamt Saarland	Virchowstraße 7 66119 Saarbrücken
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	Macherstraße 63 01917 Kamenz
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Merseburger Straße 2 06112 Halle/Saale
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein	Fröbelstraße 15 – 17 24113 Kiel
Thüringer Landesamt für Statistik	Europaplatz 3 99091 Erfurt

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Altersvorsorge, Kranken- und Pflegeversicherung

Die Ergebnisse des Mikrozensus zur *Altersvorsorge* werden jährlich (gesetzliche Rentenversicherung) bzw. im Abstand von vier Jahren (betriebliche Altersvorsorge, Lebensversicherung, vermögenswirksames Sparen) ermittelt und - wie die Ergebnisse zur Kranken- und Pflegeversicherung - in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht. Die Tabellen zur *Rentenversicherung* enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben, gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und des Versicherungsverhältnisses. Ergebnisse zur Art der *betrieblichen Altersvorsorge* sind nach Altersgruppen, Familienstand und monatlichem Nettoeinkommen der Erwerbstätigen veröffentlicht. Mit einer Periodizität von vier Jahren wird die Bevölkerung nach Bestehen und Höhe einer *Lebensversicherung* befragt. Die Ergebnisse sind u.a. nach Versicherungsklassen, Familienstand, Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen dargestellt. Abhängig Erwerbstätige äußern sich im gleichen zeitlichen Abstand zum Erhalt *vermögenswirksamer Leistungen* und ihrer Anlage. Die Angaben zur *Krankenversicherung* beziehen sich auf die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse-Versicherung und des Versicherungsschutzes. Weitere Aufgliederungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Zugehörigkeit zur *sozialen oder privaten Pflegeversicherung*, sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen sowie Informationen über *zusätzlichen privaten Pflegeversicherungsschutz* wird in der Erhebungen ab 1999 ebenfalls im Abstand von vier Jahren erfragt. Die Tabellen geben Auskunft über die Bevölkerung und ihre Beteiligung am Erwerbsleben und sind gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Pflegeversicherung.

Reihe 2: Sozialhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält detaillierte Angaben über die Sozialhilfeempfänger/-innen sowie über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe. Die Empfänger/-innen von Sozialhilfe werden u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Art der Unterbringung aufgegliedert. Darüber hinaus werden für die Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch Angaben über den Erwerbsstatus, die besondere soziale Situation, die Bezugsdauer sowie über die wesentlichen Komponenten der Bedarfsberechnung nachgewiesen.

Reihe 3: Kriegsopferfürsorge

In *jährlicher* Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger/-innen laufender und einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die Ergebnisse der Wohngeldstatistik werden wegen der unterschiedlichen wohngeldrechtlichen Vorschriften für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost ab dem Berichtsjahr 1991 *jährlich* wie folgt veröffentlicht:

4: Wohngeld im früheren Bundesgebiet

4.S.1: Wohngeld in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Die Veröffentlichungen enthalten jeweils Angaben zum spitz berechneten und pauschalisierten Wohngeld und liefern detaillierte Daten über die Anzahl und Struktur der Wohngeldempfänger sowie deren Wohnkosten, Wohnverhältnisse und Wohngeldansprüche.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle *zwei Jahre* – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung um 50 und mehr Prozent festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der *Jahresbericht* enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer/-innen oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfegewährung selbst, z.B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden *jährlich* Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschriebene Bestandsdaten zum Jahresende.

6.1.3: Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die *jährlichen* Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegeerlaubnis nachgewiesen. Ab 1995 sind Angaben zu Vorläufigen Schutzmaßnahmen (Inobhutnahme, Herausnahme) enthalten.

6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 31.12.1995

Alle *fünf Jahre*, zuletzt am 31.12.1995, wird eine Bestandsaufnahme über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in *vierjährigen* Abständen, letzte Erhebung im Jahr 1996, erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer/-innen; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle *vier Jahre*, zuletzt zum 31.12.1994, über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

6.3.1: Tageseinrichtungen für Kinder

In *vierjähriger* Folge, erstmals zum 31.12.1994, bringt diese Reihe ausführliche Ergebnisse über die Tageseinrichtungen für Kinder. Sie vermitteln – z.T. in länderweise Gliederung – wichtige Strukturzahlen über die Art und Größe der Einrichtung sowie über demographische und erwerbsstatistische Angaben des dort tätigen Personals. Zusätzlich werden ausgewählte Daten dieser Veröffentlichung (Zusammenfassung) gemeinsam mit den Ergebnissen der sonstigen Einrichtungen der Jugendhilfe in der Reihe 6.3 dargestellt.

6.4: Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe

Diese *jährliche* Veröffentlichung enthält ab 1992 die Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfeträger für Maßnahmen und Einrichtungen sowie die korrespondierenden Einnahmen. Der Nachweis erfolgt nach Hilfe- bzw. Einrichtungsarten sowie nach Einnahme- und Ausgabenarten, z.B. Gebühren, Entgelte, Kostenbeiträge, Personalausgaben, Leistungen an Berechtigte, Investitionen und Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe.

6.S.1: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

In diesem Sonderheft sind die Ergebnisse über die Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Personal in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Sie ergänzen die Daten

der Erhebung 1990 im früheren Bundesgebiet. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.3 weitgehend überein.

Reihe 7: Leistungen an Asylbewerber

Asylbewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seit dem 1. November 1993 anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Angaben über Leistungen an diesen Personenkreis werden daher nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern ab dem Berichtsjahr 1994 in der *jährlichen* Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt. Die differenzierten Ergebnisse der Statistik über die Leistungsempfänger sowie über die Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind in der o.g. Veröffentlichung dargestellt.

Reihe S: Sonderbeiträge:

In *unregelmäßiger* Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S.6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S.7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer/-innen und Asyl-begehrende.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 35, erhältlich.



Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt in Deutschland – kartografisch visualisiert



Atlas zur Regionalstatistik

Die Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder enthält:

- Ein breites Informationsangebot aus den Datenbanken der amtlichen Statistik
- Schnelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen Bundesländern und Kreisen
- 80 übersichtliche Schaubilder
- Ausführliche Erläuterungen und Definitionen
- Ein Verzeichnis sämtlicher Kreise Deutschlands

Der neue Atlas bietet Informationen zu den Themen: Gebiet und Fläche, Bevölkerung, Bildung, Bundestagswahlen 1998, Erwerbstätigkeit, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit und Wohnungen, Tourismus, Verkehr, Gesundheits- und Sozialwesen, Öffentliche Haushalte, Verdienste und Einkommen, Bruttowertschöpfung, Energie und Umwelt, Verwaltungsgliederung.

Atlas zur Regionalstatistik

156 Seiten mit 80 mehrfarbigen Schaubildern

Format: 25,2 x 29,7 cm, gebunden,

DM 48,- / EUR 24,54 zzgl. Versandkosten.

Für alle, die *zusätzliche Informationen* wünschen, sind folgende Veröffentlichungen lieferbar:

Kreiszahlen 1999

Ausgewählte Regionaldaten für Deutschland

192 Seiten, Format: DIN A4, kartoniert,

DM 25,- / EUR 12,78 zzgl. Versandkosten.

Statistik regional 1999

Informationen aus der amtlichen Statistik auf CD-ROM

Die CD-ROM kostet als Einzelplatzversion

DM 290,- / EUR 148,27 einschl. Versandkosten.

Die Veröffentlichungen können bezogen werden über die Statistischen Ämter der Länder und das Statistische Bundesamt, ZB/PVM, 65180 Wiesbaden, Telefon (06 11) 75 32 48, Fax (06 11) 75 25 55, E-Mail: vertrieb@statistik-bund.de oder direkt über den Internet-Shop des Statistischen Bundesamtes unter www.statistik-bund.de/shop.